Miesbademer Canblatt.

Berlag Langgaffe 21

"Zagblati-Sand".

Bezugl-Breis für beide Ausgaben: 70 Bfg. menarlich. IR. 2.— vierteijährlich durch den Berlag Banganije 21. abne Bringerfoch. IR. 3.— nierreijährlich durch alle deurstein Botanfialten, andichtlich in Belledgeld. Brangs Leitellungen undurch aufreibem erugegen: in Bisiebaben die Ibreisefte Bis-mendenig 29. iswis die Ausgabeltellen in allen Teilen der Etablt; is Jiebrich borthen Und-gebeltelen und in den denachderten Landorien und im Rheitigan die betreffenden Tagbilan Tenger.

Wöchentlich

Augeigen-Annahme: Gür die Abend-Ausgabe bis 17 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

12 Ausgaben.

"Ingblatt. hand" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis n Uhr abende, aufer Countags.

Angeigen-Preis für die Belfe: 15 Dig. für lodale Auseigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Aingeiger" im sindeitlicher Sauserm; 30 Bis. in denen abweichender Sausensführung, sowie für alle üdeigen lofalen Aufgen: Die die alle ausendetigen Auseigen: 1 Mt. 107 lotate Arflämen; 2 Mt. ihr anknehrigs Weltenen. Genge, dabe, erinet und sterrei Geiten, durchtaufend, nach besonderer Bernchung, Bei wiederholzer Aufweiche unveränderter Angelgen in karzen Jivildenräumen entprechender Bedeit.

für bie Aufnahme ein Angeigen an vorgeiftelebenen Tagen und Plaben wird feine Gemabe übernommen.

Sonntag, 2. Juni 1912.

仙

mee

und

nen, mad

ten,

tad.

oft

施

ber

hne

und

mit

mil

mit

dinn hen, nan Die

Hen

ine

couf

ges mn.

bor

nbe

fite

mit

deji mit

TO:

mò

un un

er-

nit

an im iii

m

Morgen-Ausgabe.

Mr. 254. + 60. Jahrgang.

Die Altnationalliberalen.

Die Sintifut der Pfingitfongresse läßt uns erst jeht zur Behandlung eines Themas tommen, das in diesen Tagen die Vreise satt der Richtungen eingebend beschäftigt hat, der Grundung eines "Alfliberglen Reichsverbandes" innerhalb der nationalliberalen Partei, einer ben Jungliberalen ent gegengesehten Sonderorganifation alfo, die nur die Tendeng haben tann, ber erfreulichen Linteentwidlung ber Bartei, wie fie fich feit ber Reichefinangreform unter bem Drud ber Stimmung im Mande und bem Ginflug Baffermanns und bes jungliberalen Berbanbes geltend machte, ein Salt gu biefen und die Pariei wieder mehr nach rechts an die Geite ber Konfervativen hinübergudrängen. Es ift also leider bas hat sich aus den Bregerörterungen der letten Tage ergeben — ein gewagtes Wort gewesen, wenn Bassermann seinerzeit von der wiederhergestellten vollständigen Einmittigfeit in ber nationalliberalen Bartei fprad. Bir fagen ausbrudlich: leiber. Denn noch unferer Anficht bas legen mir hiermit ausbrudlich als unfere grundfahliche Stellungnahme zu biefen Erörferungen innerhalb der nationalliberalen Partei fest —, nach unserer Ansicht tann es für den Gesantliberalismus nur bringend erwünscht sein wein, es itt bielmehr im Sinne der guten liberalen Sache unbedingt notwendig, daß die nationalliberale Partei unerschuttert durch innere Gegensage und einheitlich geschlossen dasseht; nur dann fann ihr Sinflut gemeinsam mit dem der anderen, jeht sein geraumer Zeit in auch erforelicherente feit geratmer Zeit ja auch erfreulicherweise einbeitlichen liberalen Linkspariet in die Wagisbale fallen im Ginne einer Gemein durgichaft der liberalen Parteien, bie ben um seine Gleichberreitigung ringenden, von links und rechts rechts gleich erbittert befanpfien Liberalismus fo bringend notiut. Kir meinen alfo, seine Freude baben an ben Schwierigkeiten innerbalb der nationalliberalen Pariei, an benen man freilich nicht nach Bogelftrausmanier borübergeben und die man nicht als einfach nicht borhanden lurger Sand wegitreiten fann, tann nur ein Gegner bes Liberalisnus schlechten; bas beweift bie Stellungnehme der tonser-batiben Preffe. Die realtionare Preffe hat die Juhrmanniche Reugennburg mit einem augecordentlich berdachtigen Mobimollen beirachtet. Die führenden nationalliberalen Blatter bagegen ruden von herrn Suhrmanns Altitberalem Berbande mit aller wünschenswerten Deutlichfeit ab. Go ichreibt die "Kölnische Zeitung" das Folgende: "Derr Fuhr-mann sucht in einem langen Aufjat im "Tag" die Da-teinsberechtigung des Altnationalliberalen Reichs-verbandes nachzuneisen. Uns will scheinen, als ob ihm das meder in der gorm, noch in der Gache gelungen fei. Menn er behauptel, bas Recht ber fogenannten Altnationalliberalen, fich gufammengufchliegen, fei auf bem Barteitog ausbrudlich anertannt worden, jo entipricht bas nicht ben Taisachen. Es mag sein, daß in den Verkandlungen der Freien Kommission" und des Zentralvorstandes von der Absicht, eine solche Organisation zu bilden, die Rede war; ware sie auf dem Vertreiertag seldst ausgesprochen worden, so wurde die Versammlung sich sicherlich nicht dazu verstanden den baden, das Kompromis einstimmig und ohne Erörserung gutzuheisen, über das, was die Alliberalen eigentlich wollen, schreibt Herr Juhrmann:

Wir erstreben die Saltung einer itarfen, über den Bartelen ftebenden Wonarchte. Wir wollen alle diefenigen um und kammeln, die der übergengung find, daß eine gegen rechts und links unabhangige, in liberaler Staatsauffassung wurzelnde Mittelbartei für unsere deutsche Bolitik eine Kotwendigkeit ist. Wir wollen alle diesenigen vereinen, denen Liberalismus

und dürgerliche wie sozialistische Demokratie scharke Gegensche sind, alle diezenigen, die die Kadionalliberale Farte balten wollen den Bündmis mit der repolutionären Sozialdemokratie. Wir detem Kündmis mit der repolutionären Sozialdemokratie. Wir detem Küllitänd in der Sozialdolitik, dalten vielineder auch dier ein Kurdiand in der Sozialdolitik, dalten vielineder auch dier ein Kurdianden ihr gedosen. Wir wunigken alle, das iede einzelne Mahregel sozsältig auf idre sachliche Kotwendigkelt und datauf gedeunst nurch, ab sie die Stellung unserer Industrie auf dem Keltmark au wahren, einen gefunden und kräftigen Kittelstand zu söchern geeignet ilt. Wir weisen alle Beite den ung en der Sozialdemokratie zurück, dem Arbeiter die Vreihet dem Entschliebung über Amadome und Ablehaung der Arbeite dem Antennehmen der Armadome und Ablehaung der Arbeite dem Metennehmen der Kerfagung über seinen Betrieb zu nehmen. Wir balten mit der gefanden Kationaliberalen Kartei an dem Schuhe der nationalen Arbeit selt, der Bolitik, der unsere Industrie ihre beutige Müte berdauft, und die allein uns die Schaltung einer gefunden Londwurtschaft durch wird der in die Arbeiten gedom den Anderen und ultramoutanen Rachtgelüsten dienibar zu machen, in der sieter des Kideralisanus aum Allgemoingut aller Schuhten dem Solien die Scholten der Keltholitik anderen und die Scholten der Solien miterer gefunden wir den Geschalt unserer Lacificen die entschlosene und die kland unserer Lacificen die Keltholitik fordern der Geschaltung und der Gerbaltung unserer lacificen Eine entschlosene und die gehanden wirtschlichen Beiterentwicklung und der Gerbaltung unserer Lacificen die Keltholitik fordern die Kentellung. Weit alles gehen uns die varionalen Rowendigleiten.

Das genannte Collugend dass "Ku algeben nicht der den gehanden sicht der der ablöhliehend dasser

Rowendigleiten.

Das genannte Colner nationalliberole Blatt bemerkt bann seinerseits abschließend bazu: "Bir glauben nicht, daß es in der Partei semand gibt — sei er altsiberal oder jungsliberal oder, wie gottlob die meisten ihrer Angehörigen, schlechthin nationalliberal —, der sich weigern würde, dieses Brogramm zu unterschreiben. Um diesen Grundsähen Geliung gu verichaffen, brauchten bie Herren um Fuhrmann fich mahrlich nicht abzusonbern. Rach den Dar-legungen des Berrn Juhrmann ist daher der ganze be-dauerliche Borgang noch underständlicher als

Hud ber "Sann. Courier" augert lich febr ffeptifch über die Frehrmannsche Rengrundung, bezweiselt oder, od es ihm auf die Dauer möglich sein werde, mit ieinem Programm in der Partei zu wirfen. — Zie die Situation in der nationalliberalen Partei aber desponders bezeichnend ist ein Artifel, den der nationalliberale Generalseltetalich für Pommern, Dr. Mittelmann, in der "Bommerichen Annösignus" veröffentlicht. Darin wird in der ich ärfiten Mundigaus" der Alinekienalliberalen Karband in der fichärfiten Weise gegen den Altmationalliberalen Berband zu Gelde ge-zogen. Die Gründung biese Verbandes unmittelbar nach dem Einigungsparteitag vom 12. Mai sei nur möglich gewefen, weif ben fuhrenden Berfonlichteiten bes rechten gingels offenbar an einer bauernben Ginigung Flügels offenbar an einer ballernben Giltaung nichts läge und von ihrem Standpunft ans vielleicht auch nichts liegen könne. Es heißt dann weiter: "Im fillen bestand nämlich eine solche Bereinigung schon längst, und es ist ein offenes Eedeimnis, daß Bestalen der Ursprungsberd dieser Sonderbestredungen ist. Ansangs auf diese Proving allein beschränkt, griff die Bewegung unter geschieder Leitung alleicht dauf die Provingen Schlesnig-holitein und Sechsen. out die schon seit langem obseits stebende bestische Eruppe und die Hangen obseits stebende bestische Eruppe und die Hangen obseits stebende bestische Eruppe und die Hangen obseits stebende der die der der der weist das nunmehr öffentliche Herbortreten des altnationals liberalen Berbandes, daß die heimlichen Borarbeiten die Organisation bereits so geseitigt haben, daß man es wagen kann, das ursprünglich garle weltfällssche Effangenen den Stirmen und Wettern der öffentlichen kritis auszusehen." Dr. Mittelmann bebaubtet, ber nene Berband tonne nur gur Erreichung eines Bieles gegrundet fein, bas außerhalb bes

Rahmens und bes Intereffes ber Bartei liege, und er erinneri baran, bag bie erfte Radyricht über bie Rengrun-bung in ber . Rrenggeitung" zu finden gewesen fet. Die Altnationalliberalen wollten ben Rurs gewaltfam nach rechts birigieren, und gwar, wie bies nicht anders möglich fein fonne, unter Aufgabe alter nationalliberaler Buniche und Forberungen. Und Mittelmann ruft aus, wenn die Dinge fo fianden, bann handle es fich nicht mehr um prais tifche Berichiebenheiten, nicht mehr um einen rechten und einen linken Stügel innerhalb berselben Pariei, sondern bann gabe es jeht bereits zwei vollkommen getremte Par-telen, und bann sei nur eine Lösung möglich, und die heiße — Trennung. Es dürse in der Pariei fein Raum sein für ausgesprochen lonserbative oder freikonser-rative Leute. Das Baterland brauche eine starke Liberale Mittelpartei; da sich unter den emigen Wirren aber die nationalliberale Bartei unmöglich fräsig entfalten könne, musse im Interesse des Reiches der Ruf nach

Es liegt bier der Aufichrei eines gequalten derzeus der, und man kann es dem Verfasser des erwähnten Artifels nach-fühlen, das ihm der Geduldsfaden ris. Bir unsererseits glauben übrigens, das die Bründung des Altiberalen Reuchs-derbandes sich schließlich immer mehr als ein Karendes Er-vienis erweisen wird, das der Liberalen Stadte nicht schaden, eignis erweifen wird, das ber liberalen Gode nicht icaben, fondern nur nu ben mird.

Deutsches Reich.

Das herrenhaus balt feine nadfte Gitung - bie 15. — am Freitag, 7. Juni, nachmittags 2 Uhr, ab. Auf der Tagesordnung sieht in erster Reibe der Antrag bes Staatsministeriums auf Bustimmung aur Ber-tagung des Landtags bis gum 22. Oftober. Gerner follen beraten werden das Besitzestigungsgeset, der Gesehentwurf über die landwirtschaftliche Unfallverficherung und ber Entiourf gu einem Befet fiber bie Abanderung und Ergangung ber Musführungsgefebe jum Reichsgefen über den Unterftühungsmobnfig.

" Große Bollbefraudationen. Große Bollbefrauda. tionen find der Obergolldireffion gu Samburg gur Renntnis gefommen. Eine Berliner Eifengroßband-lung bat in Hamburg mit Unterftützung einer Samburger Firma brauchbares Gifen und Metalle als altes Eifen bergollen laffen und dadurch die Bollvertvaltung um bobe Betrage geichabigt. Wegen die Samburger und die Berliner Firma ift ein Berfahren eingeleitet worden, Gegen die Berliner Groftanblung wurde eine Bollftrafe bon 80 000 Marf berfügt.

Gin Geidenf Armours fur Die "Gobengollern". Der amerifanische Multimillionar Armour, ber Lefanntlich an Bord feiner Jacht höufig mit bent Raifer im Mittelmeer, im Rieler Sofen und auch in ben nordischen Gewössern ausammentrifft, bat bem Ruifer aur Berwendung auf ber Jacht "Hobengollern" einen Majdinenumdrebungsanzeiger geschenft. Der Apparat, welcher fich durch gang besondere Einfachbeit vor den bisher gebrändlichen auszeichnet, foll an Bord ber Raiferfacht jur Beobachtung ber Umbrebungen ber

Ediffsmafdinen eingebaut werben.

Machbrud verboten.

Frühlingsfelt.

Bon Josefa Men.

Als Sandleute und im Freien wollten fie ben Frühling gruben. Aber ber Fruhling fam mit Sturm und Regen, fie fonnien ihm nicht enlaegengeben und mußten fich auf den Gaal beidranten.

So blubte bas Frublingefeit empor wie eine Treibhaus-Pfange: fraftlos, eingeschloffen in weiche, sugliche Luft. Auch

die Frohlichfeit war Treibhaus. Griechifche Sirten umichlichen Schaferinnen bes Rotolo. wie Rebel um Schemen fcleichen. Alles war geschmint, Ruliffe. Ran meinte Laiten und Leinwand gu feben binter ber Buntheit und Luft. Bielleicht gab es irgendwo eine Schnjucht, die auf Ziele hoffte, eine Erwartung, die nach Er-füllung drängte. Bielleicht bachte man, das der Fruhling etwas andern wurde an der hoffnungslofen Midigfeit, die ber Binter mit feinen bielen Zeften gefchaffen.

Da gingen Matchen, als Rrotusbluten gelleibet und Beilden, aber es gab fein Bluben über ihnen. Da waren Bibige, die ben Fruhling bon ber berben Geite nahmen: fie itreuten Sagelforner aus Juder um fich und Schnee aus Botte. Buder und Waite war auch ihr Bib.

Landleufe aller Landerstriche, Bauern famen baber, Gattuder umgebunden ober verfrufte Sidjeln in ben Banben. Sie idreien, ladten und fünchten und fpielten irgendeine Rolle, bie nicht gu ihnen pahte. Bas fie bem Frühling an Liebern und Berfen brachten, wirfte unwahr wie ihre Gewarder: Kunft und Tracht ber anderen. Bichts war gewochien in diefem Fruhlingstreiben, alles berpflangt.

Ein paar Rinber, als Infeften gelleibet, brangten burch bie Schar ber Großen. Gie prügelten fich, riffen Stugel und

Buhlhörner ab. Dann, als fie fich fo gerupft faben, lachten | fie, verföhnten fich und balfen einander ihre Zerstörung wieder gutzumochen. Nachbem fie ben Großen Statiftenbienite geleiftet, achtete niemand mehr auf fie. Und boch waren fie bas eingig Birfliche, Die eingigen, Die nicht aus ber Rolle fallen fonnten, weil fie fich felbit gaben. Aber fit follfen mir Ornament fein, eine wie bie lebenben Blumen, Die man bermenbet hatte, bie Ratur gu grugen, lie, die bie Matur felber maren.

Schwer laftete ber Drud mübevoller Frablichfeit über ben bunten Raumen mit ihrem toten Larm, Dann fließ eine Fanfare ihr erregendes "hori" in die Maffe. Gie wurde nicht geschmettert, tein Initrument gab fie weiter. Gie war nur ein Sandheben, ein Augendrauenguden, ein geheimnis-ball geflüttertes Wort. Die Bangeweile befaut einen Aus-

blid ind Freie: eine Aberrafchung! Jemand hatte einen guten Ginfall gehabt, ber fiber fdmierige hinderniffe hinden Tat gewarden war. Run warfete man auf fie. - Der Borhang, ber icon oft bor nichtigen Spielen auseinandergeglitten mar, teille fich. Aber fein nriediifder Sain boller Opferbampfe und fangender hirten ward fichtbat, feine Larusbeden, peine Wielen mit lanbeinben Schäfern; eine einfache Bauernftube tat fich auf, muchtern, idmudice. Ein paar fpinnende Mabden, ernithaft und gang ber Arbeit hingegeben, Burichen, Die gu ichergen berfuchten, Rlachs ftablen, um die Spinnenben bainit an die Stuble gu binden. Aurges Sichwehren und Burndweifen. Alles winderbar ichlicht und einfach. Rruge wurden herumgereicht und

unter knappen Zurufen gefeert. Und dann ein Lied, Ein Lied, das niemand zu nennen tougte und boch jeder fannte. Stange aus einer fernen Beit. Die Barterin batte es wohl einmal gefungen ober bas Gtubenmabel ober irgendein Burich, ber von ber Urbeit fam.

Man war entiaufcht.

Bas follte bas? Bar es eine Sgene aus einer ait. mobischen Oper, längst verschollen, für die die Großeltern einmal geschwarmt hatten? . . . Rein, bas war feine Opernigene. Ein Stud andere Welt war es.

Und wer waren jene? Dilettanten aus der Gesellschaft? Wer batte es sein sollen? Auch seine Bauerntheatertruppe mit Jodiern und Zitherspiel. Gie jodelten nicht und spielten nicht Bither. Ihre Gewänder waren unbefannte Tracht. Bielleicht waren es Schauspieler bes vornehmiten Theaters, die eine jo vollendete Bolfstümlichfeit darftellten . . . Und nun tangten fie. Gin Tang: ichwerfallig, luftig werdenb, ausgelaffen. Und wieder eintonig, begleitet von fast flange lofen Rhnthmen.

Rur noch ein Sin- und Berwiegen.

Dann fagen fic.laffig an ben gurudgefchobenen Tifchen, hodien in ben Winfeln, lebnien gegen bie Wanbe, lagen, balb hingeitredt, auf ben Banten. Und fangen wieber ein Lieb.

Das war wie ein Spaziergang durch rubige Landichaft. Bumeilen fam ein jaber Sprung über Beden, ein Inftiges Dobintraben und mudes Sichverlieren unter schattende Baume. Wiederauftauchen gum Licht. Glodentone, Abend-läuten über einem letten Streifen roter Sonne. Und mabrend fie noch fangen, glitten die violetten gallen bes Borhanges wieder gufammen gu einer glatten fantnen Band.

Die jun Gaal blidten fich on. Sollte man bewundern? Sich argern? War es eine Entlaufdjung? Ober war es nicht vielmehr ein Erhobentverben, Fortgeführtwerben aus labmender Schwille und Enge in beruhigende Beite? .

Ginen Augenblid fagen fie nachbenflich, bann erftanb bie Reugier. Giner lachte, eingeweiht, bob bie Sande, brobte fich nach allen Geiten und verfündete.

Go war cs: Da faß in einem Dorf ein Conberling und gab Bauernfindern Anierricht. Er unterwies fie in manchen Dingen, ließ fie neben bem Rublichen bas Goone finben.

* Der Sauptverband Denticher Alottenbereine im Ausland berfendet feinen Jahresbericht, aus dem fich ein erfreuliches Gebeiben diefer patriotischen Betätigung unferer Landsleute in ber Fremde erfeben lagt. Das Intereffe ift bei ihnen im Bachien begriffen, und in einzelnen Bereinen ist es fogar icon gelungen, alle in ihrem Begirf mobnenden Teutschen gum Anschluß gu gewinnen. Mis mertvolles Bindeglied dient bie Bereinszeitschrift "Die Flatte", der fünftig noch ein neues Beiblatt "Der Ausiandsdeutide" beigefügt wird. Rund 70 000 Exemplare ber "Glotte" wurden verfchidt. Das Bermogen des Bereins befrug Ende des vorigen Jahres 150 000 Dt. Die Bont ber Einzelmitalieder bermehrte fich um 400; fieben Bereine find neu gegrundet

* Der Burichenichaftstag in Gifenach, über ben fort icon berichteten, befoßte fich weiter mit der Forderung des Sports und der Beibesübungen in det Studentenichaft fowie mit Anregungen, welche die tatlichen Beleidigungen unter Studenten nach Möglichleit aus der Welt ichaffen wollen. Die Dijsiplinarvorldriften und das Bereinsrecht auf den Universitäten waren Gegenstand bon Berichten, die demnachft gedrudt werben follen. Ferner wies ber Burichentag Die Burichenfchaften bin auf die Jugendpflege, wie fie befonders im Jungbentichlandbund und im Bund benticher Jugendbereine jum Ausdrud tommt. Er er-blidte es fur eine Pflicht ber Burichenichaft, Dieje Bemegung froftig gu unterftuben. Gin Ausichus foll das hierzu Erforderliche vorbereiten. Bei den Jahr-hundertfeiern 1913 in Breslau, Leipzig und Rehlheim (Balhalla) wird die deutsche Burichenschaft vertreten fein. Dem Bunde ber Deutschen in Bohmen foll eine Unterftütung gewährt werben.

* 15. Deutscher Ariminalistentag. Die Deutsche Landesgruppe der Internationalen friminalistischen Bereinigung feste beute ihre Beratungen fort, Groß. herzoglich Babifcher Ministerialrat Dr. v. Engelberg (Rarlsruhe) referierte über das Thema "Das Arbeitsbaus", wobei er deffen gegempärtige Gestal-tung in ben einzelnen Bundesstaaten und feine Berwendung im fünftigen Strafgesethuch erörterte.

* Rongreft für Kruppelfürforge. In ben fortgefelten Berhandlungen bes 2. Teutschen Kongresses für Aruppelfürforge in München fprach Bfarrer Uibrich, Direttor ber Bfeifferichen Anftalten gu Dagbeburg. Gerau, über die "Berufswahl der Krüppel". Die Hauptsache fei, daß die Krüppel vor Migigfeit bewahrt werden und nach feinen Erfahrungen feien die meiften Kriippel durchaus geeignet, in Anftaltswertstätten als Sandwerfer ausgebilbet ju werden, um fich bann felbft ihr Brot ju berdienen. Ergiehungsinfpettor Sans Burg (Berlin) iprach über bas "füftnleriesche Moment in ber Ergichung bes Krüppels". Der frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Seim (Regensburg) fprach über bas Thema: "Was fann bom Staat und ber Gemeinde auf dem Gebiete der Kriippelfilrforge geicheben?" Dr. Rosenfeld (Rürnberg) berichtete über die "Kosten ber Krüppelfürsorge". Die beutschen Armenpflegen haben 1911 5 Millionen Marf für Krüppel aufgebracht, 9. Millionen bat die private Wohltätigfeit geopiert. Dr. Stein (Biebbaden) fritt dann energiich dafür ein, daß bas Wort "Kriippel" verichwindet und bafür "Gliebertrante" geseht wird, Statt Krüppelheil-anstalt soll es "Orthopädische Geilanitalt" heigen. Dr. Fürstenheim (Michelstadt) sprach über die "Seele bes Kriippels", Die im allgemeinen ziemlich nervös und reizbar fei. Als letter Referent fprach Dr. Sohmann (Minchen) über die Frage "Welche Kinder bedürfen der Aufnahme in eine Krüppelschule". Er kommt zu dem Schliß, daß außer den Idioten alle Krüppel in solche Schulen aufgenommen werden sollen. Damit war die Lagesordnung erledigt und Professor Dr. Lange (Minchen) ichlog mit Tanfesworten den Kongreg.

* Die Saupiberjammlung ber Evangelijden Arbeitervereine in Ronigsberg nahm nach einem Referat

des Arbeiterjefretars Beer "fiber bie Ausbreitung ber ebangelischen Arbeiterbewegung auf dem Lande" einen Antrag des Landesberbandes des Königreichs Sochien an, in dem die Tagung bes Gefamtverbandes beichließt, Die bon Arbeiterfefretar Beer aufgeftellten Leitfage gu dem Bortrag über die Landarbeiterfrage ben Landes. und Brobingverbanden gur möglichtten Berudfichtigung als allgemeine Richtlinie gur Arbeit an ber Landbevolferung ju empfehlen. Sierauf iprach Berbands. jefretar Liegert (Bwidau) über "Arbeiterurlanb", wobei er die Gewährung von Urlaub an alle werftatigen Arbeiter in staatlichen, fommunalen und Brivatbetrieben als ein Gebot der Bollsgesundheit und Menichlichfeit begeichnete. Itber ben Stand ber epangelifchen Arbeiterbereinsfache berichtete fobann ber Berbandsborfigende D. Beber (M.-Bladbach) mit einem Rudblid auf die Reichstagswahlen. Bas die Bewegung felbst anlangt, so haben die evangelischen Arbeitervereine im lehten Jahre um 10 000 Mitglieder jugenommen. Im gangen gablen die Bereine jest 127 000 Mitglieder. Die ben ebangelischen Arbeitervereinen be freundeten Gewerfichaften gabien fest etwa 400 000 Mitglieber. Mit Danlesworten an die Teilnebmer wurde dann die Berjammlung geschloffen. Im nachften Jahre wird die Berfammlung in Bromberg abgehalten merden.

* Gine neue oftafrifanifche Beitung wird bemnachft im Begirf Moidi herausgegeben werden, und givar in griechticher Sproche. Die Bahl ber in der Rolonie febenden Griechen ift in fleter Junahme begriffen, Gie beträgt beute fiber 250.

* Die erfte Reichsautomobil-Boft. Wie uns mitge-teilt wird, ist in Lobenstein (Reug) die erste deutsche Reichsoutomobil-Pofflinie in Betrieb genommen worben. Die Linie führt bon Goleig in bas Gebiet ber vogtländischen Platte, die bon der Babn bisber recht bernachläffigt war. Es wurden gunächst zwei Chrhardt-Mutomobile bon 18/04 Aferbefraften mit Gibblaben für 12 Berfonen eingestellt. Grofe Tenfter gewähren freien Musblid auf die Gegend, und abends werden die Wagen eleftrifch beleuchtet. Diefe neue Berbindung wird der abgelegenen Gegend zu großem Auffchwung verheifen.

* Die Rahl ber bollausgestalteten Anabenmittelfculen in Breufen beträgt noch ben neueften Erhebungen 38, davon kommen auf Ditpreußen 3. Beitpreußen 2. Brandenburg 6. Bommern 1. Boien 3. Schleffen 1, Cachjen 3. Schleswig-Holffein 6, Hanneber 5, Deffen-

Raffan 4, Rheinproving 4.

Die Bevälferung Cölns. Coln gablte am 1. Mai dieses Jahres 530 544 Seelen. Seit dem 1. Januar bis jeht hat die Gesamtzunahme der Bevölferung 4873 (gegen 2971 im gleichen Beitraum bes Borjahres) beiragen.

Beer und Slotte. Bersonal-Beränderung. Brins zu Solms - Hoben-folms - Lad. Rajor und Kommandeur der Leib-Gestade. des Regis. der Gurdebutorps, ein Baient seines Dienstatades

Schiffsnachrichten. Angelommen: S. M. S. "Secobler" am 90 Mei in Tanga, "Nitriderg" mit den Ebef des Reutseraefdrunders am 31. Mai in Kanfing, Fluisfanonen-boot "Timatan" am 81. Mai in Canton, S. M. S. "Molife" Stettin und "Bremen" am 30. Mai in Sav Henry (Birginia, D. St.) und "Grille" am 30. Mai in Riel.

Ausland.

Frankreich.

Der gefundene Diplomatenbrief. Baris, 31. Mai. Der "Temps" bestätigt heute bie Belbung, bag die fürglich von ben Barifer Geschworenen freigesprochene Gattenmorberin Bascal nach ihrer Freilassung in einer Autobroschte ein Schreiben sehr interessanten politischen Inhalts gefunden habe. Es handelt lich um einen bon der Frau des franzöfifchen Botichafters Louis in Betersburg jungft an ein Ditglieb bes Rabinetis Boincara gerichteten Brief, in welchent fie unter Simpeis auf die verwidelten frangofifcheruffifchen Begiehungen und bie bei einem Teil bes ruffifchen Abels

gegen gewiffe Bertreier Frankreichs herrichenbe Stimmung den Minister bringend bittet, die gegen ihren Gatten in Beiersburg geschmiebet n Rante zu bereiteln. Frau Louis bemerft ichlieglich, bag bie Schwierigleiten, mit welchen bie Gattin eines fruberen frangösischen Botichafters in Beters-burg zu fampfen batte, fie veranlaht hutten, ihren Mann nicht nach Beieroburg gu begleiten.

Conntag, 2. Juni 1912.

England.

Gine Ronfereng für brahtlofe Telegraphie. Bonban, Juni. Richt weniger als 35 Nationen werben nöchten Dienstag bei der Eröffnung der in London togenden internationalen Ronferens für brahtloje Telegraphie beriecten fein. Etwa 150 Abgeordnete werden an ben Grörterungen teilnehmen, die vier Wochen dauern follen. Der Ronig hat bie Deputierten in ben Budingham Balajt eingelaben. Auch ein ausflug nach ben neuen Marconi-Werfen ift geplant.

Dereinigte Staaten.

Bier Mitglieder bes Stadtrats haben eingestanden, Betiechungen in Sobe von je 500 Dollar für ihre Stimmen in der Angelogenheit eines Kontralis für eine neue städtische Promenade entlang ber Rifte angenommen zu haben. Bier anbere Mitglieder find ber Beibilte ichulbig. Die Entbefung wurde mit Silfe eines Dittographen gemacht, burch ben bie Berhandlungen aufgenommen wurden.

Staatlide Unterfilinung bes Adifitunbentage. Rem Port, 1. Juni. Der Genat hat eine Borlage bes Reprafentantenhauses angenommen, wonade jeber Stonizaft, welcher von der omeritanischen Regierung abgeschloffen wurde, einen Baragraphen enthalten muffe, bag fein Mechanifer ober Arbeiter mehr als acht Stunden am Tage arbeiten burfe. Diefe Magnahme begieht fich auch auf Kontratte über ben Bau bon Rriegofchiffen.

Der Reifnerftreif. Rem Dort, St. Mai, Der Muditand ber Reliner, ber in ber bergangenen Boche begann, nimmt einen erniten Charatter an. Geitern abend berliegen etwa 1000 Rellner in fechs ber größien Soiels und Refigurants mabrend ber Effensftunbe ibre Arbeiteftellen. Die gabt ber Streifenben beträgt 1500. In ben Betrieben werben Reger, bie aus bem Guben fommen, als Erfah bertvandt. Die Arbeitgeber versichern, die Forberungen ber Rellner nicht erfullen gu mollen.

Der Krieg um Tripolis.

Gin Militärluftichlachtichiff. Rom. 81. Mai. Muf bem Militärffugplat von Becciano haben bie Berfuche mit einem feriiggeitelten Militärluftichiff begonnen. Das Luftfciff wird eigens als Luftichlachtschiff bezeichnet. Es hat awei Majdinengewehre und zwei Torpedo-Ausstograbte an Bord, beren Juntitonieren sehr günftige Ergebnisse geliesert hat. In drei Wochen wird das Lutitchiss vollsändig montiert und zur Verwendung im Archivel bereit fein.

Bur Musmeifung ber Italiener. Rom, 31. Mai. Bie "Giornale b'Italia" aus Ronftantinopel meldet, haben bie Italiener, die feinen Ausweifungsbefehl erhalten haben, freiwillig die Türkei verlaffen. Die Boligei berbinberte die Ab-reife ber italienischen Arbeiter an der Bagbabbahn, weil baburd, die Arbeiten bergogert werben wurden. - Melbungen ans Banberma beitätigen, bag gwifden italienifden und türfiichen Bahnarbeitern ein Rampf ftaltgefunben bat. Die Türfen wollten bie Italiener, Die von ber Ausweifung ausgenommen waren, niebermeheln. Burch Truppen, die ein-schreiten, wurde dem Kampf ein Ende gemacht. Vier Arbeiter murbert auf graufame Beife getotet.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Die Rheimiferbahn fowie bie Gingemeinbungsfrage befinden sich "in der Schwebe". Das heißt: man weiß vors läufig nicht, was darmis wird. Die Stadt Wiesbaden hat Freude un der Abetauforbahn, die in Frage kommenden Rheinorte find, abgeschen bon Schierstein, weniger begeiftert von diefem Brojeft; die Bororte Biesbobens, namentlich Biebrich, wollen eingemeindet fein, im Magiftrat unferer Stadt besieht bagegen gur Zeit wenig Reigung gur Bilbung

Mit ben ausgewachsenen Buriden und Dabden fibte er Bieber ein, Bolfsweisen, die ihnen fremb waren und doch gu ihnen gehörten. Go war ein ichoner Chor entftanben, ben libter gehört hatte. Und fo waren fie hergebeten, Die Frühlingsfeier gu erhöhen. Biele Aberrebung hatte es gefostet, viele Opfer.

Run faß ber Lehrer ba, weltfremb und ichen, pfludte an feiner weißen Krawatte, gog die Armel lang und wollte bergeben bor Gelbstborwurfen. Aber ber Beifall, ber fich jest

fundgab, übertönte fie.

Die Bouern eines fernen, abgeschloffenen Weltwinfels hatten ber muben Grofitabt eine Stunde ihres Dafeins borgeführt, einfach felbitverftanblich, ohne Blid für bas Frembe bort unten, bas wie ein fernes Meer taum ein leifes Geräusch gu ifinen fanbte. Wie aber jeht ber Jubel losbrach, ftanben fie ploblich unbeholfen ba, herausgeriffen aus ber vertrauten Umgebung - bon ber Buhne ihnen borgetaufcht - ftanben hilflos und verlaffen.

Man holte fie, nahm fie wie ein Gefchent in Empfang, mit bem man machen fann, was einem beliebt. Gie aber brangten nach einer Gaalede, ber bie überhangenbe Galerie eine Art Dach gab. Die Matchen, Die jest Sule trugen, feltfame Badenbute mit ichweren Blumenfrangen und langen, ichariblauen Banbern, bielten einander bei ber Band, mabrenb Die Burichen einen Ring um fie ichloffen. Dit weiten Augen blidten fie um fich und lächelten ftarr.

Dann trat ber Schulmeifter gu ihnen und erlöfte fie mit einem froben Bort. Und er führte fie gum Effen und

Trinfen.

Die Städter tamen und taten wie Bleichgestellie, fprachen in einer Mundart, bie nicht berftanben und nur verlegen belacht wurde, und versuchten Freundschaft zu folliegen. Und bie Bauern laufchten ben unbefannten Worten, agen bon ben fremben Speifen und tranfen ben ungewohnten Bein. wurden gesprächiger unter ber gonnerhaften Freundlichfeit, perforen the Migirauen.

Da war eine unter ben Mabdien, bie war wie bie Rraft und Augend felbit. Freundliche, bunffe Augen hatte fie und bob ibm fein Glas entgegen.

einen herben Mund. Ihre Farben waren warm und rein. Effabe bieg fie. Um die ging ein Griechenhirt berum, berfuchte fie von ber Geite bes Schulmeifters hinmeg gu befommen und ein Gespreich mit ihr angufangen.

Du, Mabel, foll ich bir mal die Schiegbude zeigen und das Raruffell?"

Mit fragenden Mugen fah fie ben Lehrer an.

Der nidte. Da ftand fie auf, gehorfam wie ein Rind.

Der Griechenhirt bing fich in ihren Arm, fie lieg ibn ichlaff niederfallen. Da nahm er fie bei ber Sand. Run Schritt fie tapfer aus, brangte lachend durch die Menge. Und man gab ihr Ladjen gurud und trat gur Geite.

"Du bijt eine Bubichel" fagte ber Griede. Gie ladite mit allen gabnen. "Bollen wir Geft trinfen?"

. Was is bas?" Der Grieche war beglüdt burch diese Unwissenheit.

Mis ber Geft ichaumte, fagte fie: "Das is aber eine gute Braufelimonade, die gibt's bei une im Birtsbaus nicht fo

Ihr Sochbenijch Hang wie ber Geburtstagswunfch eines Minbed.

Der Erieche trant ihr gu und trant ihr gu.

Es war zu föjtlich!

Einer von ben Bauernburichen fand fich an ben Tijd und rief Gliabe an, ale fie eben wieber trant.

"Bas fagt ber?" fragte ber Grieche Sie war ein wenig rot geworben. "No, nig." "Ift ber bein Schah?"

"Er möcht' icon . . "Abat Aber bu nicht, was?" Sie murbe tiefer rot.

Er fclug leicht gegen ihre heiße Bange. Der Buriche ftand mitten gwijchen ben ichiebenben Meniden und fah mit bofen Mugen nach ihm. Der Grieche

"Aber bu, bu bift eine Befonbere", und er hafte in ihren warmen braunen Urm ein. Sie lieg es fich nun gefallen. Sin und ber gingen ihre Borte, ihre Blide. Bon Beit

Lag ben, das is fein Besonderer", bat Elfabe.

Reit firid ber Buriche borbei mit bofen Augen. Beile feste er fich ihnen gegenüber an einen Tisch voll Rolofofchafer, trant und trant, bis die Gcafer ihn hanfelten, ba ging er.

"Das Karuffell!" bat Elfabe.

"Ja, willft du?

Sie fah ben Griechen bittend au. Da führte er fie hin.

Aber es mar ein Gaalfaruffell, flein und ohne Schwung, man mußte es felbft in Gang bringen.

Effabe flieg gemachlich berab. "Darf ich nun fchieben?" Gie gingen nach bem Schlegitand hinüber. Der Grieche unferwies fie, er nahm fie babet in ben Arin und fubrie ihr die Sand. Sie ftellte fich ein wenig ungeschieft an: "Ich fann's fdjon", meinte fie entschuldigend, "bas is blog bon ber Limonade, ba war was brin, ein Wein ober ein Gonaps. Richts traf fie. Der Grieche fchoft nicht, er wollte fie burch fein Beffertonnen nicht beidgamen, ihr fcones Butrauen fich nicht bericherzen burch überlegenbeit. "Romm, fomm! Wir wollen ba binauf." Er wies auf die Gialerie, die über bem Saal hing. Sie lieft fich bie ichmale Treppe finanfgieben. - Es war gang eng bort oben, ein verbauter Raum, mehr gur Bierbe als jum Ruben. Und wie fie nun hinunter fab auf die flirrenben Lichter, die ineinanderschwimmenden Farben, wie fie bie Dufte atmete, bie brangende Sibe fpurte, wurde ihr angit. "Ich will nun wieber gum Beren Lehrer", meinte fie beflommen.

"N mas, bet!" "O ber! Der is ein Guter! Der Befte is bas!"

Ihre Augen glängten,

36 will ja nichts gegen ibn fagen, gegen beinen Seren Behrer. Der hat euch wohl alle ftreng in ber Rucht, wie fleing Gdjulmabel?"

Groß-Biesbadens. Kein Menich fann alfo fagen, was bei ben gwei Angelegenbeiten beraustommt, so viel aber ist sicher, bag mit der Berwirklichung ber Projette in der nächsten Beit nicht gerechnet werden tann. Wie wir und gu bem Mbeinuferbobn-Brojeft und gur Gingemeindung der Bororte ftellen, haben wir ber einiger Beit bereits bargelegt; wir find der Meinung, daß die Rheinuferbahn für Bicsbaden fotoobl wie für den Rheingau gewiffen Barteil baben wird, und baß die Berichmelgung Biesbadens mit den Bororien - in erfter Linie tommt immer mieber Biebrich in Betracht, bas am meiften für feine Gingemeinbung in Bicsbaben agitiert - für Biesbaden felbit nicht fo dringend ift, daß augenblidlich bamit begonnen werben mußte. Bis jest bat man immer angenommen, daß bei einer Berbinbung Biebrichs mit Blesbaden unsere eingemeindungsluftige Rachbarftadt meitaus am beiten megfommen werbe; wir wiffen, bag man bort bon ber Gingemeinbung eine, wenn auch nicht sofort, fo hod in furger Beit eintretenbe Ermäßigung ber hoben Ginfommensteuer erhofft, daß man ein Sinfen der verhällnismagig ungeheuren Armen- und Schullasten und übenhaupt eine allgemeine Befferung ber Finangberhaltniffe empartet. "Gs ist eigentlich nur ein einziger Grund, der Bieb-rich zu seinem Borgeben beranlaßt", beist es in einem Wericht: "Der Grund ist die mißliche, finanzielle Bage ber Stadt Biebrich". Ratürlich murben auch mir allerlei Borieile bon ber Berbindung mit Biebrich haben, die Befahr aber liegt mabe, daß die Eingemeindung ber Rachbarftebt Wiesbaben gwingen murbe, ben Schrift gu fun, ber nech der Anficht des Magistrats und zahlreicher Bürger so lange, als es einigermaßen geht, bermieben werben muß: ben Schritt, die Einfommenfteuer zu erhöhen. Unfere Bebenken werden auch nicht burch die prozentual günstigen Steuerberhaltniffe Biebriche gerftreut, auf die in folgender Witteilung hingewiesen wird:

den hindlick auf die strifden Biebrich und Wiesbaden z. Um hindlick auf die strifden Biebrich und Wiesbaden z. Um gen in ein Eindlich in die dom Köngl. preußischen Statistischen Landesamt bermögegebene Aufanmenstellung der Steuern und Schulden der preußischen Statistischen Landesamt bermögegebene Aufanmenstellung der Steuern und Schulden der preußischen Städte im Kochnungsjahr 1910 nicht untnierestant. Kach dieser amilieben Aufanmenstellung werden in Biedrich auf den Kopf der Reddien auf den Kopf der Reddien, an Schulden entfallen auf den Kopf 316.79 M. In Wiesbaden werden an Steuern 48.88 M. pro Kopf der Bevöllerungssisseriellung die Schulden der Stadt wächen der gleicher Berteilung die Schulden der Stadt Wieden der gleicher nach gegenüber Wiesbaden mit seiner teuerkräftigen und bookbadenden Beböllerung durchaus günftig da."
Diese Gegenüberztellung tauscht, Lunacht fonn die Höhe der Schulden nur gewürdigt werden, wenn man ihnen das Vermögen gegenüberztellung tauscht, kumacht fonn die Höhe der Schulden gegenüberztellung tauscht, kumacht fonn die

das Bermögen gegenüberstellt; but man das, dann ergibt fich für Wiesbaden bann boch ein gang anderes, recht günstiges Rejultat. Bei ber Festificllung aber, in welchem Mage bie Burgericaft mit Seenern belajtet ift, tommt es meniger barauf an, wie viel Steuern auf ben Ropf ber Bevolferung entfallen, als barauf, wie bor ftouerzahlenbe Teil ber Beboiterung tatfachlich bon ber Besteuerung getroffen wird. Es liegt auf ber Sand, bag in einer Bemeinde, in der beifpielstveif: die Galfte ber Gintochnericaft für die Besteuerung überhaupt nicht in Frage fommt, ber Ropjanieil ber Bevöllerung an beren Gesamtsteuerertrag trots ungewöhnlich hoher Steuerfabe geringer fein fann, als in einer Gemeinde mit weit niebrigeren Steuerfaben, aber berhaltnismagig gablreicheren Benfiten, bor allem folder Benfiten, die in bie oberen Steuerjtufen rangieren. Deshalb lätt fich mit ben in ber borsteben-ben Mitteilung angeführten Zahlen aus ber Zusammen-stellung ber Steuern und Schulben ber preuhischen Städte nichts weniger als ber Beweis erbringen, daß die Stadt Biebrich .gegenüber Biesbaben mit feiner fiegerfraftigen und wohlhabenden Bebolferung durchaus günftig baftebi".

Die Rheinuferbahn foll gwijden Biesbaden unb bem Rheingau eine noch innigere Berbinbung Inupfen, als fie bereits besteht. Gewiß ist bas icone Projekt bem egoistifcen Intereffe Biegbabens entsprungen, aber es wird trobbem, sollte es verwirflicht werben, sweifelles auch bem Rhein-gau erhebliche Borteile bringen. Un den Rhein geben wir fo wie fo gern, und ber "Rheingauer" bat in ber Gtabt gahlreiche Freunde, die ihn am liebsten bart trinten, wo er gemachien ift. Ronn man beguem und zu jeber Beit miffels einer eleftrifden Babn in ben Aheingau, bann wird der Befuch der Rheinorte jedenfalls noch eine erhebliche Steigerung erfahren. Zahlreiche Fremben werben fich die bequeme Gelegenheit, ben "Rheingauer" öfters an der Quelle gu ver-

fuchen, ebenfalls nicht entgeben laffen. Abrigens scheint ber Rhemgou in einem erfreulichen wirtschaftlichen Aufdowung begriffen gu fein. Der Unsfall ber 19iler Weinernte hat manche Lude geschloffen, die der Robstand früherer Jahre geriffen bat, und die letten Beinberfteigerungen hatten überrafdend gunftige Ergebniffe. Die Durchicmittspreise bewegten fich g. B. auf einer Berfteigerung ber Domane zu Rlofter Cherbad, bei 1908er Steinberger gwischen 1,70 und 5 M. das Liter, für 1911er Steinberger aber wurden bis zu 12 M. für ben Biter bezahlt, während bie 1909er Steinberger Trodenbeerauslese sogar einen Liter-preis von über 20 M. orzielte. Damit war aber die Höchstgrenge noch nicht erreicht, wie diefer furge Bericht zeigt!

menge noch nicht erreicht, wie dieser kurze Bericht zeigt!

Nübesbeim, 31. Moi. Der bentige zweite Tag ber diesjährigen Weinbersteigerung der Königl. preußischen Domäne brachte wieder einen vollen Grfolg. Wie geftern, so sonnte auch beute ein Hochtpreis erzielt werden, und abaut mit ISSS W. sir das Stüd 1907er. Das sund 33 M. das Liter. Ausgeboten wurden 1907er und 1911et Weispreinen, 1908er und 1910er RobWeispreine und 1909er und 1911et Weispreinen, 1908er und 1910er Kodweispreine und 1908er 1911er Kotweine, die aus Lagen der Cemartungen Ahmannschausen, Sochheim, Kantenthal und Küdesheim stammten. Dabet erbrachten u. a. den den Beispolinen 1 Vierrelstüd 1907er Rauenthaler Ratenberg 1929 M. 10 Jalbfüd 1907er Kauenthaler Ratenberg 1929 M. 10 Jalbfüd Küdesbeim er 1000 bis 1880 M. 7 Soldbtüd Soddbeim er 1910 K. 10 Salbfüd Audesbeimer 1210 bis 4000 M.; ferner erbrachten 4 Halbfüd 1909er Ahmannschaufer 1870 K. 20 Kalbfüd Audesbeimer Lift die Audesbeimer Lift die Sod K. des heimer 2000 bis 1840 M. 2er Gesamterlös der Versteigerung besief sich auf 421 800 M.

Es handelt sich dies treisich um Weine der Domäne, die

Ge hanbelt fich bier freilich um Beine ber Domane, Die immer besonders begehrt sind und für die oft geradezu Bieb-haberpreise bezahlt werden. Der "volle Erfolg" bieser Ber-Steigerungen barf febody als ein erfreuliches Beichen für eine allgemeine Anfmarisbewegung auf bem Gebicte ber Beinproduction bes Abeingaus angesprochen werben.

Tsbesfall. Im Domerstagabend entichlief infolge Altersichwöche Boligeifommiffar a. D. Augult Achterrath im Alter bon 79 Johren. Berr Achtervoth war Boligeikonuniffar in Effen (Ruhr) und lebte feit bem Jahre 1901 hier im Rubeltand.

- Der "Biesbabener Unterftunungebund", Die allefte und gutfundierte Sterbetaffe hierfelbit, labt im Angeigenbeil gum Beitritt ein. Gr hat befanntlich ben 3tved, im Sterbefall ben Sinderbeiebenen seiner Mitglieder eine einmalige Rende im Betrag von 400, 600 ober 1000 M. zu sichern. Die Aufnahmegebühr ist gering und die Monatsbeiträge richten fich nach dem Alter. Auskunfte erhalten Intereffenten an den in dem Inferal angegebenen Stellen. Der "Wiesbabener Unterftügungsbund" hat in den 36 Jahren feines Bestehens nabegu 900 000 M. für Sterberenten ausgegeben.

- Raturbifterifdes Mufenm. Auger ben Befuchoftunben von 10 bis 1 Uhr, find die Sammfungen bes Raturhifterifchen Mufeums, Bilbelmftrage 24, im 1. Stod, beute Countag, ben 2. Juni, auch nachmittags bon 3 bis 5 Uhr bei freiem Ein-

tritt geöffnet. Auf bem Bahnhof Dobheim ift es wegen bes unregelmäßigen Zugangs ber Reisenden zu ben Zugen 2 Uhr 52 Min. und 3 Uhr 33 Min. nachmittags ben fpat fommenden Berfonen nicht immer möglich gewesen, fich rechtzeitig in den Besit bon Fehrfanten zu fehrn. Go ift baber biebfeits angeordnet worden, bag ber für ben ftarfen Conntageverfehr eingerichtete gweite Fahrfartenschafter gu ben genannten Bugen auch an allen Werkingen geöffnet gehalten wirb.

Boligeihunde Borführung, Für Sonntag, ben f. Juni, ift auf ber Rennbahn zu Frankfurt a. M. eine inter-effante Beranstaltung borgeseben, eine Borsichrung ber neun beften Boligeihunde bes Bleichs, an ber bon bier Schubmann Sufe mit feinem befannten "Luchs" teilnimmt. Es werben neun Kriminulfälle gezeigt und, um Bergleiche über bie Beistungsfähigfeit ber im Bolizeibienst zur Berwendung gelangenden beutschen Schäferhunde, Dobermannpinscher und Airbaleterrier anitellen zu können, hunde biefer drei Raffen vorgeführt werben. Die Behörben bringen ber Beranfialtung großes Interesse entgegen; u. a. wird auch ein Ministerialbeamter aus Berlin baran teilnehmen.

- Balbfeft ber Schuhmannichaft. Die biefige Ronigl. Schuhmannichoft beronftoltet am Montag und Dienstag in awei Abteilungen - ber Dienst lätzt es nicht anders zu mit Angehörigen, unter Begleitung ber neugegrundeten Schummannstapelle, Ausfluge nach ber "Qubertushutte". Da-felbit find außer bem Rongent ber Rapelle Wellfpiele für

Rinder und Borgnügungen sonstiger Art vorgesehen. Die Leitung ber Beranstaltung bat Boligeiinspeffor Rechmann übernommen, durch beifen und bes herrn Bolizeiprafibenien Enigegenkommen bie Beranftaltung überhaupt ermöglicht

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Blumenbiebe. Geffern bormittag bemertte man auf bem Martte bier berbächtige junge Leute, die Iris in georgerer Monge zu verfaufen fuchten. Als man fich bie Burich-den eiwas naber aufah, ergab fich, bag bie Mumen in ber befannten Garinerei Goos u. Konemann in Riederwalluf geflohlen waten und die Diebe gerichtsbekannte Bersonen sind. Ihr fauberes handwert wird ihnen gunadit mobl gelegt merben.

- Gine wiberliche Szene ipielle fich geftern fruh gegen 5 Uhr in ber Naonstraße ab. Ein Barchen, bas bunflem Ge-werbe nachgeht, war anscheinend wegen Gelbangelegenheiten in Streit geraten und ber weibliche Teil hatte babet bie robeiten Mighandlungen zu erbuiben, von Beschimpfungen begleitet, die bier nicht wiederzugeben find. Rachtliche Rufieftorungen biefer und abnlicher art in genonnter Strage find nicht felten und muffen ihren Ausgangspunkt in der Nähe haben. Ge trare gu munichen, bag bie Auffichtsorgane biefem Stadtieil vermebrie Aufmerffamfeit idenfen wollten.

Boft-Versonalien. Angenommen gum Boftgehillen Schulte in Wiesdaden; sur Telegraphengebilsin Fraulein Schaufler in Wiesdaden. Beitandem die Telegraphensieftentrusjung Obertelegraphenassistent Löwenstein in Wiesdaden. Abertragen eine Boftsekreiärstelle dem Boftsekreiär Schönhals aus Frankfurt in Biedenfopi. Freiwillig ausgeschieden Telegraphengehilfin Fraulein Edingsbaus in Miesdaden. Biesbaden

Wiesbaden.

Au Tagblait-Sammlungen. Dem Tagblait-Brlag gingen au: Kür die Rational-Bluglbende: dom Gerry Guston Walther der Belligender der Verlagen dem Balden der Verlagen dem Kalden der Verlagen der Verlage

Cheater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunst. Dorträge.

* Zweites Dentickes Brahmsteit. Sente Sonntag. den 2. Juni. pinktich documitiags 9% Udr., findet im großen Konsertigal des Kurhautes die Essertalproce zum 2. Ertheiter-tonzert mit folgendem Programm statt: Nante für Sdor und Crcheiter, od. 82: Doppelfonzert für Eicline und Biolonick. od. 102 (Soli: Krih Kreisler und Brot. Dugo Beder); Veltund Gedentsprücke für achtinumigen Eder, a capella od. 104: Hünft Bofalguartette mit Alavierbegleitung (Jeanneite Grumsbacher de Iong, Klore Kalbed, Kaul Reimere, Prof. Iodenser Ressischaert und Artur Schnabel); Ertie Eutlonie C-moil od 63. Püntlich abends 8 libr nimmt denn beute im großen Konzert desse Kreisland das Felt mit dem erften Ordeiters und Edorfonzert, besten Arganum bereits mitgeteilt murde, stand, normittags 11 Udr. das Rogramsant kanzeit mit tolgendem Programm: Sonate für Bioloniell und Kladier, K. Roll op. 38 (Brof. Hugo Beder und Artur Schnabel); Bier Geiange für Fraisendor mit Begleitung von swei Könnern und Darte, op. 17 (der Dejofficke Frauenchor aus Frankfunt a. M. unter Leitung von Fri. Ereichen Teioff); Juni Lieder mit Kladier, Bioline und Silaive, K. Roll op. 38 (Brof. Hugo Folgente Besteitung von Fri. Ereichen Deioff); Kier Geiange für Frauenchor mit Begleitung von Fri. Ereichen Deioff); Tio für Kladier. Bioline und Silaiven a. M. unter Bestung (Brof. Industrieller und Brot. Dung Beder). Manigendmitäg den den Krim Schnabel); Tio für Kladier. Bioline und Silaivensche Merken Deioff), Trio für Kladier. Bioline und Silaivensche Austurität dein Bortrag des den mit de Abannens Bradier. Bindtrifters Dr. Leosofd Schmidt über Iodenness Bradies für Abennennen der Einner Beinfiltrifters Dr. Leosofd Schmidt über Iodennessen Beradien Stantfilichen Descenden Bradiere Descenden Bradiere Beradien Erichen Bradiere Descenden Bradiere Bradiere Descenden Bradiere Descenden Bradiere Bradiere Descenden Bradiere Bradiere Descenden Bradiere Bradiere Descenden Bradiere Bradiere Descenden Brodeites gegen Bortrag beden mit dem bortebend besannte Greiche

* Bertreg. Die biesige befannte Firma Erich Stepban läßt am 8. und 4. Juni im großen Saale der "Bartburg" auf Berankasiung der Renditärigewinnung und Selbstherizellung ban Hortrag über Fruchtiafigewinnung und Selbstherizellung ban Hausbaltkonferven balten. Das Thema wird jede Dauskinn badurch besonders interessieren, das dieselben von praktischen Borfubrungen begleitet sind.

Borführungen begleitet sind.

Das Bisphon-Theater an der Wilhelmstraße beingt als Abwechslung einen einftündigen Roman, betitelt "Der Eid des Stephan Müller", nach dem gleichnamigen Wert von Kelig Solländer, welches der einiger Zeit in der Vertiner Just erschien In der Eartmort Musterschiede und der Gammontwocke ind jedt schon die Beiseungsfeierlichseiten des Königs Friedrich VIII. zu Rossilde zu sehen. Auch die beliedeten Tonbilder und deutweistischen Stüdziehen, auch die beliedeten Tonbilder und deutweistischen Stüdziehen, ein Brogromm, das ich sehen lassen sam Galerie Bunger, Lussenstraße 9. Reu ausgestellt: Kollefid Ausstellung des Kunstleriumd Kouldrude: S. Midier, K. Barth, K. Biese (2), R. Biringer, O. Brasch (2), P.

Sie verstand ihn nicht.

211

do

lo-

ng,

300

ber

říđi

TILL

en.

ah

2204

te,

THE

ttg.

"Das is ein Lieber", fagte fie ftill bor fich bin.

"Ja, aber ben haft bu jeben Tag und mich nur heufe." "Wir bleiben morgen noch un befehn die Stadt."

.Du meinit, ba fannst bu mid morgen wiederseben?" "Ich möcht" schon . . . "

Ein warmes, icones Empfinden fam über ihn. Er

"Du, das ist lieb von dir, das du mich wiedersehen möchtest." Ja, ich feh' fo frembe Leute gang gern, un wir febn nich

biel bei uns gu Saus." Gefranti manbie er fich ab. Gie bemerfte es, es tat ibr

leib. Sie streichelte ihm die Wange. "Aber auch weil bu fo . . . fo . . . - " fie fand feinen Ausbrud - "na, weil bu mich boch haft mas feben laffen un trinfen, un fchiegen, un alles" . . . meinte fie begütigenb.

"Gin Stud Ratur", badite er, bobenwuchfig, feuich, ein Aind-Beib, bas erfte Beib: Gra. Schan, harmonifch in ihrer Ginfelt, voll naiver Singebung. Faft frat bas Beib in ihr gurud gegen ben Begriff: reine Ratur. Er bachte an bie fompligierten Dabchen feines Areifes, mit ihrer gequalten Unmut, dem ichlecht verhehlten Wiffen bon ben nieberen Dingen bes Lebens, ben offen gur Schau getragenen Bunfchen. Und ploplich fant ihm ber Bunfch. Gifabe gu be-Richt ber Mann wünschte bas, ber Erlebniffe fucht, neue Reize. . . . Es war ein reines Bunfchen. Rie batte er unbegrengte Ratur lennen gelernt. Die haftigen feche Bodien, Die ber Sommer ibm gab, verlebte er in Orten, Die an Gee ober Baid berpflangte Grafftabte waren, beren Gigenart er. frant in ber alles gleichmachenten Kultur. Ober er berbrachte fie in einer Sandlichfeit, Die forgfam geguchtet ichien, bingefiellt, wie Spielzeugdorfer mit Bauern, Die alles bermieleten, ihre Urwüchsigfeit fo gut wie ihre Saufer. Gewiß, es gab mich bort fraftvolle, icone Mabchen, ober man batte immer bas Gefühl beim Anblid ber Geputten: fie fteben im Gehau-

fenfter und find verfäuflich. Bu fo einer Reft ober Bept hatte es ihn nie gezogen, fie waren Figurantinnen bes Commerferienfpiels, die nochher mieder hinter ben Ruliffen verfcwanden. Diefes hier war anders. Bielleicht übte fie mur ben gleichen Reig aus, ben berb-ländliche Gerichte erregen, bie, foitlich ferviert, mit erlefenen Zutaten, Die Lafelfolge üppiger Feste fo erfrifdend burchbrechen. Er war fich nicht flar barüber, was er empfand, er war ein wohlgebildeter, junger Mann, beffen Buniche fich ichnell und leicht gu erfüllen pflegten, ber mit rafden Sanben noch ben Guben bes Lebens ariff und noch Kraft und Freudigfeit genug befah, ihrer froh gu werben. Sier nun brobie eiwas über ibn binausgumachlen. Er fuchte fich wiederzufinden, Die feltfame Stimmung abgufcitteln. Er ftellte lich biefes Mabden vor bei ber groben Arbeit bes Landlebens. Es nütte nichts: immer blieb ihr Bilb icon und boll ftiller Graft. Richts founte fie niebrig maden, Heinlich, unwert. hatten nicht auch bie Bafriardentöchter der Bibel gwijchen Bieh und gelb geftenben, und blieben fie nicht ebel und bon foniglicher Anmut?

Er begmang fich: Rommen wenig Fremde in ener Dorf?" fragte er ruhig und freundlich.

"Wenig. Der herr Lehrer fagt, bas Land is nich ichnen genug bei uns."

Er verfehte fie in eine nüchterne, leere Lanbichait. Gie trug Barne und Farbe binein. Er fat ihre golben-braunen Glieber fich abheben bom barten Grau bber Lanbftragen, bam mageren Grun färglich bestellter Gelber, fie leuchteien nur um lo mebr.

Mit einer fdmellen Bewegung unbm er ihr ben but vom Ropf. Da glitten fower die braunen Blechten berab. Gie ftand verwirrt und fuchte fie wieder hinaufguwinden. Du, mach bein Saar los!" bat er.

.O nein, bas tut man nich."

In tiefer Glut ftand fie.

Bie wundericon ift bein Saar! Lof' ce boch!" Er griff nach ihren Glechten. Gin jabes Geraufch ließ fie auseinanberfahren. Sie faben in bas glübenbe Geficht bes Burichen, ber I Schluf ber Tragodic anfagte.

um Elfabe marb. Er ftiibte beibe Meme auf Die Stublichne, bag ber Stuhl achgte, und ftarrte fie an. Gie batten ibn nicht fommen horen. Der Grieche fühlte eine Bit in fich auf-gittern, er hatte fich auf ihn ffürgen, ihn erichlagen mogen. Richt, dag er ihn dier überraschte, aber er trug plöglich einen Mitton in sein schönes Bild. Es war, als ob ein berrliches Gemalbe einen Rig befommen. Jeht fab er Elfabe andere; wenn fo einer tommen und um fie werben burfte! Gleich viel, ob fie ihn erhörte ober nicht. Das mar bie Umgebung. die zu ihr pafte, ber Rahmen, in den fie gehorte.

Qualendes Schweigen log über bem engen Raum, Die Geräufche aus bem Saal ichrillten hart empor.

"Goo", fagte ber Buriche langfam. "Co eine bift bu! Much bein herr Lehrer muß bran glauben?! Da fann ich mid wohl noch geehrt fühlen, bah's ihm fo geht wie mir."

.Was willft benn du't!" Elfabe fing an gu lachen, ein wenig ichabenfroh, wie man lacht, wenn einer auf der Strage ftolbert. Gie fühlte fich ichulblos und freute fich feiner blinben Giferfucht.

Der Stubl fniricite unter ben Faniten bes Burichen, ber fich aufgerichtet batte. Breit ftand er in feiner bauerlichen

"Aber dag du's weißt, fo einem lag ich bid nicht! einem nicht!" . . - Er umfaßte ben Griechen, bob ibn boch in der fcmalen Balerie, bie git eng war fur einen Rampf. Elfabe fiel ibm in ben Urm, er fchleuberte fie mit dem Elbogen beifeite. 3br hut, ber auf der Beiftung gelegen, tonmelte ben ber Galerie berab. Lang flaggten bie Mouen Banber burch bie Luff. Dit einem Judie tourbe er unten aufgefangen. Der Borm flieg. Go borte man nicht ben Schrei, ben ber Grieche ausftieft, bevor ber Bauer ihm bie Reble gugerreit.

"Deba bo!" idrie es vom Saal horauf, "wer ichormiert ba oben mit der Ländlichkeit?!"

Und ber hut flog, bon gefchidter Dand gefchleubert, wie ein bunter Ball, gurud in bas ftorre Ediweigen, bas ben Dablen (2), H. Daur, D. Sidnodt, D. Sidrodt, E. Euler (2), D. Frehiog, A. Glid. O. Gräber (2), E. Greve-Lindau (2), B. Sempfing, Frof. A. Hibenbrand, D. Horn-Frepelius, Trofesior D. Kumpmann (3), D. Leiber, E. Marauard, K. D. Matthaei (2), A. Meisger, A. Muiter, B. Kagel (3), E. Rolbe, M. Orllieb, H. Orthoff (3), M. Keppmüller, B. D. Mabenstein (2), A. Mindel, G. Schiefer (3), B. Scheffer, A. Schimmeret (3), A. Mindel, G. Schiefer, J. Schimmeret (3), D. Schrödter (2), B. Schiffer, D. Spring, Brofesior B. Steindaufen, E. Steindau, B. Strick-Cavell (3), Krof. B. Scis, Krof. D. Aboma, Krof. O. b. Bollmann (3), B. Bols (2), R. Schiffer, B. Weiter, B. Weiter, Am ganzen 73 Semilde.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Dereins-Hadrichten.

• Auf das heute auf dem Aurn- und Spielplat "Nonnen-trift" hinter der Walfmühlbrauerei stattsindende Anturnen des "Männerturn vereins" sei hierdurch bingewiesen.

Bogelfreunde" einen Ausslug nach Dobbeim, Rejtau-rant Bilhelmshöhe". Dortselbst von 4 Uhr ab Lang, Unterbaltung und Breisichießen.

* Die Brivaigesellschaft "Siegfried" macht beute einen Familien-Ausslug nach Rambach, Goolban "Zum Taumis". "Auf das beute nachmittag ftattfindende Sommerfeit des "Männerquarietts Sangerluft" auf der Moster-prüble sei hiermit aufmerksam gemacht.

Dereins Derfammlungen.

Die orbentliche Mitglieberversammlung bes "Saus. and Grundbefigervereine", G. B., melde geftern abend im fleinen Saale ber "Bartburg" ftattfand, war augererbentlich gut besucht. Der Borfibenbe, Stabtrat Ralfbrenner, bemerkte zu bem gebrudt vorliegenben umfangreichen Jahresbericht, ber im Ausgug bon uns bereits beröffentlicht wurde, bag ein fo anhaltenber Ronjunfturniedergang, wie im Augenblid, feither noch nicht zu beobachten gewesen fei. Erfreulich fei es, daß Staat und Rommune nunmehr endlich eingeseben gu haben icheinen, bag bie fteuerliche Belaftung bes Saus und Grundbefithes, insbesondere die Wertgutoodisfteuer, ein nationales Ungliid bedeuten. Dies gebe zu der Hoffnung Veranlassung, daß ein Rachlassen der Krise, die ihren Höbepunkt erreicht haben dürste, in nächster Beit gu erwarten fei. Bu dem Jahresbericht hatte fich eine größere Angahl Distuffionerebner gum Wort gemelbet, und namentlich die Waffergelbfrage wurde lebhaft erörtert Das Ergebnis ber langen Debatte war die Annahme einer Rejolution, in welcher zum Ausbrud gebracht murbe, daß die Berfammlung in feiner Beise mit der Ermäßigung bes Baffergelbes (bon 30 auf 25 Bf.) einverstanden sei und eine gerechte Berteilung ber Abgabe auf Die Berbraucher (Gebuhrenordnung) wünsche. Ungerechtfertigt fei auch die 215walgung ber Roften bes allgemeinen Bafferverbrauchs auf Die Sausbefiger. Collte biefem Untrag feitens bes Magiftrats nicht gugeftimmt werben, fo werben bie Mitglieber bes Bereins, welche Stadtverordnete find, erfucht, bei ber Beratung bes nachftjährigen Bubgets einen Initiativantrag auf Ermäßigung der Umsatziener bon 11/2 auf I Brozent einzu-bringen; denn nur im hinblid auf das Bersprecken einer zufriedenstellenden Lösung der Bassergeldfrage hatten bie Stabtverordneten feinerzeit ber Erhöhung der Umsahsteuer um 1/2 Brozent zugestimmt. Jahresbericht Bereinstedmung, fowie Rechnungsvoranschlag werden genehmigt und die Mitgliederbeitrage in ber feitherigen Sobe (8 Dt.) feitgeseht. Die fahungsgemäß aus bem Borftanb ausscheidenben herren August Bedel, Eduard Danfahn, Fris Sildner, Billh. Rimmel und A. Schwanf werben wiebergemablt. Der feste Buntt ber Tagesordnung brachte noch bie Erörterung verfchiebener ben Sausbefib intereffierenden Fragen, wie Beschaffung zweiter Spothefen, Wohnungsraumungen, Siderung ber Forberungen bes Bauhandwerfe, Mietberlufiberficherung u. a. m. Stadtverordneter Sartmann machte Mitteilung bon ber geplanten Gründung einer Birt-ichaftsgenoffenichaft und bat, bei biefer Gelegenheit die am Abend oft gebrauchten Worte Golibaritat und Gelbitbilfe in die Braris umgufeben. Der Borfibende ichlog die Berfammlung furg nach 12 Ubr mit ben üblichen Danfesworten. g.

ung furz nach 12 Me mit den üblichen Dankestoorten. g.

Der "Wiesbabener Männergesangber.

in E B.", hielt am Donnerstagabend feine diedigkrige irkte arbenfliche Danpbersammlung in seinem Vereinshause instehenischer der Angesordnung war die Berickterstatung über das abgelaufene Vereinssjade. Rach derselben war die gesangliche Tätigkeit des Zereins eine ungewöhnlich große. Außer den heiden großen Vereinsstonzerten, in dennen sich die Sanger und ihr docherbienter Thormetter ein hobes Ziel gestallt datien, sind nach nehrere Kongerte und andere Beranstaltungen zu nennen, dei denen die Midwirkung des Vereins gewöhnlicht worden war. Se sie bier nur das großen Kicklich-Kongert im Kurhaus genannt, in denn die Midwirkung des Arreins gewöhnlicht worden war. Se sie die nur das großen kauf Auführung gesannt, in denn die D. Sinsonie wer Aufführung gesangte, und außerdem die Rist-Heier, edenfalls im Kurhaus, unter Stadenbagens Leitung, ernähnt. Die Gefelligkeit wurde auf einer Derrentour und die berfäheden Panilienabenden gewiegt und die Beranitaliung von zwei Gällen sorgte dafür, das auch die kanglustige Lugend zu übrem Rechte som Bei der hattgebabten sodungsarmugen Ergenbaumgskussell des Berfähens wirden das die Kinschung aungen derselben wirdenschaft über die Kinschung aungen der einer deskelben wirdenschaft. nangingswaß des Locisandes wirden die leitberigen Mit-afieder deskelden wiedergewählt. über die Einladung au-Befuch des im nächten Inde in Frankfirt katifindenden Gesangweltstreites um den Kaiserpreis wird in einer befonderen Bersammlung, die demnächt einderusen wird, deraten und

Dereins Sefte. (Mufnahme frei bis gu 20 Beilen.)

Der Architekten- und Ingenieurberein Wiesbaden" seierte am 24 Mai unter aableeicher Beteiligung sein Bijähriges Stiftungsseit mit einem Festellen in den Käumen des Kurkauses. Kach einer Begrüßungsanspraches Borsibenden Germ Megierungsbaumeistere Dr.Ing. Gercher und Glückvurschildermittelungen durch die Bertreter befreundeter Bereine wurde eine Angab künstlerischer Sprenurkunden an dieseuigen Mitglieder verlieden, die dem Kerein länger als Wolfen angehören, namlich an die Derren Architekt Chr. Jahre, Kommerzienrat Dr.Ing. Eugen Onderboff, Krof. Dr.Ing. Kudolf Doderboff, Architekt R. Habenden, Konig. Benach Gelög, Baumeister E. Redlendurg, techn. Direktok Karl Bhilippi, Architekt A. Schellenderg, Insendeur O. Beiler und Geb Baucat E. Winter, Con den Judiaren gaben die Gerren Krofessor Dr.Ing. Bederboff, Architekt Schellenderg und Architekt Göhne ihrem Dant für die Ehrung Ausbruck indem sie zugleich Erharen Dant für die Ehrung Ausbruck indem ind Archeeft Schie inem Lain für die Eereing ausorief inden fie augleich Erinnerungen an die Zeit idrer früheren Bereins, wirffamleit wochriefen und den Berein au immer weiterer Be-fätigung bei der Löfung Biesbadener Baufragen und der-gleichen ermunterten, während Derr Beigeordneter Regierungs-und Baurat Vetri den Borffand au dem gefungenen Berfauf der feftlicen Beranftaltung beglüchvünschte,

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 31. Mai. Rachbem gestern die polizeiliche Abnahme der großen Egelinsichen Schwimmbabeonftalt erfolgt ift, foll am morgigen Gametog bie Eroffnung ber Babeanftalt ftottfinben. - Gleftern nodmittag murbe bas Bootshaus bes Biebricher Rubernereins 1900, e. B.", zweimal von auswärtigen Giöften besucht. Es maren bies gwei Sierer ber Egmanafial-Rubervereine aus Bonn und Coln. Deute morgen treten die Banderruberer

die Weiterfahrt an. - Bei ber Mheinfahrt ber Reu. philologen wurden die Teilnehmer gestern abend überraidt burch eine prachtbolle Beleuchtung bes gangen Rheinufers. Etwa 300 der Feitteilnehmer hielten dann im "hotel Raffau-Rrone" hier noch eine Rachfeier ab.

= Bierftabt, 1. Juni. Landwirt Friedrich Brech faufte bon Guftab Mager ein Baumft ud im "Rappedburg" gum Breis bon 1000 M.

Nassauische Nachrichten.

F. C. Langenidmalbad, 31. Rai. Zwifden Remel und Mappershain wurde am erften Bjingitfeiertag aus einem mit mehreren Berjonen besehien Automobil auf ein Tuhrwert ein Schug abgegeben, ber einen eine 70jährigen Infoffen in der Rabe bes linten Auges traf, fo bag biefer argifiche Gilfe in Anspruch nehmen mußte. Das Anto hatte blauweißen Anjirich, Die Aummer bes Automobils feitguitellen, war bei ber großen Geichwindigfeit bes Wagens nicht möglich. Gine Untersuchung ift im Gange,

= Etville, 81. Mai. Heute nachmittag wurde hier eine Rindesleiche im Aller von 5 bis 6 Tagen durch ben Bellenichlag eines Duffelborfer Dampfers ans Land getrieben und gelandet.

F. C. Mansbad, 31. Dai. Der Fuhrfnecht Gold. baufen von hier geriet unter feinen mit Tonerbe belabenen Bagen und murde toblich berlebt.

* Bartenrob, 31. Dai. Der bet ber Steinbruchfirma Reuhoff beschäftigte Fuhrmann Bolf aus Bistirchen erlitt einen ichweren Ungludsfall. Der über 60 Jahre alte Mann fturgie in ber Scheune und brach brei Rippen, Die in die Lunge eingebrungen find.

Aus der Umgebung.

w. Mains, 1. Juni. Gin berheirateter Rom pagniefeldwebel bom 2 naffauifchen Infanterie-Regiment Rr. 88, Bater bon zwei Kindern, der fich mehrfach an 12- bis 14jahrigen Anaben in ben hiefigen Anlagen in unfittlicher Weise vergangen batte, wurde in Untersuchungshaft genommen.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

wo. Schwere Diebftable. Der Relfner Wilhelm Anhriem bon Luzemburg tam im herbst v. J. auf der Guche nach Befcaftigung nach Biesbaben. Er berfuchte bier in der verschiedensten Weise, fich zu betätigen. Buleht wollte er einen Schuhwichsftand in ber Rafe des Rurhaufes etablieren, bie Poligei jeboch erteilte ibm nicht die bagu erforberliche Genehmigung, und weil er damals in grober Berlegenheit gewefen fein will, verübte er eine gange Reihe von Diebitählen. In einer Billa an der Frontfurter Strafe drang er am helllichten Tage in ein bon einer Sprachlehrerin bewohntes Bimmer ein und entwendete ihr für 700 bis 800 Mart Schmudgegenstände. Im folgenden Tage ftattete er ber Manfarbe eines Hotels eine Bifite ab und annaliterte von brei Kellnern Uhren, Retten, Briefmarfen, Baargelb uffo. Im weiteren fuchte er Benfionen an ber Frantfurter Strage refp. am Leberberg beim, um aus ber einen Schmudfachen im Berte bon mehreren Sundert Wart fowie einiges Bargeld, aus ber anderen Schmudfachen für 176 Mart Bert und ebenfalls Bargelb zu fiibipen. Bon Biesbaden begab er fich nach Coln, wo er feine Beute gum Teil bei einem Uhrmacher, gum Teil bei ber Speisewirtin, welche ihm von einem Buchthäuster als Sehlerin empfohlen worden war, gu Geld machte. Mis er aus ber Zeitung in Coln ben hoben Wert ber ber Sprachlehrerin gestohlenen Objette, für welche ihm bon bem Uhrmacher nur 35 M. gegeben worden waren, erfuhr, fuchte er fich durch Lift wieder in ben Befit ber Gachen gu fegen. Mit einem Befannten, ber fich als Ariminal-Schubmann ausgab, rudte er bem Uhrmacher zu Leibe, biefer aber foll bie Gegenftanbe mit möglichfter Befchleunigung fortgeschafft und dann seinerfeits die Behörbe benachrichtigt haben. Reben Angriem als rudfalligen Dieb und ber Speisewirtin Efc als Sehlerin ftanb Samstag ber Bflafterer Beter G. bon Coln, welcher aus einer ber gestohlenen golbenen Uhren, um fie beffer berfäuflich zu machen, ein Monogramm entfernt hatte, tvegen Begunftigung bor ber Straffammer. Annriem wurde zu einem Jahr acht Monaten Buchthaus fowie gum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Inbren, bie Efch gu brei Bodjen und G. gu brei Togen Gefang. nis berurteilt.

we. Sabrlaffige Totung eines Rengeborenen. Februar murbe in Rubesbeim auf einem Schutthaufen in bem Stinkgafchen eine Kindesleiche gefunden. Es ichien sich um eine Reugeburt zu handeln, und als die Mutter wurde einige Tage nachher die faum 17 Jahre alte Margarete M., welche Monatebienfte berrichtete, ermittelt. Die Straffammer berurteilte bas Madden wegen fahrlaffiger Totung, b. b. weit es feinen Argi bei bem Geburtsafte gugegogen und baburch ben Tob bes Rinbes veranlaft babes gu zwei Monaten Ge fangnis. Gin Monat babon gilt als burch bie Unterfuchungehaft berbuft.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Die Bolenframalle von Schwet por Mericht.

S. & H. Graubens, 31. Mai. In der beutigen Zeugenbernehmung in dem Brogeft wegen ber Bablfrawalle in Schwey fommt mon auf ben ipringenben Buntt gu fprechen. Befannilich wird bon ben Bolen geltend gemacht, daß bie Geregung ber Bolen nur baburch beranlagt morben und die Rrawalle berbeigeführt morben feien, weil bei ber Baupitvobl bem Abgeordneten bon Sag - Jamorsli zwei Stimmen abgezogen und für ungultig erflart murben, und bag baburch eine Stich mab! notivenbig geworben fei. Ferner behaupten bie Bolen, baf bei der Stichwahl 720 Stimmen, Die auf Sag-Natvoroff lautelen, für ungultig erflart wurden aus bem Grunde, weil "Goh" nur mit einem "4" geidnieben war, und weil auf einigen Stimmgetteln "Allgeordneter" frand. Durch biefe Ungultigfeitertlarung habe erft ber beutfder Ranbibat bei Sicg babongetragen.

Beuge Arcisinndifus Dr. Martini ergablte, es feiihm befannt, bag 720 Stimmen für ungultig erflatt murben.

Es feien dies aber nicht alles Stimmen, die auf Sag-Jamorsfi lauteten, folibern es haben fich nuch viele Stimmen barunter befunden, die auf andere, nicht mablbare Berfonen lauteten. Allerdings fel die überwiegende Mehrzahl biefer Stimmen auf Sah-Jamarelt abgegeben worden. Die Ungultigfeiterffarung erfolgte, weil ber Rame Sag nur mit einem "s" geschrieben war, bezw. weil die Stimmgettel die Begeichnung "Abgeordneier" trugen. — Berteidiger: 3h es sichtig, bag im Auftrag des Landrafs mit den Wahlborftebern und Ihnen eine Besprechung stattgefunden bat, und bag Ste auf Anordnung des Landrats die Bahlvorsieher angemiesen haben, alle bie Stimmgettel, auf benen Sag nur mit einem "s" geschrieben waren und auf benen die Begeichnung "Abgeordneter" fland, für ungultig zu erflaren? - geuge: Es ift riditig, ich habe im Auftrag bes Landrais in meiner Beamieneigenschaft eine Besprechung mit den Wahlvorstehern gehabt, allerdings nicht mit allen zusammen auf einmal, fonbern in den Tagen zwischen Wahltag und Stichwahltag. Was ich mit ben Wahlboritehern verhandelte und wie die Anord. nung bes Landrais lautete, barüber fann ich nichts ausfagen, da ich in amtlicher Eigenschaft handelte und erft bie Genehmigung ber vorgesetzten Behörde einholen mußte. - Die Bertelbigung fiellt ben Untrag, bas Bericht moge beschliegen, bag ber Zeuge barüber auszusegen habe. Gollte bas Gericht anberer Auffaffung fein, fo wird beantragt, die Genehmigung ber vorgesehten Beborde einzubolen, bezw. ben Landrat iele-graphisch zu laben. - Das Gericht bei chließt, bei bem Landrat v. Salem die Genehmigung der Behörde gur Beugenausjage bes Rreissphifus einzuholen, begw. ben Landrat telegraphifch zu laben.

Countag, 2. Juni 1912.

Darauf richtet die Berteidigung an den Zeugen die Frage, ob es richtig ift, daß in 240 Begirlen famtliche Geimmen, die für die Bolen abgegeben wurden, für ungültig er-Mart murben? - Der Beuge emvidert, dieje Jahl fei gu hoch gegriffen. Richtig sei, daß in einer großen Angahl von Bahlbegirfen Stimmen für ungültig erflärt worden find, und zwar aus ben angegebenen Grunden, und daß dabei viele Bablbegirfe find, in benen familiche für ben Bolen abgegegebene Stimmen fur ungultig ertfart wurden. Auf die Frage, ob bei ber Hauptwehl zwei Stimmen für ungultig erflärt wurden, die anger bem Ramen Saf-Jamorski noch die Bezeichnung "Abgeordneter" trugen, und daß diese Ungültigkeitserflärung die Stichmahl gur golge gehabt babe, gibt ber Beuge an, dag es rich. tig fei, daß in einem Bablbegirf zwei Stimmen abgegeben murben, die bon bem Bablborfteber unter die Rubrif "gultig" gefeht murben.

Ingwijchen mar bon bem Landrat bes Rreifes Conveb bem Reichstagsabgeordneten v. Halem telephonifch bie Genebmigung an ben Zeugen Breisinnbifus Dr. Martini erieilt worben, über feine Besprechung mit ben Wahlboritebern ausfagen gu burfen. Der Zeuge gibt an, bag bie Beiprednung mit ben Wahlborftebern fich auf allgemeine Infor-mationen erftredt babe. Die Frage ber Bertelbigung, ob er die Babiborfteber nicht babin informiert habe, die Bablgettel, bei benen bas Bort "Sog" nur mit einem .6" peichrieben murbe, ober welche bor bem Ramen Gag-Jawacst: bie Begeichnung "Abgeordneter" trugen, für ungullig gu er-Maren, verneint ber Beuge. - Beitere Beugen fonnen über die Borgange am Krawallinge nichts Befentliches befunden. jedoch wird behauptet, dat der Ausbrud "polnische hunde" gefallen fei. Auf eine Reihe bon Zeugen wird fomobi feitens ber Staatsammaltichaft, als auch ber Berteidigung bergichtet. Beibe Teile verzichten sobann auch auf die weitere Beweisaufnahme, worauf biefe gefchloffen murbe.

Der Borfibende berlieft barauf bie Schulbfragen. Sie lauten bei fast allen Angeflagten auf Landfriedensbruch, Aufruhr und Widerstand gegen die Staatsgewalt. Auf die Frage bes Borfitenben, ab noch Gilfafregen zu fiellen frien, ertlatt ber Staatsampali, daß bei famtlichen Angeflagten Silfsfragen auf milbernbe Umitanbe gu fiellen feien, bis auf brei Angeflagte, bei benen die verlejenen Schulbfragen überhaupt nicht in Betracht fommen. - Darauf wurden die Ber-handlungen auf morgen bertagt. Morgen beginnen bie Plabobers und voraussichtlich ist auch morgen noch bas Urteil gu criparien.

Sport.

Boridan gu ben Rennen in Frantfurt a. 92.

Die Buftenepidemie, die in Berlin fo viele Bferbe außer Gefecht gefeht bat, bat die weitlichen Stalle gludlidjerweife noch berichont, fo bag man auf eine gang gute Beiebung ber eingelnen Rennen redmen bart. Das Ren Jagbrennen ein volles Dutend Bewerber am Start verfammeln, imiet benen ber Name von "Bomerol" besonders hervoriticht. In Anbetracht feines glangenben Laufens gu Biesbaben, wo er nur um einen Sals gegen ben hervorragenben "Benjamin" unterlag, und ba er jerner mehr Steepler als Sürdler ift, muß er biefes Rennen unbedingt gewinnen, Aus Beitfalen trifft "More Scotch" ein, in bem noch beffen Gefamtform fein runner-up fteden follte. "Ifabean" auf bem Pojten fein, bat aber ben Stall gewechselt, was gegen fie spricht. "Fit Ace" und "Mir" haben ihre diesjährigen Siege für sich, "Worose" war guleht in Frankfurt plaziert. Auch "Dugan 2" sollte ein gutes Rennen laufen. "Fomerol" por "More Scotch" und "Fift Ace" ift unfere Meinung. -3m einleitenden Berlauferennen follte "Bunter" endlich gu feinem längiperdienten Erfolge fommen. Bor acht Togen lief er ein fehr gutes Rennen hinter "Jelangerjelieber". Allerdings werden ihm die Reuger überraschungssieger "Francisco" und "Belfah" die Soch; nicht leicht machen. "Aunter" — "Francisco" — "Belfah". — Im Preis vont Palmengarten trägt "Agna" ein verführertiches Gewicht. "Rano i" vertritt aber fo gute Rlaffe. daß er gegen "Cophetua" und "Sarestod" gewinnen sollte. "Lenore" ift zulett so gut gelaufen, dos sie das Buchhofjagdrennen gegen "Amman" und "Natsuli" beimbringen sollte. In der Annahme, daß das lette Laufen von "Sea Sid" in Wiesbaden absolut falsch war, halten wir noch einmal zu ihr in dem folgenden Gurben-rennen. Sinter ihr follten "Inlander" und die alte "Sageste" bie Blate befeben. Bielleicht zeigt fich auch "Jobten" mal pen befferer Seite. Der mit 10 000 M. botierte Braff. bentenpreis fieht nach einem Duell zwifden "Eitat" und Mibo" aus, bon benen wir "Allbo" einen fleinen Borfprung einraumen. "Riege" ift fein Bierd für ein herrenreiten. "Ridelfonig" gewinnt, wenn "er" will und lagt fich nicht empfehien. Das hunters-Flachrennen follte "La Gylvie" gegen "Leiter Rim" gewinnen

Dermischtes.

Sonntag, 2. Juni 1912.

hinrichtung. Joppot, I. Juni. Ber Seemann Joh. Gaffle, ber am 10. Januar 1911 in Jappot die Frau bon Laszewsfi, bei der er logierte, mit einem Weiknüppel erichlug und die Treppe hinuntempari, ift beute morgen auf bem hofe bes Berichtsgefangniffes in Dangig bingerichtet worden.

Die Entartung ber Grofftabtjugenb. Berlin, 31. Mai. In ber vergangenen Racht wurde in bem Saufe Billomitrage 27 von ber Poligei bas Reflourent "Billowfafino" ausgehoben. Es murbe eine große Angahl meift junger Leute im Alter bon 15 bis 20 Jahren, festgenommen und nach Gefificillung ihrer Namen auf bem Boligeirepier mieber freigelaffen. In ben Arcifen ber jungen Leute, Die als geschloffene Gefellichaft angemelbet waren, follen berbotene Tange und bergleichen gur Aufführung gelangt fein. Gin Etragenbahngufammenftog. Din in den, 31. Mai.

3mifchen ber Banerifchen und ber Goetheftrage ftiegen beute 21/2 lift gwei Stragenbahmwagen ber Linle 19 aufeinanber. Der Materialiciaben ift bedeutend. Gif Berfonen find leicht verlett, ein Wagenführer erliff auger verfchiedenen Berlehungen eine ichwere Gehirnerichutterung. Ob tein Berichulben eines ber beiden Wagenführer ober ein Richts funftionieren ber automatischen Weiche vorliegt, muß erst feitgestellt merben.

Schwarze Boden. Rarlbrube, 1. Juni. In der Areispilegeauftalt Sub in Chieroweiler wurden 14 Erfrankungen an ichwargen Boden feitgestellt. Gine Fran ift

bereits gestorben.

Ç+

b

(te

11

Œ.

an

rrs

ΝŤ

ST#

cil

dit.

100.

afø.

gut

gen

ol"

Eids ren

OUT

eu.

ďst,

ia*

gut ur"

tiá

ens

de"

ing

icht

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Bei Eroffnung des Verkehrs war die Tendenz behauptet. Bei Eroffnung des Verkenrs war die teinenz Bei au ptett, indes gestaltete sich das Geschäft rulug. Am Montanmarkt lagen Deutsch-Luxemburger auf Rückkaufe der Spekulation fester, nachdem jetzt die bereits in unserem Abendhiait berichteten Kapitalserhöhungsabsichlen des Unternehmens Dekannt geworden sind. Das Papier sehwächte sich später aber kannt geworden sind. Das Papier schwächte sich später aber wieder ab. Die sonstigen Montanwerte wiesen keine bei merkenswerte Veränderungen auf. Industrieaktien ziemlich fest Intererse trat wieder für Kanadaaktien hervor, die lebhafter gehandelt wurden. Auch im weiteren Verlaufe war das Geschäft nicht bedeutend. Ebenso hatte die Tendenz eine Besserung nicht aufzuweisen. Von heimischen Benten waren Reichsanleibe um 15 Pf. gedrückt. Tägliches Geld 4½ Proz., auch darunter. Privatdiskort 4 Proz.

* Eine noue Pinanziirma. Es bestätigt sich, daß der Geh.
Kommerzienrat Hugo Oppenheim, früher Mitinhaber des an
die Darmstädter Bank übergegangenen Bankhauses Robert
Warschauer u. Ko., in Gemeinschaft mit seinem Sohne Robert
Oppenheim, derzeit Prokurist des Hauses S. Bleichröder, im
Hertet eine neue Finanziirma als offene Handelsgesellschaft
in Berlin zu errichten gedenkt. Es sind Vereinbarungen getroffen, wonach die freundschaftlichen Beziehungen des Herrn
Hugo Oppenheim zur Darmstädter Bank erhalten bleiben, so Hugo Oppenheim zur Darmstädter Bank erhalten bleiben, so daß Herr Oppenheim seinen Sitz im Aufsichtsrat der Bank

Industrie und Handel.

R. A.-G. Gasapparat und Gallwerk, Mainz. Die Generalversammlung fand gestern nachmittag 3 Uhr unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. Franz Bamberger statt. Es ist ein Rein-gewinn von 36 669.36 M. erzielt worden, der aber zu Ab-schreibungen verwendet wird, so daß nur 7562.16 M. zur Vorschreibungen verwendet wird, so dan nur 7562.16 M. zur Verfügung der Generalversammlung siehen. Es wird deshalb beschlossen, keine Dividende zu bezahlen. Generaldirekter Stochhausen (Wiesbaden) hat sein Amt als Aufsichtsratsmitglied aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Der Posten soll nicht wieder besetzt werden. Laut Beschluß der Versammlung werden die Aktien von 2 zu 1 zusammengelegt. Derartige Zusammenlegungen fanden auch früher bereits mehrfach statt. Inch statt.

Zur Preiserhöhung in der Elektrizitätsindustrie. Auch die Bergmann-Elektrizitätswerke, A.-G., hat eine 10proz. Er-höhung auf Maschinen eintreten lassen, nachdem im April bereits eine Preiserhöhung für Installat ensmaterial einge-

nicht aufgibt.

h. Guilleaume-A.-G., Neusladt a. d. H. Die Generalverammlung bat die beantragte Liquidation der Gesellschaft nicht genehmigt. Der Beschluß über die Beschaftung von Dividendenmitteln bleibt einer späteren Versammlung

 Liebigs Fleisch-Extrakt. Die Liebigs Extrakt of Meat Co. Ltd. in London, die mit einem Kapital von 500 000 Pfund Sterling privilegierten Aktien und 600 000 Pfund Sterling ge-wöhnlichen Aktien arbeitet, erzielte im Geschäftsjahr 1911 einen Überschuß von 254 070 (251 908) Pfund Sterling, Hieraus sell eine Gesamtdividende von 22% Proz. zur Verteilung gelangen.

Verkehrswesen.

Władikawkas-Eisenbahn. Die Dividende der Władi-kawkas-Eisenbahn beträgt 230 Rubel gegen 219½ Rubel i. V.

Verschiedenes.

w. Zur Erforschung kanadischer Minerallager. Kana-dische und amerikanische Kapitalisten in New York haben eine Gesellschaft zur Erforschung der kanadischen Minerallager zebildet.

w. Die Getre'debestände am 31. Mai. Berlin, 1. Juni. Weizen 6308 Tonnen (gegen den Vormennt weniger 510 Tonnen), Roggen 11 724 Tonnen (- 4731 Tonnen), Hafer 12 702 (- 501 Tonnen), Gersle 347 Tonnen (- 2446 Tonnen), Mais

3452 Tonnen (- 600 Tonnen)

w. Ein Exportverband dentscher Qualitätsfabrikanten. Dusseldorf, I. Juni. (Drahtbericht.) Hier wurden mehrere Versammlungen abgehalten zwecks Gründung eines Exportverbandes deutscher Qualitätsfabrikanten. Den Anlaß zu dieser Gründung bildet die Brahrung, daß Deutschland noch immer viel zu sehr als Fabrikationsland für billige und sehlechte. Ware angeschen wird infelen der vielen, nur auf schlechte Ware angesehen wird infolge der vielen, nur auf bölige Preise ohne Rücksicht auf gule Qualität hinzielenden deutschen Angebote. Dem Exportverband sind bereits zahl-reiche bedeutende Firmen aus allen Teilen Deutschlands betgetreten und es sollen demnächst auch Versammlungen in Berlin, Dresden, Eisenach, Frankfurt a. M. und Stuttgart Die vorläufige Geschäftsführung befindet sich in stattfinden. Remscheid-Viermghausen in den Händen des Herrn David

Dominicus. " Die Compagnie Internationale des Grands in Brüssel erzieite im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Hetrielsüberschuß von 372 011 Franken (gegen 373 630 Franken L V.), woraus wieder 81/2 Proz. Dividende vorgeschlagen werden.

Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen

Accania Bressnea II. Boston Kordd Lloyd- Hamburg II. New York Majestic	Dampfert Altfahrt von:	Nestimm.	Ort: Ossellachaft:
Ausonia Southampton 2. Open-Mont Canara L. Hamburg 0. Heirub Levante-Lin. Eresos Antwerpen 33. Malta Levante-Lin. Portugal Marseille 10. Alexandrien Mss. Mar. Co. Arlanza Scuthampton 21. Avgentinien Roy. Mail Pac. Pring Oskar Hamburg 21. Avgentinien Humb-Am-di- Babia Hamburg 21. Weath Air. Hamburg 21. Weath Air. Hosterdam 22. New York Roy. Maltavia Vaderland Amsterdam 22. New York Roy. Star Lan Vaderland Liverpool 22. Mentreal Witte Star La	uicia Woermann fo Pordo	Westk, Marieira Japani Afrika Braila Braila Braila Braila Braila Braila Braila Me You Westk. New You Beiruth Camada Ostanien Me Xiko Ostanien Me Xiko Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Me Xiko Ose You Westk. Japani Komada Ostanien Komada Ostanien Komada Ostanien Mexiko Ose You Westind Westind Westind Westind Westind Mexiko Ose You Ose Jaliani Alexani Areenti Philade Rahama Alexani Areenti Philade Katani Bratania Rahama Listania Rahama Listania Rahama Listania Rahama Rahama Listania Rahama Rahama Listania Rahama R	Mr. Wosemann I. H-Süda-D-G. Osstar-Lidoyd Mess Mar. Co. Lovante-Lin. Cunard L. Nordd Lloyd. Re Hamb-Am-L. Mess Mar. Co. Cunard I. Hamb-Am-L. Hamb-Am-L. Hamb-Am-L. Re Nordd Lloyd. Re Nordd L

Cette Hamrimten.

Der Krieg um Tripolis.

wh. Emprue, 1. Juni. Smei italieniiche Torpedobaote erichienen gestern bor Scalanova im Golf bon Samos, Sie fuhren in ber Richtung auf Blafa (2belos) meiter, entbedien bier Sanbelsichiffe, gaben ungefabr 50 Gouffe auf fie ab und

Zürfifche Staatonngeborigfeit für Maliener.

Aonstantinspel, 1. Juni. Das dentiche Generaltonsulat ift benachrichtigt worden, daß 85 Atalienern, darunter 80 Fraeliten, die ottomanische Staatsangehörigkeit gewährt

Die Musgewielenen.

Ronftantinepel, 1. Juni. Bahlreiche italienifche Familien, etma 400 Berfonen, find gestern abend mit bem Schiff bes Sherreichischen Llopd abgereift. Weitere Familien reifen

Der, Bring von Cumberland an ber Unfalitelle.

Briefad, 1. Juni. Beute bormittag trafen Bring Ernft August von Cumberland und Bring bon Baben im Automobil hier ein. Der Landrat des Kreises Ruppin Bernus war gum Empjange erschienen. Augerdem hatte fich ber Wedlenburgijde hofftallmeifter Freiherr bon Malhahn Schwerin eingefunden. Bor bem Rathaufe murben bie Bringen bom Landrate und ben Stadivertretern begrifft und in die oberen Raume gefeitet, wo auch ber Gefangverein, ber bei bem Trauerfonduft mitgewirft batte, verfammelt mar. Die hoben Berrichaften fprachen ben Ericbienenen ben Dant für bie bewiesene Teilnahme aus. Sie begaben fich eine halbe Stimbe fpater ant Die Unfallfielle bei Rafel fowie gu bem Schlog bes Berrn von Sagen. Die Beiterfahrt foll alebann nach bem Schloß Grambow bei Schwerin geben.

Die Bringen weitten bis 113/2 Uhr an Ratel, 1. Juni. ber Unfallstelle. Gie lieben fich bie naberen Umstande bes Unfalles von den Forjigehilfen genou erflären, fodann fubren fie nach Ratel. Der Kriegerverein bilbete Spalier. Die Bringen befutten bierauf bie Rirche und bas Ghlog bes herrn bon hagen.

Die Frühighreparabe in Berlin.

Berlin, 1. Juni. Dem Raifer, ber bie Uniform eines Generalfeldmaricalls trug, folgten gu Bierbe bie in Berlin und Botebam anwefenben Bringen, Die Bringeffinnen Gitel Friedrich und Bifforia Quije, der junge Erbgroßbergog bon Oldenburg, ferner in einem Bierspänner die Bringeffinnen Friedrich Leopold und Bifforia Margarete. Gine glangenbe Suite ichlog fich an. Es folgte ein zweimaliger Berbeimarich ber Truppen. Der Raifer fichrte beibe Rale bas zweite Garberegiment zu Guß. Nach ber Reitit führte ber Raifer unter ben Sochrufen bes bichigebrangten Bublifums bie Relbgeichen in bos Golog gurud. Bu Beginn ber Barabe treifte eine Flugmafdine über bem Felb.

Gin Gerucht über ben Radfolger bes beutiden Briegs. minifters.

** Berlin, 1. Juni. Die Anwesenheit bes Divisionstont mondeurs Generalleutnant v. Lindenau in Berlin hat Anlah gu bem Gerücht gegeben, bag er bagu auserseben fei. Geren b. Beeringen im Kriegsministerium abgulofen. Wie bie "B. 3." erfahrt, ift jedoch ber Aufenthalt v. Lindenaus rein privater Ratur.

Die unbaltbare Lage in Bes.

** Teg. 1. Juni. Die im Morbmeften von Beg binter bem Berge Babagh fongentrierte Darfa in Starfe bon 15 000 Mann geigt noch immer eine brobenbe Saltung. Bom Gene-

raltommando find Dispositionen getroffen, um morgen fruh gegen diese Harfn vorzugeben, ba ber Kommandant angibt, bas die augenblidliche Lage nicht fortbauern fann. Er beabfichtige, toite es, was es wolle, die Stadt gu besetzen und bie Sarfa baran gu findern, baft fie meifere Berfiartungen rhalt. Alle Berbindungen mit Fra find abgeschnitten. Reis Depeichentrager fann in bie Stadt gelangen.

Die fürlifd-perfifden Grengverbanblungen.

Ronftantinspel, 1. Juni. Infolge ernfter Meinungs-verschiedenheiten zwischen ben iürfischen und persischen Delegierten betreifs ber Abgrengung ber strittigen Grengzone pird ber Abbruch ber Berhandlungen befurchtet. Der Streitfall murbe bann voraussichtlich bem hanger Schiebl. ericht übertragen werben.

Geringe Mubfichten auf Beilegung bes Lonboner Streifs.

** London, 1. Juni. Man befpricht lebhaft die Möglichfeit neuer Schwierigfeiten bei ber Ronfereng gwijchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Transportgewerbe. Die Ausfichten auf Beilegung bes Streife find jebenfalls febr gering

Der beutide Rriegofdiffobefuch.

wh. Rorfolf, 1. Juni. Die beutschen Rriegofdiffe find gestern in Lhunhavenban geblieben, um Rohlen und Borrate an Bord gu nehmen und bie Schiffe gu reinigen. Der Tor-pedobootogerftorer "Moz Boll" bient ben beutiden Schiffes

Bur Mevolution in Megifo.

wb. Juares (Megito), 1. Juni. 75 beutidie und 50 amerifanifche Bludillinge find aus Chibnahua in einem Conbergug, ben ihnen die Rebellen auf Ersucien des amerifanischen Konfuls stellten, bier eingetroffen. Die Flüchtlinge, meist Granen und Rinder, fchilbern die Lage ale febr ernit.

Die fretifchen Abgeordneten bem Barlament gurudgehalten.

Riben, 1. Juni, Militar hinderte ben Tretifchen Abgeordneten ben Gintritt in die Rammer ohne Gewalt. Gin Difigier und fünf Golbaten welnten bei ber Grifflung ibrer Aufgabe. Die Sigung ber Rammer wurde avogesett. Gine Avordnung der trelifchen Telegierten traf mit bem Minifterprafibenten gu einer Befprechung gufammen.

Bum glangenben Erfolg bes .. 3. 3."

hd. Samburg, 1. Juni. Giraf Zeppelin ist mit bem neuen Militär-Ruftfreuger "3. 3." um 9 libe 25 Min. (wie gemelbet) hier angefommen. Die Anfanst bes Luftschiffs erfolgte ballfommen überrafchend, benn man batte angenommen, dag es er ji gegen 12 Ubr früheftens bier eintreffen fonnte, weil Die Jahrt von Friedrichshafen bis bier 14 Stunden bauern follte. Die gange Fahrt ist ohne die geringste Störung glatt bor sich gegangen. Pring Belarich war im Automobil aus Riel eingetroffen und beglückwünschte den Grafen Jeppelin zu der großartigen Fahrt. Der Bring fehrte wieber nach Riel gurud, Graf Zeppelin vertieß im Auto den Flugplat und begab fich nach Sembura

hamburg, 1. Juni. Bei dem beutigen Empfang bes Grafen Zeppelin fielt bor ber neu erbaufen Luftidiffhalle Edmund Giemere eine furge Uniprache an ben Grafen, bet wiederum mit wenigen Worten allen banfte, bie gum Ban ber neuen Buftidgiffballe beigetragen haben. Abende gibt Giemers gu Geren bes Grafen Beppelin ein Diner, zu dem die Bir-germeister, mehrere Genatsmitglieber und verschiebene Berren ber biefigen Luftidiffervereine geleben find. Morgen mittag gibt ber Senat ein Frühftlid gu Ebren bes Grafen

Die Bofener Camminng für eine Gliegerftotion.

Vosen, I. Juni. Die Sammlung der Redattionen bes "Bosener Tageblatis" und der "Ostdeutschen Warte" sur eine Fliegerstation erreichten die Höhe von 70 000 M.

Gin Juwelendiebftahl im Gifenbahngug.

Innobend, 1. Juni. Dem Privatier Deering (Rew Dort) wurde auf der Bahnfahrt von Trient nach Innebrud eine Schatulle mit antiquen Juwelen im Werte von 25 000 Mari

Baris, 1. Juni. Der Zuftand Friedrich Baffgs ift wahrent ber letten Tage infolge einer neuen Ertaltung neuerbing!

besorgniserregend geworden.
Eaufelb, 1. Juni. Der hier weifende Mundenen Tiermaler Otto Bollhardt ift heute an einem Scrafdlage geftorben.

Bergen, 1. Juni. Un einem Abhange bei Batabel fant man die fart verweite Beide eines Touriften, die bie Spuren eines Schuffes an ber Stirn aufweift. Gine BBaife wurde nicht bei bem Zoten gefunden. Girgelheiten fehlem



(Saxlehner's Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts Minderwertiges aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

Gegen Wundgeruch

"Chloroctont" vernichtet alle Kaultiberreitet im Mushe und awilchen d. Ichnen und bleicht militurt. Ichne biendend welk, ohne d. Schnedz z. ichaden. Berricht erfricht, ichned, Zahnerewel-Ermacht. u. Rind., 4—6 Moch. ausreich. 1. A. Probetude 60-4. In d. Internat. Hander Mushell. Dresden alleits bewundert. Mantweitunge Proip. u. Gratismuiter direft v. Laboratorium "Ceo", Tresden II woert b. u. Cratlemujter direft v. Leborotorium "Geo", Tresben I – obert b. Apothefen, Leogerien, Frijens- und Parlümeriegefchöften.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten fewie bie Berlagsveilagen "Der Roman", "Der Lanbbote" unb "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 11.

versam ettibu ine den poinden und allgeneinen Teil. A. Degenbern, Gerbenbeim; für Fentlerent B. D. Nouen vollt für Belges und aranigielei. E. Kötderdir für die Angegen v. Reltomen: D. Tornauf, lämtlich in eineswien. Trus und Gerlag der L. Schellendergichen gebellundspatren in Biebaben.

Sprechftunde ber Arboliton: 12 bis 1 Uhr in ber politischen Abteilung pen 10 bis 11 Uhr.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiestadener Tagblaits.

4	n boll				1.70
-1	sker Gold-Rubel			11.00	3,20
- 1	aker Gold-Rubel . Robel, alter Kredit-Rubel	1		3	2.10
13	Peso				Acres
- 6	Platfor	100	-	9.83	4,20
7	il. süddentsche Wirg	*	(4)		12
Y	Mk Bko		*		1,50

Staats - Papler	C.
Zt. a) Deutsche.	In the
D. R. Ant. unto 1918 at	100,20
, D. RSchutz-Auw. #	100.
NATION SECTIONS AFTER AND IN W.	8985
	80,80
: Pr. Cons. nnk 18 e.	100,70
Pr. Schutz-Anweis, &	100
Ny Pressa. Consols a	89.00
	80.75
Bad. Anteihe 08 .	99,80
. Bad A. v. 1901 uk. 09 *	99,80
the . Anl. (abg.) a.fl	86,40
1/6 * *	89.10
H/u * Ant. v. 1886 abg. *	93.70
HAS * * 1882 s. 64 * W2 * * V. 1900 kb, 05 *	89,86
Mai * * v. 1900 kb, 05 * Mai * A.1002 uk, b, 1919 *	88.
N/S + + 1904 + + 1912 +	89.96
L v. 1899 -	26.
Bayr. Abl. Rente u. fl.	1
* EDA.uk. b. 05 .4	100.
15 .	100.
1/4 . E. B. H. A. A	8830
. E-B-Anleine +	27.10
Plale, E. B. Prioritäten	39,65
Elsan-Lothr. Rente .	-
Hamb.StA.1900u.09 *	100.
D/u · StRente ·	-
1/6 * StA. amrt.1887 *	20.20
1/2 = 91,93,99,04 = 1, = = + = 86,97,02 =	92,30
Cr. Hess. 1899	83.
(* * 1906 *	80.00
1908, 1909 a	85,90
101 = a a (abg.) a	2000
11/2	88,50
	78.
L. Sachsische Reute *	80.10
Waldeck-Pyrm, abg. +	100.80
Wurttenb. unk. 1915 *	10005
No. * v.1875-80,abg. *	-
10/1 * * 15/11-53 * *	89.70
F/4 * * 18811.87 * *	91,70
10/2 = 1555 u, 1889 >	91.70
B/g = +1893 + +	19 000
	1
	91.55
Bira * * 1900 *	89.50
1 1690 .	89,
	81.00

3 1570 +	81.00
b) Ausländisch	To .
I. Europäische.	
1. Belgische Renie Pr. 3. Bern. St. Ani.v.1895 *	82.
	97,30
4Mg + u. Herr.03 ul. 1913 +	97.50
6. * u. Herradui. 1913 * 4. * u. Herradui. 1913 * 5. Bulg. Tahasi v. 1902 & 3. Franzds. Rente Fr.	91,60
3. Frangus, Rente Fr.	97.30
	98.60
4. Prophetton + Wil.	58,00
ING * Mon. Ant. v. KI *	55,80
# # #7 2500r *	81.20
B. Ffolland, Ani. v. 96h.fl. L. Ital. amort.80, 5.3 u.4 Le L. Kirchgit. Obl. abg. •	101.10
37/4 cons. stir. Rts. i. G.	-
3N4; 10000/20000 Le	89.
54m * 100-1000 *	93.50
3-4 I weemb, Anl. v. 04 Fr.	05.
348 Lunemb. Anl. v. 94 Fr. 342 Norw. Anl. v. 1294 A	
4/4 Ost, Papierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	-
4. . Goldrente & R. G.	06,40
670 . Silberrente 5.fl.	92.
de la contretti tota, cv. Kr.	91.50
6 Stants-Rente 2000r .	80.30
4 20,000r . 600 Portug TahAni 8	-
41/2 do los smot offe with a	-
5 do. unit. 1902 S. 1416 *	64,96
8. do. unit. 1902 S. 1416 * 8. do. * S. III * 8. do. * S. III (Spec.) *	67.50
	102.40
Conv	95,10
No. a 201 10 10 10 10 10 10 1	\$2,20
6 inm. Rie. (Ve 38) . 6 Sons. Rie. (Ve 30) .	99-
1 s amort. + w. 1894 .A	94.00
R. a. B. B. B. 1890 c.	1
d 1598 .	91.50
6 a s s 1905 · 4 s s 1908 ·	91
4 1010 .	91.50
4 do. Cons. Anl.v. 1810 +	90,70
4 do. Gold- do. v.1800 + 4 do. C. L.B. S.Iu.II 40 + 4 do. do. S.III stf. v.90 +	24.5
4, .de. C. E.B. S.III.1189 » 4, .de. de. S.III.stf.v.90 »	
4,do. Gold-A. Em 11v.00 +	97.50
	81.
4. do. + 1110,90 + 4. do. + 170,90 + 6. do. + 170,90 + 6. do. + 170,90 + 6. * StR.v. 94a, K. Rbi.	92.60
8 St. R. v. 94 a. K. Hbl.	87,05
	87.80
Buls - Goldani 94 + +	84.60
3	84.30
30/2 * * 1880 *	90.40
31/4 + + 1890 +	-
31/2 Schweiz. Eldg. unk.	
THE PERSON	93.
41/8 Serb. stfr. Claid .4 4 amort. v. 1895 -	85.20
4. 35man. v. 1882 (abg.) Pes.	86.
Bis Turk-Egypt-Trb. 1	84.
6 * (Administr.) 1003 .	85.90
8 (Bagdad) S. I .	83,60
4 Ani. von 1965 .w.	91,30
	61,20
L. Ueg. Gold-R. 2025r -	91.35
e > Stauts-Rente Kr.	88.50
84/8 * + 10,000y * 8. * StR. v.7507 stt. *	- 25
4. v Etc. Tor field a .at	76,90
• Grundii, v. 80 +0, fl.,	01.90
9 9 500r + 1	UZZ

II. Ausstreuropäis	che.
5. JArg.J. GA.v. 1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100. 101.30 101.30 101.80
6V; Chile Gold-Ant, v. 89 , 60 ; 2. 06 ; 3	91.80 102.80 99.70 94. 97.50 103.05 98.80
Man * Brivilegierte p	_

ZL.	In Va
3. Egypt. garastierte & thi janan. Ani. S. 11 - 4, do. v. 1905 S. 12 - 19 A. S. Mez. ani. inn. IV Pes. S cons. zim. 99 stf. 6 God v. 1904 stf. 6 3 - cons. inn. 5000 Pes 1250 c S. Tamaul. (25]. mex. Z. j. S. S. D. Paulo v. 381. O. g. S. Sap Paulo v. 381. O. g.	94,50 84,50 89,70 95,30 100,40
Provinzial-u. Соли 	. In %

Divigen-Linegabe, 1. Bintt.

s. do. EB. in Gold .e	
Provinzial-u. Comm	
L.	89.50 51.20 81.20 82.40 88.60 88.70 85. 93. 81. 81. 81. 80.60 81.50 81.50 80.60 80.60 80.60 80.60 80.60 80.60 80.60
4. do. = 07 = = 12 =	=
31/2 do. * 1898 * 31/2 do. v. 05 nkb. 1910 *	-
31/2 do. + 1595 a	-
4 Darmstadt v. 67 d. 14 s	90.20

55	4 + Y. 09 B. 16 +	80.20
50	4. * v. 09 p. 16 * 3½ do. abg. v. 79 * 3½ do. v. 1888 u. 1894 * 3½ do. conv. v. 91 L.H. *	-
4	31/2 do. v. 1888 u. 1894 *	986
.60	31/2 do. conv.v.51 L.H. *	-
	30's do. > 1897 * 30's do. v. 02am.sh 07 * 30's do. v. 05 * ab1910 * 4. Olessen v. 1997o. 1917 >	-
	31/2 do. v. 02am.sh 07 +	1
	Tio do v.05 - shiftine	03.60
	3/12 do. v.05 *ab1910* 4. Oursenv.1907a.1917 * 4. do. 09 m.1914 * 3/15 do. v.1890 * 3/15 do. v.1893 * 3/15 do. v.1893 b. 3/15 do. v.1896 kb.ab61 * 3/15 do. v.1897 * 92 * 3/15 do. v.03 uk.b.08 * 3/16 do. v.03 uk.b.08 * 3/17 do. v.03 uk.b.08 *	1000000
	4 / 45 / 05 (6 1014 3	200
,	711- de 4 1800 -	
950	3/13 May 4, 2000	000
.30	31/3 HO. V. 1893	1000
.50	31/3 90. V.1899 KD.80001 *	
,60	31/3 800, 1 1897 1 1 05 4	9336
#1200 III	31n do. + 03 th. 8.00 *	-
.30	31/9 do: + 05 tak.b. 1910 *	100
.60	4. Heidelberg von 1929 u. 20 * 4. Heidelberg von 1901 *	100
1	4 Heidelberg von 1901 *	100
OUL	4, , do. r,19070,1913 .	39.
80	3m do. * 1894 *	-
200	2000	89,20
.20	3/s, do. • 1903 •	89.80
.10	3/2 do. v. 050k.b.1911+	0.0700
100	31/2 Cassel (abg.) *	10010
	4. Colii von 1905 *	100,10
5	D/a to, v. 050k.6.1911* 3/a Cassel (abg.) * 4. Cold von 1905 * 4. do. * 1905 # 4. do. * 1905 # 5. do. * 1905 # 5. do. * 1905 # 6. do. * 1905 #	100,10
YVIII	4. da 1908 uk. 89 .	100.10
50	3 1 Limburg (ahg.) * 4. Mainz v 99 kb. ab 1904 *	70000
.90	4 Maing v. 99 kb. ab 1904 +	
4	4. do, v. 1900 uk.b. 1910 » 4. do, Et. 1907 uk. 1916 » 307 do, (ab.) 1878 u. 82 » 307 do, v. 1,1, v. 1884 » 340 do, von 1886 u. 58 »	-
6777	4 do. R. 1907 tilk, 1916 .	-
	30/2 do. (abr.)1678 st 83 a	- 00
-	No do all w mass	-00
40	The de some tend to the	-
1000	213 NO. VON 1888 N. 288	
2	SAGE CO. (NDES) P. OF A.AFA	1 2
.50	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 * 31/2 do. von 1894 * 31/2 do. * 051k.b.1015 *	1000
30	34x do. + 05.11x.0.1915 a	98.25
120	C. CANDIDITO, V. THOUSEN, OR A	
62011	4. do. +1906 uk.11 + 4. do. +1907 uk.12 + 4. do. 1906 u.1913 + 302 do. + 1888 +	98.25
	4. do. + 1907 uk.12 +	98,25
6.00	4. do. 1908 n. 1913 s	Take Co.
90	31/2 do. + 1883 +	
.50	35/4 CA 4 1894 w	- 100
	31/2 do. v. 1858 k. 03 » 31/2 do. « 1004/05 »	-
40	31/9 do. 4 1004/05 *	
10	41/2 Otlenbach von 1877 #	-
	41/2 Offenhach von 1877 * 41/2 do. * 1879 *	The state of
.80	4., do. v. 1900 k. 1906 *	97.50
20	4-110-V-1900 K-1900 #	
	1/2 do.v.1891/97abg. *	100000
.00	3-/2 do. von 1899 * 51/2 do. v. 1902 u. 1908 * 3-/2 do. v. 1905 u. 1915 *	Decision in
-	3 /1 do, v. 1902 v. 1908 *	
-	1 /2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
2000	* CO. A. S. CENTRE PROFIT VALUE OF STREET	-
.50	4 00. + 1900 u. 13 +	10000
78591	302 do. #1902u.08 *	88,00
50	31/1 do. > 1904 u.12 >	88,80
.68	4. Trier v. 1801 uk.b. 06 +	
25	4. Trier v. 1801 uk. b. 06 * 3/3 do. * 1899 *	
41.00	4 Wieshaden v. 1900/01 +	100
	4. do. v. 1903 mk. 1916 .	89.95
51117	4 do. v. 1903 S. IV n.12 .	89.60
	4 do. v. 1903 S. 1V n.12 *	100.
.50	4. do. 1908, S.I.r. 1937 * 4. do. 1968, S.II.u. 1910 *	
+	4. do. 1908, S.11, u. 1910 •	100.
BO	31/2 do. (abg.)	-
60	31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 31/2 do. v. 1903 S. I, II *	
60	37/2 do. v. 1903 8. 1, 11 .	89,90
.50	4 Worms v. 1901 u. 07 *	
.80	6. du. 1908 u. 1913 *	98.50
.60	4. do. 1909 uk. 1914 .	
30	31/2 do: + 1887/89 +	-
400	30/s do 1896 k 1901 .	-
40	4. Worms v. 1901 u. 07 v 4. dq. 1908 u. 1913 v 4. dq. 1908 u. 1914 v 3/2 dq. s 1887/29 v 3/2 dq. s 1806k,1901 v 3/2 dq. s 1806k,1901 v 3/2 dq. s 1903k,1914 v	
40	\$1/2 do. < 1905 u-1919 +	-
	SHADOW SHADOW SHADOW SHADOW	
-	Straight and straight to the s	1 mm

	11/2 Amsterdam h.fl.
TOOK COULTAIN THE	41/2 Buk, v. 1888 (conv.) 4 41/2 do. * 1895 4056r *
1898	1/1 do. + 1898 .
tia you 1894 +	6. Christiania von 1894 +
g, v, 01 u, 11 » -	Koprahg, v. 01 u. 11 +
von 1885 + 89,	1/s do, you 1889 +
1886 4 79 50	i. do. * 1895 * L. Lissahou * 1886 A
	Moskau Ser. 30-33 Rbl.
	In Neapel st. gar. Lire
im v. 1880 _4 98.	L. Stochholm v. 1880 4
om. (Gold) . 102.	Wien Com. (Gold) .
· (Pap.) ö.fl. 10150	5. do (Pap.) 5.fl. L. do. v. 1893 u. 05 Kr.
1898 u. 05 Kr. 91.50 vest, Anl. 4 94.25	1 100. V. 1893 U. DE Kr.
	L. do. Invest. Anl. A. P. Zürich von 1889 Fr.
	6(St. BoenAir. 1892 Pc.
	. do. 1909 i. G. (409) .4
	1/2 do. v. 85 i. G. #

	Voll	bez.	Ban	k-Akt	len.	
	Ltzt.				lo	44
2	Bries .				T00	mi

100000	1 541,644	
61/3 01/3 3 4 800, 13 7-/2 6 61/3 61/3 61/3	6% A. Halles, Bankges 6% findluche Earle R 3-8.1 ind, U.S. A-D. A 7. Handelv.Ind. 4. BodCA. W. Bod. 86 Handelsbark all 13/2 Hyp. u. Wechs S 16/2 Barner Bark V. 6. Beeg. v. Metall-Bit. A 16/2 Berg. M. Handelsg. 16/2 Berg. M. Handelsg. 16/3 Berg. Handelsg. 16/4 Hyp. B.L. A. B-6. Secalaure D. Ek 8 6. Coom. v. Disc. B. 6 6/2 Deutsche B. S. I.X. 17. Asiat. B. Taels 18/4 Ell. u. W. Thi.	128.60 129.50 70.50 149.75 149.50 297.50 130. 332.75 160.40 107.50 1121.80 121.75 263.75 133.41

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	and the same of
SHOW THE RESERVE OF THE PARTY O	1
Vorl. Ltzt.	In to
7 7. Deutsch. HypB.Thi.	139.25
9. 9. * Uberseehank *	166.40
b. b ver dank #	123.50
91/2 10. Diskonte-Ors. *	184.87
87/2 87/2 Dresdener Bank #	153.50
%1 5 0 Lisenbahn-RBk. *	188,50
9 9 . Frankfurter Raule a	203.20
0 /2 01/2 do 14 .Bic. s	217.50
F	160.80
B 9 . Oothaer OCB. Thi.	170
STATE STATE AND HELLER BEAUTY FOR ME	300.50
DV2 DV2 do. CrBank a	119.75
7 7 Natink, f. Dtechl	103.
H., H., Nürnb, Varcinable, s.	245.80
CONTRACTOR	143
61/2 7. Oest Länderb. *	132.50
60/1 7. Oest Länderb. * 10. 1000 do. CredA. 6.ff.	100,75
24 DVI Pintz, Bank	130.
9. 9. do. HypotBk. w	191.50
B Frenzy, BCB. Thi.	159.
574 0 do. Hyp. A. B6	116.60
512 613 Reichsbank +	137.
7. 7. Rhein, Credit. B. *	135.20
9. 9. do Hynor-Br. a	197.50
7 7. Rh. West! Disc 0	
71/2 71/2 Schnaffh. Bankver. s	124.50
6 6. Sudd. Bk., Mannh. x	195.
8 8 do. BodenkrB	179.00
5/x 5/x Schwarzh, tiyp B	110
71/2 Tile Wiener Bank-V	133.50
7 7 Wurttbg.Bankanst	135.
de, Landesbank »	******
5. 6. do. Netenia. a. d	117.30
7 7. do. Vereinsbit. ff.	138.
577 b.s 111	

Div.	Nicht vo	llbezahlt Aktien	C .
	Banque Ot		

	u. Obligat. Deutscher
Divid. Vori.Ltr	Kolonial-Ges- In the
	Otaviminen Fr Ostafr. EisenbGes. 98.
5. 71	South West Air.C , 147.35
34.2	- Industrialian Dates

Aktlen	Industrieller L	inter-
Divid.	nehmungen.	
Vorl. Ltz		In We
12., 14.	Alum, Neuh, (56%) Pr.	243
10 - 10 -	Aschilling.Buntpap.#	185.
B B	* Masch. Pap. *	102,
100 1265	Bad, Zckl. Wagh, Il.	212.80
5, 3,	Boug Sadd. I 600 TE. A	-
15. 15	Bleist, Faber Nieg. >	285,50
9 10	Brauerei Binding . Dulaburger .	197.50
9 10.	» Duisburger »	221.
One Out	* Eichbaum *	118.80
12. 12	. Eiche, Kiel .	182.20
7 . 7	·Henninger#ckf.»	123.50
7. 7.	a a Product a	125.
9 9	* Herbules Cassel*	
3. 31/2	» Molur, Nicol. »	74.50
See 7	* Kemplt . *	123.50
0 3	* Lowenby, Sin. *	0.5.
9 10	» Mainzer A. B. »	200.
8 8	* Mannh. Act. *	
9 9	* Nurnberg *	185.
5 5	* Parkbrauereien *	SIR.
6 7	· Retteninger ·	120.50
0 0. +	. Rhein. (M.) Vz. v	19.25
0 0	* Stamm-A. *	100
0, 0, .		29.
5 5	. Soune, Speier	-
10., 1117	. Stern, Oberrad.	201,
Jan Jan		62,00
14. 14 .	* Tucher *	204
64/3 7.	. Union (Trier) .	110

4595	11159	a stern' experimen	AVA
300	J	* Storeh, Speier *	62.00
14	14:	* Tucher *	204
65/2	7	* Tucher * * Union (Trier) *	110
	4	* Werger *	74.50
	1000	. Worms, Oerige .	
	8	Branzel, Schlenk .	134.
10.0	2.	Cem. Heidelb	183.50
Bur	Se .	. P. Karlst. +	128.70
Das		. Lothe, Mela .	130.30
8		Cham, u. Fh., W.A. +	161
	77/2	Chem.AC. Quanos	-
24	2544	. Bad A. u.Sodal .	505.
	6.	. Blei,Silb.Braub	129.80
30	400 .	+ D. Gold-, St Sch. +	3140.
12	12	. Fabr. Goldby	223 50
14	14.5	Origalt, El	253,7B
27	27	. Farbw. Hochst .	607.50
0	0	Mühllreim .	68.80
20	20.	. Fabr. V. Mannh.	-
12	12.	. Weiler-ter-Meer.	235.50
32	30		459
11	1202	. Holzverkohlgs	012.50
	12. 4	. Ult. Fabr. Ver	237.
125/1	15	El. Aceum, Berlin .	503.75
10.	10	. Deut, Uebersee .	176.
14	14	. Oes.Alig.Berl	7
	12	. BerginWerke .	139.25
	4	- Up Hamby will by	100200
5.4	4.0	- Labourson - a	128.
7	7.0	a Licht u. Kraft .	1-7.40
10.2	104	. Lief Ges., Berl	197 25
	Tita	+ Schuckert +	159.
12.	12.	. Siem.u. Hala.	939,50
0.173	67/2	. Siemans, Hote	127 50
7	71/2	. TelO. Disch. A	128 50
	9	Majana nelsanik (1.) a	151.50

ы	1000	* TelO. Disch. A. *	3.246.60
H	See	Peimsechanik (j.) +	151.50
	RALL A	Filafabrik Fuida *	149.
	10.	Ganges Frankfurt	228.
e)	9	Commif.BerlFrid »	1000
ij	7	Heddersk, Kupt	119.60
	0		76.
u	12	Kalk Rh. Westl	185.
÷	0	Kunstseidel., Frkf	173.50
¥	II.	Ledert, N. Sp	173.
'n	Tia	. Rothe, Kreight, .	107.80
9	10	r undwiresh. WM	168.
ü	30	Masch, A., Kleyer »	501.25
ij.	51/2	. Armat. Hilpert .	97.50
1	12	* Badenia, Wh. *	187.
	28	. Bielefeld D., .	470,50
ü	9	. Faber u. Schl	
ü	81/9	* Ossen. Deutz. *	134.50
2	17	. Oritan., Durl. »	271
	6	+ Kartaruher *	160.50
ũ	12Vz	. Mannenn-R	216.75
ū	24	* Moenus *	304.40
	710	- Most Charmes, &	WAB OF
	14	Schn.Frankenth.	283,
	6	. Witten, St	104
	6.	Mehl-u. Br. Haus	Sugar

3 9. s Peinmeckanii	(1) + 151.50
11. II Filafabrik Fu	ida * 149.
10 10. · Garges.Frank	durt + 228.
9. 9. Commif. Berl	-Frid >
7. 7. tieddernit, K	upt. * 119.60
0 0. Gelsk. QuBst	* 7B
10. 12. Kalk Rh. W.	tstf. × 186.
5.+ P Kunstneidel.,	Frkf. * 173.50
12. 11. Ledert, N. S	p. * 1.725.
To Tin . Rothe, K	emm. = 107.80
30 30 Ludwigsh. W. 30 30 Masch. A., B	/-M. + 168.
30 30 Masch, A., B	Jeyer + 501.25
12 12 Badenia,	Wa. + 187.
28. 28 Bielefeld	D. 470.50
7 9 Faber u.	Schl 155.
71/2 81/5 x Osses. D	suiz * 134.50
16. 17 Gritan.,	Durl. > 271
10., 6., + Karisruh 12% 13% + Manness	er * 160.50
12/3/12//2 . Manness	-R. * 216.75
24., 24 • Moenus 4. • 71/2 • Mot. Obs	* 305.40
A 74/2 . Mot. Ob	rura. > 148.95
12. 14 Schn. Fran	kenth. 283.
16. 6. Witten.	St. 104
4 6 Mehl-u. Br. 1	laus. *
11., 12. MetallGeb.Bi	ng.N. 909.25
81/2 9. Olfab. Ver. 1	seel - 76.
21/2 3. Prz. 54g. We	.abg. 256.
10., 11., Pressh., Spirit	St.L. 161.50
8. 8. Pulvert. Pf., 10. 7. Schuld. Vr. F	rank + 122-30
	Fuida + 151.
	Hera . 194.
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	lute > 112.
The state of the s	nst. * 172.
	hs - 161.
	Valdb 936,50
15. 15. Zenst-Fant. V	Marriage

Bergwerks-Aktien.

Vorl.Ltzt.			In 44.
5. 121 : E	loch. Bb.		28,75
6, 11, 6		RI.	-

Vors. Lizt. 10 111., Deutsch-Lusemb. A. S., S., Eschweiler Bergw. s. 5 7., Friedrichsh. Brgb. s. 9 10., Gelsenkirchen s.	179.
7. 8. Marpener Bergb. 8. 90/1 Hiberinia Bergw. 9. 10. Kaliw. Aschersi. 10. 10., do. Westerg. 40/2 40/2 do. do. P. A. 0. 0. Oberach. Etslu. 15. 15. Phônix Berghav 12. 12. Riebeck. Montan 14. 4. V.Kön. n.LH Thir 18. 19. Ostr. Alp. M. 0. ft	101,25 88, 258,75 191,50

4. 4. V.Kon. H.LH (nor 197.5a 18. 19. Ostr. Alp. M. 6. ft 180.50
Kuxe. (oline Zinsber.) per St. in .# -) - (Gew. Rossleben .# 142.
Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. Vorl.Litt. In %. 8. 80/ Löbeck-Böchen 4/188 6. 7. Alig. D. Kleinh. 128-50 8. 8. do. Lok181-8. 164 8in 84/ Berimergr. StrB. 128-50 61/2 61/2 Cast. gr. StrB. 110,80 61/2 61/2 Cast. gr. StrB. 128-80 6. 61/2 Cast. gr. StrGes. 110,50 6. 61/2 Cast. StrBetr. Ocs. 110,50 6. 61/2 Cast. StrBetr. Ocs. 124,80

J. 5. Nordd, Lloyd + 118.60

b) Austandische,	
5. 5. 60. St.A. 179 min Buschiehr, Lit. A. 179 min Buschiehr, Lit. A. 179 min Buschiehr, Lit. A	108. 54,80 25. 20.25 16,75 16,75 11,50 39. 108.
6. 6. Baltim, u. Ohio Doll	115.90
Analol, EisB.	113,99
400 60/s Prince Benri 11. 10. Orazer Tramway oft	160.
10to 10to consecutive	- Water

Pr01	ligat. v. Trans	pAnst
ZI.	a) Deutsche.	In 46.
. Alle	D. Kleinb. alsg. A	1

- Kell+	B) DEDIECHES	With min.
4. Ally 41/2 Ball 4. Cas 41/2 D. 4. D I 41/2 d 4. d 41/2 Nor	p. D. Kleinb. alag. Loc. w. Str. B.v. 93 A. G. L. Schill. Leler Strassenbahn L. B. Hetr. O. S. H insenb. O. Serie I o. (FI.) S. Hu. IV o. Serie I n. III dd. Lloyd ulc. b. 06 do. 05 ulc. 1913 do. v. 02 > 07 d. Eisenbahn	 185, 97,50 87,50 100,50 84,50 102, 98,75 99,85 95,85 95,88

	b) Ausländische.	
45.0	CSlim. Nord aff, I. G., & do. Watb. attr. I.S. 5 ft. do. do. + in G. A do. do. von 1895 KI.	95,70
4.2	do. Wath, allr.i.S. 5 ft.	95.40
433	do. do in O. A	9190
4	do. do. von 1995 KO	03.
4	Donan Dauget Statt Q. A	95.20
4	do. do. 85 * i.Q *	98.
- TH. N.	fillieshathh staff (O .	95.50
4.5	do, attr. in Gold +	85,20
4	For Los D to Sills A 41	01.40
4	Fr. JosB. in Silb. 6. fi Funfairch -Barcs etf.S. *	102.
34.	Gal, K. L. B. 90 off. i. S.	80,50
4	Crea F.O.C. v. 1902 Kr.	90.25
4	Graz-Köff, v. 1962 Kr. Kech. O. 39 utf. i. S. 6, ft	90 80
4.4	do v 50 a i G d	91.20
4	do, v. 89 * i. Q// do, v. 91 * f. Q s Lemb.Cern.J.stpff.S.5. fl.	91.50
4	Lemb Carn Lstoft S. S. H.	83.
4	do do stir.LS. v	89,50
4	do. do. stir.LS Mahr. Orb. von 95 Kr.	99,50
500	do. Schles. Ceutr.	80,
400		92.
4, .	do do sife I O. s	80,40
5.	do. do. stfr. i. G do. Nwb. st. l. (3, y, 78 s do. dp. couy, y, 74 s	84,25
31/4	do, do, conv. v. 74 .	84 25
37/2	do. do. v. 19031 it. C. v.	83,30
	do. Lit. A. Mf. i. S. S. fl.	102,50
31/1	do, conv. L. A. Kr.	83,50
31/2	do. do. v. 1903 L. A. +	82.70
5	do. do. L.B. stfr.S.d. h	102,60
31/2	do. do. conv. L.B. Kr.	8530
31/1	do. do. v.1903 Ltt. C. = do. Lit. A. stf. i. S. 8, fi. do. conv. L. A. Kr. do. do. v.1903 L. A. s do. do. L. B. stf. S. 6, h do. do. conv. L. B. Kr. do. do. v.1903 L. B. x	85.30
5		LCO.
4	de de	79.10
29/14		53.55
28/9	do. E. v. 1871 l. Q. *	53.70
	do. E. v. 1871 L. Q. * do. Sisb. 73/74 sf.l.Q. # do. Br. R. 72 sf. L. Q. Tbl.	105.40
8	do. Br. R.72 st. LO. Thi.	106.
4.	do. Stab. v.83 stf. i.O. #	95.20
3	do. L-VIII. Em. stl.Q. Fr.	78,30
3		-
190	do. v. 1885 stf. t. U. P	76.20
3	do. (Eg. N.) stf. (. Q. »	76.10
3	do. (Eg. N.) stf. i. O	74 90
4.	Pilana, Priesen al. aS. 0. fl.	-
3		75.25
30 .	the Child Table and the Child	77.90
3.	do. v. 91 stf. i. Q. s do. v. 97 stf. i. c. s	3
3	No. W. WT 457, 1, 4.5, 9	67.80
4,	ReichenbPard.af.S. o.fl.	94.70
- 80		50.75
4	do. Saizieg stf. i. G. & Ung. Gal. stf. i S. & R. Vorariberg stf. i S. *	95.20
3	Ung Cal. stf. 1 5. 5. 5. 8. E.	102.50
4	Vorariberg stf. 5. S	10 10
247	a Ital, ste. E.B.S.A.E. La	67.
4.	do. Mittelm.stf.i.O. *	70.10 67.75
245	Liverno Lit.C. Du. D/2 >	67.75
4.	Sardin Sec. stf. g. lu. Il Le	29.
4	Sicilian. v. 80 stf. i. Q	105
24/1	Sad. Ital. S. A. H	66.
4	Toscanische Central +	100,20
5	Sardin Sec. stf. g. lu.ll Le Sicilian. v. 80 stf. i. G. « Sfid. Ital. S. AH. « Toscamiache Central « Westsizilian. v. 70 Fr.	102.30
779.7	THE RESERVE SAME	9970
33/4	Gotthardbalan Fr.	91,50
31/2	Jura-Simplen v. 04 gar. >	91.
Acres	Schweiz-Centr. v, 1880 »	100,50
41/2	Iwang Dombr. stf. g. 4	9910
300	KurskKiew.stfr.gar > do. Chark.89 + > >	89.60
4	do. Chark. 89 * x x	88.40
4	MusicJarA 97 str. g	88.
3/12	Mosk, Kasan EII, 1909 *	96,30
4	do. uk. 1915 stfr. O	88,30
4.	do, Wind, Rb.v. 97	88.
March.	GO, GO, V. 95 SUIT	86,10
41/2		98,30
\$1/2	do. do. Serie II a do. do. v. 95 stf. g. s	28.40
4	do, do, v. 95 stf. g. s	63 m
3	Or. Ress. HBO atf	88.
4.	Ross, Sdo. v. 67 stf. g. a	88,50
Acres	the, Stirdwest stir. g	88,80
	Rylann-Uralskell, g	87,80
100	un, un v. v. vi milla w	88,10
10		
	do, do. v. 97 stfr. » Warsch - Wien stfr. gar, » do, do. S IX stfr. » do, S. X uk. 1911 »	91.50

TOTAL STREET	Sept.
Zi 4. (Warneb. W. S. Xi nt. 11 .# 4. (Wladikawkas attr. g. s 4. d. do. v. 1888 att. 90 a 5. (Ananimerne S. G. 4 by Port. E. B. v. 591 . Rg. s 3. (Salomiti-Monnatir 9. (Tehnanimpec refer. 1914 -	93.50 88.40 98.85 98.85 65.
Pfandbr. u. Schuldv. v. Hypotheken-Bai Zi. Handay, RA., Shing.	erschr. nken. In %. 91.10

Pfandbr. u. Schuldve	
v. Hypotheken-Bar	nken.
ZI.	In 6/a.
But Ally, R.A., Shifty, A	91.10
31/2 Bay, Ver-B. Manches .	80,60
4 . do. HB. S.ouk.1917 .	91.40
3/4 do. do. Ser. 1 u. 15 .	99,20
4. do. Hypp u.WBk	09.50
4. do do tenveri.) *	99,50
31/x do. db.	01.
31/2 do. do. (unverl.) *	89.20
4. do. 11d. CA., Webg	94.90
4. do. do. 5.9u.10 -	94.75
4. do. do. S. II, 12, 14 >	94.75
4. da. do. S. 22, 23 *	87.89
3:19 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	86,23
317 do. do. kdb. ab 07 *	85.50
4. Nüreb.V -B., S.13,20,21 *	99.40
4 do. 5, 22, Mill. 1912 >	99.44
4. il do. S. 29-32, unn 10 *	9940
31/2 do	89.10
31/2 de. 4. Berl. Hypb. abg. 200/2 *	101.40
31/21 + do. + sper *	80.
4. D. GrCr. Gotha 5. 0 *	97.60
4 do. Ser. 7 *	57.61
4 40 + 0 11 01 +	64.04

4 60, 3. 24, 1004, 1914	0.057.243
4 do. S. 29-32, unk 18 .	9940
Mile do	89.10
A Best Horse alor fills a	101.40
the a do a solve a	201120
3/3 + 00.	90.
31/2 do. 4. Berl, Hypb. abg. 201/3 31/2 do. 802/4 4. D. GrCr. Gotha 5. 0	97.60
4) 00, 581. 6	57.60
4. do. + 9 u. 0s +	97.80
4 de S 10 10a dk 1913 »	9770
4 do. S.19,30a ak.1913 » 6 do. S.12,12a » 1914 »	97.80
4] do. S. 13 unit. 1015 #	98.40
4 do 5 14 + 1010 +	98.30
do. S. 10 + 1919 +	93.
37/11 do. Ser. 3 u. 4 *	100.50
200 00.001.000	88.80
1/3 do. * 5 3/2 do. * 8, unk. 1905 *	
31/2 do. * 8, unk. 1905 *	58.80
TORN THE PARTY OF THE PERSON OF	80.00
	97.40
4. do. 5.14, vit. h. 1914 .	97.75
4 40 5 154 15 11, 17.0	07.00
4. do \$.180.190figh.19>	98.40
4 do S. 20 u. 21 uk. 20 +	88,00
304 do. 13 u. 13s uk. 13 .	91.98
31/4 do. kundb. ab 1905 *	88.70
4. Fikt. Hyp. B. Ser. 14 .	26.50
4 do. do. S. 20 uk. 1915 *	99,90
4 do. do. Ser. 21 n/c, 20 s	90.50
4. do. do. S. 160. 17 *	98.60
4. do. do. S. 18 kdb. 05 .	98 50
4. do. do. S. 18 kdb. 05 +	
JOSE MO. HOLDERS EAST-	88.50
1:/2 do. do. 5.15,kb.1900 *	98,50
The do do ser 19 *	89.50
102 do K Ob. S. I x. 1910 *	89.50
L. do. HypKrV. S. 15-19	99,80
21-27, 31, 34-42 filigb. +	09.40
	99.
t. dp. do. \$ 41 uk. 1913 +	
4. do. do. 5. 46, kgb. 00 +	98.00
AT 1 DO DAY DO AT NOTICE AND	59.10
4. do. no.5.48 ak.1917 *	09.30
4. do. do. 5.49uk.1919 -	99.50
4 do. do. 5.30 uk.1920 .	92.50
52/4 do. do. S. 44 ok. 1913 >	92,90
11/2 do. do. 5 26-30 u. 32 .	91.50
31/2 do. do. 5, 45, tilgb	
1/s do. do. 5, 45, tilgb. *	91.50
4 Hamby, H. B. S. 141 460 >	97,50
4 00. 5. (01-470 + 1913 +	87.80
4 do. 471/540 + 1916 *	98.
4 do. 511 510 mk, 1918 *	98.50
37/4 do. 5.1-190, 301-10 -	The same of
10t do. 311-350 ak.1913 .	90,50
4 Main Man B \$ 2.60.75	87.70

31/2	do.	do. 5.15,kb.1900 »
39/1	do.	do. Ser. 19 *
31/2	-do K	Ob. 5. 1 k. 1910 +
1	do. H	ypKrV.S. 15-19
-/1	213	7, 31, 34-42 High.
6.0	do.	da. S. 41 uic. 1913 .
8	do	do. 5.46, kgb.00 +
6	do.	do. 5. 47 uk.1915 +
1.	do.	rio. S. 48 ak. 1917 .
4	do	do. 5. 49 uk. 1919 +
4	do.	do. S. 50 uk. 1920 + -
\$2/4	do.	do. S. 44 ok. 1913 >
31/2	do.	do. 5 28-30 u. 32 .
345	do.	do. 5, 45, tilgb
4	Hamb	g.11. B. S. 141 400 >
4.5	do.	S. (01-470 + 1913 +
4	do.	471-540 + 1916 *
44.0	do.	511 510 mk, 1918 +
37/4	:00,	5, 1-190, 301-10
2016	do.	311-350 uk.1913 .
4	Mein.	1(ypB. S. 2,6 u.7)
Mary.	do.	do. S. 8 uk. 1911 .
A.	60.	do. 5.9 + 1914 +

4. Mein, Hyp. B. S. 2,6u.7	87.7
do. do. S. 8 ak, 1911 a	97.8
4. do. do. 5.9 + 1914 +	97,5
4. do. do. 5.11 - 1916 +	93.1
4. do. do. S.12 . 1917 .	90.4
4 de do S. 13 > 1915 *	98,5
4. do. do. 5.16 - 1919 -	90.
71/s do. do.kh. shoon 07 +	BP.
11/2 do. Ser. 10 *	00.2
4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-4 -	811.7
4. do. Ser. 0 mk. 15 .	100.5
3'3 do. mic. b. 1930 *	92.
4. Pinte, HypB. uk. 1917 .	99.3
31/1 do. do	88.7
40 Pr.BCrAstB.Ser.4 >	89.5
a ldw do. S. 17u. 18 ab 10 s	07.4
A Mo do S 21 nk 1913 *	97.0
4 do do 5.22 ult. 1915 *	97.0
4. do. do. 5.74 ak. 1916 *	97.8
4 do. da. S.25 uk. 1918 +	98.
4, .do. do. 5.25 * 1919 *	BB,4
4 do 60 S 27 * 1920 *	98.4
11/4 do do \$ 20 v 1913 v	D9.4
11.11do do 5.23 * 1915 *	91.6
310 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4, Pr. CentrBCB. v. 90 .	87.4
1. Pr. CentrBCB. v. 10 .	27.8
4 . do. do. v. 1899 p. cl >	97,
4 do. do. v. 1903 alv 12 +	87.0
6. do. do. v. 1900 + 10 >.	98.1
4 do. do. v. 1007 + 17 +	90.1
1 d do do v 1909 * 19 *	98.4
4 . do. do. v. 1910 + 20 +	98,8

6520	4. (do. do. v. 1909 * 19 *	B8/40
85.00	4. do, do. v. 1910 + 20 +	98,80
Ico.	3 do, do. v. 1586 +	88.10
79.10	4. de, de, v. 1910 · 20 · 3/4 de, de, v. 1836 · 3/4 de, de, v. 1839 ·	88.10
53,55		BE 10
		88.10
50.70	31/2 60. do. v. 10/6 kb. 05 *	
105.40	310 do. do. v. 1904 oh. 13 +	88.40
106.	4, .ido. do. Com.(1 kd.10)	89.70
95 20	4, .do. do. do. 08 uk. 17 *	93.60
78.30	31/s do. do. v. 1887 >	89.20
	31/2 do. do. do. 96 uk. 05 *	89 20
76.20		90.
	31/2 do. do. do. 00 * 16 *	54.80
76.10	3Vado, HynAct Stank .	59,80
74 90	2thedo, do, do, >	87.
-	Albada do Se 125 hant . a	95.80
75.25	4. do. do. 80% 1 1 1 1 1 1 1 1 1	95,00
77.90	Buy do. do ahg. a	87 70
10000000	4 do do wotalt 11 v	97.50
67.80	4. do do v.05 + 14 +	97,80
94.70	4 do. do. v.04 nk. 13 * 4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v.07 mk. 17 *	87.90
	4. 80. do v. 07 mc 1+ *	88,40
50.75	4 do. do. v. 09 ub 19 *	
95.20	4 do. Kom v. 08 sk. 13 *	99,80
102.50	4. do. do. v.09 nk. 19 *	98.40
ALL SECTION	4. do.Hyn -V. G (Ant.Ctl)+	89.10
67.	31/2 do do do	88.
70.10	4. do. Pflor Rk.E. 18 s. 19 +	67.50
67.75	4. do do E. 22 ak. b. 12 .	97.50
28.	4 MA AA E-94 a a 14 a	07,80
	4. do. do E. 27 15 .	98.10
105	4, 00, 00 E1 X2	98,40
66.	4. do. do E. 28 * * 17 * 4. do. do E. 29 * * 19 *	98,50
100,20	4, do. do t. 29 * * 19 *	99.75
102.30	4do. do.E.300.31 * * 20 *	
9970	39 do. do. E. 23 + + 12 +	93.
91,50	31% do. E. 26 + 114 *	92.
91.	3 tr do. do. E. 26 14 . 3 tr do. do. E. 17u. 18 kdb	88,25
100,50	3 7 On. On. P. 24 DE. H. C.	89.
9910	Trade Kleinh E 1kb alith a	94,80
89.60	312 do. Kom S. Tule, h. 12	90.50
88.40	4 do. Landsch Central a	98.70
	a Dhain Man R bhahilil s	67,50
80.	4. Rhein, HypB.kb.ab 02 .	97,50
96,30	4. do. nk. b. 1907	07.90
88,30	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	
88.		58.
86.10	4. do. a = 1019 *	88,10
96.30	6. do. * * 1019 *	68, 0
28.40	310 do. a = 1014 *	88,10
100000000000000000000000000000000000000		-
RR	Participate of Diskout 60%	10.

280	4, . 00 00, E. 25 F F 19
02.	4, do do E 27 + 13
66.	4. vdo. do E. 28 * * 17
00,00	4 do E 29 * * 19
02.20	4 . do do F 30 o 31 + > 20
9970	31/4 do. do. E. 23 * * 12
91,10	33% din. din. E. 20 * * 1.33
91.	Ster do. do. F. 17u. IRKGO.
00,50	3 9 do. do. E. 24 uk. 35 32
9#10	Trade: Kleinh F. Ikb alink
89.60	Starde, Kom S. Jule, h. 14
88.40	A. vie Landsch Central
86.	4. Rhein, HypB.ko.aous
96,30	4. 1 (fo. nk. D. 199)
88.30	A 1 MA 8 × 1912
88.	4 do 1914
86,10	4. do. a = 1019
98.30	Time do:
98.40	310 do. a a 1014

_	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	to hallow the
	ZI. 1[RhWestl.BC.S. 3 5 .6]	In % 97.60
5	4 26 5 72 8 9 9 10 1	97.75 67.75
	4. do. > 9 u. 79a nk. 12 + 4. do. > 10 uk. 1915 +	DB.
	4 1 MA 4 11 + 1918 A	90,50
H	4. do. + 13 + 1920 + 304 do. + 2, 4 H. 0 +	50.
	4 Shed B-C 91/32-34, 43 *	89,50
	51/1 do. his inkl. S. 52 * 4. W.BC.H., ComS. 7 *	40
	4. do. do. 5. 5 *	98,20
-	mai da da S. 9 a	89.
	4 Württ, HB. Em. b. 92 .	95.10

31/2 do. do. S. 9 3 4. Wartt HD. Em. b.92 3	89. 59.40 95.10
3nn do. do	-
3. do. do. Lit. O	9330
as Amaelle Pleanh	Dande

3/2 do. do. Lit. O	88.50
zt. Amerik. EisenbI	Bonds.
The state of the s	98.30
1/2 do. 5. Chic, Milw, St. P., D. P.	108.75
4* North Pac Prior Lieu	100.60
3". do. do. Gen. Lien	69.35
5". San Fr. u. Nrth. P. 1 M., 4". South. Pac. S. B. 1 M.	85.70

ij	4" South, Pac, S. B. I M.	85.70
8	Diverse Obligation	men-
9	ZI.	Ter Fig.
	4. Aschaffis Bunip, Hep. 4. Bank für industr. U. * 4. Branerei Bioding II. * 4. do, Fril. Lasigli. * 4. do, Nicolay Ilan. *	96. 98.50 95.
	4. do. Nicolay Han. * 4. do. Maimer Br. * 4/0 do. Rhein. (Alieb.) * 4/0 do. do. (Maixx) * 4/0 do. Storch Speyer. *	93. 89. 80, 87.
	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms 5. Brüxerl(ohlenligh, M. 4. Buderus Eisenwerk	96, 93, 101.10 97, 103.20
	4. Cementw. Heidelbg. > 4to Bad. Anii u. Sodat. 4to Bate. n. SolbH., Brb. s 4to Fabr. Orieshnim El. > 4to Farbwerke Höchst	101.50 101. 106. 101. 100.50
	4/4 Chem. Ind. Manuh. 4. do. Kalle & Go. H. 5. Concord. Bergh. H. 5. Dormunder Union 4. EsbB. Frankl a. M. 5.	95.79 94. 90.10
	3/2 do. do. * O/2 Eveub, Rentan-Bk. * 4. do. do. * 4/2 El. Accumulat., Bosse*	101.50
	thirdo, Alig. Ges., S. 4 . 4. do. Serie I-IV . 5. El. Disch, Ueberseeg.	97. 105
	41/2 do. Oes. Lahmeyer »	99.40
	4. Frankfurter Hoffsyst. + 4% Gesankirch, Gusstahl + 4. Harpener Bergh, Hyp. + 1% Hotel Nassau, Wiesb. +	99,90
	105 Seilindowt, Wolff Hyp. *	105.20
	THE PERSON WASHINGS INCREMENT	

Zf. Verzinsi. Lose.	In Wa.
4. Badische Pramien Thir.	-
1. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
5. Danau-Regulierung 6. fl.	100
1/2 Geth. Pr. Pidhr. 1. Thir.	Zhg.
1. Hamhurger von 1866 »	110
1 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	109.50
124 Kölm Mindener Thir.	Zbg-
39: Lübecker von 1863	
207 Lütticker von 1853 Fr. L. Madrider, abgust.	-
4. Meining PrPidbr Thir	136.
4. Oosterreich, v. 1860 0. Il.	178.44
3. Oldenburger Thir.	144
3 . Russ, v. 1864 a. Rr. Rbi.	850.
5. do. v.1806 s. Kr. * 210 Stubbeelash -R. Cir. Aft	200
The second secon	
Unverzinsliche L	05.0

Unverzinsliche L	St. in Mir.
Augsburger R. T Braunschweiger Thir, 20 Finlandisch, Tale, 10 Maillander Le 45 Merininger S. R. 7 Oestere, v. 1864 5. B. 109 oo. Cr. c. 58 5. H. 100 Pappenheim Gräft, St. 7 Salm-Reiff, O. 5. H. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung Stantal. 5. R. 100 Venethauer Le 30	35.7

Geldsorten.	Brief. Geld
Engl. Sovereig. p. S	1 00,46 20,44
20 Franca-St	16,21 46.1
Oesterr, ft. 8 St	16.29 16.20
do. Kr. 20 St	17. 16.00
Gold-Dullary p. Dol	4.11
Neue Buss. Imp. p.5	2. 2.10
Gold al marco p. Ke	2800 270
Gauxf. Scheideg. +	
Hochhaft, Sither	85,20 83,20
Amerikanische Nobe	THE STATE OF THE S
(Dol), 5-1000) p. E	
Amerikanische Note	NE CONTRACTOR OF THE PARTY OF T
(Doll. 1-2) p. Dol	
flelg. Notes p. 1007	r. 80.75 80.6
Engl. Noten p. 1 Lat	20/49 20/4
Frz. Noten p. 100 f	r. 81.10 01.
Holl. Noten p. 1001	109.55 109,4
Ital, Noten p. 100 L.	80.45 81.4
OestU.N. p. 180 K	n, 84.75 NA.6
Russ Not Or.p.1001	6. 84.70 210.5
do. (1 u.3R.) p.100 l	81.25 81.1
Schweir, N. H. 100 F.	os. 80.8

o do. a a 1014 a	88,10 * Kapital und Zinsen	n Gold.
Reichsbank-Diskont 5%.	Wechsel. is Mar	Sc. /
Amsterdam R. 100 169.35 Answ. Brussel Fr. 100 82.02 Italien Live 100 83.17 Londest Latr. 1 20.42 Madrid Pe. 100 NYerk(ST.S.) D.100	51/15's St. Petersb. SR. 100	0,85 41/s - 41/s 11,02 59/s



Für Damen und Kinder Loden - Miintel und Loden - Pelerinen in grosser Auswahl.

Touristen-Kleidung

In meiner Abteilung für Loden- und Sportkleidung bringe ich eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl aller in Frags kommenden Artikel. Zweckmässige Formen- und Verwendung arprobter wetterfester Stoffe bieten Gawähr für den Einkauf wirklich brauchbarer Sportkleidung.

Ich empichles

Sport-Anzüge

aus einfarbig und gemusterten, wasserdicht imprägnierten Lodenstoffen mit langer und Manschettenhose

von M. 22 .- his 42 .-

Sport-Anzüge

aus apart gemusterten deutschen und englischen Cheviots mit Breeches oder Manschettenhose

von M. 27 .- bi 54 .-

Sport-Anzüge

neue Sacco-Form mit Rückenfalte und festem Gurt, sowie englischen Sportfassons aus vorzüglichen deutschen und englischen Spezial-Sportstoffen

von M. 48 .- bis 64 .-

Loden - Mäntel - Loden - Pelerinen - Loden - Joppen - Kletterhosen Sportatutzen - Wickelgamaschen.

Marktstrasse 34.



fähigkeit, Dauerhaftigkeit und Eleganz. Wenn Sie ein feines Rad fahren wollen, dann kaufen Sie die Marke "WANDERER"

anderer-Werke A.-G. Schönau/Chemnitz Vertreter: Mechaniker Carl Bareldel, Webergame 36.

Moderne Aucheneinrichtungen in allen Breislagen.

Möbelichreinerei H. Beite,

Rheingauer Strafe 15 Rechtsausfunftsbüro Rachweisliche Erfolge in Konfurs-Berhatung burch Abmachung mit ben Gläubig. Eheichtiebung in England. Lager in amerik. Schuhen. Auffräge nach Mass. 975 Stickdorn, Gr. Burgste. 2.



Arm-, Stuff-n. Lungenstarker

Rombiniert, pat. Drebturnred mit Schaufelhaden n. Querficben, f. alle Turnibungen, berftellbar, ohne bie Türrahmen im Geringft, ju beichab. Breis 7.50. Brofp m. viel. argtf. Atteften b. Demmen, Reugaste 5.

Bartie einzelner Riften

zu bedeutend reduzierten Preisen

Telephon 6451. - Webergaffe 5.

Remsthal-Sprudel

hervorragendes, stark moussierendes

Mineral - Tafelwasser

zur Mischung mit Wein etc. besonders

Vertreter: Karl Dillenberger, Flaschenbierhandlung, Wiesbaden, Blücherstrasse 18. Telephon 2697. F67

don J. Allin 1912a



Dieser Lykosia - Siegelring
aufs beste 15 karalig Gold-plattiert, mit gesch. Stempel Lykosia, 5 Jahre Garantie,
Garantieschein liegt jeder Sendung bei,

kostet nur

Plennig

m. jed. gewünschten beste handgraviert. (Monogramm aus 2 Buchstaben, aufs feinste verschlung.



Lykosia-Siegelring ist das herrlichste Schmuckstück unübertroffen graviert 20 Pf. extra) Lykosia-Siegoiring ist das norrectieste Schmuckstuck unubertroffen in Qualität und Austührung, daher absolut konkurrenzios. Jeder ist entzückt.

Es ist noch nie dagewesen, einen derartig schönen Ring illt diesen Spotterels auf den Markt ist entzückt.

Es ist noch nie dagewesen, einen derartig schönen Ring illt diesen Spotterels auf den Markt in bringen, nur um den Beweis der Leistungefähligkeit zu erbringen und um meine übrigen zu bringen in den obigen Reklamepreis ab. Lykosia Geschenkartikal in den weitesten Resisen bekannt zu marken, gebe ich diesen Ring für den obigen Reklamepreis ab. Geschenkartikal in den weitesten Resisen Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen. Dus richtige Fingermäses stellt man fest, dieses herrt. Schmuckstückes zu setzen.



H. WOLF, Berlin NO. 55, Abteilung No. 136.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Frank & Marx

Hervorragend billiger Wischeller Bulliger

beginnt morgen Montag.

Ueber 15000 Stück

Damen-Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken, Untertaillen, Stickerei- und Feston-Röcke, Garnituren und alle Sorten Kinderwäsche

gelangen zum Verkauf.

Trotz der beständig steigenden Preise sind wir durch frühzeitige, äusserst günstige Abschlüsse mit den bedeutendsten und leistungsfähigsten Wäschefabriken in der Lage,

Riesenposten u. Kinder-Wäsche

und zwar nur gute Elsässer Qualitäten in guter und bester Verarbeitung

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zu verkaufen.

Extra auf Tischen ausgelegt

Hocheleg. Taillenröcke, Matinees, Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen, Stickerei-Röcke und Garnituren,

vorwiegend Modellstücke, die als Muster gedient und teils durch Staub und Dekoration gelitten, werden

10-30%

billiger verkauft.

Frank & Mary

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

K12

Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tanblatt.

Courses, 2. Juni 1912. 60. Jahrgang.

Ab morgen Montag veranstalte ich gleich den Norjahren

einen überraschend billigen Berkauf von zirka 10000 Meter Seidenstoffen

Das Angebot enthält die begehrteften diesjährigen Seidenfloffe in den von der Mode bevorzugten Webarten und Farben.

Denkbar günstigste Gelegenheit zu äußerst vorteilhaftem Einkauf!

Crepe de chine 3llufion

beliebier Geibenftoff, ca. 25 Farben

großes Farbenfortiment, fdwarz und weiß

my

den



Deutsche Schantungs

Tussah uni, ca. 60 cm breit, Qual. A . . . Meter 0.90 Tussah faconne, ca. 53 cm breit, mod. kl. Muster, Mtr. 1.10 Tussah uni, ca. 50 cm breit, Qual. B Meter 1.35 Tussah uni, ca. 56 cm breit, Qual. C . . . Meter Tussah uni, ca. 80 cm breit, Qual. D Meter Tussah uni, ca. 80 cm breit, Qual. E . . . Meter 2.50 Tussah uni, ca. 70 cm breit, schw. Ripsqual. F Meter 4.50

Echte Schantungs

ca. 80 cm breit, Qual. I Meter 1.35 Echte Honau, ca. 50 cm breit, Qual. II . . . Meter 1.65 Echte Schantungs, ca. 86 cm breit, Qual. III Meter 2.75 Echte Schantungs, ca. 86 cm breit, Qual. IV Meter 2.90 Echte Schantungs, ca. 86 cm breit, Qual. V Meter 3.25 Echte Schantungs, ca. 70 cm breit, Qual. VI Meter 5.75 Echte Schantungs, ca. 85 cm breit, Qual. VII Meter 6.75

Die große Mode!

Reinfeibenc Changeant - Ianete alle neuen Farbentone

Changeant Laffetglace

ca. 98 embreit 450 5.75 Mtr.

safin Ducheffe glace ca. 120 om breit, 3.50 jonft. Pr. 4.75, m

Besonders preiswerte Besonders preiswerte Belegenheitsposten!

Mulleline-Imitat Borburen . . Mir. 65 55 48 pf. Wollmusteline moderne Streifen, in hellen 95 85 75 pf. Leute Menheit. Bordürenmuffelinen Mir. 175 145 125 Seidenbatiste weiß und farbig, ca. 120 cm br. 125 75 95 gg.

Bin Hemden- und Blusenzephirs hubiche Streifen, in hellen und bunflen Farben . . Mir.

Musseline-Imitat moderne Borden und 45 38 25 Bi. Bedruckte Doiles Aupfen, Streisens und 135 110 85 Bi. Aleider-Leinen in ben besten Modefarben Mir. 145 125 95 Bf. Einfarbige Popeline für Röde und 145 110 Einfarb. Kleider-Bephirs maichechte 85 65 48 pf. weise Mulle u. Batiffe Mr. 175 125 95 68 gaf.

Bosten weiße Stickereistoffe ca. 120 cm breit





Schöne Augen

erhält man nur durch

Bivine Rosé Augenbadewasser.

Wunderbar wirk. Kräftigt u. erfrischt die Augen. macht sie anmutig und husdrucksvoll. Aerztlich empfehlen. Preis per Fl. 3,50 Mk. durch F 197

Laboratorium Marvel, Leipzig. Thomasring 3a, Part. Fernsprecher 10177.



Sie fich eine Babemanne ober Ofen anichaffen feben Sie fich bitte bie nur allein praftifche Saronia = Wanne mit Gashelgung Mit Gash. 44, 46, 48, ohne 22, 24, 26 Mt.

Effeins M. Gerhardt, Spenglerei und Juftaffatione : Gefchaft, Ceerobenfir. 16, früher Drubenfir. 7. Alle vornehmen

werben erfiffaffig ausgeführt und 311 giblen Breifen berechnet, Musgefammtes Saar fann bermenbet werben.

hr. Kopp.

Boftfeater-Brifeur, 3immermannftrage 6, 3. (Nachmittage.)

Jede Frau fich leht Blufen und Taillen felbft ber ftellt

nach dem neuen praktichen Zuichneidesstehen, welches sede Dame
odes irgendwelche Borfenninisse
in faum 5 Min. erlerut. Tonn's
Schnittmuster ist für seden Daushalt unentbehrlich u. fostet fampl.
mit vollftändiger Anleitung nur
Mt. 2.75, auch zegen Nachnahme. Schnittmufter-General-Bertrich

Th. Schmitz, Dotheime Biesbaden 32, Onerftrage 1.

Conder Offerte : In fe bitgefelterter Rollbers-Offere: la le digereletten Rottvein à To, Beigwein à 20 Bf. per Liter franfo jed. Bahnstat., in Hafr. (leihm.) von 10 Atr. ab. 1839er Bor-beaux 1 Mf. per Atr. ob. H. mit Glas. J. Carbonell. Roulins, Ar. Met. Presslike und Proben gratis.





aller Gufteme, aus ben renommierteften Rabrifen Deutschlands, mit ben neueften, fiberbaupt eriftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftens.

Ratenjahlung! Langiabrige Garantie!

B. du Fais, Mechanifer, Rirdgaffe 38. Telephon 3764.

Gigene Reparatur-Bertftatte.



Naturheilverfahren, E

Total-Ausverkau

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Wegen anderer Unternehmungen unterstellen wir unser gesamtes Lager in:

einem Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf nur gegen bar.

Ruckersberg & Hart Marktstrasse 9.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Werzollungen-

Versicherungen.

Teinach Landhaus Garda

Haushaltungsschule

bietet jung, Damen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung bes Saushalts, besonders Nochen. Anderes burch Project, F7: W. Nehmler & G. Boyson.



Wegen Umzug

perfaufe über 1000 mod. Mobellhüte in echt Zagaf. Rohh. u. Bennama, Sert bis 80 ML, jeht 6, 4, 2 ML u. 95 Bf., gurüdgesehie 10 Bf., viele 1000 der schönsten Blumen, Klügel u. echte Pleureus-Pedern spotibill. Gr. Tuswobl in all. mögl. Sanderbeiten bon 5 Bf. an, jobie Aragen, Bor-bemben, Strümpfe, Goden, Dand-fauhe, Wasche 12, Gellahen

Rengaffe 13, Edlaben, Luifenftr. 44, neb. Mefibeng-Theater.

Damenbinden

(Nassovia-Gesundheitsbinden). Marke gesetzl. go-chützt. Anerkannt bestes Fabrikat. Besitzen die böchste Aufsangungs-fähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unenthehrlich.

Paket & 1 Dtsd. Mk, 1.

Andere Fabrikate von 50 Pf. an per Dizd. Befestigningsgilrtel.

in allen Preialagen. 789 Damenbedienung. Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Nachfolger, Inb. R. Petermann, Kirchgome 240. Fernspr. 717.

"Wanzol"

gar intiert fid eres Mittel gur rabifalen Bertilgung bon Baugen u. laftiger Infeffen nebi Brut, B 10220 per Wlaiche 50 Pf.

empfichit ent Dellmunbfir 27. Rronen Drogerie.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umziige in der Stadt. ____ Bebersee-Emzüge per liftvan ohne Umladung. : Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

Porose Riforma-Leibwäsche dringen und die Haut atmen. 0

Reformhaus Jungborn, Rheinste. Th



Montag und Dienstag

Nachmittags von 3 Uhr an

im

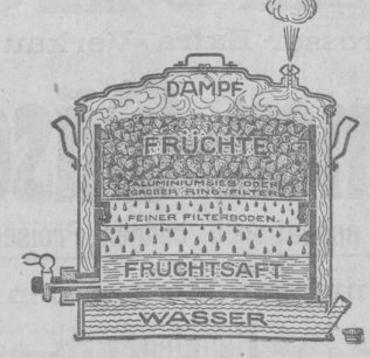
Grossen Saale der Wartburg



Praktische Vorführung von "Dreyers" Frudtsaft-Apparat "Rex"

Conntag, 2. Juni 1912.

Rhabarber und Erdbeeren.



Praktische Vorführung von "Rex" Einkoh-Apparaten Dampf- u. Wasserbad

jungen Gemüsen und Früchten.



Um zwanglosen Besuch bittet

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.



K151

Institut für Körperkultur und Atmungsgymnastik.

Beginn neuer Kurse (Tiefstmungsgymnastik) täglich 4 Uhr im Garten und Turnhalle Rheinstrasse 36.
Preis monatlich 5, 8 und 10 Mk., für Kinder 8 Mk. Wöchentlich 2-8 Stunden. — Anmeldungen erbeten bei der Vorsteherin

Sprechz. 8-4 Uhr. - Telephon 2882

Frau A. Clouth, Moritzstrasse 27, II.

Moderne fertige

Herren- u. Knaben-

Kleidung

HerrenAnzüge, Paletots, Ulsters, Raglans,
Loden- u. Gebirgs-Mäntel, Gummiu. Regen-Mäntel, Lüster-, Leinenu. Loden-Joppen, Hosen, Fantasieund Wasch-Westen.

KnabenAnzüge, Schul-Anzüge, Wasch-Anzüge, Blusen, kurze u. lange Hosen.
Schüler-Pelerinen. Bozener Mäntel in jeder Grösse und Preislage fertig am Lager

Gebrüder Dörner

4 Mauritiusstrasse 4. Bekanntes Spezial-Geschäft dieser Branche.

K 120

Tischweine!

Ballertheimer (rheinheff.) Stermojeler Stönigsbacher (Bfälzer Rotwein) per Plaiche obne Glas b. 13 Freineln 5 Bl., mehr.

Motwein)
per Flaiche obne Glas b. 18 Fl.,
eluzeln 5 Bf. mehr. 815
Bf. Abrumu. Weinhandlung,
Eldelheioftr. 45. Zel. 2274.
Oerzoal, And. Godiel., gegt. 1857.

"Bandera"

die beste G-Pf.-Zigarre,

allectig beliebt, empfiehlt

J. C. Bürgener,

Bett = Sofa

Beit=Ottomanen,

Bell: Ottomanen, bequemite, beste Raumfparer.

Chaifelongues,

Liege=Stilhle

jeglicher Art billigh. Klapp = Seffel neueder Konftruttion.

Rohr-Mobel 701

Gustav Mollath,

Countag, 2. Juni 1912.

Grosser Extra-Verkauf



sensationell billigen Preisen.

Beginn me

hocheleg. u. Spitzen- Rö

und Kombinationen.

hocheleg. Muster-Piécen

Kombinationen (Untertaille mit Rock)

wie: Matinces, Beinkleider, Nachthemden, Hemden, Röcke, Kombinations.

Darunter seleke im regultren Verkaufswerte bis zu 24.50 jetzt St.
nur

Durch persönlichen Einkauf bei den bedeutendsten Wäsche-Fabriken Deutschlands hatten wir Gelegenheif

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

grosse Posten

in einfach gediegener sowie hochelegantester Husführung, bei nur la Verarbeitung und Qyalität

ausserordentlich

zu erwerben und gelangen dieselben von morgen ab zu

hervorragend billigen Preisen

zum Verkauf.

Wir biefen hiermit unserer Kundschaft eine besonders günstige Kaufgelegenheit und können deshatb nur angelegentlichst empfehlen von diesem Angebot den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

> Es befinden sich daranter einzelne Muster-Kollektionen, die durch hervorragende Billigkeit und Güte jede Dame, welche die e Stücke sieht, unbedingt zum Einkauf veranlassen wird.

org	en Montag, den 3. Juni. ——	
Ein Poster	Hemden teilweise mit reicher Handstickerei, Madeira-Passe, nowie hübsche Fantasie-Stücke. Darunter solche im regulären Werte bis zu 3.25 jetzt Stück nur	195 Mk.
Ein Poster	Fantasie-Hemden mit reicher Stickerei-Garnitur, glatte hand- gestickte Hemden, nur Ia Qualität. Darunter solche im regulären 4.95 Verkaufswerte bis zu jetzt Stücke nur	295 Mk.
Ein Posten	Hemden feine Batist-Hemden mit Hand-Stickerei, gärnierte Batisthemden. Reizende Musterstücke. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zu 6.50 jetzt Stück nur	395 Mk.
Ein Posten	Hemden aparte Modelle, Pariser und Wiener Genre, sehr hübsche Piècen, prima Stoffe und beste Verarbeitung. Darunter solche im regulären Verkaufswert bis zn 5.50 jetzt Stück nur	4.95 Mk.
Ein Posten	Beinkleider Knie- und Bündehenfasson, in verschiedenen Ausführungen, nur gute Stoffe und Stickereien. Darunter solche im regulären 8.25 jetzt Stück nur Verkaufswert bis zu	195
Ein Posten	Beinkleider vorzägliche feinflidige Stoffe mit reichem solidem Stickerei-Volant, Fällschen-Garnierung oder Banddurchzeg. Darunter solche im regulären Verkaufawert bis 5.25 jetzt Stück nur	295 Mk.
Ein Posten	Beinkleider sehr hübsche einzelne Musterstücke mit reichen Garaierungen. Darunter solche im regulären 6.50 fetzt Stück nur	395 Mk.
Ein Posten	Nachtjacken Garnierungen. Darunter solche im regulären 3.25 jeist Stück nur	195 Mk.
Ein Posten	Nachtjacken Croisé u. Hemdentuch, la Qualitäten, mit reichen gediegenen Stickereien und Fältchen-Garnitur Darunter solche im regulären 4.95 jetzt Stück nur Verkaufswert bis zu	295 Mk.
Ein Posten	Nachthemden la Hemdentuch, reich garniert, mit viereckigem Hals-Ausschnitt oder Umlegekragen Darunter selche im regulieren Verkaufswert bis zu 6.95 jetzt Stück nur	395 Mk.
Ein Posten	Nachthemden Bemdentuck mit viereckigem Halssusschnitt u. Bandschleifs oder Umlegekragen, teils mit Madeira-Handstickerei, teils mit Festoubesstz, Darunter solche 7.95 jetzt Stück im regulären Verkaufswert bis zu 7.95	495 Mk.
Ein Posten	Untertaillen Serie 95 Serie 195 Serie 117 195 Serie 117 NR. Serie 117	295

Darunter salche im regulären Verkaufs- jetzt weit bis Mk. Stück nur

Viereckig r Hals-Ausschnitt, breiter Stickerei u, plissie t, Stickerei-Volant

295

Kostiim-Röcke!

hervorragend billigen Preisen.

Serie I

Kostüm-Röcke

aus schwarz u. marine Cheviot, sowie Stoffen englisch, Art mit Tressen- und Knopfgarnierung,

Früherer Verkaufs- 12.50 preis bis zu 12.50

Serie II

Kostüm-Röcke

aus schwarzem Tuch, sowie ge-streiftem Kammgarn-Cheviot, verschiedene Fassons,

Früherer Verkaufs- 18.50 preis bis zu 18.50

Serie III

Kostüm-Röcke

aus Bastseide, weiß Cheviot, sowie blau und schwarz Alpaka, aparte Fassons,

Früherer Verkaufs-preis bis zu 24.

Serie IV

Kostüm-Röcke

aus echt englischen Stoffen, schwarz Tuch und Bastseide, elegante Fassons,

Früherer Verkaufs-preis bis zu 34.

Serie V

Kostüm-Röcke

hochelegante sehwarze Tuchröcke, aparte gestreifte Volle-Röcke auf Seidenfutter

Früherer Verkaufs-preis bis zu 58.-

Leinen-Röcke Serien

imitiert, moderne Fassons.

Stück 9

4 Serien Batist-Blusen

mit Stickerei-Einsätzen

Stück 1

Stück

Serie I 125 Serie II 195 Serie 950 S. 275 Stück -

Stück U

4 Serien

Pariser und Wiener

Batist- und Wasch-Voile-Blusen, eleg. Ausführung,

Stück T

 4^{75} Serie 7^{75} Serie 10^{50} Serie 10^{50} Stück 17^{50} Stück 17^{50}

K 108



ist das wirksamste Mittel gegen schlechte Haltung bei

heranwachsenden jungen Mädchen.

Mit meinem

Gradehalter "Bella"

welcher nicht aufträgt, waschbar und mit jedem Korsett in Verbindung zu bringen ist, erzielen Erwachsene eine tadellose safrechte Haltung.

Korsetts zum Ausgleich größererDeformitäten ohne Polster,

Frau Fritz Assmann,

Corsetière - Bandagistin, Saalgasse 30.

Fertige Stickerei-Kleidehen

von Mk. 5.20 ab, bis zu den feinsten,

Wagendecken

empfiehlt die Schweizerstickerei-Manufaktur Rheinstr. 39 W. Russmaul, Rheinstr. 39.

Neuwäscherei J. Michlftrage 23.

Bringe meine Bafcherei in empfehlende Grinnerung. Gigene Bleiche. Barbinen-Svannerei.

Leben, Dolf, Unfall, Haftpflicht. Bir fuden per fofort einen burchaus tudtigen und umfichtigen

Fadmann ale Bieifebeamten (Direttionsvertrag)

bei gutem Gintommen gu engagieren und bitten ichriftliche Offerten au richten an bie General . Mgeniur

der Samburg.Mannheimer Berf. : 21ft. : Wef. in Prantfurt a. DR., Bilbeler Strafe 86.

Weit unter Preis

taufen Gie elegante Borren-Minguge, lanjen Sie eleganie Herren Anglige, boch mobern, auf Rophaar gearbeitet. Giuzeine Hofen, für jede Figur vollend, aus prima Stoffen und ichr guter Berarbeitung. Schulskinzüge, Schulhofen und Blusen ichen von 75 Bf. an. 1 groß. Posten Anademposen für das Alter die 15 Jahre, welche aus Resten geschiniten sind, zum Ansjuden nur 2 Wet. – Kein Laden.

Rengaffe 22, 1. Stod.

werben gu bebentend berabgef, Breifen verfauft Doubeimer Strage 31, R. Ibids. (Bitte auf die hausnummer gu achten.)

Gardinenspannerei Borthftrafe 3, Laben. Zel. 876.

Telephon 4666.

Teppich - Reinigungswerk,

Chemische Wascherei, Kunststopferei, Mottenvernichtung

Buro: Albrechtstr. 20, Julius Borner, Albrechtstr. 20,

vormals Heyligenstädt. Erstes, ältestes und grösstes Institut am Platze,

Sachgemässe Behandlung.

gegründet 1889,

Reifer, Sande, Gdiffer, Raifere toffer, Sandtaiden aus Minbleder werben billig verlauft Reugaffe 22.

Jur Coneiberinnen! 5 Dutb. Paar la Armblatter pens, u bert. Low, Ballufer Strafe 5. an bert.

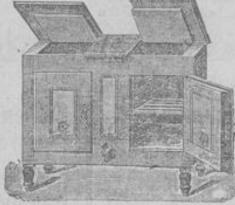
:: Grösste :: Sauberkeit!

Eismaschinen,

Eiszerkleinerer

Ellis

Burgstrasse.



Vollständig geruchlos!

Eisformen

Eis-Servierplatten

Grosse Auswahl.

Mässige Preise.

Gegen Cassa 3 % Sconto. =

Häfnergasse,

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.



Mn bem Andfunft. Shater ber Schalter. balle bed "Tagblatt. Saufen". Canggoft merben Brofpelte und Drudfachen ber mferierenben Antorie, Babe Bermaleungen und Commerfeifden nuentgefeltich an Jatereffeuten berabistigt.

Eisenbahulinie Elm-Gemünden Lokalbahn ab Jossa. Königlich Bayerisches Mineralbad Saison 1. Mai bis Mitte September.

Spazialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad. Warnanger Quelle hervorrag, beilkräftig bei har saurer Dinthese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blassaleiden. Stantquelle erprobt gegen Blut-Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügl. Kapele. Réunions. Prespekt gratis d. Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark ge-Jegenen vorzugl, ausgestatteten Logier-häusern. Elektr, Beleuchtung, Verzüg-liche Verpflegung, Pension. Sehr splide Preise. F118

Königliches Nordseebad. Grösstes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. - 1911 Besucherzahl: 45000. Führer nebst Ortsplan pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung sowie sämti. Geschäftsetellen der Annoncen-Expedition Hansenstein & Vegler A.-B.

Grössie u. schönste Höhle Beutschlands! Am Bahnbor Attendorn. — Im Sauerland. Strecke: Köln — Overath — Attendorn — Finnestrop und Hagen — Pinnestrop — Betzdorf. Täglich reoffiet. Elektrisch beienchtet mit 500 Lampen. Proppekte gratis durch die Höhlenverwallung. enswurdigkeit ersten Ranges

(Ka. 2804) F 125

F68

🛮 Familien-Bäder

sdehaus mit groß, Inhalatorium. Luft-u. Sousenhad. Bel. Nordssebi



Eppenhain i.

Ruchaus "hotel Hoffeet", mitten im Balbe, 10 M. vom Roffert, 500 M. i. b. M., berrliche Rabelholsund Laubwoldungen. Biadivolle Fern-ficht Komfortabel eingerichtet, durch Reubau bergrößert. Großer Speifefaal mit Terrafie. Bolle Benfon v. 4 29f. an. Telephon 100. Bel. 38. 36 aus fmann.

Beff, Familie auf bem Befterwald judit Commerfriidiler.







Gebirgsluftkurort und Solbad mit Kechsalz-Trinkquelle "Krodo". Heilt kranke Nerven und Stoffwechsel-Brankheiten. F 293

Hustr. Führer mit allen Preisen u Auskun't frei durch Herzogi. Badekommissariat BadHarzburg Herrn Brunotte, Wiesbaden,



Schwarzwaldbahn.

Blotel and Pension .. Bireo" Gutes Familienhaus, Garten, Veranden, Wein- u. Bierstube, Sol- u. Kiefernadelbäder, mäßige Pensionspreise. Hlustr. Prospekte.
Eigentümer: NE. Meiersel.



favemin

(Bwg, 1569)

(FF,1026) F 124

F72

Or. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz 17. 115 G 1 G 1 Propp n Brosch frei

Ottomanen

Die abermalige Vergrösserung meiner Geschäftsräume ermöglicht es mir, mein Lager sowohl in Einzelmöbela als besonders in kompletten Zimmereinrichtungen derart zu vervollkommen, dass sowohl dem einfachsten als auch dem verwöhnten Geschmack in reichstem Masse Rechnung getragen ist Durch bekannte Recllität, beste Qualitäten und



gewöhnlich billige Preise

biete ich Vorteile, die jeder Möbelkäufer beachten sollte.

Moderne Schlafzimmer

in allen Formen und Holzarten

von Mk. 170 bis 650

Wohn- und Speisezimmer

in Eiche und Nussbaum

von Mk, 150 bis 1200

Eichen-Herrenzimmer

besonders schöne Formen

von Mk. 300 bis 900

Riesenauswahl

Kompletter Küchen

von Mk. 55 bis 300

Nussh, Spiegelschräuko von Mk. 68 an Bücherschränke Billett Kleiderschränke, Itür. 15 an desgl. Nussb. Schreibtische Eichen-Flurtoiletten

Bettstellen in Holz und Eisen, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Gegründet 1872.

Langjährige Garantie. Eigene Polsterwerkstätte. Transport und Versand frei.

Telephon 3670.

Ferd. Marx Nachf., 22 Kirchgasse 22.

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster!

Pariser Federn-Colorets Auto-Schleier Tüll- u. Spitzen-Scharpes Seidene Schals Straussfedernhoas etc.

Nochmalige Preisreduktion

Blusen Garnierte Rleider Abend- und Theater-Mäntel Jackenkleider Jupons etc.

Keine Auswahlsendungen!

Sonntag, 2. Juni 1912.

S. Mathias & Co.,

Eckhaus E Weber- u. Spiegelgasse.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abseifen. Es ist daher im Haushalt

ist mein

Lager aufs Reichhaltigste sortiert. Täglich treffen

der Deutschen Möbelindustrie ein.

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bieten, ist überraschend! Meine Verkaufspreise anerkannt billigst.

Weitgehendste Garantieleistung für die anerkannt solide Qualität meiner Möbel.

Ein Riesenposten moderner Schlafzimmer mit Intarsieneinlagen, hell nussbaum, 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à 180.—, 210.—, 225.— und 250.—.

Elegante Schlafzimmer.

Nussbaum poliert mit Intarsien-Einlagen, 2tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke u. 2 Bettstellen, h Mk. 250.—, 275.—, 310.— u. 350.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer, Rüstern, Kirschbaum, Satin, Ital. Nussbaum und Eiche. Innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsieneinlage, mit grossem

Stür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, à Mk. 360.—, 395.—, 425.—, 480—, 500. und 700 .- .

Entzückende moderne Küchen

in Pitsch pine und Oelfarbenanstrich, à Mk. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.- u. 175.- u. höher.

Komplette Wohnzimmer

Speisezimmer, Salons u. Herrenzimmer Mk. 275.—, 350.—, 700.—, 900.—, 1000.— und höher.

Für Brautleute, Private, Fremden, Pensionen und Hotels äusserst günstige Gelegenheit!

Blücherplaiz

Patentzeichnungen ze. billigit Gneifenauftrage 15. B9566

> Reise- u. Büro-Schreihmaschine Meteor,

> Typen chel-Maschine, praktisch, teicht (5 kg), handlich, mit herverragend schäner Schrift und tadelloser Arbeitsleistung,

Preis nur Mik. 200 .empfiehlt

Schreibmaschinenbaus Hermann Bein,

Gen.-Vertreter der Stoewer- und Urania-Schreibm., Rheinstr, 115, Dauernde Gelegenheitskäufe. Unterricht in allen Handelsfäch,

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Auftalten "Friede" " "Pietat" Firma Adolf Timbarth,

8 Glenbogengaffe 8. Gröftes Lager in allen Arten Doly-

und Meinllfargen gu reellen Breifen. Sigene Leichenwagen und

Arangwagen. Bieferant bes Bereins für Generbeffattung. Lieferant bes Meamtenvereins.

Haus- u. Küchengeräte

Erich Stephan

Wiesbaden, Kleine Burgstrasse Musterküchen ständig

ausgestellt.

Preislisten kestenlos.

K150

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Lina Born Otto Fritz Verlobte.

Wiesbaden Erbenheim Juni 1912.

Carl Rückersberg

Berta Rückersberg

geb. Wagschal

Vermählte.

Wiesbaden, Juni 1912.

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Im Freitag entichlief nach langem, mit großer Webuld ertragenem Beiden un er liebes Rind,

Cla,

im Allter von 21/a Jahren.

Die trauernben Gitern: Eugen und Sufanne Rittmann, geb. Bingenheimer, Sallgarter Str. 4, Mtb. 2

Die Beerbigung findet Mon-tag, 3. Juni, nachm. 4.20 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Melanie Altschul Adolf Weyl

Verlobte.

Mannheim K. 1 u. 2.

Wiesbaden Marktstr. 28.

Danksagung.

Für bie uns anläglich bes hinfcheibens unferes geliebten, teuren Gatten und Baters erwiefene Anteilnahme fagen wir allen Freunden und Befannten, fowie Berrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Borte, ber Arieger- und Militartamerabschaft Raifer Bilhelm II., bem Ruferverein, ber Familie Batob Stuber und bem Berfonal ber Firma Jatob Stuber unferen berglichften, tiefgefühlten Dant.

> Frau Heinrich Amend, Wwe. und Minder.

Wiesbaden, ben 31. Mai 1912. 3immermannftrage 8.

995

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, baß es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine liebe Frau, Mutter, Schwester, Schmägerin, Tante und Richte,

Frau Wilhelmine Schmidt, geb. Lang.

beute früh im 54. Lebensjahr gu fich gu rufen. Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenent Louis Schmidt und Cochter.

Wiesbaden (Bimmermannftr. 7), 1. Juni 1912

Die Beerd gung findet Dienstag, ben 4. Juni, nachmittags 4 Uhr, bom Subfriebhof aus fratt. B11558

Beute mittag 1 Uhr entschlief nach turzen Leiden meine liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere Großmutter und Schwefter,

Ican Margarethe Noll, wwe.,

geb. Dambmann,

im 64. Lebensjahre.

3m Namen der Sinterbliebenen:

Karl Zikmann und Krau.

Sonnenberg bei Wiesbaden, 1. Juni 1912.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Juni, nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Liebenauerftrage 13, aus ftatt.

eeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee		ab Mo	ntag, den 3. Juni, wegen
			alvergrösserung
ompau ui	Iu I		arvergrosser ung
AU	SV	e	rkauf
Die enorm grossen I und geben wir desha	agerbestände lb alle Waren	in Damer	n-Konfektion sollen flott geräumt werden, nur äusserst annehmbaren Preise ab.
Unser Gesamtvorrat letzter Saison-N	euheiten, wie	Jacker	r-Kostüme, Mäntel, Blusen, Kostümröcke, Paletots c. sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.
Jacken- u. Reise-Kostime	18 -22	27	Nachstehende Waren zum Aussuchen.
früh. Verkauf von 30-60 Mk., jetzt Mk. Leinen-Jacken-Kostiime	950 12	15	jetzt Stück Mk.
Paletots ans englisch melierten Stoffen, besonders für die Reise geeignet, früh. Verkauf bis 38.00 jetzt Mk.	12	24	und Jacken teilw. auf Seide, vorwiegend weite Grössen jetzt Stück Mk.
Popeline-Mäntel fesche, jugendliche Fassons in schönen, hellen Farben m. Spitzenkrag., jetzt Mk.	1075 14	18	Moiré-Jacken Mk. 10, 15
Alpacca-Mäntel in dunkelblau und schwarz, teilweise	12	18	Fosten Paletots engl. Art früh. Verk. bis 28,00 jetzt Stück Mk. 8 12
Schwarze Seiden- u. Voile-Mäntel	1675 1950	25	jetzt Stück Mk.
Weisse Cheviot-Kostüme	22 28	35	From Sant Jacken-Kostüme früh. Verk. bis 90.00 jetzt Stück Mk. 10 bis 25
ca. 22 Rohseidene Kostüme	30	50	Fosten Samt-, Jacken- u. Taillenkleider 30 bis 50 früh. Verk. bis 125.00 jetzt Stück Mk. 30 bis 50
Weisse Cheviot-Mäntel	1950 18	22	Posten Winter-Jacken-Kostilme letzter Saison, früh. Verk. bis 95.00, jetzt Stück Mk. 25 bis 35
moderne Fassons jetzt Mk. Leinen-Mäntel	575 8	1050	Fosten Modellkleider in Wolle, Spitze und Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 25
in weiss u. ecru jetzt Mk. Musseline-Kleider fesche, jugendl.	1075 14	10	Falten, in schwarz und farbig, darunter weite Frauengrössen, früh. Verk. bis 30.00, jetzt Mk. 5 8 12
Fass., in schw. u. dklblau gestr., jetzt Mk. Massen-Auswahl in Batist-Kleidern	750 1050	1/150	Grosser Leinen-Jacken-Kostüme und 9 5 0 10
mit reicher Stickerei jetzt Mk. Enorme Auswahl in Batist-Blusen	135 950	295	Paletots etwas angestaubt, jetzt Mk. 0 0 10 Fosten Tuch-Abendmäntel 9 19
mit reichen Einsätzen jetzt Mk. Leinen-Kostümröcke	995 5	8	teilw. auf Seide, schöne Farben, jetzt Stück Mk. O
in weiss u. eeru jetzt Mk. Schwarze und blaue Kostümröcke	295 8	19	Unser Vorrat Flauscht-, Plüsch-, Samt- u. elegant
Farbige Kostümröcke	195 975	650	Abendmäntel, Pelzmäntel, Colliers u. Muff weit unter dem Kostenpreis, um vollständig damit zu räumen.
Grosser Posten farbig seid. Blusen	5 8	V	West unter dem Rostenpreis, unt vonstandig damit zu raumen. Posten Wasch-Unterröcke 95 Pf. 110 175 25
früh. Verkauf bis 25.00 jetzt Mk. Schwarze Voile- u. Taffetröcke	1075 15	22	Ein Rallkleider 15 00
Schwarze Spitzen- u. Seiden-Blusen jetzt Mk.	10 19 695 950	12	in Tull, Spitzen u. Seide jetzt Stück Mk. 10 bis 40 Ein Unterröcke in Seide farbig jetzt Stück Mk. 49
			en, Kimonos, Capes, Musseline, Wolle u. Samt, Seiden
Langgasse 32. (Europäischer Hof.) Trambahn-Haltestelle.			Langgasse 32. (Europäischer Hof.) Trambahn-Haltestelle
==== Fran	kfurte	r Ko	nfektions-Haus.

Nachstehende Waren zum Aussuchen.
Grosser Staub- u. Reise-Mäntel 575 8
und -Jacken teilw. suf Seide, vorwiegend weite Grössen jetzt Stück Mk.
Posten Taffet-Jacken 5, Rips-Jacken 8,
Moiré-Jacken Mk. 10, 15
Posten Paletots engl. Art früh. Verk. bis 28.00 jetzt Stück Mk. 8 12
Grosser diverser Wasch-Blusen 125 195
Früh. Verk. bis 90.00 jetzt Stück Mk. 10 bis 25
Fosten Samt-, Jacken-n. Taillenkleider 30 bis 50
Fosten Winter-Jacken-Kostüme letzter Saison, früh. Verk. bis 95.00, jetzt Stück Mk. 25 bis 35
Fosten Modellkleider in Wolle, Spitze und Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 25
Falten, in schwarz und farbig, darunter weite Frauengrössen, früh. Verk. bis 30.00, jetzt Mk. 5
Paletots etwas angestaubt, jetzt Mk. 3 5 8 10
Tuch-Abendmäntel teilw. auf Seide, schöne Farben, jetzt Stück Mk. 8 12
Fosten Kinder-Jacken jetzt Stück Mk. 350 5 8
Unser Vorrat Flausch-, Plüsch-, Samt- u. elegante Abendmäntel, Pelzmäntel, Colliers u. Muffe weit unter dem Kostenpreis, um vollständig damit zu räumen.
Posten Wasch-Unterröcke 95 pf. 110 175 250
Posten Ballkleider in Tull, Spitzen u. Seide jetzt Stück Mk. 15 bis 28
Posten Unterröcke in Seide 195

97r. 254. Morgen-Ausgabe. 3. 33 Intt.

Wiesbadener Tanblatt.

Sonntag, 2. Juni 1912. 60. Jahrgang.

Waschmittel



wäscht

praktisch - gründlich - billig!

weil selbsttätig waschend, ohne Mühe und Arbeit, in denkbar kürzester Zeit! Selbstwaschende Hausfrauen werden in ihrer sonstigen Tätigkeit last nicht behindert, sparen also viel Zeit. - Aber auch für die Berufswäscherin ist Persil ein Segen, da es deren so überaus schwere und anstrengende

Tätigkeit erheblich erleichtert! -

weil Persil infolge seiner enormen Wasch- und Bleichkraft auch die schmutzigste Wäsche vollkommen und absolut gleichmässig reinigt. Es gibt keine Stelle in der Wäsche, die, mit Persillauge in Berührung gebracht, nicht noch reiner wird, wie ehedem beim

Waschen mit Bürste und Waschbrett. Ein Vorteil, der sich besonders bei den Rändern von Manschetten und Kragen etc., ebenso bei Kinder- oder sehr schmutziger Berufswäsche bemerkbar macht! Dabei ist Persil garantiert unschädlich, weil vollkammen frei von scharfen oder giftigen Stoffent

und zwar direkt wie indirekt! Direkt, durch Ersparnis jeglicher sonstiger Zutaten, wie Seile und andere Waschmittel, die überflüssig sind, durch verringerte Feuerungskosten und Waschlohn, wie überhaupt durch Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Indirekt durch grössere Schonung der Wäsche, die sonst durch Reiben und Bürsten, durch längeres und mehrmaliges Kochen bei alter Waschmethode rascher verschliss und schnellerer Erneuerung bedurfte.

Wohl selten ist ein neues Waschmittel in Verkehr gekommen, dessen Vorzüge so viels seitig und augenscheinlich sind. - Daher erklärt sich auch

die begeisterte Aufnahme von Persil

and seine beispiellos rasche Verbreitung in allen Kreisen. Ruch auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wurden die hervorragenden Eigenschaften von Persil als vorzügliches selbsttätiges Waschmittel und gründlich wirkendes Desinfektions-Mittel durch Verleihung der

goldenen Medaille =

anerkannt und gewürdigt! - Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DUSSELDORF. Elleinige Fahrikanten auch der allbeliebten

P 65

Besonders empfohlen in Orinialflaschen zu 35 Pf., 65 Pf., 1.10 Mk., 1.80 Mk, 3.20 Mk. Vorteilhafteste Grösse Nr. 5 (mit Plombenverschluss) zu Mk. G .- . Man füllt aus dieser die kleinen Tischfläschohen selbst ab und hat volle Garantie für die Echtheit der Maggi's Würze.

K100

fd

fitte

bot

in

158

划

HE

Bi

De

971

Er

B

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abmeidenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Muswärtige Mugeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Bersonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bureaufräulein Meldungen 10—11, Sportplat Kaiferitraße

Birflich füchtige branchefundige Bertauferin, liebens-würdig im Bertauferin, liebens-würdig im Bertauf, bon großer Azgur, per bald oder später gesucht. Schubhaus Beustadt, Langgasse 5. dubhaus Renitabt

fuchen wir ein jung. Mabchen mit ficoner Sanbichrift. Wur felbitgeicht. Off, erb. Schublonium Rirchaufe 19. Lehrmadd, m gut, Schulb, g. Berg, gefucht. D. Comeiber, Spielmaren

Sewerblides Perfonal.

Berfette Rod. u. Zaillenarbeiterin gej. Mme. Lacabane, Taunusjir. 41. Tugi. Taillen- u. Zuarbeiterin. jajori für bauernd gejucht. E. End, Merojtraße 27.

Merojtraße 27.
Auarbeiterin gefucht
Secrobenstraße 1, 2.
Beibbte jüngere Wafchenaberin
gefucht Gerberitraße 11, 2 linfs.

Beildt Herderitraße 11, 2 linfs.
Angehende Weitnaberin gefucht.
Modes. Lehrmübenen gefucht.
Modes. Lehrmübenen
aur gebl. Erlern, seinen Bub fucht
Mein, Launusfraße 13.

Bügeln tonnen Rabdien u. Frauen grundt, erfernen, Mariblitage 24, L. Ein Bügellehrmädien

u, ein Mädden für Kind gefucht Weilltraße 21. Barterre. Gefucht

wird eine junge faubere Raffeeloch. bei gutem Lobn, Ruranftalt Dietenmüble.

Araft, faub. Sausmädden, nicht unter 18 Jahren, gefucht Morihitraße 10. Sa

Blädden für Haubarbeit gefucht Albeinmädden, w. guthürg. Locht, für Heinen Haushalt gefucht. Barfümerie Altfinetter, Ede Lang-und Nesbengus

Tüdu guverl, Madden, welches bürgerl, focken fann u. jede Hausarbeit berfleht, gefucht Große Burgitraße 12. Edladen.

Mabdjen gefucht ber Grrohe 57, 2 Mabdien gefucht Mauritiusftraße 8. 2 rechts

Aleibiges folibes Mabdien für alle Saus. u. Rüchenarbeit per 1. Juni gef. Dobbeimer Str. 116, B.

Sausmadmen gefucht, Jung. Möbchen (16—17 Jahre) für fl. Saushalt (2 Bente) gesucht Bismardring 9, bei Roll.

Gur befferen finberlofen Sausbalt fleißiges reinliches Radden gefucht. Lohn 22 Mf. Rur folche mit guten Zeugnissen wollen fich melden Schier-fieiner Strafe 4, bei Hartmann.

u. Rudenmadden per jofort gesucht Rartifiraße 26, bei Gilles. Tudit. Alleinmabenen,

iv. fochen fann, gu 2 Damen gefucht per 15. Juni, Melbungen nachmittags Tudt, Mabden gum 15. Juni

Braves, fleißiges Sansmäbchen im Alter von 17—19 Jahren gesuckt. Borgustellen bis nachmittags 5 Uhr. Kaifer-Friedrich-Ring 26, Bart. Auf gleich ein tücht., in all. Arbeiten erfahrenes Mädeden gesuckt. Bensten Urbach, Luifenstraße 24, 3.

Entliches fand. Alleinmädden, das im Haushalt durchaus erfahren if u. fochen fann, in gutburgerliches Sans zum 1. Juli gefucht. Tüchtige Hilfe borhanden. Offerten u. H. 232 an den Zagbl.-Verlag.

Aräftiges fleihiges Mäbden, das bürg, sochen sann u. Hausarb, übern, auf 15. Juni aci. Wiesbadener Allee 58, nabe der Abolfshähe. Hielh kräftiges Wädden gesucht.

Tüchtiges Mabchen für Saus u. Kuchenarbeit bei hohem Lobn u. guter Bebandlung gesucht. Rectaux. Jägerhaus, Schiersteiner Strafe 68.

Tückriges Alleinmädden, das bürgerlich focht, 15. Juni gefucht, Heinemann, Taunusitraße 89. Beinemann,

Ginfaches braves Madchen für Rüche u. Dausarb, in Benfion gefucht Frankfurter Strate 6. Dienstmädd, ob. Aust. 3. fof. Antr. gefucht Botheimer Strage 80, 1. Mädden tagsüber für Sausarbeit fofort gefucht. Alaug, Bleichftr. 11.

Gin Mabdien für Ruche u. Sausarbeit tagsüber fofort gef. Taunusitrage 34, Konditorei. 3g. fraft. Dabden für Sausarbeit u. Rind, tagsub, gef. Silbaftrage b.

Monetsfrau für morg, von 8–10 sofort gesacht Webergane 31, 1.
Gen junges Monatsmädden auf 2–3 Sib. täglich gesucht Göben-straße 22, 1. St. r.

Ein fauberes Monatomaden wird für einige Stunden vormittags gefucht Eleonorenstraße 2, 2. Arbeitefame reelle Monatofran (4 Bimmer) für fofort gefucht Rhein, gauer Strage 8, 1 linfe. Ducht Baidfran u. Bugeimabden gefucht Reroftrage 18, Bbb. 3.

Laufmaber fofort gefucht.

Conrad Zad u. Cie., Martifir. 10. Gin orbentlices Laufmabdien gefucht Mouritiusstraße 5, 1 t. Orbentl. Schullind für leichte Wege sofort gesucht. Roll u. Co., Webergosse 18.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannliches Perfonal.

Deprling
ober Volontär aus besserem Sause,
mit auter Schulbilbung per bald,
eventuell ipäter, gesucht. Es wird
bem jungen Mann Gelegenheit getoten, sich in allen Iweigen ber
Vranche gründlich auszubilden.
Schubhaus Neustadt,
Vanggasse 5.

Gewerbliches Ferfount.

Sofort gefucht Lente jeben Stanbes, weiche Erfolg im Berlicherungsweier gegen hohe Bergüt. Off. u. J. 198 Lagbi. Ameigstelle, Bismardring 29.

Suverläffiger Hatter gefucht. Bein gelernter Meiallarbeiter und schriftgewandt sein. Offerten unter B. 233 an den Tagbl.-Berlag.

Schneiber auf Woche gelucht Schneiberder Strofe 69, 2 r. Gin früftiger braver Sandburfche gejucht. Gugen Jah Rachf., Dof-Drogerie. Biedrich a. Rh., Wainger Straße 21.

Tücht. Schneibergehilfe 3. faub, Sausburiche w. Rab fahren fann, gefucht Morinftrage 56. Ein Sausburiche w. Rab fahren f., gefucht Webergaffe 34.

Bilb. Gerhardt, Tapeten, Linoleum, Biesbaben.

Jüngerer Hausburfct, welcher Rab fahren kann, sofort ges. Carl Mert, Wilbelmstraße 20. Buriche v. 14—16 I, als Austäufer gesucht Hellmundstraße 38, Laben.

Afinter Laufbursche, 14—16 Jahre alt, burdaus fladi-lundig, ver fofort gesucht. Buchhand-lung Chrift. Umbarth, Ind. I. Benn, Kronxblat L.

3. Mann für Gartenarbeit gefucht. Blücherplat 3, 2 r. Roft u. Logis.

Stellen-Gesuche

Weiblide Versonen. Gewerbliches Perfonal.

Berf. Buglerin fucht Befchäftigung Albrechtite. 14, 81b unige gem Gebilbete junge Dame fucht für Monat Juli Stelle als Reifebegleiterin au Dame. Off. unt. R. 232 an ben Tagbl. Berlag.

Bür meine Tochter, welche bas Kochen lernen will, in allen häuslichen Arbeiten, fowie im Räben bewondert, wird Unierfunft in fleiner besteren Familie gesucht; am liebsten nach auswärts. Gerl. Offerten unter F. 232 an den Tagbl. Verlage.

22 J. alt, fucht Stelle als Röchin, eb. auch als Stühe in Heinerem Hausbalt. Offerten unter D. 232 an den Tagol. Berlag.

Junges Mäbdien vom Lande fucht Stelle auf fotort oder später. Billicheritraße 7, Bdh. 2 r. Befferes Mäbdien,

im Raben, Bügeln, Gerbieren u. all. Sausarb, erf., fucht balbiaft Stellung. Raberes Frankenftrage 23, 8. Braves ffeißiges Alleinmöbchen, welches burgert, lochen fann u. Lieb au Kindern bat, fucht Stelle. Off unter G. 232 an den Lagdl-Berlag.

Rivei Mädchen vom Lande, fathol., Allier 20 u. 16 J., fuch. Siell. am liedien sutammen. Räherei Oranienitrahe 48, Arth. Bart.

Beffered Bräulein fucht Siellung tagdud. zu Kind. od. einz. Dame. Off. unter U. 109 an den Tagdl. Verlag.

Beddhen, 16 Jahre alt, jacht auch zu Kindern. Vallramitrahe 2, 3 r.

Junges Nädchen
jucht nachm. Beichätt, zu Kindern od. im Saushalt. Krantentir. 10, B. 3 r.

Junge faubere Wonatöfran
i. 1 od. 2 St. vorm. Beichäft, od. Lad. zu diven. Räd. Kartitrahe 4, B l.

Blückeritrahe 44. Dach.

J. unabh. i. Fran f. Manatöftelle.

Dobheimer Str. 110, H. R., Schmidt.

Blücker fucht für nachm. Beichäft.
Sellmunditrahe 29, Idh. 4 St.

Unabh. Krap f. Alsmaisft, od. tagsub. Sellmunditraje 29, Adh. 4 St. Unabh. Frau f. Menaisft, ob. tagsub. in Sotel o. Bf. Schwalb. Str. 45, 8 r.

Junge Frau vom Lande f. M. u. Buth., am liebit, in Sotel ob. Wäscheret. Rab. Richlitz. 2, Lad. Junge Fran fucht Monntestelle bon 8—10 Uhr. Sedanstraße 2, 4 r.

Stellen-Gesuche

Mannlide Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Berrichaftsgartner u. Sausbiener fucht Stellung. Off, unter II. 224 an ben Lagbl. Berlag.

Junger Mann, gelernter Schreiner, sucht Beschäft, irgend welcher Art. Offerten unter 69. 230 an den Tagbl. Berlag.

B. 230 an ben Tagbl. Verlag.

Junger Frifeurgebilfe sucht sof. in beff. Frifeurgefchaft Stellung. Geft.
Off. u. O. 231 an ben Lagbl. Verlag.

Berbeir, Blann, 32 J. alt,
Lantionsiäbig sucht Bertrauens ober Einfassierungspotten. Offerten unter El. R. 36 bahnboltlagernb.

Bent. best. Beamter, 47 J.,
sucht Stell. als Verwalter v. Billa,
Galok, Gut bergt. Off. u. B. U. 9
houtbroolslagernb Wiesbaben.
Rücht, u. fleik, Arbeiter sucht Stelle.

Rücht. n. fleiß. Arbeiter fucht Stelle. Dobbeimer Strope 84, Mtb. 2 I. Sauberer Liftjunge fucht Stellung. Helbitrofe 21, Bob. Bart.

Stellen-Ungebote

Meibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Monfestion.

Inm August findet tücktige, durchans branchefundige und seibnändige F 125

1. Berläuferin

für Damen-Ronfettion in feinem Saufe angenehme u. gut begablie Stellung. Rur erfte Rrufte, bie tangere Beit in feinen Beidaften ig waren und auch im Enfauf Griahrung befigen, wollen Offerte unter S. Q. 3990 an Rudotf Boffe, Stuttgart, einreichen.

Franlein,

perf. in Stenographie u. Maschinen-schreiben, jum I. Juli auf Anvolls-bureau gesucht. Selbstgeschreiebene Offerten unter Angabe von Gehalts-Ausprücken unter E, 229 an den Tooble Berlon.

Bir fuchen eine tüchtige, branchefunbige

Berfäuferin

Dermanns & Proigheim.

Franlein aus biefiger achtbarer Berfäuferin

23. Menter, Martifrage 32. Rettes Braul, große Erfchein, als Bolontarin gejudit. Edubliaus Reuftabt, Langgaffe 5.

Lehrmädden ans guter Familie Geigiv. Mener.

Bewerblides Perfonal.

Tüchtige Räherinnen anf Jaden für mein Menberungs. Atelier bei hab, Lobn für b, gefucht. Leabold Gebn, Br. Burgitrage 5. Damen-Ronfett.

Brivatvilegerin

bevorzugt in Rranfenvillege erfahrene -, ingoub, gu frant, Dame gei. Off, u. II. 232 Tagbl. Berlag. Hanshälterin.

Gebilb. Braulein ober Witwe, in Ruche u. Sauswefen erfahr., f. ein Benfionshaus (Sommerfielle) gef. Diferten 29. g. 50 poftlagernb.

Tüchtige Wirtschafterin (Röchin vorhanden) für größeres Geichäftshaus gefucht. Selbitgeichr. Dif, mit Zeugn. Abidrift, u. Bitd u. B. 230 an ben Tagbl. Berlag.

Welt. Herr fucht Wirtschafterin, welche gut toden fann. Offerien u. R. 231 an ben Tagbl. Berlag,

Begen plöblicher Erfranfung unf. Sköchin,

bie berfett tochen n. baden t. Lobn nach lebereint. Emfer Strafe 5,

Gegen hohes Gehalt eine jungere Rödin gefudit, bie

wiellich tochen fann ober es ternen will. Auch gute Zeugniffe, Wasch-fleiber für bas Saus und etwas Manieren, Kapellenurafie 47. Wefucht felbftanbige gute jungere

gedin, fowie perfektes Dausmähden gegen hohen Lohn in Neinen Saush. Raing, Rheinstraße 79. Statig, Rheinfrage in.
Suche für hier und auswärts
kröchinnen, 1. n. 2. Kaffeelöchinnen,
angebende Aungfer, füchtige Sansu. Alleinmöbchen bei hohem Lohn.
Hean Etife Lang,
gewerbsmäßiga Stellenvermittlerin,
Esologasse 8. Telephon 2363.

Fran Unna Ricier, gewerbemäßige Etellenvermittlerin

Sabnfte. 6, Tel. 2861.
Suche für lofort und ipäter Röchinnen, Beilödin ür hotel und Eenson, Könbenen für Serricha isbäufer, Büfetts und Servierfel, er es und pweites handen Kinderen Rinder und Kindermädigen, Rinder alleinund Richenmädigen,

Staffeelodin Leberbera 2, fofort verfangt Rad Bab-Raubeim wird für II. erftliginge Benfion

perfette Röchin, Witte ber Dreibig, fofort gefucht. Agent gefucht. Geft. Offerten mit Seugniffen an Billa International", Bab Raubeim. 888 Samburg . 2.

Meltere finberlofe Bitme fucht affeinftebenbe, tatige Stube und Gefellschafterin

nus Offigier- ober Beamten-Rreifen, Offert, u. G. 232 an ben Tagbl. B. Ginfache Stüte, die lückig und arbeitswillig ist und ichan in größerem Betrieb war, aclucht. Gefällige Offerten unter G. 568 an D. Frenz, Wiesbaden.

Ileisliges ianderes

Ward offert

für losori in die Nüche gesucht. Lohn 30 Mari monallich. Biebbabener Cof. Moribit.

Tücht. Alleinmädchen, bas todjen tann, jum 15. Juni gef. Röglerftrage 12, 1.

In feiner Fremdenpenhon in Ronigstein (Tannus) jg. Madden aur Erfernung ber Rume gefucht, Offerten unter U. 563 an ben Tagbl. Berlag.

für alle Sausarbeit gejucht. Bodenheimer Breifabrit, Walbitrafe 49.

Rindermädden

(nicht au jung) wird tagsüber für einen 21siahrig, Rinoben auf 4 bis 6 Mochen ges. Schierftein, Gin. 6, 3, Rach Somburg erft. Sausmabden gefudet. Gut ferb., naben, gute Ign. Eintritt fofart. Raberes Arbeite. Cintritt isfort. Räheres Arbei Amt Rathans.

aushilfsmeife fofort verlangt Gidmener Radfolger, Billielmftraße ba.

Laufmäddien

Raufbans MIbert Burtenberg. Reitungetragerin fof, gefucht. Franffurier Beiting,

Stellen-Angebote

Mannfiche Beefonen. Ranimanuifdes Berional.

Agent gefunt & Bigarren Bert u.

Größere Fabrit in Biebrich fucht für ungefähr 3-4 Monate 3. Ans-arbeitung eines Umbauprojettes nach Angaben einen

jung. Bautedyniker,

ber mögl ichen in größerem Bau-bureau tätig war. Einteitt mögl, fofort. Angebete mit Lebenslauf, Zeugnisabichriften und Gehaltsforb. unter C 90 an Die Biebricher Tages poft in Biebrich. Fine

Junger Techniter, militärfrei, für Spegiatfabrit, Att. Meinimaren u. Konftruftian, fucht. Derfelbe muß fich fowohl für

tednifde, wie auch Magagin- unb Bureau-Arbeiten eignen und ift gute Sanbidrift erwünicht. Bur geeigneten herrn bauernbe Stellung. Offerten mit Gehaltsanfprüchen u. R. 230 an ben Tagbi. Berlag. Gefucht

au fofort, ob. balbigem Gintritt tucht. Banführer

mit guter Borbildung u. mehrjähr. praftlicher Erfahrung im Hochbau. Auf mirflich gute Krafte wollen aus-führliche Angebote mit Zeugn. Abichr. u. Chotogr. ensenben unter B. 6139 au D. Krend, Mains. F 36 Tuchtiger in allen Bureanarbeiten eriabrener

Auwaltsiefretär für Det nahr Biesbaben gefucht. Geft. Ungebote mit Angabe ber Ge-haltsaufpruche unter E. 230 au ben Tagbi.-Berlag.

Reisender gefucht, ber in ber Lebensmittelbrande bet, ift. Genane Offert, mit Angabe ber feitherigen Tätigleit u. Geh.-Anfpr. u. 3. 251 an ben Tagbi.-Berlag. Züchtiger Buchhalter

ber isfort ober 1. Juli gefucht. Be-werber, nicht unter 25 Jahren, woll, ausführliche Offert, mit Angabe b. Gehaltsanspruchen unter II. 228 an ben Tagbl. Berfag richten. Bur Stenographte u. Malchinen-idireiben fucht ein gabrifoureau in Biebrich am Mhein gang verfette Mänul. Od. Weibl. Kraft.

Französische, ebent. auch englische Sprechfenutn, erwanscht, aber nicht undedungt erforderlich, wenn sonitige Leistungen erittatig. Angedote mit Bildungsgang. Gehaltsanipruch, e.,

Lehrling gefucht für Weren - Agentur und Engrod. Gefdiett. Gelbogeichrichene Offerten mit nab. Angaben unt. C. 109 en ben Tagbi. Beriog erb. B 11308

Bewerblides Perfonal.

Eine erfte Frma fucht einen tucht vertraueuswurdigen Mann

für ihren gut eingeführten, leicht ber-fäuflichen Artifel, außer dem Bertauf hat der Betreffende auch zu lassieren, daber muß liehne Kaution hinterlegt werden. Kaufmännische Kenntnisse find nicht erforderlich. Off. unter O. 228 an den Tagbl.-Berlag.

Herr oder Dame sum Bertrieb einer vorzüglichen Reuheit gegen habe Bravifion ge-fucht. Offerten unter IR. 231 an ben Tagbi. Berlag.

Gin erfahrener Streifenwalzer

für bauernde Stellung gefucht. Georg Pfaff, Metallfapfel. und Staniol-Fabrik, am Bahnhof Dobbeim, Junge Leute tonnen fich aum

Chauffenr

ausbilden gegen geringe Entschädig. Beruf gleich Eintritt balbioff. F 107 M. Schachtschabel u. Co., Automobilwert, halle a. S. 64.

Kinderloses Chepaar,

Bürter ober Diener bevorzugt, von Mrzt als Sausmeister u. zur Sisse in der Bragis gesucht. Offerten u. B. 227 an den Tagbl. Berlag.

**Bleter Ober Get u. andere sunge Sabre, welche in füröl., eräst. und bertiches 1. Däuf. Diener werden wollen, gesucht. Proipelt sei. F 118 Adlner Dienersachschule, Köln, ahrisophitage 7.

Handlerer, Hauftererinnen fucht Cito, Blücherplas 3, 3 r.

Laufburiche

junachft gur Mushilfe, ebent. in bauernbe Stellung gefust. Buffenfit, 24.

Zuverläsfiger Junge ra. co. Leitungen erulladig. Angedote mit aus guter Familie sum Austragen b. Go., Bildungsgang. Geboltsansprüch, rc., Beitungen usw. gesucht. Robered F121 u. M. A. 7 politag. Biebrich am Rh. Luisenstraße 19, Part. F376 að.

224

ter

ag.

He.

g.

tnb.

808

H

444

nge 84 int leu, 116

nbe

0 1 B.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Buchdrud : Sach =

Raufmann,

85 Jahre, Brofnrift und Gefchafeführer größerer fachfifcher angeschener Druderei, fucht enti. baldigft bauernbe, gut botierte Bofition als Gefchaftsführer in guter Firma Rheinlands. Gott. fpatere Beteiligung. Off. u. A. 571 an ben Tagbi. Berl.

Gewerbliches Verfonal.

Diener und Pfleger mit umr guten Beugniffen fucht St. ber im Berbft bienen muß, bis ba-Geft Offerten unter 2. 564 un ben bin Stellung gefucht, Barbftrage 15.

Melterer Mann,

Sonntag, 2. Juni 1912.

ber vorzüglich Englisch fpricht u. gut repräsentiert, findt Stelle als Bor-tier in Gotel, Benfinn, Sanatorium, Rurhaus ober bergl. Gefl. Offert. u. 2. 233 an ben Tagbl.-Berlag.

Stankenpfleger,
28 3. alt, mit solidem That. surgeit
in einem Sanatorium tatia. wünsicht
Stell. su einz. herrn als Pfleger ob.
Diener. Offerten unter (9, 15245
en Haafenstein & Vogler, 21.48.
Frankfurt am Main, F73

Buberläffiger mit ben beffen Beugniffen verfebener

Rranfenpfleger

fucht jum 15, Juni baffenbe Stell, Diff. u. U. 574 an ben Tagbl. Berf.

Wegen Auflöfung bes Sanshalts

guten Diener,

Gew. Diener

fucht, geftiist auf gute Zeugniffe, Stellung. Offerien unter IL. 231 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Gesuche

Beibliche Verlonen. Gewerbliches Perfonal.

Berfette Schneiderin,

welche icon langere Jahre ielbständ. gearbeitet bat, judt Stellung in größerem Konfestionobaus als anachende Direttrice. Frankfurt am Main ober Wiedsbaben bevorzugt. Offerten unter F. D. 4120 an Rud. Muffe, Darmstadt.

Erfahrene feingeb. Dame

(Sprachen perf.), sucht Bertrauens-poften. Als gepr. Lehrerin auch zur Begleit, auf Reifen erholungsbeb, Kinder gerignet, Erfillaff, Empfehl, Offerten unter T. 232 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Dame w. Stellung bur felbständigen Wüh-rung eines fleinen Daushalts, Rah. Schwalbager Strafe 44, 1 rechis.

Junge feingeb. Dame, 22 J., gefund, hanslich, muhlat, finderlieb, aus angefeb. Arzifam., feit furz. Waife, fucht per fofori Stellung in ihr fein, hanfe als Emplanges od. Hausbame. Gefra-fchafterin od. Reifebegleiterin bei Dante. Geft. Die, unter K. 230 an den Tagbl.-Berlag.

Dame, Ww.,

39 Jahre alt, fath., mit gebiegener vollft. Wohnungseinricht., incht St. bei ehrenh Geren, mittl. Alters, ber huh. Gefellschaftsflasse, als Sansb. Such. tocht vorzägl., ist sparfam u. vefellschaftl. sehr gewandt. Beite Empfehlungen. Offerten u. T. 226 an ben Tagbl.-Berlag.

Franlein,

in allen Sausarbeit, u. Rochen bew., mir b. Kranfenpflege vertraut, fucht Stellung als Saushälterin. Rab. lernen. Dine gegenseitige Bergut, Sallgarter Strafe 7, Bart, rechts.

Aelt. Frantein, verfelt im burgerl. Rochen, gewandt in all. handl. Arb., incht Stelle bei alterem evg. herrn, am lieblien in Biesbaben. Offert. u. U. 577 an ben Tagbi.-Berlag.

Melteres gebilbetes evangel. Fraulein,

inhrelang in bornehm. Saufe aus Bilege, Gefeufichaft und Stübe tätig, sucht wegen Ablebens der Dame abnicken baffenden Birtungstreis in feinem Saufe. Gute Referenzen fieben zu Diensten. Offerten unter I. 223 an den Tagbi. Berlag

Supf. berfette Rachinnen für fofort. Fran Gife Lang, gewerba-mabige Stellenvermittlerin, Goldgaffe 6, Telephon 2360.

Bu benticher Familie im Ausland w. f. geb. Fräulein mit Spracht, Stell, als Stübe, Familien-Anfalub Bebingung. Off. u. 29. 103 an D. Frens, Mains. F38

Kochlehrfraulein

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge -Angeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnunge - Angeigen bon gwet 3immern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Bermietungen

1 Dimmer.

Ablerfir, 10, Stb., 1 8., 9., 1, 7, 1030
Ablerfir, 51 1 3im. u. Ruche, Voh. 1.
Biomardring 42, Stb., 1 gr. Rim. u.
Ruche fof, an v. Rah, Lib., 3 K. Foh.
Dobheimer Str. 41, Stb., 1 3. u. S.
also. 4, b. Nah. b. Dausm. Riftan.
Gneisenaustr. 4 1 Sim., R. mit Ball.,
Sto., 1 Juli au vermieten, Billist
Meister, 6 gr. fonu. Artise Sim. m.
od. d. Riche an cing. Person au m.
Morivfiraße 47, Rib., 1 8., R., S. fot.
Rettelbediraße 26 1 Jim. u. Suche
bill, au verm., 18 M.
Thatter Straße 16 2×1 Rimmer
u. Kuche fotort au verm.

u. Riche folort au berm. 2178 Mheingauer Str. 15 1. Bint. Wohn., groß. 4u bermieten. B 11489 • Riebiltrabe 4 1 Bint. u. Rucke. 1478

2 Dintmer.

Ablerftr. 19 Mi. Ed., 2 a. 8 B. 1735
Ablerftr. 51 2 Jim. n. Kudie, Voh. 2.
Bismardring 18 2 Rim. IR. im Sife.
fot 30 bm. Nah ISh. 1 I. B10231
Kriedrickstraße 27, B., abgelchl. 2.3.
B. an ruh I part 1. Juli. 2804
Gelenenkr. 17 ia. Dachm. 2 B., K. n.
R. fot. ob. ib. Nah Sob. 1. 1630
Abrnerstr. 6 2 Rim. a. 3. Nah Burt.
In der verderen Morivitraße ist eine ichöne 2 Rim. II. mit. 3abehör au den. Näh. Koright. 17. And. 1515
Morisstr. 9. Oth. 1. B. Im. Bohn. au den. Näh. Morivitr. 17. And. 1515
Morisstr. 9. Oth. 1. B. Im. Bohn. au den. Näh. Morivitr. 17. And. 1515
Morisstr. 9. Oth. 1. B. Im. Bohn. au den. Näh. Str. 14. Bis.
Schuelbacher Str. 12. Sib., ichdon. 2. Rim. II. Sib., skide a. St., 1. 7. 1513
Echarlicene Str. 12. Sib., ichdon. 2. Rim. II. Sib., skide a. St., 1. 7. 1513
Echarlicene Str. 12. Sib., ichdon. 2. Rim. II. Sib., skide a. St., 1. 7. 1513
Echarlicene Str. 12. Sib., ichdon. Sib. bermieten. Räh. Bah. B. 1460
Echarlicene Str. 18. Sib., Sib., 1480
Echarlicene, Räh. Sah., Sib., 2 S., n.
n. Rücke gu v. R. Wis., Bart. 1481
Echanite. 12 brackin Frijo. 2 Sim., S., u. Sob., iofori au vermieten.
Bietenring 14. Sib. D., 2 S., Stücke u. Steller gu den., Steller, Remife u. Seufepeider iof., Au den., Su erit. Rheinitraße 32. Sib.

Biumer.

B Zimmer.

Bierstadter Säbe 25, Sersp., 3 Kim., Kiche, Bad. Glad, Elettr., Zentralbeid, Käh Kopellenstr 23, C. 1734 Emser Etr. 14, B., Ich. 3-Sim., Wohn. mit Grücke an vermieten. Käheres doselbit ob. Tel. 2228 1733 konstbrunnenstr. 7, D., 3-S., W., ed. 2-3 Mt. R. Gottweld, Glodbichmied Greifenaustr. 20 3 ich. 3-Sim., W. m. reicht. Aud. ver 1. Juli zu vor. Räh, Sih. I, Heilbeder. B 8822

Heilmundfrase 30 8 B. u. S., 1. Cft. Jahnstr. 19 ici. S-Sim.-B., Gib. 1. Au vm. Rah, Abolitr. 6, 1. 1747 Ricifrirase 15 ichone B-B. Bohn, per infoct oder ipater au berm. 1732 Medgergasse 28/30, Reubau, B-Jim.-Bohn. Der inf. od. ipater au bm. Rübesh, Er. M. E., S. u. 4-B-W. 1482 Ochestelltr. 8 prachts. 3-B.-W., P., p. 1. Cft. au v. Rah 3. Cf. 1506 Ichwalbacher Str. 77, 2, st. abgescht. 3-B.-Wohn, 300 Mt., 4u bm. 2176

4 Bimmer.

Manergaffe S. 1. 4 A., R. n. Rell. an berm. Rab. Manergaffe 11, 1731 Manergaffe 12, 2, ichour 4-8.-W., R. n. Man), for billight Rab. 1 St. r.

Blatter Str. 15, 1, in Billa, unge-möbnl. gr. 4-3-28. für 15 Monate ob. läng. fof. su bm. Wiete 840 Mt. Umgugsbalber ein Nochlog. B10753 Wielandftr. 13 jchone 4-3im. Sobn.. 2, n. 8. St., per fof. ob. fpåt. 1780

5 Dimmer.

Abelbeibfraße 90, 3. St. 5 gr. Sim. mit Aubebör per 1. Oft. 1912 zu vermieten Löberes Part. 1809 Gseiheftraße 25 fcbone 5. Sim. Bohn., mit allem Anderbör, auf 1. Oft. bill. zu berm. Wäh. Bart., Web. 2168 Airmaffe 29 5-Simmer-Wohnung 1. Eloge, bollidabig neu u. elogont herger, mit Zubeh. fof. eb. fpater zu berm. Rah. dafelbit. 1729

6 Jimmer.

Friedrichtrabe 40, Ede Rirchgaffe. 2. Stod. fcone 6-Zim. Wohn, mit allem Rubel. ber foi. od. fp. 811 b. Röberes 1. Ftage lints. 1728

8 Bimmer und mehr.

Richaeffe 29, 1. Et., 9-Sim. Bohn, mit reichl. Jubehör per fofori ober fpäter zu berm. Räh. Wilk. Gaffer u. Co., Friedrichstraße 40, 1, 2140

gaben und Gefchafteraume.

Sellmundftr. 34 fch. Lad m. Bub., a. für Bur. paff., ber I. Juli. 1701 Kirdnasse 51, Laden, mit od. obne Bohn. a. I. Oft., eb. früher. 1721 Schner Edlaben, mit 6 Schaufenst., 118 Omir., mit ebenjo groß. Sout., sofort zu bermieten. Nah. Bis-markring 38, 1 lints. B25565 Berksätte, bezw. Lagervaum zu vm., Nah. Liefenring 10, b. Loh. 1572

Billen und Saufer.

81. Bills, nahr Nerotal, f. 1400 Wt. gu bernt, ob. für 26,000 Mt. gu berf. Näh, Scharnboriffer, 22, B. l. Römerberg 19 n. Schachttraße 29
9 ft. Wohnbaufer, gang ob. geteilt,
billig zu berm. Aäheres herrnaarienitraße 13 ober Schacktitraße 31 (Druderei). 1871

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Moelbeibftraße 57, I. m. Bim. zu v.

Sim.

Ibri.

Bin. b.

Jischeibstraße 85, 3, ichon mobil.

Sim. au I. Zunt zu vern.

Wierfer 37, V., eint möbl. Zimmer.

Wierfer 37, V., eint möbl. Zimmer.

Wierfer 37, V., eint möbl. Zimmer.

Wierferitraße 37, Dib. I. v. eint möbl.

Zin.

Bim. au Jolib. v. Arbeiter zu ven.

Wierchiftr. 12, I. m. B., av. Echreibt.

Wibrechiftr. 39, R., mobil. S. lep. G.

Mibrechiftr. 30, R., mobil. S. lep. G.

Mibrechiftr. 31, I. mbl. Zim. m. Benj.

Bill. Burgetr. 21, Wib. 3 L. m. S. grt.

Wienderfir. 21, Wib. 3 L. m. S. grt.

Bertramfir. 21, Wib. 3 L. m. S. grt.

Schn. Bleichftraße 38, 2, mobil. Sim. m.

Sleichfiraße 38, 2, mobil. Sim. m.

Schlim an Oerren billig zu berm.

Daubeimer Str. 31, I. r. clep. mobil.

Gläßer Stab 4, I. r. fab. mbl. S. b.

Debeninger Str. 31 au mobil. Slohn u.

Boll aut.

Transchiftr. 50, 2 L. m.

Remfentraße 3, 2 L. m.

Sellmunbüraße 31, 2 L. fab. mbl. S. m.

Sellmunbüraße 31, 1 L. fab. mbl. S. m.

Sellmunbüraße 31, 1 L. fab. mbl. S. m.

Sellmunbüraße 32, 2 L. m.

Sellmunbüraße 33, 1 L. fab. mbl. S. m.

Sellmunbüraße 3, 2 L. m.

Sellmunbüraße

Inhigir. 26, 1, m. Wohn. u. Schlafa., jep. Eing., 1 ob. 2 B., anch einz.
Ichol fing., 1 ob. 2 B., anch einz.
Ichol mobl., auch einzeln, zu verm.
Karlik. 41, 3 r., Edoins u. Schlafz., ichol mobl., auch einzeln, zu verm.
Karlik. 41, 3 r., Einn m. 1 u. 2 B.,
Erchaffe 49, 3 r., ant mobl. Im. m.
Frührlich an ant. O. ob. Dame.
Rleifitre. 5, B. L. m. S. m. Schreibt.
Reifitredre 14, Bart. Es. u. Schla.
Langgaffe 54, 2, f. Surfr. fof. m. B.,
a. Tank. Woch., Won., m. n. o. B.,
Entfenftr. 5, Est. 2 L. mobl. 3. jep.
Luijenftr. 14, Eth. 1, c. m. 3., 183R.
Manriftmoftr. 12, 2 W., ich. mbl. 3.
Wichelsberg 1, 2, fein mbl. Sim. fof.
Michelsberg 12, Oth. 1, Schlafut. frei,
Moribftr. 16, 2 r., ich. mbl. Sim. an
Serra zu dim., eb. a. mit Madier.
Moribftrabe 25, 3 cinf. mobl. Sim. an
Serra zu dim., eb. a. mit Madier.
Moribftrabe 25, 3 cinf. mobl. Sim. an
Serra zu dim., eb. a. m. Schl.
Moribftrabe 52, B., in. Bil. an Serie.
Moribftrabe 52, B., in. Bil. a. den.
Moribftrabe 60, 2 r., mbl. 3, preidw.
Moribftrabe 31, 2, freinblich möbl.
Limmer zu dermieten.
Reraftr 42, 1, jch. mbl. B., 1 n. 2 B.

Moribitr. 64, S. L. möbl. Riat. 2. bm., Rerbitraße 31, 2, freinblich möbl. Zimmer die bermieden.

Reraltr. 42, 1, sch. mbl. R., 1 n. 2 M. Oranienstr. 62, 1, sr. g. möbl. R. sof. Oranienstr. 62, 1, sr. b. möbl. R. sof. Oranienstr. 62, 1, sr. b. möbl. R. m. bell. Sof. ob. a. Wolm. u. Edilotz. mit Boll. Bhilippsbergstr. 24, 1 r., febl. m. R. Shilippsbergstr. 27, 3, freunbl. m. R. Rheinstraße 30, Mib., m. sep. Rim., Mehstraße 30, Mib., m. sep. Rim., Mehstraße 31, r., feb. möbl. R. Shaadistraße 2, 1 r., sch. möbl. R. Shaadistraße 4, 1, möbl. Bim., sof. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarnhoritstraße 25, Bart., freunbl. möbl. Rim., indepentl. 350 Mt. Ediarberg 15, Oith. R. r., möbl. Rim. Ediarberg 15, Oith. R. r., möbl. Rim. Ediarberg 15, Oith. R. r., möbl. Rim. Ediarberg 22, 1, tobl. saub. Sim. Ediarberge Etr. 69, 2 L., Idh. m. R. Beceobentir. 9, Mib. R. r., möbl. R. Blalramitr. 22, 1, tobl. saub. Stenit. mbl. Sim., Näbe ber Emste. Stenit. Bestraßer. 23, 8, eleg. mbl. sep. Rim., Westenbir. 1 (Schompl.) m. R., 15 M. Westenbir. 20, 3 L., gut möbl. R. E. Wortstr. 12, 2 L. aut möbl. Rim. mer mannstraße 10, 1 L., möbl. Rimmer. Dorfür 19, 3 L., ge. Ball. Sim., 1 bis. 2 Beiten, bei eins. Dame bill. s. b. Horiftraße 19, 3 L., sch. rich. Rimmer mannstraße 10, 1 L., nibbl. Rimmer mannstraße 10, 1 L., nibbl. Rimmer mit. Ediarberstink, Deim., Sim., möbl. Ob. scer., sof. su bern. Wah. Rarstr. 11, 1. Wiesbabener Etr. St. (Ediarberster), sim. möbl. Ob. scer., sof. su bern. Wah. Rarstr. 11, 1. Wiesbabener Etr. St. (Ediarberster), sim. Abr. im Zagbl. Berlag. Hp.

feere Jimmer und Manfarden etc.

Apetheibstraße 45, Sib. B., Sim. sum Finitelien von Mobeln.
Bleidstraße 26 beisbare Manfarde.
Faulbrunnenstr. 7, S., 2-3 Mant. an einz. Verjan. Röb. Glottwald.
Kriedrichfer. 50, Krontip. Sim. 3. von. Goethestraße 7, P., Wanf. zu berm. Oranienstr. 35 leeres Manj. Zim. an anjändige Frau zu bermieten.
Bhilippsbergkr. 27, Frip. ich. leer. Wanf. Zim. on rub. Perion billig. Schwassader Straße 78, Koh. 2 I., gr. ich. Sim., leer od. ich. möbl., bill. Mbelbeibftraße 45, Gib. B., Sim. gum

Reller, Bemifen, Stallungen etc. Luifenftr. 37 Bierfeller mit Stallung it. Bureaus gu bermieten. 1486

Mietgesuche

Beffere Grau fucht gum 1. Juli 1 gr. Sim. u. Rüche im Sob. im St., eiwas Sausarbeit fonn mit über-nommen werben. Off. unt. R. 103 Tanbl.-Iweigstelle, Bismardring 29.

Aeit, alleinstehenbe Dame first gum 1. Oftober in guten Soufe amet bis brei ichone Ainmee mit Rude, Bab uim, außerhalb, Geff. Offerten erbeien Geerobens itrake 14, 3.

itrake 14, 3.

2-3-Jim. Bohn. m. Sausderwelt, von rub, Fom mit I größ, K. in gut. Lage (Mann Waier u. Lod.) gef. Dif. S. 100 Laght. Majer u. Lod.) gef. Dif. S. 100 Laght. Majer, Commardr. 20.

Gefucht zum 1. Jui de. höter 2-3-Lim. Sodenmag in rub. freier Lage, möglt in Garten oder Billa, Bart. debraugt. Geff. Offerien unt. G. 231 an den Taght. Berlag.

Rieine rubige Hamilie incht auf 1. Offoder 3-Zimmer-Bohnung mit Lubchör, Bart. oder 1. St. nom. m. Gartenben., ev. Ansviertel. Off. n. G. 110 Taght. Berl.

Bum 1. Offoder 3-Zimmerde Jim. Bohn, gefucht, 1. od. 2. Giod,
Südlage. Beitend. Dif. n. R. 232
an den Taght. Berlag.

Geamter
fucht bald 1—2 möbl. Jim. mit Frühligt in ruhiger Lage. Sädviertel ausgefchloften. Angebote u. R. 220
an den Taght. Berlag.

Bestere alleinfiebende Dame

Meltere alleinftebenbe Dame

Meltere alleinfirhende Dame
i. als Danermiet. I unmödl. Fim. w.
Bedien., ruh. Loge, mit Benf., od.
nur Mittagstild bei einz. Dame od.
nl. Dom. Off. mit Breis u. N. 168
an Toolf. Sweight. Bismardring 20.

Bu Burcausweden
wied ein geräum. Fimmer z. 1. Juli
zu mieten gefucht, bei welchem ber
Bermieter die Meinhaltung und
den ein mäbl. Fimmer für einen
einz. Berrin dagu genommen. Köbe
oeit.
den Bismardring bevorzugt. Off.
mit Breisangabe unter D. 231 an
ben Togbl. Berlag.

Bermietungen

1 Dimmer.

1 Bim., Babes., Balfon, Rude, Mib., Reffer, in gutem Saufe, 1. Etage, ift an beffere Dame ju vermieten. Off, u. T. 229 an ben Tagbi. Serl.

2 Bimmer.

dione 2-Simmer-Wohn, m. Sub., im Madabichtuch, per 1, 7, od. ib. billig zu berm. Schöne freie Lage, am Sieteneing, vall, für fl. Aust. ober Naterbeamten afto, event a. 1. Lagerr, od. Weetst, bat., i. Och. Rah. Aust. ert, b. Gandmitt. daf. od. auch Bärenstraße 4, Laben.

Michistraße 11,

Mittelb. 2 St., 2 Bimmer u. R. ju ber-mieten. Rab tes Borterre. 1706 MT Shone Frontip. Wohnung. 2 4. n. R., c. 1. Juli an cins. Dame ob. Ecp. (o. Rinb.) ju vm. (Bel. unr vorm.) Billa Badmaperitt. 14. 2195

3 Jimmer.

3.3im. Bohn., nen herger., 2 Bell., 1 Babed. 2c., umgugsb. p. 1. Sept. ob. Oft. zu verm., ebent, Nachlah. Seerobenstraße 10. 3 St. rechts.

6 Simmer.

Briedrichstraße 27, 3, Et., mobern einger, 6-7-Zinmerwohn, mit richt, Ind., gang o. get., folger o. später zu permitten. Rab. Bart. 1487

4 Dimmer.

In Billa Renberg 3

Beleiage, fcone 4 8. Glasberanba, Babes, Diele, Rufie, Bubehör, Garten, jum 1. Juli ober fonter ju berm. Preis 1600 Mt. pro 3.

8 Bimmer und mehr.

Luisenstraße 25

ift die herrichafilich eingerichtete 2. Geoge von & Simmern, 2 stell., 3 Backsim., Babe. Cipr., Laufr., Bentralheis, eleftr. Licht, Gas at per gleich oder fpäter eit vermieten. Rab. Kontor Gebrüder Bagenwann. 23 адешани.

7 Bimmer.

für Aerzie ob. Bureauzwecke! Briebrichfte. 27, Socht., ift eine ger. 7-3im. Bobn. mit reichl. Aubeb. out gleich ob. fpater gu berm.

gaben und Gefdjäfteraume.

Albrechtle. 5 (Nabe Bahnbof) bell, geräum, ca, 70 Cunbratmeter grober Lagerraum ober Wertftatte fofort gu bermieten.

Graden, ca. 45 gm, Guftav - Abol's Brafte 17. gang ober geteilt, mit ober ohne Wohnung, für jedes Geidält in bester Geschäftsftrafte Biebrichs, parfend, lafort ober fpater zu verm. Raberes u. Bidb bufelbft, Part. B 10159

Langgasse 19

Laben in Berbindung mit großen bellen Unsftellnenstaumen, für jebe Branche geriguet, per 1. Oft. in verwieten. 1769

Al. Schwalbacher Gir. 10. Geal auch Walerateiter 140 gmaren, fofort ober fpater gu vermiet, Rub, batelbft ob. Kaifer Friedrich Ring 81. B4187

Größerer Laden

3. 232 an ben Tagbl. Berlag.

Gine febr ichone große

1. Gefchäfts Etage u. eine 2. Einge-Robnung, auch geeignet für feine Benfion, ju ber-mieren Gde Grofie u. Rieine Burgftrafte 2.

1—2 Geschäftszimmer mit Heizung, Telephon, elektr. Lieb

Friedrichstr. 26. 1 links. Gine im Betrieb befinbliche Bäderet,

in befter Lage, unter gunftigen Bebingungen ju vermieten. Raft, u. B. 232 an ben Tagbi. Berlag.

Reftaurations-Lokal Herrnmühlgasse 9

elegant möbl., feither vegetarifc, ift ale folcies ober befferes Speife-hans fofort zu bermieten. Raberes bafelbit, 2. Stod rechts.

Mainz.

Bnigehenbes Beinrestaurant frant-feitschalber fofort ju vermieten, ebent. in Bertretung. Dif. unter D. 96 an D. Freng, Mains. F36

Billen und Saufer.

Shidnes Landhaus am Meroberg, Briebrid. Langfir. 11,

in berillder, gefchilhter, aus-fichtereicher Bage, beauem gu-ganglich, nachfter Rabe ber elefter. Babn,

zu verm. od. zu verk.

Moberne Anlage u. Ausstat-tung, 10 Simmer, febr reich-liches Zubehör, Bentralwarms maiferteigung, großer, fcon angelegter Garten, geschüpte Beranben und Terraifen ic. Rab, Architefturburo Wolff-Lang, Enifente, 28, 1678 Rleines Sauschen, Rabe Bald u. eleter. Babu, mit fcon. Garten, ber fofort au verm. Rab. Dranienstraße 49, Part.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Möblierte Wohnungen.

Int Danermieter od. Rurgaite. Swei fcone, fep. geleg, große Sim., mit Bab u. Ride, per fofort gu permieten. Benfion Schumann, Marliftrafie 9, 1 u. 2.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrediftrage 24, 1, fein mobl. Bim. Danernd ober vorübergeh gu bin. Arnbiftrage 8, Bart, r., cieg. mobi, Bimmer an Dauermieter ober Baffanten gu vermieten.

Mheinstraße 77, 1, in ruh. beff. Sauslickteit, 1 ober 2 hübich mobl. Zim, a 30 MR, ju v. Schterfteiner Straße 18, Compart., gut mobl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verwieten.

Walfmühlfir. 22, nabe bem Walbe, mobl. Sim, mit u. ohne Bent. 3, vm. Imet gut mobl. Wohne u. Edilaf-gimmer (Parterre) mit 2 Betten, Alavier gu vm. Drudenftr. 4, B.

Bicsbaden, Aricoria, fr. 29, 2, cleg. mobl. Zimmer m. Brund., Taa 2.10, Wede 12, Mon. 40an. Schones großes Simmer, mobliert

sber unmödt,, an nur ruhige ge-biegene Perfonlichteit zu verniet. Kaifer Friedrich-Ring 25, 3. Möbliertes Zimmer mit fehr guter Benfon zu verm. Lirchgaffe 19, 2. Ein ober 2 gut möbl. Sim. mit Balt. billig zu v. Seerobenftrafte 15, 1 r.

Answärtige Wohnungen

Schone 4 Bimmer vobn., 150 Dit. jahrl., Mabe Biesbaben und Balb, ev. auch für Commergafte möbl, ju bern. Rab. im Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Al Einfamilienhaus, mit Garten, nahr Dobbeim, per fof. ober 1. 7. ju mieten gef. Off. mit Breis an Theobor Sanfe, Mulheim a. Rh., Duppelftraße 3.

Wohnungs-Nadweis.

Immobilien-Berfehre. Gefellichaft m. b. S. Man verlange toftenlofe Bus-fenbung ber Wohnungsliften.

In ber naberen Umgebung von Biesbaden wird in Balbesnabe ein geräumiges Landhans ober einfache Billa zu mieten ober zu faufen gef. zu mäßigem Preife. Ang. u. A. 570 an ben Tagbi. Beri. Kleines Landhaus mit Garten u. etwas Stadung zu miet. ob. fauf. gef. Umg. Wiesb. Off. D. 110 Tagbi. Swgft., Bismardr. 29.

fileines, gut gebautes Haus, enth. 4 Sim. u. Meni., mit Stall., großem Gemüfegarten und Wiefen, mind. 10,000—20,000 Duadrotmeter groß, in der Nähe von Wiesbaden, mit Bortouferecht ju mieten gefucht Schriffl. Angebote mit Preis unter G. R. 5564 an ben Saus- n. Grund befiber-Berein Wiesbaben erb. F870 Alleinftebenber Berr fucht

3-3immerwohnung mit Bab, Villenviertel

bevorzugt. Offerten unter 3. 228 an ben Tagbi. Berlag. 4-5-3im.-Wohnung gesucht, Bart., mit Balfan, clettr, Licht, Br. 1000-1200 Mt., Rabe eleftr. Amie ober Stadtinneres. Offerten unter M. 232 an ben Tagbl. Berlag.

In ichoner Strafe Biesbabens, in mobern gebaut. Saus, wirb von ein-Belner Dame eine

23ohuung

von 4 größ, Simmer, mit cleftr, L., Balton, Babe. u. Möbdengim., gef. Späteftens I. Oftober. Offerten m. Freisangaben unter 2. 573 an ben

Lilletuitehende Dame gingl. neu renoviert, ficone gr. Zim. "Rüche n. Bed., mögl. Hoche, ruh. Wähige Breife. la Referengen. Lage. Off. B. 229 Tegbl. Berlag. English spoken. On parle trançais.

4-5-Sim. Bahn, mit Zubehör, Bart. ob. 1. Et., für Geichaftszm. iof. ob. iv. Cif. F. B. B. 3 poit. Bismardr.

Sum 1. 3an. ober 1. Abril 1913 fuche für altrensmm. feines Giagen-Gefcatt im Bentrum ber Stabt 6-7=3im.=Bobnung.

Gefl. Offert, mit Breisangabe uiw, n. S. 231 an den Tagbl. Berl, erbet, und wird bei ungeffindigten Wohn, vollfte Distretion gugefichert.

Fraulein, welches 4—6 Monate gurüdgezogen leben will, sucht 2 gut MODI. Zimmer

mit vollständiger Benfion in beffer. Saufe, am liebit. als Alleinmicferin, Ausführliche Offerten mit Breis be-fordert u. F. C. R. 4260 Rub. Mobe, Frankfurt am Main. F125

Laden

ober Chanfaften in ber Bilhelmftr., event auch im Rurviertel, gu mieten gesucht. Off. u. L. 231 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden-Penfions

Lamilien-Penlion Grandpair. Billa Emfer Strafte 15 u. 17. Altrenommiertes Dans. Borgugt, Ruche. Gehr großer Garten, Jebe Dist. Alle Baber, Telephon 3613.

Töchterpensionat Lohmann

(2 Min. v. Kochbrun en.) Haushalt, wissenrohaftliche Fortbildung, Sprachen, Malen, Musik, Tanzen, gesellschaftliche Formen.

Hans Hilbig, Idficiner Etr. 2, Gde Geiebergir., Min, bom Rochbrunnen u. b. Walbe, elten rub. u. frei gel. in prachto. Garten, Benfion Bener,

Mifelasstraße 39, 2. Eiage. Fein möbl. Simmer, mit u. ohne Benfton. Gutburg. Tiid. Große Beranda mit ichön. Aussicht, 2 Min. v. Bahnhof, 6 Min. vom Aurpart. Angenehmes Geim für Danermieter.

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden. Paulinenstrasse 4, f. ruh. Lage, direkt a. d. Kuranlag., 2 Min. v. Kurhaus.

Fam.-Pens. I. Ranges m. a. Hotelkomfort, Thermal- u. Süsswasser-Bäder, Badezimmer in jed. Etage, Lift, elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht auf Diät. Pension inkl. Zimmer u. Heizung 6-12 Mk. Gemütl. Winteraufenth, bei erm. Preisen.

Besitzerin Emma Kruse. Fernruf 646.

In herrlich geleg, moberner Billa mit arohem, ichattigen Garten, bireft au Aurpart, ind hohe, fühle Zimmer mit Balfons u. Terraben mit u. ohne Berpflegung preiswert in bermieten. Baber im house. mieten. Baber im Saufe. Barffeite Zonnenberger Etr.9, Fran Mornecker.

Behaal. Heim finbet befferer berr. Bu erfragen im Tagbi. Berlag.

Alter Herr fucht Benfion, wo bei allenfalligem Unwohlfein auch Pflege bereit mare. Off. ir. R. 932 an ben Lanbl. Berl.

> Wohungs-Radiveis: Bureau

Babnhofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Answahl von Miet- und Raufobjetten feber Mrt.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marte" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bet Anfgabe gablbar.

Geldverfehr

Anpitalien-Angebote.

elder auf erste

bis in 60% ber felbgerichtlichen Tare in 4% % Biufen bei einer einmaligen Wejamiprovifion von nur 1% per Febr., Mars in April 1913, ferner bis 31 60 % ber Erchiteften Tage 31 4 % 3 finien bei einer einmaligen Gesamtprovision von 2 % per Cft. 1912 ob. später ausspuleiben. Antr. w. entgegengen, von Esebelider Marier. Bants Geschäft, Isteevoden, Rheinftrafte 95.

30,000 Mart 1. Spoothel' billigem Binofuß gu bergeben, fert, u. T. 230 an ben Tagbl.-B.

Siffert. u. T. 230 an ben Tagbl. S. S0-100,000 Mt., auch geteilt, Sanf 1 Onpothef in 44.06, eo. auch in b. nächten lingeb., anguleiben. Sofi. u. E. K. 22 bauptpofilag. S. 120,000 Mart, anch in Teilbeträgen, an 2. Stelle nach Landesbant auszuleihen. Beding. fehr günftig. Jos. Randnitzky, Hotel Burghof.

Bapitalien-Gefuche.

1. Sypotheren.

Significe 1. Sphothefen in Abschitzer ion 80,000—150,000 Mt. auf gute Wiesbadener Wohnhauser aur balbig. Erledigung überwiesen. Rapitalisten, welche fich für diese Anlagen interessifieren, itehen wir mit Einzelheiten gern zu Diensten. Bermittlung für Gelbgeber fostenlos. Anfragen finden fosot Erledigung durch die Direft. d.

Saus- u. Grundbefiger-Berein Wiesbaben, Luifenftrage 19. 2500 Mt. Onb., innerh, 80% ber felbger, Tage, mit Rachlas gu verl. Dif, an Bofflagertarte 41.

划行。4-5000 gegen Siderheit u. hobe Sini. evil. burd liebertragung e. Erbidelt, gef. Sif. u. 8. 233 an ben Tagbl. Bert. Sert.

2. Sppotief auf Geldfaitobaus im Mheingen, nach Landesbaat inner-balb 60 Eros, ber Tare. Offerten u. A. 568 an ben Tagbi.-Gerlag.

10-15,000 Mt. Suputhele 70 Bros. felbgerichtl, Tage gofucht. Dff. u. C. 219 an ben Tagbl. Berlag.

15000 Mark

nadi ausmarts als 2. Spoothet zwei Drittel ber Tage gefindt. 5 u. 3. 230 an ben Tagbl. Bertog. 2. Sypothek, 25,000 Mark, innerhalb i ber autil Tage, auf Biesbabener Geichäftsband gefucht. Chieft u. Gigentimer prime, Off unt D. 227 an ben Taghf. Berleg.

9Nf. 50,000

an erster Stelle für gutes Chieft in ber Röhe Wiesbabens aus Privat-hend f. diesige gutstruierte Rentiere gesucht. Offerten unter B. 227 an ben Taght. Berlag,

Restraufschilling von 65,000 Mark, auf einem auten Geschäftshaus in nächter Nähe des Kochbrunnens, hervorragendite Geschäftslage Bies-badens, ruhend, wird mit entsprech.

babens, ruhenb, wird mit entfpredt. Radias abauftoften geiucht. Off. n. 65. 224 an ben Tagbl. Bert. F376

Immobilien .

Immobilien-Berkaufe.

as Räufer n. Mieter für Billen, Rentenhäufer, Bauplage 2. Suboibefengeber u. Sudier erbalten fachfundigen foften. 3 lojen Radweis burch die 30 Im mobilien. Bertehre. Gefenschaft m. b.S., Markensche

gillin, Sanfer, Sotele, Sofafter, Bergwerte x. . . Bonnund. Rumobilien- und Supothefen- Agentur, 23:liftrafic 2.

Menzeitliche 3-Etag.-Billa,

ie 7 gr. I., Warmwafferheis., enhige, cornehm. Loge, gr. Siergarten, zu bf. Mäufer erzielt größ, lleberichus, Rab. J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50,

Villa Walhmühlftraße 64 nenerh is 3. Pohnbielt, mad, einger, bill. an berf, ob, an vernt. Belicht. 1/4 - 16. 90ab. Fird. Bergen. Albrechtfit. 19, 1. Billa, men erbant, mobern,

u. Rubeb., 20 Rufen Warten, on Salteft, b. Eleftrifden, für 25,0 0 Mt. au bert. Dff. sub 0. 230 an den Togbl. Serlag.

Villen = Verkauf

Mozartitrafie 4, nabe bem Rurhaufe, progression of Angelos and Antiques, with Sericidalising ober Bent. gerigut, with Sericidalism ober Stalls, with Hein. Wohn, Villamit Bentralbeig, elektr. Lidit, groß, Speijefaal ober Lehrjaal, vors, Lage, rubig, an die Kerlehr Sounenberger rubig, an bir Berfebr Connenber Strafe; 2Birsbabener Etrafe 41 Sillo, por Sonnenberg, neu erbaut mil 22 Aufen Garten, 8 Jun., Diel u. reight, Judehor, Jentralbeis, eleftr. Licht, au Satten, der eleftr. Bahn, berfehrer, bequeme Loge; Schüben-ftraße 10 hochfeine Billa mit fleinem Garten, eieftr. Licht, Zentralheizung. Marmarireppe bis Z. Stod, große, Zim. Erfer. Logio, Verando u. Balf., ichdier Ausbild auf Albrecks-Dürey-Anlagen, Abeinebene und Taunus ic. Näh, beim Beiger Maz hartmann, Mazarifirafie 4.

Unter feldger. Care

ift mod. Billa mit Diele, 10 Zimmer n. all. Komfort aum Breite von 75,000 M. au vertaufen ob. au ver-micten. Offerten unter M. 223 an den Tagbl. Berlag.

Bodmoderne Billo in der feinften Rage Biesbabene, febr preiswert ju verfaufen. Julius Allstadt, Richtfit, 12, Somberrichaftliche

Willa,

mit allem Komfort ber Rengeit, vornehm ansgestattet, zu verl. oder gu
vermieten. Sie enthält gr. Diele,
9 Limmer, Rammern, Sentralbeis,,
60as u. elette. Licht, Rab. dafelbit
Mugustaftrafte 19.

Billen 31 verfaufen.
Schone Billen, fleine u. große, find billig zu vertaufen. Bitte briefilm angurogen unt. 88. 231 an ben Wiesb.

Tagbintt. Berlag. Mleine Billa

mit gr. Garten, an Gleffr., 5 Din. bis Aurbart, ju verf. Gefter Breis 37,500 20f. Ofterten unter 8. 227 an ben Tagbi. Berlag. 2 Einfamilienhäufer,

7 und 6 Kinnur, Diele, 2 Mau arben, groker Garten, in geschingter die Ninge, berrifche Gerufth, vor Sonnender, mit verfaufen, Mah. Connendera, Garten-firase 4, 1 St. Fernfixe der 8148.

Ginfamilien-Villa

(Rane Landesbenfmal) gu verfaufen. Raberes Giegiriebftrage 4,

RI. Silla, n. Nerotal, f. 26,000 Mt. ju verf. R. Scharnhurfiftr. 22, E. I. Einfamilien-Dilla, Gicafried.

Einfeldittell Pilli, ftraße 6
(Embedentmal) zu vert. ober in verm. Architeft &. Idian, Biesbaden, Bahnhofftraße 4. Ict. Nr. 647?.

Reuerbaute mod. Einfamil. Billa, in Erbenheim, Biesbad. Straße 32, ca. 80 Meier von d. Haltest. d. elektr. Straßenbahn, Bedanungsgrenze, u. aunstigen Bedingungen zu verlaufen. Räheres bei Weinrich Chr. Koch 1., Erbenheim Telephon 1481.

Für Rentner u. pens. Beamten. Mein swifden Alappenheim und uringen ibnll. bireft am Balb gel. Muringen Landhaus,

8 Sim., Ruche, reicht. Jub., & Morg. groß. Obft u. Gemufegarten, eigen. Baffer, ift verf. für 18,000 Mart. Station Auringen-Mebenbach auf fcon Balbwege in 20 Min. bequem erreichbar. Offerten u "Landhaue" poftlagernd Schübenhofftraße.

Im mittleren Rheingan it ein Landband mit großem Gariel per jofart au vert, in rub, gefunder Lage. Breis 19,500 MI. Ciferten unter g. 528 an den Tagbi. Berlag.

Eltville a. Rh. Renerbautes Landhaus, in herrlich. Lage, 7 Sim., m. reichl. Ind., efeftr. Licht u. Zentralbeig., Obit u. Jier-garten vorh., d. Breis v. 28,000 Mf., zu verlaufen. Räheres bei Martin Müller, Architeft, Etwille a. Rb., Schwalb, Strafte 160.

> Dresdner Villen-Baugesellschaft Neubert & Co. Kolonien in und bei Dresden, Dresden, Moritzstrasse 8 b. - Man verlange Prospekt.

In ber oberen Mbelbribfrage ist ein in be tem Stand besindliches madernes urdbundans mir b. und E-Bimmer-Bohningen (ten hinterhaus) qu berfau en. Das haus eignet fich bejonders für Mente ober Mente und in Mente ober für Mergte ober Rechtsativalte. Ber-mittler verbeten, Gelbftreffeltanten er-fabren Raberes unter J. 788 burch bert IngbL. Berlag.

Sient, flein, Sans im Subviertel, m. Torf., 2Berthärte und
Sinterbof, fur die Belaig, gupff.
On, n. M. G. 27 bauptoulag.

Gutgehendes Reftaurant anberer Unternehmen wegen billig gu perfaufen, erent, in verpachten. Off. u. T. 6133 an E. Frenz. Diaing. F36

Schierstein a. Rh., Kieferstraße 11, am Hofen belegenes 21 Ar großes, sum gebrifbetriebe geeignetes Anweien, beitebend aus

Refeshaus, mit abgesond. Dampischernitein. Majchineuraum. Roger, schuppen, sowie einem

Wohnhaus

mit 6 Bohn, Sofr. u. Dausgart, iff an bert, oder an berm. Aaberes bei Zuftigtat Dr. Helfrich, Frankfurt am Main, Kathar. Pforte 6,

haus zum Alleinbewohnen in Sochheim a. M. weggugshalber unter gunft. Beb ng. ju verlaufen. Dff. unter A. 578 an ben Tagbl. Berlag.

Herrl. Gut a. Rhein, 220 ER. m. 6000 Obfit. billigft feil. Off.

Banvias in Giagenbaus nur Borbert.) in feiner Mobnfage billig au ver-faufen. 2. Sprotte, wird gegeben. Off. sab O. W. 2B baupipoftiag.

Billen-Banplage in ben beften Lagen bon 350 Dif. an pro Bute u. hober zu verfaufen.

Am Waldesiaum, am Bufe b. hob. Rangel, uns bergt. habich romant. gelegen

Terrain

(Bart, Wielen und Gartenanlat... 17,000 ("-Mir.), mit prächt, Duelle und Aussicht auf die Tann be gebirastette, 35 Min. Bahnfahrt v. Frantsurt a. M. und Biesbaben gang ober gefeilt, an Liebbaber

zu verkaufen. Raberts unter F. J. R. 4144 st. Brendoff Rome. Prontfurf am Main. (Fopt. 2271 F 12)
Guter Obstgatten, 30 Muten, Adbe Balbstranc, zu verlaufen. Offerten u. T. 219 an den Lagdt. Verlag.

Immobilien-faufgefudje.

Ginfamilien-Billa sder eleg Fragrubaus get, im Tauld gegen ichnibenfreies Zerrain, 3trfs 180 R. Got. deranszahlung Off. ab Benjal B. N. German, Vifolasfirahe 23. Telephon 989.

bier Bill

Meli

bill Eti

TITL VET: mi

bill. 811

Wer verkauft

hier ober Umgegenb, fein Besittum, Bills ober fonft. günftig, Objeft bei bober Anzahlung?

Cb. Segenicheibt, Roln, Jahnftrafe 13.

Ginfamilienhaus, 7 sb. 8 Sim. u. Rebene, fl Gart, im fübl, Stadtteil, zu faufen gejucht. Angels m. Freis, Lage, Größe ufw, unter U. 995 an ben Tagbi. Berlag.

Birta 1200 Quabratmeter großes

Billengrundstück

in hober, freier Lage, möglichft nabe ber Stadt Biesbaden u. d. Strafenbahnen, au faufen gesucht. Offerten unter Angabe ber Lage, bes Grundrifies, ber Größe in Quadratmetern und bes Breifes unter B. 231 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien zu vertaufden.

mein ichon, rentabl, Etagenhaus in feiner Wobnlage geg, Grund-ftud oder fleine Billa Off, unt. L. R. 16 hanptpoftlagernb.

Bertausche

beff. Giagenhaus, gute Bohnlage, fewie Echans mit Wirfichaft, gute Stabilage, felbsterb., gegen Bauplab, baureit, Billengeläube ober fonftiges. Guth. 55,000 Mt. Offert, au Boftlagerfarte 30, Wiesbaden 1.

Tanidie m. schulbenfr, Grundst a. d. Barkite.
gegen Billa ober eleg. Etagenbans.
off, unt. R. O. 30 haudtpostl.
unter D. 219 an ben Tagbi.-Berlag.

M Plakate: 🎇

Laden zu vermieten ant Papler und aufgezogen ant Pappdockel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Language 31. - Hofbuchdruckerei.

Berpub. n. Maler-Arbeiten

water, Ladierer u. Anftreid, Arb. iv. geldmadvoll u. dauerh g. billig ausgeführt Derderitt O. t. Maler, Ladierer u. Anftreid, Arb. iv. geldmadvoll u. dauerh g. billig ausgef. Weigand, Citviller Str. 12. Sprungt. 4, Rohaarmatr. 4 Mt., Sofa b Mt., werden tadellos gegen Carantie aufgearbeitet. Albrechtsitahe BT.

Beni. f. Tiere, Loph. Sir. 17, Gib. Beni. f. Tiere, Loph. Sir. 17, Gib. Damenichneiber, welcher langicht, in erften Geschäften ihig war, ambsicht sich den versehrten Herrichaften in u. außer dent House. Abelfitraße 5, & r.

Sourie. Abolitirate 5, 8 r.
Serren Schneiberei weichet Röde 8.
neue Angüge 26, Hofe 5, Hebers. 19.
Rep., Mein., Ang.-Aufbüg, 1.50 Mt.
Phin. 5. T. Aleber, Schmindir. 30, 1
Schneiberin empf, fich im Ausbeit.
u. Renanf. d. Waide u. Aleid. in n.
a. d. S. Oranienitrate 56, &. 2 IIs.
Schweiberin, olah auflich.

a. d. S. Oranienitraße 56, S. 2 IIs.

Schneiberin, atab. gebild.,
empf. lich in ob. a. d. Dauje 4. Anf.
eleg. Damen Gard. u. Jackensseider.
Off. unter B. 110 an Tagol. Iweigielle. Bismardring 20.

Sofa 6.50, Sprungrahmen 5 Mt.,
Nohhaarmatr. 1 Mt., werden jauder
und gut aufgearbeitet Worthitraße 17, 1. Clage.

Bentrasheizungen, 1ed. Spstem,
Reinig. Buhen u. Revar. jachgemah,
bill. Bappert, dirfcharaben 24.
Orerenfeneiber e. ich in Makarb.,
Repar., Wenden von Aleidungsfühlen
uiw. billigh. Marktrabe 3, L.

Berfefte Schneiderin

Berfefte Schneiberin fucht Beichaft, in n. aus. bem Soufe. Raberes Rettelbestirofte 15, 21 L.

Berichtedenes.

Wer feiht Arbeiter in licherer Stellung 75 bis 100 Mt. acg. Sicherh u. Zinien? Dif. R. 116 Togbl.-Ameigitelle. Bismardring 29,

Biano, bill, mietweife abzugeben. Cit. u. R. 108 on ben Tagbi. Berlag.

Brims fchw. Pians
bill. su berm. Sedanplats 8. 1 rechts.

Sarmsnium
bill. su berm. Sedanplats 3. 1 r.

Nuch 1 Meliame Feld
in der Durchgangshalle des Tagblatis
daufes indrineise au dermieten. Räh.
im Tagblatis Kontor, rechts der

im Tagbiatt Konter, rechts der Schalterhalle.

Das feine Lieberhuntl erw., f. bill., Aufnahme. Rah. Tagbi. Berlag. He Rind wird als eigen ocaen II. einmal. Bergüt, angest. Off., uniter P. 230 an den Tagbi. Berlag.

Rengeborenes Rind (Madden) wird in Efficae gegeben. Offert u. g. 109 Tagbl. Sweight, Bismarden.

gleitere gemüth, Bismarach,
eb., wünscht mit besterem, solidem,
alt. Berrn, welcher ich nach ichonem
aemütl. Deim sehnt, besannt zu
merban, zweds Berrot, Gefallige
Oficeren bilte unter A. 100 hauptpoillagernh.

Junge Dame
wünscht Befanntschaft eines ält. best.
Berrn sweds Beirat. Offerien unter
A. 233 an den Lagdt. Berlag.

Belbftändiger Sandwerfer w. Befannticaft einer en. Dame, o. mit Rind, über 37 3., gweds Beirat. Geff. Offerten unter S. 233 an ben

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Angeigen Im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform ta Big., in babon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Belle, bei Aufgabe gabibar. Lindwärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Bertäufe

Bferb, 1. u. 2fpann, gefahren, gu bert, Abolfsallee 40.

Gin Bferd, bon 2 Stud bie Babl, au verfaufen ftariftrage 38, Laben. Gin junger Rechpinscher

billig zu verfaufen. Heinrich Jung, Friedrichstraße 44.

Friedrichtrasse 44.
Deutsche Schäferbunde!
Wurf, 7 Woch. vorz. Stammb., äuß. fräft. zu verf. Ansicht die 2 Uhr.
mittags. Käh. im Aggbl. Berl. Co.
3. Rehpintcher, hiesder u. schw.,
Eitern b. prämitert, Im. Aheingold v. 25 Wf. an. Jung, Schwalds. Str. 8.
Dobermann-Rüben, 4 u. 9 Monate, präm. u. Stammb., Eckaferhund mit pr. Stammboum. Platter Sir. 40.

Rräftiger Zughund,
mit oder ohne Wagen zu verfaufen, eignet ich auch als Wachhund.
Rettelbeditrasse 15. Hochpart.
Gefällasse Swergrehpinicher

Grittaffine Swergrebpinicher bill, ju berf, Relleritrafte 11. Gib. B. Rieiner ichwarzer Affenpinicher 3. eble Antens., wacht. Doberm. 91. bill ju bert. Dobbeimer Gtr. 17, G. Badfamer Rriegshund

au verf. Ableritraße 67. Deurscher Schäferbund (Rube), 7 Monat alt, billig gu verf. Dobheim, Neugalie 36.

Ediarfer, madifamer Wolfefpit, 11 Monate ali, für 20 Mt. ju vert. Edwaldacher Str. 25, Mestaurant. 1.1 Berlühner zu verlaufen Dabheimer Etrake 123, 1.

Bupagei, ichones gefund. Tier,

mpf-

199

furt

1

m:ex

tler,

1111

Be

Wif.

fcm.

111,

11116

egen.

nlocu in de in de in de in de in de

furt Furt Furt Rabe

aufch sirfa

39.

Bapagei, ichones gefund. Tier, spricht, lecht, weint, pfeift, mit Resting-Katig au verfaufen Fauldrunnenstraße 3, Uhrentoden.
Annaren (Seifert) dell. su vert. Renturge 2.

Gret. Bierfische 3, 3.
Mod. Sommerfleider 44, S. Angug, Kinderts. (Brennak.), Triumphituhl u. verla. b. Ridesbeiner Sie. 30, 4 t.
Eleg. Sommerfle, Mantel u. düte u berfa. b. Radesbeimer Sir. 30, 4 r.
Gleg. Sommerft, Mantel u. Hüte bill, au berf. Steingasse Bt. B. 2 L. Gleg. Weiß. Chevist-Aadetiffeid, nicht getrag. Gr. 46. 48, irauerbalb., sowie braumes Aadetiffeid zu berf. Rheingauer Straße 9, 3 l. Gin schwarzes Kleid billia abzug. Aifolositraße 30, 1 r. Leinen-Aadenlieid f. mittelgr. Sig-billigit abzug. Lenagasse 6, 2. Rast neuer Gefrost-Angus. Commer-Ueberg. graver Angus. D.

Commer llebers, graner Ansug, D., Raniel, fow, in, Kinderheit, Waichm. in. Ofen f. bill, Friedrichtr. 40, 1 r. Belegenheitstaufe.

Berfaufe meine gefamten Lagerbe-fiande in Berren, Damen- und Kinder-Konfestion zu jedem annehm-baren Breife, Kein Laden, Albrecht-ftraße 10. Kein Laden, Libree, bunstelblaues Tuch,

gang neu, billig gu berlaufen. Abrefie im Togbl. Berlag. Hs Gine Fronleidmams Jahne

Rivel Phonolog, neu Bergerickiel, ifait 950 Mt., für 1350 Mt. u. 700 Mt. Rujifhaus Franz Schellenberg, Kirchgaffe II.

Schellenberg, Nircharffe 38.

Pians, gut erhalten,
billig abaug. Sedauplag 7, 1 r.
4 febr gute Sianinas (v. Pirmen),
1 Ridgel, I lampt. Mußt. Schlafam.,
2 Rahag. Schlafa. I Aust. Bucheriche, u. vollit. Bibliothel, 2 Raffen-igranic, I eleg barm. Auglüster für Gas im Auftrag zu verf. Adam Bender, Auflichafter und Tagator,
Moripitrafie 7, Telephon 1847.

Banzerivitem, wenig gefviell, billigst Schwaldacher Str. 1, Laden,
Gut erh Rlavier (Klügel)

Gut erh Klavier (Flügel)
billig su vert. Cranienjirage 62.
Ein gut erhaltener Flügel
billig au vert. Restaur, drei Könige,
Martlitraße 26.
Suapolaune (Fabr. Miller, Mains),
nen 85 Wt., für 40 Mt. zu verlaufen
Mheinaauer Strope 16, f. f.

Berrichaftemabel aller Mrt, Schlafgim. Einrichtung bill. gu bert. Geibbergitrage 24.

Geisbergitraße 24.

Sodmod. Speifezim., Schlafzim., in Aufd., Kirichb., Eichen, Mahag., extr. Bertifo, Schreibt., Trumeau, Desbetten u. Kissen, Diwan, alle Arten Küchen bill. zu verk., nur neue Möbel. Bismordring 28, Bark.

Z engl. Betten mit Einlag., w. gebr., Frankenitraße 28, Minoc.

Selfener Gelegenheitstauf.

Seltener Gelegenheisstauf.
Außb. pol., inven ganz Eich. Schlafz.
mit gr. Ihr. Spiegelicht, im Räcicefint, 2 Bett., 2 Racht, in Reichegrint, 2 Bett., 2 Racht, in R., eine
Lackt, in, hob. Marun. u. Spiegelanijas, Handuchbalter, nur 875 R.,
basi, in, Liut, Spiegelicht, 270—300,
bo. in hell Gick, 330, in Mahag, 170,
Kücken 50, 85, 125, 135, 175, 220 R.,
Murgard, 17, 2t. nußb. pol. Spiegelickränfe 65, Melbericht, 16, lack, hochhönpt, Betten a 15. Stühle a 3 Mt.
u. and, in, zu bentbar bill. Preifen,
da fein Laden, Bauer, Göbenüt. 9.
Begen Umzugs 1 Muschelbett 45.

Wegen Umguge 1 Mufchelbett 45, 1 Bett 25, Dedd, 8, Sofa m. 4 Seffel 45, Kanapee 8, Spica, Tilde, Stille, Kom., Racht u. Baldtifd, Kleider-iche Citviller Straße 4, Kart. 1.

But erh. Bett, hob. Saupt, 25 MI., Bertifo mit Spice. 25 MI., gr. Diwan 40 Mt. 2 Majdrom. m. u. o. Marm. 16 u. 25 Mt., Küchenfox. 20, Stuble, Tifd to bt. Ochmundix. 44, 1. St. Bea, Ander Schmander, 44, I. St. Bea, Angage 2 Betten 22—30, Baickitich 4.50, Sofa 16, Nea 10, Bedbett (1811) 10, Jahnitrahe 20, B. Starntur 55, 3 Sofas a 25 Mt., 20 Wien. Stuhle, wie neu. Sin Ledrbeaug a 3, 2 fpf. Betten, neuer Bedrebeaug a 30 Mt. an verf. Börtöftr. 17, 1. Chaitelongung 16, 12, 20

Chaifelongues 16 u. 18 Mt., m. Dede 24 Mt. Ranent. Str. 6, 33.

Bucherraum, 3 Trefore, bill. gu f. Röhler, Frantenurage 13.

gert. Köhler, Frankenitraße 13.

Raffenigrant, gut erhalten,
billig abgug. Selenenitraße 18, 1 r.

I Kleidericht, 1tür., 1 eif. Bett
m. Matr. I Kom., Beichttigh, runder Tich, 1 Gofa, 1 Bettfatten, 1 Baltonjuhl bill au pt. Frankenitr. 10, B. r. 1tür. Aleiberschr. 10, Wescherm. 13, Nachtrisch 4, Luszugt. 12.50, Nupb. Sertilo, Diwan 20, Schreibt., Bückerick. au bert. Hermannstrade 16, E. Büset (eicken), ar. Trum. Spieget, Bertilo, Singer-Rähmaschine billig abaus.

abaug, Delenenitrafte 18, 1 r.

Gin elegantes Ruste Bertifo,
em fehr guter Eichen-Bücherichtant
mit Unterlad, ein faht neuer Eichen-Ausgiehtlich, 6 Eichen-Büste mit Leberbesug, 1 Ruste, Büfett, de.
Weitzeuge und Kleiberichtänfte, ein weitzer Kinder-Kleiberichtänfte, ein weitzer Kinder-Kleiberichtanft und ein eichen-peichnistes Schlafzummer im Auftrag billig zu verfaufen.
Auftionalor u. Taretor, Moribite 7. Telephon 1877.

Trumeaufpiegel, ABafchfommobe, Marm. u. Sviegelauff., Seft., famyl. Bett. Baiditan., Raditifd, Tifd. Stühle bill. Bleichstraße 15, S. B. L. Schone Ruchen Ginricitung bilitg gu bert. Grantenitrage 23, Rieiner Gisidrant, Rinberftühlden. ichm. Eich. Saustüre billig zu bert. Biebricher Straße 30, Bart.

Br. Tifdplatte mit Baden, Wage, Weingestell, II. Sofa, Serbauffab ut. Tellerwärmer, Bilderfisien, Garten-möbel au pt. A. Waltmühlter. 25, F.

mobel su bl. N. Saltmunger. 20, D. School gr. Ansaichtide, pr. Spicacl niv. 3u verf. Goetheitrone 23, Part. Gr. Koffer aum Ansbewahren von Sachen gesennet, für 3 Mf. su verf. Oranienitrahe 14, Oth. links. Rähmeich, neu, 5 Jahre Garantie, f. 70 Mf. Klauk, Bleichitrahe 11. Rabmaich., neu, 5 Jahre Garantie, f. 70 Mf. Klong, Bleichitrage II.

2 fakt neue Rabmaich. a 35 Mf.
31 vorf. Roonitrage 5, 1 rechts.
Rähm. Schwinfo., 1 im Gebr., h gu vf. Bleichitr. 13, H. F. Menche.
Steines Firmenschilb
hill. zu verf. Pluckeritrage 7, 2 r.
Gebrauchter Eisenbahnwagen
zu verfauten. F. Rünler, Rannzer
Strake 1680.
Reanfenwagen

Grantenwagen (febr eleg. Fabritubl), Bollgummi, bill. au bert. Biebricher Str. 39, B.

Berichiebene Sanbwagen

Berichtebene handwagen bill. zu bert. Felditrofte 19. Kinderwagen, Schreibtich, D.-Asch, Gebroch bill. u. gut. Reugasse 5, f r. Siss u. Liegewagen für 6 Mt. zu berf. Schantraße 2, 4 r. Ent erhalt, Linderwagen bistig zu bert. Schieriteiner Str. 22, 3 lts.

Subert, Schlerfteiner Str. 22, 3 Ifs.

Englischer Kinderwagen,
Litake 9, 1.

Schützer blauer Kinderwagen
bill. 30 verf. Körneritraße 3, 1 f.

Dinberwagen, Brennaber, febr gut erhalten, zu bert. Friedrich-ftraße 46, 4. Anguseben bermittags.

ginderwagen, gut erb., Brennafer, billig au vert. Reftenditrage 15, 1 r. Kinderwagen billig au vert. Bismardring 40, dib. 1 St. 1.

Gut erb. blauer Kinderwagen f. 15 Mt. au bert. Bluderwagen f. 15 Mt. au bert. Bluderitr. 10, 3 L.

f. 16 Mt. zu bert. Bluderjir. 10, 3 l.
26is. Sportwagen mit Gummi au vert. Roonitrage 16, 2 r.
Damen n. Herren-Rab m. Freifauf bill zu vert. Klauf, Bleichstraße 11.
Gin Herren-Rahren,
1 Gerbinenfpann-Rahmen billig zu vert. Schwalbacher Straße 50, Part.
Derrenrah mit Freifauf.

Derrenrad mit Freilauf

Sahrrab mit Freilanf 45 Mt. Maner, Wellribitraße 27. Renes Damenrad, Brennab., 45 Mt. an berf. Man, Bliederfrage 5.

Strafenrenner Breits, gut erb., an berl. Sellmunditrafe 34, Bart, Elen. gaberad m. Gel. weg. Forts. 28 Mt. Göbenstraße 9, Sth. B. r. Glöbenitrage Schones Berrenrad mit Freilauf billig gu bert. Jabnitrage 29, 3. Durtopp Rad mit Freilauf

billin an vf. Cedanitraft 5, O. B. r. Reues Fahrrad an vert. Blüderitrafe 35, 2 r.

au verl. Pinchertitahe R., 2 t.

Kabrrad mif Freilauf für 25 Mt.

zu verl. Laur, Bücherttr. 7, Oth. B.

Beschimagnet-Federgabel,
fait nen, 2%, IIP., für 150 Mt. zu
verl. Schierieiner Straße 10.

Gebr. gut erd. Derde
bill., Majolika-Derd, Mejtaur. Serde.
Keßler. Vorfirrohe 10.

Ariftall Lüfter.
elektr. Tabkeau f. 9 Kimmer, infl.
Batterie, 2 Baltonijühle u. vieles
andere dill. zu verf. Stijtitt. 28, 2.

Oladzuglamben v. 15 Mt. an,
Gosbeche, Gas-Bendel, Glübförd. u.
Inlinder in all. Breist. Br. Fund,
Wellrichtraße 20. Aeleodon 3075.

Badewannen, D.R. G. M.,
mit Gosdheizung 29, 34 u. 40 Mt.,
obne Goscheizung 29, 35 u. 30 Mt.,
Smit. Laur, Blücheritt. 7. Tel. 1562.

Rompteite Bade-Ginrichtung,
pr. Linoleum, 6,20 m l., 3,60 m br.,
bill. zu vf. Schwalbacher Str. 41, 1 r.
Er, gußeis, weiß emailt. Badewanne,
iowie pr. Badeofen, Frof. Sunfer,
2 3fl. u. 1 5fl. Goschifter, Rugionide

formie pr. Badeofen, Prof. Junfer, 2 3fl. u. 1 5fl. Casluffer, Lugiompe w. Abreife addug. Ansuich v. 10 bis 12 Uhr Secrobenfrage 16, 3 L. Babewanne, weggugeb bill. gu vert.

Erina Gartenifilande Bart.

Brima Gartenschlandse
u. Indeborteile billig abzug. Abeingener Straße 20, I redits.
Begen Umban eines Restaurants
berfaufe ich zum 1. Juli ca. 50 lid.
Altr. mod. Bandbäselung. Off. unter
A. B. S. 500 hauptpolitageend.

Bentrifugalpumpe

Anabe, idione Rubelpflange, su Dobbeim, Obergaffe 74, 2 t. 75 St. Alee a. b. Schierfteiner Str. Gfeuwanbe, 5 Stud, fden gewanien,

Raufgeluche

Mildigefchaft, 80.-100 Liter, au fouten gefucht. Off-unter S. 231 an den Togbl. Berlag. Berrichaftspferb gu fanfen gejucht, Naberes Starlitrage 38, Laben.

Mit. Borgellan, Binnfachen u. Mobel

gut erh. zu faufen geiucht. Offerten unter B. 232 an ben Tagbl. Berlag. Serren-Anzug, mittl. Tig., zu fauf. gef. Sellmunditzage 44, 1. Gebrauchte Deden für Gartentische zu fauf. gef. Off. mit Areis unter

Bianinos, Rlügel, alfe Bislinen fauft G. Willer sber Laute au faufen geincht, Bismardt. 29, Bianinos, Rlügel, alfe Bislinen fauft G. Wolff, Wilhelmitrohe 16, Gitarre sber Laute au faufen geiucht. Offerten unter Rem Bort 2000 haurbiopilagernd.

Bitarre-Sither
wird zu faufen gefucht. Offerten u.
O. 233 an den Laabl-Berlag.
Gut erh. Bett
au faufen gefucht. Offerien unter
3. 231 an den Lagdi-Berlag.
Gebrag Wilder auf faufen gefucht

Gebr. Möbel gu taufen gefucht. Selenenitrage 18, 1 r.

Möbel, Gebraudisgegenft, Lüfter nim. I. Groß, Blückeritraße 33, K. Gebr. Möbel u. Gerren Garberobe tauti Schwalbacher Str. 48, Mib. 1 r fauft Schwolbacher Str. 48, Attb. 12.
Abch gut erh. Laben Ginrichtung,
paff. für Molferei Brobultenhandl.,
zu faufen gefucht. Off. mit Breis u.
T. 231 an den Aaght Berlap.
Junge Leute suchen gebr. Disbel
an faufen. Offerten unter B. 108
Tagbl. Iweigitelle, Bismardring 29.
Gebranchte Gartennebel

Gebranchte Gartenusbiel
au faufen gesucht. Geff. Angeb. umt.
A. B. 20 politagernd.
Gekleres eifernes Schild,
airfa 4 Peier lang, au faufen gesucht.
Offerten mit genauer Maß- und
Breisangabe unter W. 109 an den Tagdt. Berlag.

Tamenrad au faufen gesucht.
Off. L. B. d doit de Biswardering.
Schöner, gut erk. Kinderwegen au faufen gesucht. Off. mit Breiseang. u. S. 233 an den Tagdt. Berlag.
fowie fonjitige Futterartifet gesucht.
Oiridaraben 5, Part. 1.

Rabered Retielbeditrahe 15, 2 L.
Schneiberin
empfiehlt fich im Anteri v. Damenkonteftion, Wolffirude 16, Orb. 1.
Beriefte Weistickerin
empf. sich Bertramstraße 18, Part.
Wälfche jum Bügeln wird angen.
Niederweiderige 4, Oth. 1 St. r.
Wälfche aum Walchen u. Bügeln
myd und angen, schneike punistiche
Bedien., dill, Kr., natürl. Rafenbl.
Relbitrahe 22, Bh. 2 r. Tel 1938.

Unterricht

Engl., Krans., Italien., Deursch fur. fied. in 30 St., praff. & 0.75. 15 Jahre im Ausl. find. Ueberseb. m. Schreib-maschine. B. Semmen, Reugasse b.

Swei junge Raufleute mit Vorfeminisch wunschen abende von 9-10 Uhr engl. Unterricht. Off. m. Br. u. R. 233 a. d. Lagdi Berl. Gründl. Klavier-Unierricht,

eriellt fonfere, pob, Lebrerin, monail, 6 Mt., 2 Std. mödentlich. Off. unt. 3. 109 Tagbl. Imgil., Bismardr. 26. Manboline, u. italien, Unterr. eet. grbl, geb. Italiener zu maß. Br. G. Spellucci, Bismardring 42.

Wo fann ein Fraulein, welches ichon tochen gelernt, gründt. Einmachen erlernen? Selviges iit be-reit, auch im Rochen od. sonit mitsu-belfen. Offerien unter D. 225 an den Lagdt. Verlag

Ber erteift grbl. Sither-Unterricht? Geff. Offerien erb. Zielenring 14, Sib. 2, Gifele.

Berloren Gefunden-

Gold. Aneifer bertoren. Bel, abg, Edernforbeitr, 10,3 r. Gine filberne Gurtelidnalle mit fcom. Guntmigug verl., Bilbelm-ftr., Rheinftr., Lifolasitr. Sinber 2 Mf. Belohn. Abg. Rifolasitr. 17, P.

Geschäftliche Empfehlungen

Bellrichtrage 30, 2. bei Got, bafelbit Ranfarde mit Roit.

Rat in Redribladen, Anfertigung aller idriftl. Arbeiten burch A. Maber, Cranicajir. 62, S. I.

Ein Projukeningemerk

per gleich ober auf 1. Oftober an verfaufen. Offerien unter W. 230 sjähriger ichuner Wallech, gefund, an den Tagbl. Berlag.

111011011
Reitlichnte Weiß. Brauner Wallach.

Geff. Offerten und Tagbl. Berlag. Seiret. Solider Mann, 39 Jahre, mit Schöner Aussiteuer u. Berm., gute Ankiellung, sucht ein nettes Wähden zw. Seiret tennen zu lernen. Off. au Boillagerfarte 47 Schühenhöftraße erbeten. Reitpferd,

Sjähr. Fuchswallach, Meitpferd, im Dogeart gegangen, u. Same geritten, iswie eleg Gummis-Dogeart und Geschier zu verkeufen. Rob, Alexandroftrofte 9, 1.

Berfäufe.

Ein nachw. gutgebendes Spezial-Geichaft ber Lebensmittelbranche, in ichnem Stabichen am Rhein, bei Maing, ift frankheitobalber an ver-laufen. Offerten unter A. 576 an den Tagbl. Berlag. ichonem Stadichen am Rhein, bei Mains, ift frankleitebalber an ver-Ausgen. Offeren unter A. 576 an den Tagbt.-Berlag.

Aguarium mit Plakrapoden
Butter. n. Cier-Gefchäft m. Wilchbillig au verlauf.n Ablerstraße 37, 1 l.

Diff. unt. G. 253 an den Tagbt.-Berl.

gut erhalten, billig zu verl. Abelifft. 6.

Confituren-Geschäft,

ff., mehr. Jahre besteb., beste Lage Wiesbad., nur gegen Bar gu bert. Branchefennin. n. erforb. Offert, u. D. 232 an ben Tagbl. Berlag.

Im mittleren Rheingan ift cine autgehende alte Bade ei gu verfaufen. Rab, i. Tagbl. Beil. HI Buigehende Schuhmacherei

6

u l D. Tau

grid

anti

Tach

für

Post

Ber

poft.

Seb

(Del

HH

20

Gute Eriftenz

In einer Großstadt am Abein ist ein in bester Lage besindt. Konfitür. Geichäft, berbund, mit Lages-Cafe n. Spirituosen-Ausschauft. zu dem sehr billigen Breise von 8000 Mt. zu berkanfen. Das Geichäft eignet sich auch für Damen, zumal nur besterer Kundenfreis vorhanden ist. Gest. Disert, unt. U. 6134 an D. Frent. Mainz, erbeten. Maing, erbeten.

Araftiges Fohlen,

n Monate alt, billig zu verlaufen. Raberes bei Gartner Karl Robb, Schierftein a. Rh., Wiesbad. Strabe. Rene Herren-Anglige billig gu berfaufen Martiftrabe 8, 2. Stod linte, Gde Mauergaffe,

1 Gehrod-Angua, neu, mittl. Gig., gur Galfte b. Breif gu vert, Moripftrage 7, Bungefchaft Berf, gemust. Arminfter-Teppici (3,50 Mtr. su 4,50 Mtr.), f. gebr., fowie Staubfange-Apparat billig su verlaufen Kirchgasse 25, 2.

100 Spielkarten, einmal gefpielt, su vert. Montag nachm. 2-5 Schwalb, Str. 43, 1 r

Wenig gespieltes Phonola, mit Roten, 500 gu bert. Offerten u. D. 225 an ben Tagbi. Berlag.

Bianino (fdivarz). gang neu, umftanbeh, mit 250 Die. Racht. gu vert. Rab. Tagbt. Bert. Hi

Fait neues bobes Wlithner-Bianino und ein nur wenige Monate gespieltet

Bianola-Bianino febr preiswert abgugeben. Wolnelelle Wolnelelle

Cello,

alied gut erhalt, Julicument, mit eblem Ton, fofort billig zu bert. Finger, Rellerstraße 13. (916, 3.

"Die Mufilt"

Jahrgang 2-9, broich, tabellos er-baften und famblett, billig zu verf, Offerten erbeien an Frankfurt a. W., Oberlindan 67, 3.

Fransölliche Familie verlauft fofort abreischalb, wandervolle irans, Widel und Kunfigegenstäude, u. a. ein Herrensimmer im Stolle Ropo-leons I., mit Salsn und Lifden, sehr reich mit Bronzen, 2 Salsns nehft Bitrinen und Lifche im Stolle Andwigs XVI., sehr ichline Kom-nube, Bronzen, Basen, Warmor und Gemälde befaunter franz. Meister, figniert Cotol, Iem, Rammet, Laif, Duprat, Irebine's uiw, Marmoriend Onnefodel mit Brongen, elefter, Kronen ufm. Bu befichtigen Billa Gartenftraße 18, Sochpare, fints.

Wegen feilw. Anfloining bes Saushalts find einige fehr aut erhalt. Simmer, auch einz. Mobel-ftude, billig zu verfaufen Albrechtstraße 23, 2.

Für Brantlente! Fieg. Schlafgim (mnhag.), Wohns, u. Ghaim, (eich.) u. Frembena. all, neu, preiswert zu verfaufen. Rath. Kaifer-Friedrich Ring 65, beim Sausmeifter,

Gir Birte!

Eine grobe Raffeemafdine, 1 gr. Raffeemuble, 1 Sachtof, 1 Gewürz-taften, 1 grobe verz. Brutpfanne, verz. Kufferallen, Spiblieb niw., febr wenig gebraucht, billig gu perfaufen. Rab. Lauggaffe 14, Laben. B11367

Gine Danffe prima Richenfupfer, bo. prima Wederbeiten febr billig abe Jugeben. Rab. Mesgergaffe 14, i Baben.

wenig gebr. Candaner 3. vt. Bu erfragen pormittags 9-1 Uhr. jeau Sirlinger, Weiftenburgftr. 8, 3, Eine wenig gebrauchte fchvere

Feberrolle 100 Str. Trogfroft) u. 1 Debbelfp. kuftenwagen billig gu berfoufen Dobheimer Strafe 139.

Wanderer-Motorrad, t PB., gut. Bergfteig., febr gut erbalten Gratialige Fahrrader v. 65 Mt. m. 1 Sobr Garontie! B 11478
Reparature echiatie Fr. G. Mayer.
Belleinfrake 27. Leiephon 4362.

10-20Leclanché-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrennnlage billig zu verkaufen, Näh. im Tagbl-Rostor, Schalterhalle rechts,

Teer

Afolier. und Annfervierungsmittel) biffig abgeg, Dobbeimer Strafe 130. Birta 1 Morgan (Bras (Garten) zu verfamen Launftrafe 20

Rautgefuche

Morgen-Musgabe, 3. Blait.

Tuchtiger Raufmann

fucht rentables Geichäft au taufen, event, solide Beteitigung. 50 Mille steben zur Berfügung. Distretion wird augeichert. Offerten unter 3. 232 an den Tagdi. Berfag.

Tür alte Berrens u. Dameungleider. Widschen und Knabens Midge, Griefel, Betten, Möbel den böchsten vers erzielen wist, der bestelle M. angeistei, Biebrich, Mothansstraße 70. Gbriftl. Sändler. Alcider, Souhe, Wäsche fauft B. Sipper. Rieblftt. 11, M. 2. Getragene Aleider, Stiefel, Uniformen, Bfanbicheine, Gold, und Gilberlachen,

Zahugebisse gahlt unftreitig am beften Rosenfeld,

15 Meigergaffe 15. Telephon 3964, Fransin in in in en. Bil. Webergassen. F.feinladen, sabit bie allernochften Breife f. guterb. berr., Daniens u. Rinberfleib., Schube, Bele, Golb, Silber, Pant. Polit. gen.

Jaben ein gehört was alle Berrichaft. fagen, bag nur L. Grosshut.

Meigergaffe 27, Telephon 2178, Die bochfien Breife jahlt für guterb, herrene, Dameis u. Rinberff., Alts-Wold, Gilber, / abugebiffe, Boftf gen.

Gut exhaltene Schreibmaidine ju taufen gefucht. Difert, mit Breis unt, B. 230 un ben Tagbl. Berlag.

Briefmarten-Sammlnug, nur große, wertvolle, auch einzelne Geleenheiten, von Commiter ge-fucht. Diff. u. .. Professor" on ben Togble Ber og. F 125

Bureaumovel, gebraucht, aber gut erhalten, ju faufen gefucht. Angebote u. D. 230 an ben Lagbi. Berlag.

Eisigrant

Au faufen gefudit. Offerien unter 3. 230 an ben Tagbl. Berlag. Pinfant

pon aliem Gifen, Metall, Lumben, Bummi, Rentuchabfalle, Papier (n. Garontle bes Ginft.), Flafden unb Safenfellen bet

Wilhelm Mieres, Milibandlung, Welthandlung, 2Befirigftr. 39. - Telephon 1834.

unterrich:

Milli Worbs

Abelheidstraße 48 u. Oranienstraße 20 (Dirett: E. Words, stantlich gevr.) böh. Schule, reaf und gumnasial Vorbereitungsaust, auf alle Alassen (Sexta d. Ober-Brim, infl. d. fämit. Ichni. a. i. Mädch.) u. Exam. (Einf., Brim., Kähnt., Secfad. u. Abitur.)! Richtverieute fonn. die Klasse dath einden vo. die Krüfung besteben. Erwbienanist. für Erw., Svrachinkt.! Arbeitöstunden die Brima infl.!

Des Ers. 173. d. Abit. Inkl.!
Die erfolge, Brüft, in d. Ginj.-Br.

Die erfolgt. Bruft, in d. Einj. Br.
u. 14, 10. 11 waren alle von mir vord.
Briv. ilnt. i. all. Häch., a. f. Musl.
besgl. für Kaufleute u. Beamten!
Rachhilfe u. Herienturfe. Benfton.!
Words.
Brivatschulbiretter mit Oberseberre.
nicht Luisenstr., sond. in mein. Haus
Abelheibstr. 46, Eing. Oranienstr. 20.

Töchterpenfionat Bluth,

Rapellenstraße 58. Staatlich tongestioniert. Erfte Lehr-träfte für Wiffenich. Sprachen und Minfit. Serrt, gesunde Lage am Balb. Geräum, Billa mit mob, Romfort u. groß, Garten. Brojp. u. Acferenz, b. bie Borsteherin Frf. J. F. Bluth.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehraustalten; Beaufsichtigung der häust. Arbeiten. Oberichter a. D. Seiner,

Nikelasstrasse 6, II. Wirksame Nachhilfe finden Gymnasiasten u. Realschüler bei vielseitig empfehlenem Philologen. Täg-lich 11/2 bis 2 Stunden Monat 15 bis 20 Mk. Man schreibe mit Angabe der Schule und Klasso unter N. 233 an den Tagbi.-Verlag.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luissoplatz 6, 1, Educated young English lady wünscht auf einige Stunden der Woche Birta 1 Mergen (Gras (Carten) englische Konversation en geben an au verfangen Genaftrobe 10 anen, die sich in des engl. Spraahe Gitu Morgen 20 Matter 21 2 anen, die sich in des engl. Spraahe vervellkommen wollen. Gefl. Off. u. L. 109 an Tgbl.-Zweigst, Bhuarchriag.



Engl. Unterr. Miss Moore, Rhoinstr. 101, 1. Sulascase donne le ons de fran-cais à prix modérés. Offr, E. 975 au bureau du journal.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Wiezzell, Adoltsallee 33, 8.

Stenographie-Lehrerin (StolleeSmren) für täglichen Unterricht gefunt. Samen, welche noch in weiteren Sonbelefachern unterrichten fonnen, bevorzugt. Geft. Offerten mit Angabe bes Wongesgehalts unter L. 229 an ben Lagbt. Berlog erteten.



Stenoge.



Handels- u. Schreib-**Sehranftalt**



(3nh.: Emil Straus). 97nr: -000 46 Rheinstraße 46, -Gde Morinftrafe.

Profpette frei.

Innge Rlavieriehrerin gel. Dff. u. E. 231 a. b. Tagbl. Berlag.



Institut

Wiesbad. Priv.-Handelsschule

Kheinstr. 115, nahe der Ringkirche.

Beginn neuer Gesamt-u, Einzelkurse zu Anfang u. Mitte jedes Monata

Abend-Sonderkurse

file Buchfilhrung. kfm. Rechnen, Stenographle, Masch,-Schreiben, Schönschreiben

etc. Beginn su Anfang und Mitte jades Monats, abenda 81/s Uhr.

Der Direktor: Merm. Bein

beeld, Bücher-Reviser, Mitglied der Gutachterkommer der kaufm. Sachverständ. für den Oberlandesger.-Bezirk.

W. Sauerborn,

Bücherrevisor, und kaufm. Sachverständiger, 8 Wörthstrasse 8,

erteilt in gediegener Weise privaten Einzelunterricht in der Buchführung und dazu gehörigem Wissen.

Unterweisung in der Neu-anlage von Buchführungen, sowie in der Anfertigung von Bücherabschlüssen, Bilanzer u. s. w. B 11345 für Betriebe aller Art.

Mlavier-Unterricht, ert, mit fich, Grioig alle Stufen bis gur fünftl. Reife, Borgugl, Reifegeugn. Mario Habiob, Pianistin, Rauentaler Str. 19, 1r.

Berloren Gefunden

Die Berjon, welche am 30. Mai bie breite gewebte

Goldfette (Armband) gefunden hat, wurde bestachtet u. er-lannt. Da teneres Andenten, wird bei balbiger Rückgabe des Arm-bandes an das Fundbureau die aus-

hohe Belohunng ohne weitere Machforfdung ausbes.

Berloren cine Wosaisbroiche (Müdleite Bhoto-prophie), golb. Fossung mit Berlen. Abaug, geg. Bel. Zaunusstraße 14, L

Tierheim (Tierafyl). Binfcher, verraft, gelbbrann; for, weiß mit gelben fleden; Binfcher, verraft, sawars, mit gelben Abseichen; Ariegsbund.
Schaferbund (mit Stammbaum) su versaufen. su berfaufen.

Geschäftliche Empfehlungen

Guter burg, Mittag. u. Abenbeifd. Gelenenftrage 24, Bart., Gr. Franft. Maufmanu,

übernimmt in den Abendiunden Reben-poften. Buchhaftung, Bifang re-perfett. Offerien unter 30. V. Aus-postingernd Bismardring. B11399

Ginrichtung u. Rantragen ber Buchfübrung, Bliangauf-fiellung, Rat in Brogeb. it. Steuer-fachen ic bon er abr. Sachmann. M. N. 3 hauptpofil.

Vacuum-Keinigung mit eigen, Apparat Stunde 2 Mr. Mottenentfernung unter Garantie. Bauer, Bürenstr. 7. – Tel. 4050.

Schueiderin, perfeft, wünicht noch Anuben außer bem Saufe anzunehmen. Offert, u. 11. 225 an ben Tagbl. Berlag. Erittlajfige Schneiderin empfiehlt fich im Unfertigen affer eteg. Damen-Barberoben preismert u. fchid

Drudenstraße 5. 1. Elegante fdide Damenfleider

werben angefertigt, jest Saffen 10 bis 25 Bit. Bleichftrafie 46, Bart, Dampf-Beitfedern-Reinigung mit neuesten Maichinen. Tel. 2989. Wis. Passer, Ratifit. 89. Waschanstalt,,Ganymed"

Gardinen-Spannerel Tel. 4810. C. Molter, Oranienstr. 85. Schwefter M. Gerahlice. argelich geprüft, Martifrage P. 1 L. deutl. gepr.

Maffage, marie Languer. Coulinkrage 8, 2, am Micheleberg. Aeritlich gepr. Masseuse Annie Lebert, Meroftr. 12, 2, bireft am Rochbr. Bu fpr. n. 9-8, auch Sonntoge.

Anny Mupfer, ärgit, gepr., empf, fich in Maffage, Maniture, Bebiture, Selenenfir, 2, 1. Tel. 3316 b. S. Dieht, auch Sunntags Geficis- 11. Magelpflege

Linn Girnrdi, Röberfrage 40, 2, an ber Taunusfrage,

Gefichts- und Magelpflege. Wina Melzer. Mauergaffe 9, 1. Et., am Marftpl. Zu fpr. p. 8 - 8 Uhr. Schönheitspflege u. Banikure. Wilhelmine Miller, Shulgaffe 7. 1. Gt.

Manifure.

Frieda Michel. Tannafir. 19, 3, Berfitmite Phrenologin, Ropfs u. Handlinien, fowie Ehironautie, Abiching einer Lebensbellit herren u. Damen, b. erste am Blabe. Bebingung. Ciferien unt Eline Wolf, Webergasse 58, P. an D. Brens, Wiesbaben.

Rur kurze Zeit

bleibt in biefiger Stadt ein ausland. Otultift-Chiromant und Aftrolog. Brof. Menryk Staszewski erteilt Rat in allen Angelegenbeiten. Bers Rat in allen Angelegenheiten. Bere-gangenbeit — Jufunft. Empfangs-ftunden für herren und Damen täglich von 2-8% ilbr abends außer Sonns-tags. — Preis von 1 u. 2 Mt. au.

Sawalbacher Strake 69, 1. Berühmte Phrenologin Anna Bellbneh. Michelsberg 26, 2.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes, Tocht. v. Mrs. Lendsey, Tagl. ru sprechen Helenenstr, 12, 1. Spftem Benormand. Bhrenologie,

Sbiromantie. Frl. Flisa Gausch. Continstraße 3, 2, am Micheleberg.

Berühmte Phrenologin Gde Mideleb, u. Sochfättenfir, 18, Bbh. 1 f. Berren u. Damen, Kathe Hauser.

Berühmte Ohrenologin taglich ju iprechen bon morgens 10 bis abenbs 9 Uhr. Bran Muroline Mossberg. Meigergaffe 33, 1 (nate Goldg.) Erstilaffige Phrenologin

Brau S. Grilnewald, Bleinfir 86.1, Phrenologin Fran Kotharina Elsemüller, Genantftrafte 3, Bob.

Werlchtedenes

Filiale. am liebsten Schuhbranche, bon tücht. Geschäfteleuten hier ober ausw. gu abernehmen gesucht. Kaution borb. Offerten unter & 110 an ben Tagbt. Berlag.

eines felr rentablen Fabrif-Ge-

mit co. 28f. 20 000 .- Ginlage gegen guten Gewinnanteil gefucht. Dirfelbe fann coti, Die Leitung bes Buros übernehmen, Off, n. a., 232 Tagblutt.Berlog.

Teilhaberin

für vornehmes Tochter Benfionat ge-lucht. Offerten unter &. 225 an ben Lagbl. Berlag,

> Künstler Musiker

Dichter Gelehrte

und Freunde schönen Wohnens zieht heraus in die freie An idyllisch gelegenem Platze in München-Solln wird eine Gruppe von soliden, sehr billigen Häusern gebaut. Freistehend, Nord- und Westseite durch Wald gedeckt. Wer sich bei dieser künstlerisch originellen, durchaus praktischen Bauanlage beteiligen will, wende sich unter M. F. 1533 an die Annoncen - Exped. Invalidendank, München.

Reamte offenti. Be- Darlehen nicht unter Mk. 1000 - bei einem Mindestgebalt von Mk. 2100 - Städt. Gerichtz- und Eisenbahn-Beamten bei einem Mindestgebalt von Mk. 3400, exkl. Wohnungsruschuss, unt. strengst.

Diskr. Vorges, Bedörde wird nicht benacht. Kein Verschuss.

13. Aberte sen., Wielandstr. 13.

Ofto-Datichen sinc Burgen, 5%
Rüdz, D. wirff. Scibfigeber, Se hillmanny, Bertin-Go. 147, Lobmeperfir. 14. Fil7

Darleben,

fulant, auf fürgere Beit gu vergeben. Abichluh einer Lebensberficherung Bebingung. Offerten unter 3. 429

Gute Forderungen

u Leschiel tauft Offerten unter W. 500 an D. Frend, Wicsbaben, Zaunusstraße 7.
Wer leiht Geschäftsm. 3m., Ausb. e. gr. gewinnbring Ersind. tausend Warf a hap. Sicherd.? Bet. n. aus. geschl. Off. u S. 228 an b. Lagdi.-B. beilt Prof. Rud. Donhardts

@prachbeil: anftalt Gifenad. Broip. über bas mehr-Beifperfahren burch med. Th. Bloopfner. leit Strat. Wer interessiert sich

für die Ausmöblierung und wer für die Bewirtschaftung eines ärztlichen Kurhauses am Kurparke auf eigene Rechnung? Offert, Postlagerkarte 44, Postsmt 2.

Ml. Mind

bet nur gut., womöglich finberlofen Beuten, in Bilege gu geben. Differt. u. 30. 233 an ben Tagbil Serlag. Mbaptien! Knabe, 2 Jahre, ohne Bergütung abangeben. Off. handt postlag, Frankfurt a. M. G. B. 17. Damen inden liebevolle Aniahme bei Pran Ote. faatl. gevt. Hebamme, Mainz, Meinfir. 40. F38

Damen freundl. u. bistrete Aufa rabnte bei rahme bet Fron Moensgen, Debamme,

Bad Godebberg a. Rh. Diefr. Euth. und Benf. bei Bebomme, Schwalbach, Str. 61, 2 St.

Damen finben gur Riebertunft gute disfrete Aufnahme bei Lybig Werner Wwe. Langen bei Darmftabt,

Belt=Detektive

Beobadiungen (auf Beife, i. Babeort pp.), Grmittelung., Ghe-Liffaven, Geirate-Tind-tunfte über Bermögen n. an allen Blagen ber Belt! Distret! Größte Bragist Buvertaffigft!

Detektiv-Burean "Kosmos" Echaruhorafir. 22. 221. 4180.

Detektiv - Auskunftsbur. 99 Union". Vertrauliche Austünfte

uber Bermögens, Familien- und Brivatverhaltniffe. Beweismaterial für Prozeffe. Größtes u. erfolgr. Infilit.

Bitwer, Kaufm., 52 Jahre, fehr folibe, in Bert. Borort, Einkommen 4000 Mt., sucht Brau, mit Bermög., ohne Kinber, Hein ober Mittelfigur. Off. an Postlagerfarte 187, Bott-amt 4, Berlin.

Die beste Welegenheit 3. Beiraten bietet ftets Fran Simon, Mömerberg 39, 1.

Biele vermog. Damen und Birmen, auch aus beff. Rreifen, waniden Seirat.

Fran Wehner, Friedrichftraße 55, fitreftes Gefchaft um Blabe. Gegründet 1904. Erftes.

MARIAGE Leipzig. Grössle

Bunfche mit eine Lebensgefahrtin n einem bergensgebildeten, gemutin einem berzensgebildeten, gemütvollen, gefunden Fräulein, mit angemess. Bermögen, Bin 28 3. alt.
dristl. Konf., repenf. Ersch., Andustr.
u. Ref. Leutn., mit dem Bohnis in
München Sitt. junge Damen bezw.
Ellern oder Vormünder, w. meinem
Falle geneiat gegenüber siehen, bitte
ich behnis einniger Annaherung
ich der Edisfre M. A. 6153 am Rub.
Mosse, Annone Erd., Wünchen, der trauensvoll zu bedienen.

Strengtie Diskretion wird ehrenwörtlich gegeben und wieder erwariet. Bernsvermitst. berd. F 128

Witwer, aniangs voer Jahre, eb., mit Bermögen, winsche mit Pransein ob. Bitwe mit Bermögen befannt zu werben zweds Heirat. Di. mit Photogr. sind bis zum 6. Juni u. d. 233 au den Tagbl.-Berlag zu richten.

Bekanntichaft aweds Beirat mit gutfituiertem

wirff. Gentleman von Geift u Sers, nicht unter 37 3., wunicht Laby, 36 3. Rünftlerin, icone jumpal. Ericeinung, bier fremb, mit eig. elegantem Seim. Diferren unter R. 231 an ben Tagbi. Berlag.

Gebildete Schone Dame

folid, Beife, gang alleinstehend und bermögend, mödte faliden älteren reichen Herrn mit größerem ficherem Einfommen zweds Heirat bier fenn. lernen. Offerten unter F. 109 an Tagbl. Sweigst. Bismardring 29.

Herr in gesehten Jahren, Leiter eines Fabritanternehmens, wünscht 3wecks heirat

Einheirat!

Wwe, ev., mit 2 Kind., ang. Ericheinung, sehr tüchtig und erfahren im Gesch., sucht wechd Heiral Derrn mit Vermögen kunen zu lernen. Bedingung: gebild., solid. Charaft., nicht unter 37 Jahren gegenseitige Reigung), ebent. Einheirat. Hotel, Cate, Bäckerei, Konditwei bevorzugt. Iwed baben nur reelle aussührliche Angebote. Distretion selbwerk. Offerten unter B. 555 an D. Frenz, Wiesbaben.

weirat!

minicht gutfituiert, reprafentabler Raufmann in ficherer Stellung, 27 3. fath. Damen aus achth. Familie in guten Berbaliniffen mögen gefl. Offert, mit Bild unt. N. 224 an ben Lagbl. Berlag N. 224 an ben Tagbl. Berlag einfenben. Dafer. Ghrenfache!

Detrat!

Mab. geb. Beamter, evang., 30 3., penfionoberecht., geacht. Stellung, gemuto., lebenofreub., fucht auf bief. Wege Briefmechfel mit ig. Dame a. gut, Bam., beiter, natfirl., gw Beir. Berm. erm. Strengfte beiberfeitige bie Betanntsch einer vermög, Dame, bie fich für die Unternehmung des Mannes intereffieren könnte, Sir. Bistr. Mögl, eigenhändige Zuschr. vertrauensvoll nach Wiesbaben, Wannes intereffieren kichtanondme Off, u. A. 569 an den Tagbl. Berl. Gewerdemäßige Verm, ausgeschlost.

Biele arme erholungebeburftige Bolfofchulfinber harren ber Aufnahme

dur Sommerpflege.
Die heranwachiende Jugend durch Kräftigung der Gesundheit für das Leben und seine Pflichten zu fürsen und zu derauchbaren Menichen deranzubilden, ist unser Fiel, und die günftigen Eriolge, die sein nunmehr awolf Jahren bedochtet werden sonnten, rechtsertigen den Bunich, einer den gesteigerten Anforderungen entiprechenden größeren Anzahl Nindern die Kodlia einer Andernlichen Ferienfur au ermöglichen. Durch die Serren Schollat einer Andernlichen Ferienfur au ermöglichen. Durch die Serren Schollat einer Anderen, durch die Kransenhäuser, die Vollflinft usw., fos wie den pridater Geite werden den Kade zu Jahr immer mehr Kinder unserer Kurcege empfohlen und der Verein teht dor der traurigen Robwendigseit, diese Gestut nach reichlich aufließen.
Die Kinder unseres Volles frastigen und erziehen, heist diese selbst in kullicher, mirikalisier und geistiger Beziehung deben.
Beiträge molle nach au die Sentral-Saumelstelle — die Nasauische Landesbaar — sende nach find alle diesigen Bankbauser, sowie die Unierzeichneten gerne bereit, Gaben in Emptang zu nehmen.

Der Borstand und Ausschuß

dneten gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Borstand und Ausschuß

bes Wiesbabener Vereins zur Sommerpslege armer Kinder (E. B.).
Landesbauptmann Kresel, 1. Borsihender, Fraul, Agaihe Merticus,
siellbertretende Korsibende. Frau Dr. Reben, 1. Schriftührerin.
Dr. Bigeber, 2. Schriftsihrer. A. Betersen, 1. Schapmeister.
E. Bortmann, 2. Schapmeister. Frau Cheris aus in Weerth, Krl.
E. Erell, Beigeordneter Borgmann, Orsier Staatsanwolf Gagen,
Aabesch, Dr. B. Koch, Dr. E. Lugenbildt. Landger. Direkt, Reizert,
Generalleutnant Schuch, Erzell., A. Weddigen, als Besücher.



m

96

'n

d

h

n

e ie

ŀ

90

n m Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum occoss Grosste Auswahl. - Muster solert, occises

JULIUS BERNSTEIN &

I. Etago per & Michelecorg & - I. Etage.



Privat-Gesellschaft Siegfried, Wiesbaden 1907.

Deute Conntag, Großer Familien-Ausflug reunblicht einlabet , Bum Taunus" (Befiper L. Meister), wogu beunblicht einlabet Gintritt frei. Reine Botonaife. Minfang 4 Hbr.

Bel Bier und feber Bifferung. aalbau-Resta

Schwalbacher Strasse 8. Inhaber: Adolf Friederici.

Mittagstisch Mk. -. 90, 1.25 und höher.

Reichhaltige Abendkarte, Stammessen und Souper zu zivilen Preisen.

Weine erster Firmen. - Prima Siere. Den geehrten Vereinen und Gesellschaften halts mein Vereinssimmer bestens empfohlen.

"Firt Rlitter" (Musiker-Börse) Restaurant

Behaner schattiger Garten. Angenehmer Familienaufent-halt. Vorrägl. Speisen und Getränke. Den geschten Vereinen und Gerall-schaften halte weine Vereinszimmer bestens empfohlen. hmit. Vorzügl. Speisen und Getränke. Den geehrten Vereinkaften halte meine Vereinszimmer bestens empfohlen. ***********





wie Futterstoffe, Cöper, engl. Futter, Satin, Lüster, Serge, Zanella etc. Sämtliche Näh- u. Stopfgarne sowie Seide für Hand u. Maschine. Leinen-, Halbleinen-, Baumwoll- und Batistschnur, Taillenband, Nahtband, Sammet- u. Seldenband. Näh-, Stick-, Stopf-, Steck- u. Sicherheitsnadeln, Schnallen, Spitzenstoffe, Tülle, Besätze, Tressen u. Festons etc.

Wagenausflug nach dem Feldberg.

Bunderbare Munbfernficht. Somfter Puntt im Taunus. Der ueue Bicob. Drojdfenbefiger-Berein (eingetr. Ber.) veranftaltet

wieberum einen Wagenaussung mit bememen Landauern nach dem Belbberg. Abfahrt en. 8 Ab. Uhr von der Geschäftstielle bes Bereins (alte Kolonnabe) aus. Fahrt über Raured durch die herr ichen Taunuslandicha ten, über Eppfiein nach Königsein, Verählitig daseicht. Dann Weitersahrt nach tem Belberg, Gegen 5 Uhr Abertaber Gelössborn, Riebernhausen, Kaproo nach Biesback. Lintunft daielbft ca. 9 Uhr. Preis pro Berfon Me. 10. ... Karin-lojung die fpateftens Montag abend 8 Uhr in ber Geschäftsfielle bes Bereins (alte Folonnabe). Tetephon 6455.

Privat-Gesellschaft "Lohengrin". Gear. 1910.

Heute Sonntag: Großer Frühighrs-Ausflug unch Erbenheim (Caalban Frantfurter Sof), verbunden mit Taul, bum. Unterhaltung und fonfligen Ueberrafdungen. Der Barftand.

Gs labet freundl. ein Tangleitung: J. Selimmp. Gintritt frel. Anfang 4 Uhr. Bente Conntag, ben 2. Juni,

veranfialten bie Saufchuler bes Berrn J. Moll jur Radfeier ihres Bfingft. Mustinges cin

= Tanzfränzchen = im Saale "Bur Baldinfi", Platter Strafe (Bei. Daniel 28me.), mogu ergebenft einlaben Olnfaug 4 tibr. — Gintritt frei. Die Tangichater.

Beabfichtige ein nachweislich rentables

Engros= oder Sabrit=Geschäft

Hotel Schützenho

Schützenhofstrasse 41.

Grosses schattiges Garten-Restaurant mitten der Stadt. Herrlichster Aufenthalt im Freien. Diner von 12 bis 2 Uhr in verschiedenen Preislagen. Bekannte gute Küche. Table d'hôte um I Uhr.

Gut gepflegte Wiesbadener und auswärtige Biere vom Fass.

Naturreine Weine erster Firmen. Oskar Butzmann.

Canziquie hermann. Seute Conning:

Ausflug nad Scherftein,

Deutscher Ratfer. NR. Tangen lernen Gie ichnell und bill, bei bie Morrmann, Bificherftrafe 18, Part. B11548

Tanzinstitut W. Alappet Beute:

Uusilug nach Rambach

(Caalban Walbluft), wogu ergebenft einlaben Die Taugichüler.

H. Sereisky,

Rammerjäger, Meggergaffe 14, Tel. 2899,

empfichtt fich jur rabifalen Bertifgung bon Natten, Maulen, Wangen und Ruchenfalern, wie auch ionitigen Un-gezieres unter beiter Corantite. NB. Zugleich empfelle Wangen-tintiur, eigene Fabrifation. Batens-autlich affichet. Jum Selbstgebrauch pro Fiasche 1 Mt.

Bruteier

von meiß, amerit. Leghorn Dhb. 3 Dit, und Gluden gu baben Raffauer Str. 4, von 8-11 und 5-7 Ubr.

Rheumatismus n. Gicht.

Spesielle Bebanblung, großer Grols. Felix May. Rheinftr. 21.

Griftett 100-800 Mt. und mehr pro Menat and im Reben-berat tonnen mell werren und Damen burch ein Politie sand Gefchäft in eigener 100-300 Mt. unb Wohning verdienen, Glängend, Ep-werdstifftent. Räberts folienles durch Epr. Aders & Co., Berlin W. 575 Lutherfirafie 7/B. F170

Glänzende Existenz!

150-700 Mark i. Monat verdient intellig Dame od. Herr d. ein Postverundgeschäf nach uns. gienzenden Erwerbssystem. Tä nach uns. gterzenden Erwerbaystem, Fa-tiskelt 1. 2 St. tig). Hesse. Fast class Engithd, E. Lager astig. Kosten! Assisunft Dr. G. Weisbred & Co., Berlin 58, 149

2 große Schankasten ju berm. Brit Bieder, Gr. Burgfte, 14

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ab Montag, den 3., bis Samstag, den 8. Juni, Verkauf von ca.

für Blusen und Kleider weit unter regulären Preisen.

Serie I

Schweizer Stickereistoffe, ca. 120 cm breit, regulärer Verkaufswert bis 2.50 Meter

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Serie 11

Schweizer Stickereistoffe, ca. 120 cm breit, 1.95

Serie III

Schweizer Stickereistoffe, ca. 220 cm breit, regulärer Verkaufswert bis 3,40 Meter 2.25

Schweizer Stickereistoffe, ca. 120 cm breit, regulärer Verkaufswert bis 6,50 ... Meter 3.75

Diese Posten bestehen aus tadellosen Original Schweizer Fabrikaten in nur schönen Dessins und empfiehlt es sich infolge der hervorragend billigen Preise von der :: :: vorteilhaften Kaufgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen. :: :: :: ::

1 Posten Stickereistoffe

Meter 2.75, 1.75, 95 Pf.

Posten Stickereien

Breife Stickereiroben nur letate Neuheiten

1 Posten Stickerei-Spitzen u. Einsätze Meter 95, 55,

1 grosser Posten Reste und Abschnitte in Spitzen und Einsätzen, Macrame u. Spachtel = besonders preiswert. =

Wir bitten um Besichtigung unserer Spezial-Dekoration.

Für Fronleichnam empfehle in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Hinderkränzchen, Blumenkörbchen, Fähnchen, Lilien, Kinderschärpen etc.

Warenhaus Julius Bormass. 6. TH.

Rhein-Bade-Schwimmans Paul Ezelius, Biebrich.

Zeige hiermit die Eröffnung meiner renovierten Badeanstalt geoffnet von 6-91/2 Uhr vorm, und von 61/2-9 Uhr nachm, Das Schwimmen geschieht unter steter Aufsicht, es ist also hiermit die grösste Sicherheit geboten.

Restauration. — Heutige Wasserwärme 141/2 0.

Starken Kaff

würde jeder gem trinken, aber die meisten müssen ihn meiden, weil sie ihn nicht vertragen. Ausserdem ist er auch sehr teuer. Der neue Kaffee-Ersatz

hat einen sehr kräftig-kaffeeähnlichen, herzhaftwürzigen Geschmack, enthält kein schädliches Koffein und ist absolut gesund. Dabei ist er kolossal ausgiebig und billig.

Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m.b.H. Berlin W. 9.

Gänzlicher

wegen Geschäftsaufgabe!

Prozent Rabatt

gegen Barzahlung.

Nur moderne Waren erster Qualität!

Webergasse 18.

Spezialgeschäft für Strümpfe, Unterkleider u. Korsetten.

für Rechtsanwälte (Konfereng-Zimmer, Schreibstnben z.) für kunftgewerbl. Zwede iktuni-Aussiellung, Schneiber-Atelier z.) für kaufm. Betriebe (Buro- und Lagerräume z.) ift grober, beller Raum im 1. Stod — gang ober gefellt — in bester Kar- und Geschäftstage, fosort sehr preiswert zu vernieten. Räberes unter F. BSS au Lagblati-Beilig.

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Russmaul aus St. Gallen

Rheinstrasse 39

empfiehlt ihre Erzeugnisse vom Billigsten bis Feinsten.

Das Lager ist reich sortiert.

72

8666666666666666

Grosser Extra-Verkauf

Kostum- u. Hochsommer-Stoffen

10 eigene Geschäfte.

Unter Preis! Kostüm-Stoffe

engl. Art, 130 cm breit, infolge überaus günstigen Einkaufs

Unter Preis! Woll-Voile

Regulär 3.25 bis 3.50

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

Peau de Sole weiche Changeant-Seide

per Meter

Von der Mode besonders bevorzugt - Voile und Musseline.

Musseline-Imitat, hübsche Bordüren per Meter 38 Pf. Musseline (reine Wolle), Streifen und Tupfen per Meter 85 Pf. Musseline (reine Wolle), aparte Bordüren per Meter Musseline (reine Wolle), 110 cm breit, letzte Neuheit . . . per Meter 2.45 Voile (waschbar), diverse Pequinstreifen per Meter 1.10 Voile (waschtar), hellfond mit Bordüre per Meter Uni Voile (waschbar), echt englisch, in allen Farben, 110 cm br., per Meter 1.75 Voile (waschbar), 110 cm breit, Borden und Tupfen per Meter 2.60 Voile (reine Wolle), 110 cm breit, alle Farben per Meter 2.90

Ganz besondere Gelegenheit:

usenflanelle

moderne neue Streifen

Gelegenheitspreis per Meter

Regulär per Meter 1.95 bis 2.10

Neue Stoffe: "Frotté-Fresco".

Frotté (waschbar) 120 cm breit per Meter

"Zephir u. Percal"

für Blusen und Herrenbemden.

in feinen Streifen . . . per Meter O.S.

"Fresco" (reine Wolle), 130 cm breit, für Jackenkostüme per Meter 🚄

990

Zephir - besondere Gelegenheit,

Ia Fabrikat, in ca. 20 Dessins, per Meter 80% "Percal"

ür feine Hemden in neuen kleingemusterten

"Fresco" 960 (reine Wolle), 130 cm breit, mit feinen Streifen . . . per Meter

Strassenkostüme per Meter

(reine Wolle), 130 cm breit, für vornehme 175

alle Farben (engl. Ware),

Dessins per Meter Wasch-Crepon

per Meter (DS

3 Gelegenheitsposten in

"Fresco"

Foulard-Seide

Posten I Posten II Posten III 225

Weiss Cheviot

für Jackenkostume, breit und fein gerippte Ware, 130 cm breit

350

375

WIESBADEN, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialbans für Damen-Konfektien und Kleiderstoffe.

WIESBADEN, Scharfes Eck.

K 129

Deutsche Bank, Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 22 (Ecke Friedrichstr.), Telephon 225 u 226.

Für die Reisezeit machen wir aufmerksam auf unsere

Morgen-Andgabe, 4. Blatt.

lundreise-Kreditbriefe,

welche an beliebigen Orten zahlbar gestellt werden, ferner auf unsere

-Zirkular-Kredithriefe,

zahlbar an allen Hauptplätzen der Erde, an etwa 2000 Stellen.

In unserer nach den neuesten Erfahrungen erbauten

annkammer

übernehmen wir die Aufbewahrung von Wertsachen aller Art, Dokumenten, verschlossenen Paketen u. Kisten für längere u. kürzere Zeit zu mässigen Sätzen.

Vermietung von Schrankfächern (Safes).

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark, Eiliale Wiesbaden.

Friedrichstrasse 6. * Telephon Nr. 66.

Pestscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M. 916

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

Brandversicherungsbeiträge für 1912.

Die Entrichtung der rückständigen Beiträge wird in Erinnerung gebracht, da in Kürze mit dem Mahnverfahren begonnen wird. Wiesbaden, den 31. Mai 1912. F 278

Hauptkasse der Nassaulschen Landesbank.

WIESBADEN. Wilhelmstr. 88. Bankhaus.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbs.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengungiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

und Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :

Wiesbadener Unterstühungsbund.

Actiefte und billigste Sterbefaffe am Blaue. Sober Meservefonds.
Geringes Gintritigeld, Monatsbeltrage ie nach bem Alter, Anmelbingen bei bem Borsipenden Fis. Beck. Scharnhordftr. 46. Rechner B. Beatl., Rengasse 12. Schriftindere F. Gellintbaler, Werberur. 9, ben übrigen Bote flandsmitgliedern und bei bem Bereinsbirner J. Raremann, Westenbstr. 20.

Erhöhung des Einkommens

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt. Beispiel für Männer (Frauen erhalten weniger):
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für 1000 Mk. Einlage:
Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

Jahresrente: Mark 72,48 | 82,44 | 96,12 | 114,96 | 141,96 | 181,20

Endo 1911 | laufende Renten: 7% Milliones Mark.
vochaudene Aktiva: 122 Millionea Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Limburth in Wiesbuden, Kransplatz 2

Frankfurt (Main): Nächster Pferdemarkt

Mittwoch, den 5. Juni 1912.

Auskunft erteilt Landwirtschaftlicher Verein (E. V.)

chung am 12. 13. Juni in Cobienz Wohltätigkeits-Lotterie Handwerker-Erholungsheim

Lose à 1 Mark emplehleus carl (assel, Kirchgasse 54. Edit. Gless, Buchbandlung. E. Jacobi. Friedrichsrusse 8. Gust. Meyer, Longgasse 25. J. Stassen, Kirchgasse 51. 888

waffer für Haar u.



wirft mobituenb und erfrifchenb. Beforbett Bache. tum, Billt Ropf. meb. bertreibt Raterftimmung, & &L S Mart bei

Sof - Friseur unb Barfumeur

Sulzbach, Marenfire de Seit 20 fahren bewährt; Lauterbach'se is

Hühneraugen-Seife, vorzüglich gegen Hühnerauren und Hornhaut. Vorzätig h 50 u. 25 Pf. Haupt-Niederlage

Drogerie Bruno Backe,

Parfumerie-Spezials e chift, Taunusstr. 5 — Tel. 6334, gegenüber dem Kochbrunnen. **\$\$**\$

Gesichtspflege! Falten, welke Haut,

entfornt Bitroligasse 17, 1 St. Fran E. Gronau.

Spezialistin für Haarentfernung. System Dr. Classen,

ocken. Chigoons. Zöpfe. Schreitel u. ale Arter Harrarbeiten worden aus pr Schmitthear ante-fertgt. Bes. für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren, die im Trag-n ihre natil-liebe Farbe behalt, ohne grüni ehzu werden.

C. Brodtmann, Baarbandlung, Bheinstr. 24, Cartenb. E. Gediegone Arbeit. Billige Prei e.

XXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau

P. Stöhr,

Moritastr. 4. Tel. 4041. X XXXXXXXXXXXXXXX

Mantam ben 3. Juni er., nachmittags 5 Uhr, verfleiger: ich im Muftrag an ber

Frankfurter Straffe (Sportplat)

336 Rufen Rice öffentlich meinbietenb fretwillig gegen gleich bare Bablung.

Adam Bender, Anttionator u. Tagator, Morigitraße 7. Telephon 1847.

Große The

Morgen Montag, ben 3. Inni er., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr anfangend, bersteigere ich wegen Wegaugs u. A. in meinen Auftionssäten

Marktplat 3

nachberzeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungs-Gegen-ftanbe, ale:

Eichen=Schlafzimmer=Ginrichtung, Rugb.=Schlafzimmer=Ciurichtung, hell Giden-Berrengim .= Ginrichtung,

duntel Gid. - herrengim. - Ginrichtung, 1 hemeles Salon-Garnitur, besteh. aus 4 greben, 2 steinen Sessel und 2 Stühlen mit erstem Damast Bezug, 2 eieg Goto-Paravents, 1 eieg. Salon-Garnitur, besteh. aus: Sofa n. 2 Bestel mit Selben-pläischezug, kombl. Außt. Betten, Spiegel., Aleiber- und Beihaeuglschäfte, Kund. Außt. Betten, Spiegel., Aleiber- und Beihaeuglschäfte, Kund. Busch. Betten, Spiegel., Aleiber- und Beihaeuglschäfte, Kund. Busch. Betten, Geigen-Büsett, Kund. Büsett, Eichen-Tanduhr, Mahag. Bertile, schwen-Büsett, Kund. Busch. Beitern, Kund. Busch., Abusch., Konsolen, Konsolen, Kund., Geichen Lebertühle, große Varte Kodrstühle, Godarfelsen, Geichen Lebertühle, große Varte Kodrstühle, Schaufelsen, Kusch. Seisen Lebertühler, Janduchseiter, Baravents, Saulen, eine Salon-Garnitur, besteh. aus Sosa und 6 Sesses mit Alkischezug, biv. Salongarnituren, eins. Divans, Sosias, Bolieriestel, Negulasieurs, Aush. Spiegel mit Arnmeau, schw. Spiegel mit Arnmeau, Golde, Kusch., u. Mahag., Pfeiler und Sosaspenel, Teppick, Borieren, Gardinen, 1 Sartie sehr schöne Bucker, Kiber aller Art. 1 Gello, Küster aller Art. 1. eil. Kassenichten, Küchenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gasberd mit Tisch, 2 Vaanditien, Küchenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Gias, Borzellan, Küchen, und Kochenwöbel, 1 Vartie seine Litöre, Giese keine Litöre, die Kochenwöhen und Kochenwöhen und Koc

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator. Telephon 6584. 3 Martiplate 3.

Undlaß-, Mobiliarund Café-Inventar-Versteigerung.

Dienstag, ben 4. Juni cr., bormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend,

verfleigere ich in meinem Berfteigerungsfaale 23 Schwalbacher Strafe 23

a) im Auftrage des Herrn Rachlahvllegers folgende zum Rachlasse des † Privatiers Georg Bape gehörigen Robitlargegenschünde, als:

3 Mahag, Beiten, 2 egale engl. eis. Beiten mit Haarmatraben, Bajchlommoden, Rachtische, eine u. aneister Kleicher und Bölicheichtenke, Konnnoden, Kachtische, Gia und 6 Gestel mit Phischbeaug, Gofa u. 2 Sesse unt Rachgeben und Gestel mit Phischbeaug, Gofa u. 2 Sesse unt Rachag-Bertilo, Mahag, Diesen, Eichen Büsett, Mahag, Wischt, Mahag, Bertilo, Mahag, Diesenklich, Mahag, Gpiegel mit Trumeau, obale, vierectige, Niph, Kad, Spiel und Aussichtische, Stülle, Sessel, 2 vergold, Bischmidnber, Etageren, Kegulator, Pendule, Spieges, Delgemaide, Sinhinia, und andere Bilder, Aibpiachen, Gebrauchsgegenstände aller Urt, Goszuglambe, Beitel. Stehlamben, Tedpicke, Bestieren, Gardinen, Weigszeug, sehr gute Gerren-Aleiber und Leibwäsche, Küchen, und Vorralsschränte, Stehleiter, Gosderd, Blad, Porzellan, Küchen und Kocralsschrünte, Stehleiter, Gosderd, Blad, Porzellan, Küchen und Kocralsschrünte, als 12 bierectige und Die runde Marmserische mit eizernen Untergestellen, ca. 120 Eichen Thouet-Tikkle, 50 Mahag, Thouet-Stühle, 15 Eichen und Wahag, Thouet-Rieiber, und Schirmfänder, acht Mahag, Fautenis, 14 Stocket, Regale Separationswände (Eichen mit reicher Bildbauerarbeit und Kuntverglasung, 5 egale

(Eichen mit reicher Bilbhauerarbeit und Buntverglasung), 5 egale Sofas mit Maanetdezug, Tillitored, Pluschoreperten, Plusch und Molton-Fenttermäntel, Meistuniangen usw. 2 fehr gute Billards (Derfelber u. Einbed) mit Zubehür freiwillig meistetend gegen Baarzablung.

B11534

Das Cafe. Inventar tommt nachmittags 3 Uhr jum Musgebot. Befichtigung mabrend ben Geschäftsftunben.

Wilhelm Melfrich, Auttionator u. Tarator, Telephon 2941. Schwalbadier Strafe 23, Telephon 2941.

Naturnein-Versteigerung zu Neudorf i. Rhg. Dienstag, ben 11. Juni, nachm. 2 Uhr, bringt ber

Neudorfer Binger-Berein in feinem Bingerhaufe G. G. mt. 11. Q.

42 Halbstück 1911er Weine

gur Berfieigerung.
Die Weine entstammen ben besseren und besten gagen ber Gemartung Rendort und find grögtenteile Riedlinggewächse.
Vingemeine Probetage am 7. Juni, sowie am Tage ber Bersteigerung vormitiogs. Mut Bertlangen werden auch nach vorberiger Aumeldung Proben an anderen Tagen veradreicht.

Rot- und Weisswein, sthingefellert, neblt Preisidte. Kein Nisto, da wir Kintagelalleides einer Weiteres untransfirt jurid-netwrii. 18 Glorgen eigene Weitberge ein whr und Pheir. Gader. Roth. Apercalise

Wunderbarer feudaler Herrschaftssit in der Nahe von Dresden,

Größe ca. 80 Morgen, felten iconer Bart, Doils und Gemillegarten, nit größ. Genächshaufern, Weint elbhänfern, Angnastreibhaufern, Valmenhans, Wintergatten ufft. Das gerättmige, bequeme Derrembaus liegt witten im Bart, ift mit alem Abmiort ansgestattet unb enthält 15 Jimmer und bie nötigen Rebengelasse. Jom Bart and wunderbarer Annobild über das Elbetat, Dresden, die nach der facht, Schweiz. Obielt foll beinnerer Grunde halben and ber fams. Schweiz. Objekt soll besonderer Erunde halber tehr preiswert für Mt. 280,000) verkauft werden. Anzahlung die Höllte. Rur ernsthafte Selbsttäufer wollen sich wenden an Es. es. edontier, hamburg, Er. Allee 4. P73

Diese Woche: onder-Ver-kant

Kinder-Kleidchen.

Russenkittel aus prima Waschstoffen, mit Borde 95 pt.

Weisse Stickereikleidchen reich garnlort, 350

Matrosenkleidchen aus gestreiftem Waschstoff, 325

Matrosenkleidehen aus prims weissem Wasch-Schifferknoten, Stück 7.50, 6.95, 6.50, 6.00,

70 cm breit, weiss, none

Meter 145 110 00 Pt.

Sonntag, 2. Juni 1912.

Damen-Wäsche.

Damenhemden aus solidem Hemdentuch mit Feston, 125 Damenhemden handgestickte Passe, Achselschluse, 175

Damenhemden feine herzförmige Stickerei-Passe mit besonders vorteilhaft, Achselschluss . . . Stück 2

Beinkleider aus prima Hemdentuche, mit Volant, Stückerei od. 225 f75 135 110

Stickerei-Stoffe 50-121 em breit, 450 385 295 195 125 95 pr.

Damen-Modeartikel.

Blusenkragen Stickerei und Spachtel, Stück 75 68 60 48 35 pt. Aeroplan-Schleifen stack 185 150 155 110 75 PL Jabots stack 150 125 110 95 85 75 Pt. Tabarin-Kragen neueste Muster, Stück 445 315 225

Robespierre-Kragen Nenheit, 395 315 278 195

Wasch-Girtel webs, mit Zelluloid- 150 125 115 95 85 pc.

Falten-Batiste 50 cm breit, für Blusen, Merer 425 285 Schweizer Stickereien und Einslitze für Blunen und Wäseho in grosser Auswahl.



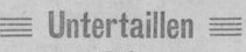
Fasson "Bertha", graver Dreil. Frack-form, alle Weiten. 200

Sommer-Korsetten aus hellfarbig, ge-streiften Drell mit Spitze garniert Mk.

Fasson "Reklame" Satindrell-Korsett, halblang, m.Spittel gearbeitet, weiss, lila, gran . . . Mk. 195

Fasson "Erna" weiss. Satindrell, halb- 275

Fasson "Trude" Frackform, eleg. gara., 3



150 125 110



Fasson "Emma",

beige, gemusterter Drell, halblang, mit Strampf- 925

FASSON "Else" Satindrell, langhurtige 995 Form, mit Spitze und Band garniert . . . Fasson , Monopol aus feinem Damast-Stoff mit Spitze u. Band ga niert

Fasson , Hedi" eleg. weiss. Damast-drell, Frackform, reich garniert . . . Fasson "Meta" aus feinfädigem beige 695 Form mit rostfreien Einlagen

mit Fischbein-Hinlagen, weiss 4 75 Batist, mit Klöppel-Spitze und Band garalect Mk.



Fasson "Nora" für starke Figuren, grauer Drell, mit 595 Pat.-Strumpfhalt,

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Theater Concerte

Königliche Be Schaufpiele.

Countag, ben 2. 3uni. 154. Borftellung. 50. Borftell im Utb. C. Dienft- u. Freiplätz find aufgehoben.

Alda.

Große Oper mit Ballet in 4 Alten bon Ginfelpe Berdt. Tert von A. Chistangoni, für die beursche Bühre beard, v. 3. Schung. Berjonen:

Der Ronig . . . Gerr Gdarb Mmueris, feine Tochter Ammeris, jeine Loterer Grau Shraber-Kaminsty Arba, athiopilche Sflavin . Frau Leffler-Burdarb Rabames, Kelbherr

Rabames, Reibbert . Berr Schwegler Ummnafro, Routg von

Methiopien, 217ba's Bater . . . Dr. Geiffe-Bintel Grae Felbhaupt berr Schier Briefterinnen . Gelbhaupt berr Spies Briefterinnen . Gelbhaupt Brickerinnen Bri. Schwarb Große des Reichs, Sauptieute Leib-wachen, Krieger, Briefter u. Arteite-tiumen, Bajaderen, Argerfinden ge-bangene Acthiopier, Slaven, Bolt. Die Sandling spielt in Theben und Remphis zur Zeit der Kharaonen.

* Madamest Gerr Kammersänger Sans Tänzler vom Großbergol.

So'theater in Rarlerube ale Gait. Die vorsommenden Tange und Gruppierungen werden von dem ge-samten Ballett-Bersonal nusgeführt. Rach dem 2. u. 8. Alt finden größere Baufen ftatt. Gnbe 101/2 11br.

14

Unfang 7 Uhr. Gube Erhöhte Breife. Montag, ben 8. Junt. 165. Borftellung, 50. Borftell, im 216. ID

Die glückliche Sand. Buftfpiel in 3 Mufgigen von D. Bubliner. Gewöhnliche Breife. Unfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr. Der ausführliche Theater-Bettel er-ideint in der nachten Abendausgabe Refideny-Chenter. Sonntag, ben 2. Juni.

Gefamt-Gaftipiel bes Bilbelm Theaters Magdeburg. Dir. D. Morbert. Dubenb- u. Fünfgiger-Rarten gultig.

Der liebe Auguftin. Opereite in 3 Afren von Rind. Bernauer und Gruft Belifd. Mufit v. Leo Gall.

Berjonen:

Bogumil, Aegent von
Theffalen . Aribur Alaproth
Helen, feine Richte . Cola Karoly
Micola, Fürft von
Bisfolics . Roul Schulbe
Gipto Ministerprästdent Franz Toforny
Oderit Mirfo . Karl Seil Gauptmann Burfo . Nein Solis Bips, Lähurid . Beby Lebmann
Nugustin ho er . Mathias Meyers
Jasomirgot, Aammerbiener d. Brinzeisin
Orlene . Mibert Niester

Belene Albert Riester Unna, feine Zochter Gille Beigbach Basperbu, Aldpofat Balter Bliefe. Gigilloff, Gerichtevoll.

Genit Sobenfels Sofbamen, Sofberren, Ba lamentomit-glieber, Offigiere, Beam'e, Diener, Rinber, Beit: Gegenwart, Drr: Ebeffalten. Der 1, und 2, Stfr ipielt in ber Mefibeng ber 8, im ehemal, Stammiglog Bogumits.

Nach bem 1. und 2, Alie finden größere Baufen fiait. Anfang 7 Uhr. Ende 1014 Uhr.

Montag, ben 3. Juni: Der liebe Luguftin.

Bolks-Theater.

Sonntag, ben 2. Juni. Rachnt. 4 Uhr. bei fleinen Breifen; Die Grille.

Landliches Charafterbild in 5 Aften von Charlotte Birch-Rfeiffer, Abenbs 8.15 Ubr. Bum 1. Male:

Der Lumpensammler pon Paris.

Bolfsichauspiel in 5 Aften nebft einem Boripiel (11 Bilber) von Weltg Byat, Deutsch von Demetrius Schrug

Montag, ben 3. Juni. Der Sonnwendhof.

Bolleichanipiel in 5 Alften v. Motenthal. Anfong 8.15 Uhr. Gube 10.30 Uhr.

Operation - Theater Wiesbaden. Sonniag, ben 2. Juni. Das Eurstenkind.

Operette in einem Borfpiel u. 2 Miten von Bictor Leon, Dinfit v. Fra Lebar.

Dadicht Stadros, Fitrst von Aarnets . May J. Heller Batiet, Pringessen v. May J. Heller Watte, Franceis v. Parnes, seine Tochter Else Müller Marvla, ihre Amme. Habifar, in Photinis Diensten, ihr Gette Eniter Vadifar, in Photinis Diensten, ihr Gotte Eniter, ihr Gotte Eniter Enit Frembensüber . Malben Deutsch

Brembenführer . Malben Deutsch Kapelle des Füs. Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

1. Deutsche Treue, Marsch von Bestze.

2. Fest-Ouvertüre von Lortzing

Nachmittags

Nachmittags

Nachmittags

Dr. Dippolute Cierinan, Bant Beftermeier

Thomas Bartan, Chef bes Bontbaufen Stone u. Co. London Dans Berner

Gwenbolone, f. Frau Born Debide Marn-Anu, b. Tochter Frt. Reinhardt Beriffes, Polizelbaupt-Sa. Wenbenhöfer Otto Sollan Dans Burger Bafillos Kolsiba Kolsiba Bhalaiis Banbe bes Oans Bürgi Tamburis Babichi Baal Alein Oabichi Germ, Charl Ruffalos Stavros Jul. Madm Berm, Charffer Jul. Madworbt uth. Bib; ner

Billi Rinder Ein Matroje Spielt 1986 in und um Athen. Amifchen bem Boripiel und bem erften Mite findet eine Baufe von 15 Min, fart. Unfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Ubr.

Montag, ben 3. Inni, Parkettfin Ur. 10.

Pliegerposse und Acteu von Dermann I Vorspiel und 3 Atten von Dermann Saller u. Willh Wolft. Mujif von Walter W. Goebe. Anfang 8 Uhr. Gube gegen 10% Uhr.

Dienstag, ben 4. Juni: Der Raifer fcnupft. Flotte Buriche

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonning, den 2. Juni. Vormittags 11.30 Uhr. Konzert des Operett. Theaterorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellm. Freedenberg. 1. Von Fels zum Meer, Marzeh von

2. Ouverture zur Oper "Lodoiska" von Cherubini.

3. Am Golf von Neapel, Walzer von

Ousrdis.
4. Verspiel zum S. Akt aus der Oper "Kunihild" von Kistler.
5. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
6. Quadrille aus der Operette "Prinz Methusalem" von Strane.

Abonnements-Militär-Konzerte

2. Fest-Ouverture von Lortzing.
3. Valse espagnole von Metra.
4. Phantasis aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weter.
5. Polonaise von Spohr.

6. Drei niederländische Liefer: a Krierslied, b) Wilhelmus von Nassauen, o) Niederländisches Dankgebet von Kremser Friedrich der Grosse und seine Zeit, h'storisch. Potpourri von Huttner.

8. Pariser Einzugsmarsch 1813. Abenda 8,50 Uhr.

Nur bei geeign, Witterung Im Kurgarten Kapelle des I. Nass. Pionier-Bataillons Nr. 21 (Mainx-Kastel).

1. Italien, Königamarsch v. Gumbetti. 2. Ouvertilre zur Oper "Die Zauber-fible" von Mozart.

Liebeslied aus der Oper "Die Wal-küre" von Wagner.
 Palais de Danse, Walzer v. Holländer.

5, Mozartiana, Phantasie Sber Mozart-

sche Themen von Kling. 6. Wir präsentieren, 1. Preis-Marsch der Woche von Ailbout. 7. Die Teufelsunge, Solo für Trompete

8. Intermezzo o. d. Drama "Bajazzo" von Leonoavallo. 9. Phantasie aus der Oper "Mignon"

10. Zapfenstreich und Gebet.

Abonds 8 Uhr im grossen Ssale: I. Orchester-Konzert des des Brahms-Festes.

> Montag, den 3. Juni. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Opereiten-Theaterorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelim. Fraudenberg. 1. The Stars and Stripes Forever von

Onvertilre zur Oper "Maurer und Schlosser" von Auber.
 Dein Wohl, mein Lieb, Salospolka

ven Giese.
Die Werber, Walter von Lanner.
Der Wanderer, Lief von Schubert.
Potpourri: Ein musikalisches Modejournal" von Rentsch.

Abonnements-Militär-Konzerte Int.-Hegts, Nr. 00 aus Mainz. Nachmittags 4.80 Uhr.

I. Armeomarsch Nr. 205, Salus Casarl nostro Guilelmo (1871) von

nostro Guilsimo (1871) von Veigt.

2. Ouvertüre zur Oper "Fra Diavolo"
von D. F. Aubec.

3. Phaniasio aus der Oper "Oberon"
von C. M. v. Weber.

4. Walzerträume, Walzer aus "Ein
Walzertraum" von O. Strauss.

Valzertraum" von O. Strauss.

Liebs lied und Fenerzauber aus dem Musikdrama "Die Walküre" von Rich. Wagner.

Fion. Wagner.

5. Introduktion u. Chor aus "Carmen"
von G. Bizet.

7. Anger-libte Stücke aus der Oper
"Die Hugenotten" von Meyerbeer.

8. Operetten-Ravue, Potpourri v. Fetras.

Abends 8.30 Uhr. Nur bei geeign. Witterung im Kurgarien Anlieslich des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Georg V. von England. Englisches National-Konzert.

Das ausführliche Programm erscheint in der nächsten Abend-Ausgabe.

Bente Romert des neven Damen-Ormeners

Hotel Eropring, Mauritiusplat



Wiesbadener Kurleben.



Aus dem Kurhause.

Mit dem Wiesbadener Mai verbindet sich allgemein und mit vollem Recht der Bezriff von etwas besonders Festlichem und Großertigem. Wiesbaden, dessen Kurleben jahraus, jahrein ohne Unterbrechung seinen Fortgang nimmt, verzeichnet in diesen Tagen eine Hochsalson, deren Charakteristikum die von einer ekenso eleganten nls zahlreichen Menschemmenge belebten Zentralisations-punkte des Kurlebens, die in üppigster Vegetation-prangenden Anlegen, Straßen und Plätze im Kurviertel, und die bis in den Dachstock überfüllten Hotels sind. Einen besonderen Anzichungspunkt der Wiesbadener Maienzeit bilden auch die in diesen Monat fallenden Tage des Kaiserbesuchs und die damit verbundene Festwoche. Wenn die Kaisertage in diesem Jahre auch für Wiesbaden illusorisch wurden, so war darum der Besuch an Fremden und Kurgästen nicht weniger zahlreich.

Die alte Zugkraft, die Wiesbaden gerade im Mai auf das nationale und internationale Fremdenpublikum auszuüben pflegt, hat sich also auch heuer aufs beste bewährt. Nicht zum mindesten war dies auch der beständigen, nur selten von weniger guten Tagen unterbrochenen Witterung zuzusehreiben, die das Kurleben im Freien voll zur Entfaltung bringen konnte. Das soll uns auch mit einigen kühlen Abenden aussöhnen, die sich gegen Schluß des Monats unerfreulich bemerkbar machten.

Außerhalb des Rahmens der im Kurhause getroffenen Veranstaltungen von denen weiter unten noch die Rede sein sell, fiel das Frühjahrsmeeting auf der Rennbahn hei Erbenheim. Die Rennen gehören seit einigen Jahren zum festen Bestand der Wiesbadener Einrichtungen, die der Förderung des Fremdenverkehrs und der weiteren Hebung der Bedeutung der Stadt nur dienlich sein können. Sie haben auch diesmal die gewohnte Anziehungskraft nicht vermissen lassen. Und wenn die sportlichen Dar-bietungen, wie namentlich in der großen Sportpresse aus-geführt wurde, das Maß des mit Recht erwarteten nicht ganz erreichten, so soll das dem erst kurzen Besteben des Unternehmens zugute gerechnet werden. Im Übrigen dürfte aber der gegebene Hinweis einen Ausbau der Wies-badener Bennveranstaltungen auch nach dieser Richtung, chenso wie eine Erweiterung des Programms der Kurverwaltung an den Renntagen, herbeiführen.

Im Kurhause spielten sich die meisten der einzelnen Im Kurhause spielten sich die meisten der einzelnen Veranstaltungen im Freien ab. Eine aus Anlaß der Eröffnung der Maisaisen besonders prunk- und lichtvolle "Große Illumination", verbunden mit Monstre-Militärkonzert, leitete die großen Abende im Kurhause ein. An zwei Abenden im Monat fand großes Feuerwerk statt, dem stets durch einen Massenbesuch das Interesse des Publikums bekundet wurde. Gelegentlich eines solchen Gartenfestes fand ein Ballonaufstieg mit Passagieren, unter Leitung von Fräulein Kätchen Paulus statt. Ein Frühlingsfest, das die innere Einrichtung des Kurhauses in prachtvoller Blütenausschmückung zeigte, gab der tanzfrohen Jugend Gelegenheit, der Kunst Terpsichorens tanzfrohen Jugend Gelegenheit, der Kunst Terpsichorens mit Ausdauer zu huldigen.

Im Mai beginnen auch stets die ersten größeren Ausflüge der Kurverwaltung neben den täglichen Mailcoachfahrten. Ein Wagenausflug durch den Taunus führte die zahlreichen Teilnehmer durch das Nerotal nach der Platto und von dort nach Niedernhausen, von wo aus die fröhliche Gesellschaft dann bei prächtigstem Wetter die Heimfahrt antrat. Ebenso vom Wetter begünstigt war die erste diesjährige Rheinfahrt der Kurverwaltung auf dem Dampier "Kronprinzessin Cecilie", an der sich weit über 200 Personen beteiligten. Dabei wurde der denkwürdigen Stätte des Nationaldenkmals und dem Niederwald ein Besuch abgestattet. Die Rückfahrt erfolgte von Aßmanns-

und die Ufer bengalisch beleuchtet.

Auch zwei der im vorigen Jahre mit großem Beifall erstmalig in Aufnahme gekommenen größeren Automobil-ausflüge fanden im Vormonate bereits statt. Die erste Fahrt ging in acht großen Luxuswagen über Mainz, Darmstadt, die prächtige Bergstraße entlang nach Heidelberg, wo nach einer Besichtignug des Schlosses das Mittagsmahl wo nach einer Besschlighung des Schlosses von der Beisenburgenenmen wurde. Auf der Rückfahrt war dann noch eine kurze Rast in Darmstadt. Der abwechselungs- und genußreiche Teg wird von den Teilnehmern den bleibenden Erinnerungen an ihren Wiesbadener Aufenthalt zugezählt. werden. Der zweite Ausflug (eine Nachmittagstour) galt dem Wisportal. Die Autos führen über Langensehwalbach, Gerolstein, Kammerforst und den Niederwald nach Rüdesseim, wo ein zweistündiger Aufenthalt die Gäste im Hotel Bellevue versammelte.

An großen Konzerten mit hervorragenden Solo-kräften, deren Abhaltung sich im Freien verbietet, st in den Sommermonaten naturgemäß kein Überfluß. Das Programm beschränkt sich in der Hauptsache auf die täglich nachmittags und abends stattfindenden Abonnementskonzerte. Ein großes Konzert ging am 18. Mai unter Leitung von Karl Schuricht vor sich. Neben dem unter Leitung von Karl Schuricht vor sich. Neben dem Kurerchester konnte an diesem Abend der gefeierte Tenor Kammersänger Leo Slezak neue Lorbeeren erringen. Eine Orgelmatines zu Beginn des Monats vermittelte die Kunst des Rothenburger Musikdirektors E. Schmidt sowie des Cellosolisten Max Schildbach und eine ebensolche Veranstaltung am ersten Pfingstleiertage brachte neben dem Orgelvortrage des Herrn Friedrich Petersen, Liedergaben der Berliner Konzertsängerin Fräulein Dora Windesheim. Ein moderner Liederabend im kleinen Saal des Kurbauses verschaffte der Veranstalterin Frau Willie Walden-Sternheim den Beifall eines Publikums.

Als einziger Vortragskünstler gastierte Alexander Moissi. Es braucht kaum gesagt zu werden, daß das, was er brachte und wie er es brachte, begeisterten Widerhall fand. Den Tanz in kulturhistorischer Entwickelung zeigten Luise Stolze und Lucie King auf dem Podium des neuen Konzertpavillons. Die graziöse Kunst des Tänzerinnenpaares fund vielen Beifall.

Das Lawn-Tennis-Turnier, das alljährlich von der Kurverwaltung auf den Sportplätzen der Blumenwiese veranstaltet wird, bot den Freunden des Tennisspiels auch in diesem Jahre spannende Momente, welche durch die Teilnahme der bekanntesten, und wie ihre jungsten Siege in Berlin erkennen lassen, auch erfolgreichsten Spieler, wie Froitzheim, Rahe, O. Kreuzer u. a. achon im Voraus gewährleistet waren.

Das reichhaltige Programm rechtfertigte also auch nach dieser Richtung hin den Ruf des Wiesbadener Mai-monats und die Fülle des Gebotenen dürfte den Fremden selbst über den Ausfall der Kaisertage hinweggetäuscht

Residenzstadt Wiesbaden.

Unter diesem Titel ist eine vom städtischen Verkehrabureau bearbeitete Propagandsschrift herausgegeben worden welche die Vorzüge und Bedeutung Wiesbadens als Kurort, insbesondere aber als Wohnsitz veranschaulichen soll. Die in etwas unbequemem Formal veröffentlichte Broschüre, die dadurch, daß sie als Ganzes nochmals zusammenlegbar ist, in der Aufmachung nicht sehöner geworden ist, enthält allgemeine Angaben über Wohnungs-

hausen aus. Bei der Ankunft in Biebrich waren das Schloß | und Lebensverhältnisse in Wiesbeden und verfolgt damit den löblichen und auerkennenswerten Zweck, die gravierenden Vorzüge, die Wiesbaden als ständiger Wolinsitz vor allen anderen Städten im Reiche hat, wirkunsgvoll hervorzulieben. Es bedarf wohl für uns keines besonderen Hinweises auf die von der Natur verschwenderisch mit allen weises auf die von der Natur verschwendensen mit allen Reizen ausgestattete Umgebung der Stadt, auf die hyginenischen und sanitären Einrichtungen des Kurortes, deren Erhaltung, Pflege und weiteren Ausbau sich die städtische Verwaltung stets angelegen sein läßt. Wir handeln ohne irgendwelche Überhebung, wenn wir all das weitesten Kreisen bekannt geben und damit Sorge tragen, daß Wies-baden nicht allein allährlich zu vorübergebendem Aufentbaden nicht allein alljährlich zu vorübergehendem Aufenthalt und Kurgebeauch von Tausenden besucht wird, sondern auch einen ständigen steuerkräftigen Zuzug erhält. Die neue Propagandaschrift enthält in übersichtlicher Anordnung über 16 Kapitel alles Wissenwerte über die Wiesbadener Verhältnisse, als da sind: die geographische Lage, der Umfang des Stadtgebiets, die Einwohnerzahl, Wasserversorgung, Kanalisation, Thermalquellen und Bäder, Steuern, Wohnungsmieten, Lebensmittelpreise, Schulen, Kirchen, Garnison, Theater, Vergnügungen, Kunstpflege, Sport, Verkehramittel, Banken, Finanzinstitute usw. Wer das alles aufmerksam liest, dem kann es nicht schwer fallen, sich zu der Überzeugung aufzusehwingen, daß es sich kaum irgendwo angenehmer, vorteilhafter und billiger wohnen läßt als in Wiesbaden, Erfüllt so die Broschüre nach informatorischer Richbaden nicht allein alljährlich zu vorübergehendem Aufent-Erfüllt so die Broschüre nach informatorischer Richtung hin ihren Zweck beinahe restlos, so wird ihre Aufmachung und Ausstattung andererseits doch nicht von jedermann als geschmackvoll bezeichnet werden können. Papier und Druck lassen zwar erkennen, daß nicht gespart worden ist. Format, Schrift und Illustrationen aber machen nicht den vornehmen Eindruck, den Wiesbaden nach außen hin, auch in seiner Reklame, erkennen lassen

Von der Wiesbadener Kurverwaltung.

Die letzten Wochen, die für unseren Badeort die Hochsalson bedeuten, haben sich außerordentlich gut angelassen, die Fremdenziffer ist schon auf 66 000 gestiegen und die Kurtaxe hat in der Zeit vom 1. April bia 15. Mai rund 40 000 Mk. mehr eingebracht als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Neueinrichtung des Verkehrsbüros, das mit der Kurtsxerhebestelle vereinigt wurde, hat sich durchaus bewährt. Zu dessen weiterem Ausbau soll nun auch das Badeblatt erweitert werden; die Stadt wird in nächster Zeit die Stelle eines werden; die Stadt wird in nächster Zeit die Stelle eines Redakteurs zur Ausschreibung bringen, das Blatt soll dann den Charakter eines amtlichen Organs erhalten. Die An-stellung des Städtischen Kapellmeisters Schuricht hat sieh als eine sehr glückliche erwiesen, der Künstler erfreut sich einer so großen Wertschätzung, daß seine abendlichen Konzerte im Kurhaus überfüllt sind und die Kurverwaltung wegen, des Platzmangels immer wieder in Verlegenheit Konzerte im Kurhaus überfüllt sind und die Kurverwaltung wegen des Platzmangels immer wieder in Verlegenheit kommt. Um Abhülfe zu schaffen, sell der Preis der Konzerte erhöht werden, da der Verschlag einer Vergrößerung des Konzertsaals sich ohne Aufwendung ganz außerordentlicher Mittel nicht durchführen läßt. Als Clou der Sommersaison ist noch die Aufführung der person Sommersaison ist noch die Aufführung der person Sommersaison ist noch die Aufführung der neuen Symphonie Mahler geplant, eine Anzahl erster Kräfte soll dazu engagiert werden. — Der neue Kurfaktor, das Adlerbad, wird am 1. Februar 1913 in Benutzung genommen werden, die Stadt sucht z. Z. einen Leiter; auf die Ausschreibung der Stelle hin haben sich 60 Bewerber gewoldet. Nach dem ganzen Stand, des Kurlebens und gemeldet. Nach dem ganzen Stand des Kurlebens und des Kurbetriebes kann man nur sagen, daß die Entwicklung des Weltbades allen Erwartungen entspricht. m.

Die Heilkraft des Taunus.

"Der Herr hüt die Arznei aus der Erde wachsen, Und ein Vernünftiger verachtet sie nicht." Jesus Sirach XXXVIII, &

Dies Motto trägt ein interessanter Aufsatz, den Dr. Rompel, Mainz, in einer geschickt zusammen-gestellten und vornehm ausgestatteten Propagandanummer des Reclam'schen Universums (Verlag Philipp des Reclam'schen Universums (Verla Reclam, Leipzig) "Frankfurt und der Taunus" licht. Der Bädermetropole Wiesbaden namentlich gilt ein großer Teil der Ausführungen, die des Beifalls jedes Freundes der Weltkurstadt und ihrer Umgebung sieher sein dürften. Dr. Rompel beginnt:

Überreich mit Naturschätzen gesegnet ist das südliche vom Taunusgebirge durchzogene Nassau. Uppiger Frucht-reichtum, duftende Bhunenfülle vereinigen sieh unter blauem Himmel mit heimischer Waldespracht, rauschenden Quellen und sonnedurebglühten Rebenabhängen

Im Westen des Taunusgebirges leuchten die grünen Wogen des Rheines und umrauschen rebenbekränzte und burggekrönte Höhen. Grüne Abhänge gleiten im Norden in die silberhellen, sanften Wellen der Lahn, und den garteneschmückten Südabhang grüßen aus der Nähe die blauen

Fluten des Maines. Wandere im goldenen Maiensonnensehein durch die heblichen Täler, in denen weißer Blütenschnee der Baumkronen und purpurrote Rosen wieder ihre leuchtenden Farben in das junge Grün der Landschaft weben, träume in sommerlicher Waldeinsamkeit unter schattigen Buchen und geheimnisvoll rauschenden Lindenbäumen, oder ziehe durchs Land, wenn die alten weinlaubumrankten Burgen im Herbstsonnenschein funkeln und purpurn der Wein glüht an den Geländen — stets offenbaren sich dir Bilder bestrickender, reizender Schönheit.

Mit höchstem ästhetischem Genuß vereinigt sich scelische Befreiung von Alltagssorgen, Wünzehen und Hoffnangen, und ein warmes Klima en den Taumusab-hängen, mildes Höhenklima auf den Bergen treiben die Rosen blühender Gesundheit wieder auf die Wangen.

Die reichsten Schätze jedoch birgt der Taunus in der Erde Schoß. Aus dem dunklen geheimnisvollen Innern der Werkstätte der Natur sprudeln die Quellengeister ihre rahlreichen gesundheitspendenden Wasser in reicher Füllo hervor. Es sind die altberühmten Gesundheitbrunnen Niederselters, Fachingen, und die Bäder Ems, Homburg,

angenschwalbach, Nauheim, Schlangenbad, Soden und Wiesbaden — die Krone aller Bäder; seit zwei Jahr-tausenden von den Ärmsten der Meuschenkinder, den Kranken und Leidenden, mit großem Erfolg benutzt und dankbaren Herzens verehrt. Mit einer ruhmreichen Vergangenheit vereinigen sie ihre jetzige weit glänzendere therapeutische und ökonomische Bedeutung, ihre große ärztliche Wertschätzung im In- und Auslande als Heilfaktoren ersten Ranges für eine große Anzahl von Krank-heiten und Gebrechen.

Die Thermalquellen Wiesbadens heilten sehon die Wunden und Narben der römischen Feldherrn und Offiziere, und in prächtigen Badehallen, in girlanden- und rosen-bekränzten Säulengängen lustwandelten hehe, glutäugige, mit blitzendem Gold und Edelsteinen gesehmückto Römerinnen. Auf den mittelalterlichen "Badfahrten-luxus" vieler deutscher Fürstlichkeiten folgte anfangs des letzten Jahrhunderts der Besuch zahlreicher gekrönter Häupter germanischer und remanischer Nation. Und nachdem der letzte Ruf "Messieurs, faites votre jeu" Ende 1872 aus den Konversationshäusern und Kurbäusern der Taumusbäder für immer verklungen war, konnten die Quellen ihre Heilkraft in noch weit stärkerem Maße ent-Die medizinischen Wissenschaften, insbesondere die Balneologie, machten ungeheure Fortschritte. Anderseits ging mit dem neuzeitliehen, ökonomisch-kulturellen Aufsehwung, der intensiven Steigerung des Erwerbs- und Genußlebens eine enorme Zunahme von Funktionsstörungen des Körpers aller Art parallel. Diese Umstände führten den Taunusbädern alljährlich immer größere Scharen Genesung, Erleichterung oder Erholung suchender Gäste zu. Homburg und Ems stehen heute hinsichtlich ihrer Frequenz nicht weiter hinter den bedeutendsten deutschen Badeorten zurück, und Wiesbaden übertrifft mit einer jährlichen Besucherzahl von zirka 200 000 Kurgästen und Passanten weit alle deutschen und kontinentalen Quellen-

Somit hat die praktische Erprobung, der große Zuspruch seitens der Hilfsbedürftigen länget in umfassender Weiss die Kraft der Taunusbäder zur Genüge bewiesen. Weise die Krait der Taunisbader zur Genüge bewiesen. Eine mehr als tausendjährige Erfahrung steht uns bei der Aufstellung der Heilanzeigen beiseite. Aber auch der zweite Weg, die Heilsveise von Quellen zu erproben, das wissenschaftliche Experiment, ist in ausgiebiger Weise benutzt worden. Verwerten wir die Ergebnisse der physikalisch- und elektrochemischen Forschungen, die eine wissenschaftliche Grundlage für die medizinische Anwendung

der Heilquellen bieten, so können wir die Taunusböder folgendermallen kurz klassifizieren und ihre Heilweise charakterisieren.

Die Emser Quellen sind die einzigen in Deutschland und Österreich vorhandenen warm alkalisch-muriatischen Quellen. Ihr Hauptindikationsgebiet sind katarrhalische Erkrankungen der Schleimhäute, Katarrhe der Atmungsund Verdauungsorgane, besonders ihre chronischen Formen. Der Kurgebrauch der Homburger Kochsalz- und Eisen-Crankheiten der Veruellen ist besonders angezeigt bei dauungstraktus, insbesondere bei ehronischem Magen-katarrb, bei Darmleiden, Gicht und Diabetes. Die Stahlquellen und Moorbäder von Langenschwalbach erweisen ausgezeichnete Heilwirkung bei Anomalien der Blut-beschäffenheit, Blutarmut, Bleichsucht und bei Herz-kralteiten. Als Frauenhad genießt Schwalbach einen Weltruf. Das am Ostabhange der Taumusberge gelegene Bad Nauheim ist vermöge der chemischen Zusammen-setzung und der chemischen Eigenschaft seiner Quellen nicht nur Thermal-, sondern auch Sool- und äußerat kohlensäurereiches Stahlbad. Seine Thermalquellen besitzen die für die meisten Fälle passende natürliche Badewärme. Die jährliche Bäderabgabe beträgt rund 450 000. Das hauptsächlichste und längst in weitesten ärztlichen Kreisen bekannte Indikationsgebiet der Nauheimer Heil-quellen sind Herzleiden aller Art, ferner Rheumatismus, Gieht, Frauenkrankheiten, Skrofulose, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten. Der Besuch des Wildbades Schlangen-bad ist angezeigt bei Nerven- und Frauenleiden. Die Thermalquellen Sodens und sein mildes Klima eignen sieh besonders für alle ehronischen Katarrhe der Luftwege, des Magens und Darmes. Den reichsten Quellenschatz aber birgt die Perle der Taumusbäder: Wiesbaden. 27 Kochsalzquellen liefern täglich rund 20 000 Hektoliter Thermalwasser. Der mächtigsten und wärmsten Wiesbadener Quelle, dem längst weltberühmten Kochbrunnen, entsprudeln allein in jeder Minute 380 Liter. Die therapeutische Anwendung der Wiesbadener Heilquellen ist entsprechend ihrer Heilkraft eine umfassende. Am bekanntesten und erfolgreichsten ist die Behandlung aller giehtischen Leiden und deren Folgeerkrankungen. weiteren ist der Kurgebrauch der Wiesbadener Thermen besonders wirkungsvoll bei rheumatischen Erkrankungen. Folgeerscheinungen und Knochenbrüchen. Wunden, bei Katarrhen der Atmungsorgane, des Magens und Darmes, bei Harn-, Herz-, Nerven-, Haut- und Frauenkrankheiten.

(Schlub folgt)

chach Š

er ralls or range ord

t-

er SB.

nd en he

hl-en at-

en me

en-len not be-

00.

en eil-

118, en-

en-Die

ich ge, o.tx

n.

ter

ics-

en,

ra-

ist

be-

Dea

en, bet

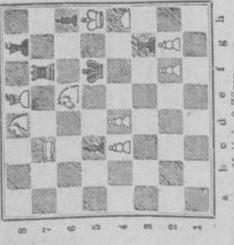
en. 43

eke betraffænden Zwieberfers sind sie die Refabilien der ein rechten und mit der Aufschrift "Selach" en varrehen der Scharbvereins Wichaden und Biebrich. Bedigtert von II. Diefenbach. Alls die Schacheri Wirsh, Taghistiff a Organ d

Schachverein. Vereinslokal: Cafe Maldaner, Wiesbadener

Schachverein Biebrich, Rostaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags, — Gäste willkommen. Wiesbaden, 2, Juni 1912.

Schaeh-Aufgaben. D.- Ewald, Wiesbuden. 17.



d e f T Matt in 9

000 H. Nr. 18. A. W. Daniel, Bridgend,
2. Preix.
Weiß: Kb6; De8; Lc3, dl; Tel; Sf8, g4
Bl3, c4, c3.
Schwarz: Ke4; Tc2; Lcl, g6; Sd3, g8
Bb7, c5, c6, e7.

Matt in 3 Zögen.

Weiner Partie.

Gespielt am I. Mai 1912 in München bei einer
Sinnult zar-Vorstellung Rubinsteins.

Weiß: M. Würzburger, Münz. — Schwarz: Rubinstein.

Diese Partie ist insofern für uns von besinderem
Interes o als Herr Max Wurzburger Müglied des
"Mainzer Schachvereins" und einer der stärksten Spieler
derens veren ist.

1. c2—c4
2. Std—c3
3. f2—f4
4. Sfd—c4
5. Sg8—f6
6. 20. Lh6—g5
6. d2—d3;
7. x D
6. d2—d3;
7. x D

Aufgabe des c-Bauern mit Sf3 auf Entwiekung und Angriff spielt. — *) An diesem kleinen Positionsfehler geht Schwarz zugrunde. — *) Auf De4 würde Tf1—f4 die Dame gewinnen. — *) Auf De4 würde Tf1—f4 die Dame gewinnen. — *) Hittle Schwarz gleich Tg8 gezogen, so wilte Sid!! nebst Damengewinn oder Matt gereigt Dame grwonnen. — *) Hätte Schwarz gleich Tg8 gezogen, so wilte Sid!! nebst Damengewinn oder Matt gereigt Damen nicht tauschen, da der f-Bauer nicht mehr zu decken ist. — *) Jetzt erzwingt Weiß den Damentauseh, denn wenn die Dame auf ihr einziges Fold, e8, zurückgeht, so folgt e6—e7. Sh6, Ti1—f7! mit Bauerngewinn und Mattdrohung durch Tich! Kin Mit Sipningergewinn. Wenn sich der Springer entfernt, steht der Läufer ein, wenn der Läufer zieht, folgt Tit. Kin Tf† mit Springergewinn.

Auffbsung der Schneh-Aufgaben

Nr. 13. Matt in 2 Zügen.

1. Tg2—<?

Briefkasten.

H. K. Die Aufgabe Nr. 14 ist durch 1. Td7 nicht 15dar. Es folgt nümlich: 1... Ld6 2. D×c6 Kd4; das Matt im 3 Zuge ist darm nicht mehr möglich. — W. in W. Auf 1. Dg5 folgt bei der Aufgabe Nr. 14 K×T, 2. Dd8 Kcf. Das Matt ist nun im 3. Zuge nicht an erreichen. — C. Sch. Das Problem Nr. 16 ist nicht durch an 1... Te8—e4!

Rätsel-Ecke

Solma, Angel, Made, Tropien, Achie, Otter, Kain, Else,

jedem der vorstehenden Wörter ist flurch Um-der Buelistaben ein anderes Wort zu bilden, und zeart, daß die Anfangsbuchstaben der neuen ein beliebtes Vergnifgen bezeichnen. Von stellung e zwar der Wörter e

Logogriph.

Mit s kommt's an den Mund.

Mit t kommt d'an die Hand.

Mit ch längt man's um,

Und trägt is im Gewand.

Aufösung der Rätsel in Nr. 244.
Bilderfätsel: Reue verschut. — Merkrätsel: reise. — Telegraphenrätsel: Frobe Pfingstferertage Schnepfe, Hering, Staffel, Bier, Plantage).

Wer triff's? Die Anfgabe die wir in der letzten Nummer unserer "Illustrierten Kinderzeitung" gestellt haben, war zwar nicht ganz leicht, aber doch auch nicht so seiwer, die bei einiger Aushauer nicht selbst von solchen Kindern hätte gelöst werden künnen, denen die Algebra Geer Busharabenrechnung unbekamt ist. Es sind nur zwöll Lieungen omgegengen, und von dissen wengen Löaungen waren nur zweit, die von W. Meyerfield und Wilhelm Müller in Wiesbuden, richtig. Die Dame Estte unter den gegebenen Umständen 56 Möglichkeiten, liter zweit Ringe zu tragen.

Follon

10 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

2. Juni.

Sonntag,

1912.

Sansculoften. Die

Gequiefe ber Anexpirsen, wittem Getronnnel und Stachgelön, nar auch nicht imfrande, bem gerüberenn Roth der Koltene frottere Kache infindanden.

Berü dem Eiffelborfer Zer, bes felt langer Seit mit nich eine Darmioje Burne einstleiteite Bolfsmunge und Sie des Grüntes der einengeiteite Bolfsmunge und Sie des Grüntes der Erner Bestehn und Freinfahren in Der Erfrührlich beide dem Eiffelborfer Zugenb auf der Erhaften Intigeren, hie abstehlt und fernannen Technischen Intigern nich webeilben Erbentung alteren zu folgen Johnt geren Werfreten gestehlt und der Anschließen Grünge ber Schoaten nachten in Erbunna autreten zu folgen Johnt geren der Schoaten nachten in Erbunna autreten zu folgen Johnt gewigteren in Erbunna autreten zu folgen Grünge ber Schoaten nachten in Erbunna autreten zu folgen Grünge ber Schoaten nachten in Erbunna autreten zu folgen Grünge ber Schoaten nachten in Erbunna autreten zu folgen werden der Erfüllichen Grüngen und der Bohlte bei Pertugnen und der Bohlte bei Pertugnen und der Bult der Grüngeren Grüngeren Grüngen Grüngeren Grüngen Grüngen Grüngen Grüngeren Ern zu erten Mütte.

Zem Mangung felte Siegerer Zer zu erten Mütte.

Zem Mangung felte Siegerer Zer zu erten Mütte.

Zem Mangung felte Siegerer Zer zu erten Mütte.

Zem Mangung felter Siegerer Zer zu erten Mütte.

Zem Mangung felter Siegerer Zer zu erten Mütte.

Zen mächflichenber Schweinfelten Schafen fehreit ein ner einen Babe und der Grüngen felter in der Grüngen felter eine Grüngeren Grüng der Grüngen felter in der ficht bei er einen Schweit gene Grüngen gelicht in der Grüngen gelicht ber Grüngen gelicht der Grüngen gelicht in der Grüngen gelicht Rie frangößide Meteinun im Habiatisbalde batte eine orbentische Mati gemadt. Ber Rommandant, ber Edenicele, ein benahrter Ariegimann elfalliger Scraftenth, der Der Preugen und Ziterreidern auf Scraftenthe, der Bereiden den Matie der Gereint. Der den Preugen und Ziterreidern auf Scraftenthe ber Benahr auf der für er von Anthe er ertit gründlich anskinnlichgelten fasten, der er wen mit den Bereigen und zu fehrte Krubbe, gebeitt gegen und au felten er konnt Scherreider fragen nürde, der fehre Krubbe, gebeitt gegen in den Gereichen fragen nur der Berein Bereich Bereich fragen nur der Bereich gegen in der Schicker frei feit, berhal er ber Weiten eine Anthe, gebeitt batte frei in der Gereichen frei feit, berhal er beuten und finder Gereichen frei feit, berhal er beuten gegent und Schicker frei feit, berhal er beuten der Gertach, der eine fleinen Genen Geschauben von der Mentier bei Geschal mit Angenblich von Bereiche frei in Marin, hab gestetet, forwierte ind eine fleinen Beiternkleitung begleitet, forwierte ind ein Marin, das, Mete Geschal mit feiten von der geschen der Schicker in der Geschal der Geschause der milien ban ihren ihre Schicker in Schopelland der Geschauge der milien ban ihren ihren fieben der Geschaus der Mittel, möber gan borring liefen und nur und der eine fleien Geschen und gegen mit finder Geschaus beschalten Schicker werden mit der Geschaus der G

Bering tit. Smil B. b. Benribert is 皇 convertifity file

mutter habe, und klitte ihn rechts und links auf die Back, worauf er ihn alsbald dem Seersten vorstührte und als einen Einigranten und Landsmann vorstellte, der vielleicht manche nithliche Auskunft zu geben ver-

Den Sberst schien dies einzuleuchten. "Ab, un den Sen Sberst schied eine unich, euch zu sehen aber sehappel" rief er diedermännisch. Dann zog er ihn in eine Unterholtung und stagte ihn nach diesem und senem. Und der Marquis sinchte sich durch genaue Ausschunft augenehm zu machen und redese dann seise und mit ledhasten Gebärden auf den Kriegsmann ein, der ihm in angenehmem Staumen auhörte.

"Mber if aben niz verrat, if dirfen nix verrat aben", sogte der Edelmann und legte bedeutungsvoll die Hand an seinen Mund. Dann zog er sich mit einer tiesen Berbeitung gegen den Scheiften und die Hand ansechnen wirde, dvenn er in dieser nach den Antschause der tiesen sein. Der Cherst aber bestilt soll voller bangen Stunde der tiesen sein. Der Cherst aber bestilt soll solls angen Stunde der tiesen sein der Stunde der tiesen sein der Stunde der tiesen sein der Stunde der stellte sie er befahl sosot einige der Berittenen sein der Stunde der seiner seinen er in dieser einige der Berittenen sein sieser bestiltenen genaus In.

Der Cherth aber bescht sofot einige der Berittenen feran, entsatete eine Karte und gab ihren genoue Internationen. Eine Winnte später ichen sachen fie, so ichnell die Gäule mer laufen konnten, davon, Etiche ritten die Gäule mer laufen konnten, davon, Etiche ritten der kacht, dah sie Stadt dem Teispener Tor hindus, sogten dahin, dah sie Stadt dem Teispener Tor hindus, sogten dahin, dah sie Stadt, die eine rechts, die andere links. Und als sie daht in weiter Kadullerie patronillen, die dem gleichen Ziel auslieben sollten wie gene, nahmen ihren Beg um die Stadt, die eine rechts, die andere links. Und als sie daht in weiter Kadullerie patronillen, die dem gleichen Biele auslieben sollten wie gene Schalbret in einer Sträße, die gen Schen sigten nur so sogten, da verließen sie Feldwege und daten über Eräden und Heute sich des sie Städlen nur so sogten date, und freute sich des schähnen Tages, und serdere Batten und keisellummägens, das den light vertagen date, und freute sich des schähnen Tages, und serlegte sich dah er sich nur secht gemach hatte, und freute sich des Stundbarrats, den light de Andisch dahin-kabren wolle, damit er auch etwas von der Verlieb dahe. Und er schüle sich behagtlich auf seingen werder sich daher der schähnen und der Keiten dah er der Berieb der Stäten um die Schänchet der Ratund aus einer Sig daher das er der Keiten der Stäten sie siegen der Magnohn kied der in der Keiten Sie Stäten Stäten Stäten sie Beitschalben der Magnohn kab er Werter Stäten Stäten Stäten der Maschen die Killan, als den der Muschen die Perieb die Stäten di

Und der Kneckt icklug auf das wohlgenährte Alostergäulchen ein, das es wie Wiscams Eiel am liebsen unwillig gesagt beiter Warum khlägte du mich? wenn ihm der Ferr den Wund geöffnet hätte. So aber schültelte es in ernster Misbilligung den Kohf, seuerte hinten aus, abg auch ein wenig statte haben nüber, dan es Filigel bätte haben nülfen, wenn es den näberkommenden Neitern entrimach wollke. Ein gräßes Bangen besiel die Seele des Möndes, mit vorguellenden, starren Augen stierte er rüchwärts gewandten Angelichts noch den Reitern, die auerfeldein kann bemerkte er mit neuem Schrecken, das auch auf der Landstren. Wieder mahnte er mit besteren vollen auflauchten. Wieder mahnte er mit besteren vollen der kandstren. Wieder nachte er mit besteren wohlende Gesahr nicht mehr zu sehen, saltete die Kände nachende Gesahr nicht mehr zu sehen, saltete die Kände liber der wohlgebeteteten Wonstranz auf seinem Bauch

begann ein eifriges Geket, indem er den e anschrie in seiner Not. Serre HIII



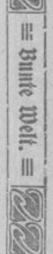
Ich liebe überall die Arbeitsamkeit, sie i Brauen sehr schierenswert, Wilhelm 5 mir befonbers

Die Pinchologie 330 Kinematographen.

Eine interessante Jusammenstellung verschiebener eigenartiger Sinnestäuschungen bei der Borstührung kinematographischer Vinnestäuschungen bei der Borstührung kinematographischer Vinnestäuschungen der Borstührung kinematographischer Vinnestäuschungen Dr. Bongo in einer
Situng der Königl. Alademie der Wisspeschaften zu Turin
zum Bortrag. An häufigten sommt es von, das unsere Eine zwischen den stäufigten sommt es von, das unsere Ginne zwischen den stäufigten unbäcklichen Aufanmetrhang herstellen. So geschah es z. B. in einem von Dr. Bongo zitterten Balle, daß ein Film eine religiöse Veremonis in Virma zur Derstellung brachte, tvährend deren man auf ihm zwei Jünglinge auf Gladen schagen sah. Deutlich glaustie er das Summen der Gloden zu vernehmen, umd als er der Ursobe dieser Sinnestäusschaftung nachging, sand er sie in den tiesen Tonen der Streicknistrumente in dem begleitenden

Orchester, die eigentümlich borklangen, ohne jedoch über Gebitte start gespielt zu werden. Ein anderes Mal glaubte er bei dem Bilde eines dassinvolenden Automobils das Autern desselben zu vernehmen; der Bentilator des Saales war die Ursache dieses Geräusches, der auch dei anderen Gelegendetten als sernes Stromestauschen oder Ahnliches ansgelegt wurde, wenn die seinen Richer dieser auch dei anderen Gelegendetten als seinerse Stromestauschen das norschiedes ansgelegt war die geringen derhog dieser nur dann so leicht, wenn man keinerse Aufmeressausche has alle nach is der Allen sie die nicht eine Wil man sie erzeugen, so stellen sie sich nicht ein Es ist zu derentigen wie geringen Erschaftlich destregen, well es nicht gelingen will, die opsischen und alustischen Eindrücke in dem Felden zu bespielten und seinen flärteren Gindrud von Wirklichseit zu graftlich und die einen flärteren Gindrud von Wirklichseit zu graftlich und die einen flärteren Gindrud von Wirklichseit zu graftlich zu der finde die den flärteren Gindrud von Wirklichseit zu

um biefe athfilics-optischen Ideemasseitionen zu beyünstigen umb so einen stateren Eindruck von Wirtlichseit zu
machen, sinden die Vorstellungen auch sein stettlichseit zu
machen, sinden die Vorstellungen auch sein stettlichseit zu
machen, sinden die Vorstellungen auch sein statellen,
Zerbrechen von Weschirt n. a. m. imitieren muh.
Resebrechen von Geschirt n. die inde sind immer allein
almisseiten state des Geschischen Inde immer allein
almisseiten state des Geschischen Villenden Allichenen
unterworsen. So hatte Dr. Panze dem Andels eines
Schiffes auf hober See des Geschischen Winden Allichenen
unterworsen. So hatte Dr. Panze dem Andels wird dem
mäber vorser nicht zum Armeratur zuglächenen Winden
mäber vorser nicht zum Betauchten gekommen, erh bie der
Mochen Feinbart.
Ruch dem Geruchsstum ergeht es nicht besser hat den
Pen aus der Naufe zeigte, verlinden, dechannen, erh iste optischen Geruch frischen Penes es wertspützten zwei Heren pahlich
den Geruch frischen Penes es wertspützten zwei Heren ban
Den Geruch frischen Penes es wertspützten zwei Hester in der
Rachen ung der Arme, das ihnen erf jeht zum Beiten in der
Rachen ung der Sdeenassen erf jeht wertbell betreifs
der Erlemung der Ihes stetenungen hab den Armischen, sie der Geschischen und der wechte micht absignisch dereseisigen hab ber Alligionen,
beisse sie herr sie der des Geschischen, weil man sie nicht absignisch dereseisiären fann, und schon der Bunsch, sie au konstatieren, sie berhindert.



inf. Die erste Amtsperiode des ersten weiblichen Bürgermeisters der Weit Tauft aut 1. Juni d. 3. ab und hat der
Kerweitung der Gemeinde viel Erspielsstiges gebrocht. Bild
Dobe – so beist der meibliche Bürgermeister –, die Zocker
eines englischen Gettilichen aus der Ercifigest Auchnichen,
hat sich gang vorgüglich eingeführt und wied den füren
"Untertanen" wegen ihres gerechten, und geraden Siting
und wegen ihrer hervorragenden Tächsigkeit im Kennet,
tungswesen abgötilich verchet. And in ihrer neuen Tätig
keiglien, und füre Biele gehen in erster Linie dahin, die
Characteranlagen der Nächden zu ditten und aus den berannachsenden Nächten ein sint die Sie wirdhigkeit zu
machen. Aut auf diese Beile hasst auf den derannachsenden Nächten ein sint die Sie wirdhigkeit ges
machen. Aut auf diese Beile hasst auf den derennachsenden Nächten ein sie Vis wirden, das das Land
und der Staat vernümstige und stutich soch der Sieichteilen gescheitige. So vie Niß Dode die urst übes Beichteilen strechtige. So vie Niß Dode die urst übes Beichteilen sie der Beitwaltung einer Stade in hren Handeren
Bosstennen Gebieten der Framentätigkeit getwicht.
Sie war die um Sat wenden Gebieten der Framentätigkeit getwicht
sie den berichte der Stadentin am "Girtau wirt sie auch
lest dassie, das möglichst in Camberdige. Staden wirte Ettern
ich en sietze lines Mastar of Arts.", ein Thet, der in
Benfand für Ercheritigung mit dem Stadium der Abdagegit
icht zu statten den. Teie und Stadium der Biddigen in
Ein bericht den Teie har der Mastar of Arts.", ein Thet, der in
Benfand für keltsätigung mit dem Stadium der Abdagegit
icht zu statten den. Stafen der Bestern in
En Lennards vonz, so zeite har den Stadium der Biddigen in
Ein bericht den Stafen der Bestern in
En bericht den Stafen der Bestern in
En bericht den Stafen der Biddie Grau auch
borzüglich, sich mit den Scaulen füres Birtungsteries fach-

Í N

Umichan.

Das Solstens, Einer Sunftbetrachtung ton Stadtlaplan Amban Geitner, Ronbetru, die wir unter dem Titel "Auf dem Seitelbef" in Seit ber terflicken, von J. B. Lableden (Kallmäng) heranhegebenen heimal-Zeilicheff "Die Ober-pfolg" finden, entlichmen wir folgenal-Zeilicheff "Die Ober-pfolg" finden, entlichmen wir folgene beachtenberten Ansbiger, ob gegeber, so fäll und vor allem ethas auf. Ein jeder, ob arm oder reich, muß und wie fleuguinge feinen "Stein" hoben. oder reich, muß und wie greunden der Seimattunft auf.

pupong trans merres sumenters from first for and in fan families — Wire general wirk food flucture for an in in families foureen, der Germafgeber der "Scutifden Germ", feinen Befern und Witherbeitern in diese mitglindlen Germ", "Kichtungsfarelber, and Scherifde Waufra", "Feiner Gementern Steinen Stifter über "Steinfaße Währen", "Eichtungsfarelber, and Scherifde Waufrah, "Best der Beiter beite gerindliche Reuntails der auflähmbilden Riterelur, destlechter beite gerindliche Reuntails der auflähmbilden Riterelur, destlechter begegen mit die Reute von neutig Währenfert und febr die Scherie von neutig Währenfert und febr die Schlausg pitter und febr die Kallenter beite gelieben unter gannu fo fortummen, unfere kalfsfundliche Eiter der geliebe Weiter geliefet, nur der Geben und auß delen der geliebe Weite geliefet, und des beiten feben dam ein einem eine Geben und des delen feben dam ein einem eine Mer Withelfen über Pittagen und des delen ben alten Striftel dergen febe derm is meinen, die Reifer finden den alten Striftel dergen feben der mit einem auch fühn beim Sals herme. Bettigtisten (im Salste in Sche Wander Logat "dernehmer" Wertiger, derm mit freder einem auch fühn beim Sals herme. Wertiger kelannt ist die Keite man der einem auch fühn beim Sals herme. Wertiger kelannt ist der Eurifter int einem auch fühne ben alten Striftel der geben, dem mit freder und des hierte mit einem Annen Em Weiblittun die "Runtle den Geue" des diese der horer Riche Gene barm mit fram mit franken dene de Steinfer den nicht mit einem Band ein Stein bereit den fer triffich darrallerifierten "Schäpfer" eilber, bereit den fich mit en Reud entstie men gest den der der gelienenes dele Weibelier bet. Beitet in der erfüllernenes dele Weiber Schale der erfüllernenes dele Belieber der erfüllernenes der Geben der erfülle den der gelienenes der Geben der Geben

bbrud ber mit ebem! * beliebenen Beleiche ift nur mit genaues gabe ertant, ber Abbene aller enberen Deiginal-Artifel iff gang ber Schilleling nicht gestattet.

Bolkstiimliche Wochenbeilinge des Wiesbadener Tagblatts.

ころうろう ころうろう -o Erfcheint jeben Samblag Abend, o-

98. 23.



mile alalia dim

うんろうろう

ein jung rot Mog. Huf der Wiefe am Balde Ofine Saulel und Rügel. Obn' Jaum und Bügel. Jugend,

Cein hiller Geneg.

Cein hiller Geneg.

Cein hiller Buriche von achtgesn Jahren.

Spielt mit den Iransen Rähvenhaaren.

Lenum debei in die Jerne weit

Kon Rädichen und Lang und Soldntengelt.

Jeht Hopft er dem Tiere die breite Brust und freichalt die sehigen Läufe. Bou Laft Gehrungt er ich auf.

Jud freichalt die sehigen Läufe. Bou Laft Gehrungt er ich auf.

Jud ende der Geine.

Und dere deien bahin.

Und end der gefinden Waldenacht schaut Gin Lees gefinden Walden.

Kein liebes Madogener.

Und benut ihn nicht, Walinelde: wär ich doch nur feine Brantlitet, das den Sergen ihm rufen zu: heb mich hinant, wein Lieblier, dut Sinflisgen fo zu dreitn.

Bie fuitig, felig muß das feint Berte mann.

in der Mühfle.

Bor Befentin Traudt.
tdaren an unferem Stammtisch wieder einmal s besiebte Khema über Abergiaude und Ge-urcht, Helljeben und telebalbische Kräfte ge-Bir waren auf das belti fpenfterfundit, 8

Lase ist eigentlich fein Gespräch sie einste Praire ner Lonnnen.

"Tas ist eigentlich fein Gespräch sie einste Währen nert" bemerte Loster Freund, ein unglänbiger Gesst nit Predischen" "Entschaftlieben" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen" "Entschaftlichen Stern ber Bernunit, der Brübe densen, gewisse Wird nub Serz, "De es nicht ebensen steinen Kannyf zwischen Hint und Serz, "De es nicht ebensen stein, deschie dies Werten wir der Preund.

"Man bie Zelegrabhie ohne Trast bochgespannte Reifer benschen sibersprings?

"Man sein, aber es ist doch dann natürlich, nach beischa", entgegnete Freund.

"Mätzel gibts nach genug", jehte der alte Förster bingu.
"Mätzel gibts nach genug", jehte der alte Förster bingu, der eine Minnapebelisten Burch in der geben, vorm der wond der wieden bei die Beiten Beiten bei der Beiten Geschen bei Schleen Gerien.

"Mätze beiten die beiten des Berien lernen". ist Eusen ein Kingschaft bie der Minsten ein "Resignie feben des Bei der Bolfschnattigen in "Resignie feben der Beiten gerien erwen.

"Resignis anfgehnend flarte den der Kuber, ein oniger und mit Eagerden un Gestötlen zach der ein Angern und mit Eagerden un Gestötlen Zähler ein genger, ein oniger fürter Mann, mit hochmittigem Leiber fünste, ein

"Das mag alles sein, wie es will", ergrist ich num das Wort, "ich habe auch etwas erlebt, Jang dort furzem erst, was meine gesamte therlegung und Kalgüsteit geheinnisdooll Leeinflukte."
"Erzählen, erzählen!" riefen alle.
"Ein wissen, auch Be ein Bertrandber don mir in det einsamen Berg- und Baldoggend don Loshzeim eine Philipse hat, engebetlet in ein romantische Zalf Ich war im lecken September dort zu Bestud. Eer Zag derligte hat, einsgebetlet in ein romantische Zalf Ich war im lecken September dort zu Bestud. Eer Zag derligte hat einsgebetlet in ein romantische Zalf Ich war im etsten September dort zu Bestud. Eer Zag derligte dort in der erzählte mit bin- iber in die der altertimischen Landen transische Mit bin- iber in die Philipse gegangen und der erzählten und derleit Spulgeschichten. Die Gegend dort ist in der der grüßlich und derleit Spulgeschichten. Die Gegend der in die Bestude Gescheiter. In der gegingen und der erzählten mit. Der Philipse der ich fühlte eine größliche und der gegengen und der geschiert sein fernes Wetterleuchten iber den schlichten und der Schlichten eine Peinferne der Schliebe darf, das Stöhnen der Phinningsbig-grauen Einderen der Rainde der Parist.

pinnivesing-graves Rände nach, das Siebnen der Bäder, des Backen der Ränten

Ind die Gelchichten erhi.

Ind die Gelchichten erhi.

Ind die Gelchichten erhi.

Einen eine Hoder der Miller nit feinem Beibe den Edrith einer Hoder einer Bagen erhringen nich den Erheben baltend. Die Frend dan Edrith einer felengeschen und biede kaben Bauer beite Gericht nich den Krapt. ... Zas hatte er immer befliger der gegenflicht geer ber Wann pan neben den Edrith nich den Krapt. ... Zas hatte er immer befliger der gegenflicht, der der Wann pan neben den Edrithen echtieben und biedt ichendar ruhg und den alle Untrengung gleichen Schrift mit den gehen gleichen und biedt ichendar ruhg und dem aus ... Bergebens. Er feltig einen Zeitenweg ein. ... Zergreben Zumer das Kapf in den Albenderen den Bauer
foh feine Frau, den Kapf in den Schrieb dem Bauer
foh feine Frau, den Kapf in den Schrieb den Bauer
foh feine Frau, den Kapf in den Schrieb den Bauer
foh feine Gran, den Kapf in den Schrieb den Bauer
foh feine Gran, den Kapf in den Schrieb den Bauer
foh feine Gran, den Kapf in den Schrieb den Bauer
gegier der Gemarkung gefcheppt hatte und ditter alle
Ragifer der Gemarkung gefcheppt hatte und den Bauer
echter und befreit norden von der Bauthünstandt finnans auf
den Areugnen mußte. den nam andend im den den
gegier Areignen mußte. den nam andenn und den kappen grindenden gegen Bilternacht der Etrin erhanden beiten. Zen der Etrin und beine genen Bilternach der fich es hiederen Binnure doch feine
Ruhe gefunden bätte. Zen planderten noch eine ganne
geite andemmen und voren dam Beite der Etrine.
Beite gefunden bätte Bauer den genen gegen gerine den den meinem Binnure doch feine
geite gefunden bätte. Zen planderten noch eine genen gegen gerine den den meinem Rüher der Etrine
Steile Andemmen und den en Benen der Etrine
geite Andemmen und den en ben den en fernen.

Auf einmal standen wir ams flarr gegenüber. Wie auf Kommando waren wir aus dem Schlafe gefahren und blidten und blidten und blidten sons beich und entsett an. Keiner wagte ein Wort. Kalter Schweiß rann über meinen Ruden.

Ind das Grollen des Tonners an den Bergwänden tausendichtig brach, öffnete sich gang leife die Lür und dreht sich langsam in ihren Augeln bis zur Wand.
Wit einem Ausschlaft sind der Willer auf die knurende Bant.

Ind in demselben Augenblick siel ein Ausende und herhelben Auchenblick siel ein Reichelben dem große Echerben. Ich die glaubte ohnnächtig zu werden; die Angliche mit Herz und Kehle zu werden; die Anglichen die Hautende Echerben. Ich die Hautende Echerben die Hauten der große Echerben der hier Herz und kehle zu werden; die Anglichen die Hauten die Kenlen die Kunde wie sterkenden.

Endlich erho

"Ich fielle meine Hand, die Schelle an Mis ich frat, ichalt di nicht gernahle Wilch getrund Baden fallen Als ich am anderen Worgen in die Wohnstube at, ichalt die Frau gerade ihren Wann aus, weil er icht gemahlen hatte. Sie glaubte auch, er Habe die klich getrunken und den Topf unvorsichtigerweise zu oden fallen lassen. Ich den Topf leer war!" bewerte ich und daß ich vom Alendessen über war!" bewerte ich und daß ich vom Alendessen in der Wohn geweise in geweisen und er nicht wieder allein in geweisen. Alber er war voll", sagte sie, und ungländig bewährend. lich erhob sic Mithte ab", sagte er und ergriff Halle die Mithte ab", sagte er und ergriff Hand, das ich ihn thinübergeleiten sollte, wo eben gelle anzeigte, das ausgeschüttet werden nutkte... s ich am anderen Worgen in die Wohnstube chalt die Fran gerade ihren Wann aus, weil er chabe die Fran gerade ihren wand, er habe die demadden hatte. Sie glaubte auch, er habe die

"Ich versichere tenerte ich und de ihrem Mann gelbe das Wehnzimmer :

"Aber er war voll", sagte sie, uns ungländig betrackend.

"Und es war kein Tropsen darin", bestätigte ich zum Ubersluß.

Indem wir noch spracken, kam die Töpserlies von Lobbeim und erzählte, dast in vergangener Racht ihr Mann im Vieber gestorben wäre. Inch der Nocht sie Mann im Vieber gestorben wäre. Inch der Nocht sei and die Mibse, wieder einen Toh Attie herilder gewollt auf die Mibse, wieder einen Toh Austriedenen Läckeln und dann habe er sich mit einem zufriedenen Läckeln auf den Bettrand geset, mit den Lippen geschmatz und die inräckend zurückgelunken.

Und wieder bestel mich eine unsagdare Angst und die inräcken Kacht zog noch einem deren Ingst und die inräckend Racht zog noch einmal vor meinem Innern derriber."

Rassaufiche Heimatbilder.

Bielbesungen, weitberührt sind die Schänheiten des Meins und seiner User, aft geschibert die Perten Vassaus, die vieden Babearte. Neuiger kefannt sind die Echänheiten Vassaus, die vieden Babearte. Neuiger kefannt sind die ettsfackeren Schünheiten Babearte. Neuiger kefannt sind die ertsfackeren Schünheiten Babearte Vassier und Vorfungebungen. Und die sind auf den Zarfer und Vorfungebungen. Und die für die im Assier wird die im Assier wird die im Assier wird die im Assier wird die führen, manches Wertwolle, das und Lunde gibt van alter Sitte, den längstvergangener Zeit. Oh haben Natur und ländliche Kunft zuswichten kann alter Sitte, den Lingstwergangener Zeit. Oh haben Natur und ländliche Kunft die Vorfbieder entsichen und keise auch gesche einstellen Aussichen Keiten Micht man Jaun a. die Assige mit sangen, seisen Sängen trifft man faum an, die Eigensfeiten eines Wandberter, der mit end der der vergebens strech die Kanur streift, wied der einschlichem Heilen Haben und der Aber einfackeren Hilber der die der Wenteren der der einfackeren hilber der einfackeren hilber die der Abgestwinden wissert werd der Keize abzugervinnen wisser die dass inde über die der Wentervalb darbietet, immer wieder weicher diese abzugervinnen wilfen. Weit siede gerbalt das Einstelle und Welfanteget, bald singestreiteten Felber und Welfen und Arflien, mur bereinzelt darbietet gesten und Beiben und Arflien, mur bereinzelt der die hermaligen Wetterschungserter, werden, werden der hermaligen Wetterschungserten, Einstelle darbierten gescher und Beiterschlich auffanteget, einstelle darbierten gesche gemaßer Wetterschungserten, Einstelle darbierten gesche gemaßeren Metroffen, über die hiermaßen und den gemaßeren und Keiter die gemaßen und keiter die gemaßeren und keiter die gemaßeren und keiter die gemaßeren gemaßeren

fame Straßen, alte VerlehrMinien durchziehen das Hochfandz gahlios find die fleinen Därschen, oft nur aus ein paar ftrodund schieferunchüllten Dütten bestehend, dunt ducchinanders gesät, se klein und undedeutend, das oft zwei, drei zu einer einzigen Gemeinde zusammengezogen warden sind. Weltverlassen, ungestärt liegen sie die hier lange Vonate hindurch tiese Itlle, größte Ruhe in die kleinen Riederfassungen
anspruchsloser Menschenker ein.

Burgen und Kuinen finden sich in diesem Ariederfassungen
anspruchsloser Menschenker sin, dechaltenen Schlössen
anter Adelsgeschen. Ihren den vond erhaltenen Schlössen
hich viele vor, abgeschen von den noch erhaltenen Schlössen
hat wermald in vielen Zeiten des Westervalles, namentlich in
den vorderen, findivosse Auskanfläungen in den zahlkeinen
kirchen und Kapelsen entstehen lassen in den zahlkeinen
kirchen und Kapelsen entstehen lassen der die Leise des
Rassung zusambert, wird off
überrascht sein von der Schönsert, wird off

A. Dornburg und Blastadeste.

3 undöst wolken wir stenaufnandern zu zwei Basattekendichtuse sind als Auskauser der mittleren in die untere Besternaublurge sind als Auskauser der mittleren in die untere Besternaublurg in sie Stätte, auf der wie stehen zu der Dornburg und den graue Borzeit reichen Soge und Geschäten, die weren die heitigen Hohme ange und Geschäten, die deut waren die heitigen Hohme ange und Geschäten, die deut war allem dem machtigen Donnergott, ihre Opste der auf der allem dem machtigen Donnergott, ihre Opste der auf der allem dem machtigen Donnergott, ihre Opste der auf der allem dem machtigen Donnergott, des gegeu anderingende Feinde, Hodgausgesitzen gewählt saden gegeu anderingende Feinde, Dodgausgesitzen beute noch den Geschaufte der Waschiege Stehenmauern mögen einst Schaupenster, des des Alffänigs im Faumus, umgürten deute noch den Geschaufte der Vornburg. Einsche noch deute über die eine Hougen Stadenmauern eingelegten Höchen noch deute über des ehene Housenstellungen Stadenmauern eingelegten Höchen deute über den Bummunds an den Schaupendelte, auf gleicher Gesche von 8 Weiter Auswardigen Suschen des Beeges.

Inter dem Geschaunte "ew ig e S is". Unterirbijde, geschlichen Geschaung von 15 Heiten der Ingern. Um zusch zu geschlichen der geschen des Beeges.

Inter dem Weiter der Ställen und angeweisen auf de denn den ziehen Geschung der Schliegen der Judenner Eingelegten der, und finndig mit den Bert geschlichen vorzubrungen, die sie denn zu Anstend der geschlichen Schweise der geschlichen der geschlichen der geschlichen der geschlichen der geschlichen Schweisen der geschlichen der geschlichen der geschlichen der geschlichen der ge

Wenn aber auch über die Enlitehung der Eis- und Schneamassen in den offenen Stollen manches übertrieben ilt, so ist es dah Aahjache, dah die Felsgeröße untwirdliche, auch im Sommer nicht schweigende Elsmassen bergen. Eine Er- schemung, die ja nicht nur dier an der Dornburg, sondern auch in anderen Austangebieten mit luft- und wasserden der Sissaffen der Greichen, wie z. A. in den natürklichen Eishählen der Gischen der Gischen der Gischen der Gisch die gahlozen Und dei Riedermendig auftrilt. Der durch die gahlozen Awischendume der Habenstalte wasserdigen Basischen der Kultangesteln mit dicher Eiskasse, die in Verdindungstätte und überkleidet das soder zusammengestützten San Basaltrummern num eine einzige Eismasse zu dithen stilten scheindung mit

Im Sommer, wenn der Anskausch der laiten, unters trössigen und der sonnendurchwärmten Ausgenluft reger ist, ist auch die Wasserverdunstung und damit die Kälterzzeugung starter und die Eismassen nehmen etwas zu. Eisig und atem-benehmend weht dann die niederstullende ichwere Luft aus den Offmungen an der Saste des Gerölls.

Nach alter Sage lag vor langen Zeiten auf der Höche der Darnburg eine größe Stadt. Im Kampfe mit lit war der Ritter den Eldar, dessen hattliche Burg jensets der Atter den Laleedach längst in Trümmer gesunken ist, unterlegen und von den Schädern in harter Gesangenschaft gehalten worden. Ihn zu befreien, ließ Hilde ga a d. d. des Stadtsten worden. Ihn zu befreien, ließ Hilde garen kacktgeit durch einen geheinnen Gang in die Stadt herein. Alls aber die Scharen der eingedrungenen Feinde sich nicht damit des gmügten, den gesangenen Ritter zu befreien, sondern unker den wehrlosen Einwohnern ein grauentvolles Auch damit der gmigten, den gesangenen Ritter zu befreien, sondern unker den wehrlosen Einwohnern ein grauentvolles Auch mit seine siedigen Einwohnern ein grauentvolles Auch unt lessen, sieden schäfternen Kandizeit das Basaldgeräll der Steinwohlle mit lessen, gläsernen Kandizeit der Kandizeit der Kandizeit der kindelos unt her ben den filbernen Kandizeit der kernehnen, und in den dem Kanderer das stille Klagen und Handeren des rüselos unt der kandelos unt der kan

Eine keldgeschmildte Maxworplatte in der seuchtlaken Befallmand ruft und in lateinische Spreche zu: "Wanderer, diebe felhen! Dier ruft Johannes Wistelm Loo d. Sein Lebt felhe Tugend sort, die nichts dem Tode weiß. Johannes stand sets in Gumit und Gnade, Wistelm kein war ein sinddiger Jeind des Vossen leigt. Er starte Ann O. Mätz (1715). Bandeerer, sieße, auch die erwartet dies Schickal, auch du mußt starden. Drum lehre den dei die erwartet dies Schickal, auch du mußt starden. Drum lehre den dei die erwartet dies stardige sein dies zu nicht stallt." Andere des Anderes dies stardige der und bie einschaftlig wisch die und die einschaftlig wisch die einschaftlig erwartetenden "Schweiß" des Geltesmachsätzlig seinschaftlig erwartetenden "Schweiß" des Geltesmachsätzlig seinschaftlige geschicht und den eingehauenun Wendendländlige sachsätzlig wird her Varch die Ehren Underschaftligen der Kapelle.

Schön und sehen Leute in der Anstigen Bergrand über Der Schweit der Rapelle.
Doch schaft der Batelle.
Doch schon des Kricklein vom waldigen Bergrand über die Gende; die Medrenale im Jahre pligern die kommen Körlige der Schein des Genenals sie kommen Schweit, oft von weit herdommend, hinauf zum Waldpouresdiens kinn Und von der hähe flag von "Ralberg" zu "Ralberg" der Schein der Samenschergs und der Tiligsstätte des Stillbilgs und innuer weiter bis zu den Samenscherg und der Tiligsstätte des Berbeits lichteren Welstergs und der deter bis zu den Ermen Derenscherg und der Allen Ermen bei der Tiligsstätte des Berbeits lichteren Welsterfaus und der verter voller bis zu den Ermen Derenscherg und der alten Tilingsstätte des Berbeit lichteren Welsterfaus und der dere des Ermenscherges und der alten Tilingsstätte des Berbeit lichteren Welsen der der voller des Ermenscherges und der alten Tilingsstätte des

Rubwig war längere Zeit Schultheiß. Die Bäume, die er um den Warthplat pflanzen ließ, erimern noch heure an seine um den Warthplat pflanzen ließ, erimern noch heure an seine Eine Anticken Aber auch in seiner antilichen Siellung konnte er fich nicht enthalten. Schesmorließe zu vollführen. Wie sein gede gede angeschöffen". Als nun wieder einnach sich ein Jahr zu Ende neizie, bestellte der Schultheiß die Torhobersten — nennen wir fie mit dem heutigen Laucen Schöffen" — zu sich und fichte ihnen aus, wie in den lehben Jahren der Unfug mit Schiegen überhand genammen habe. Wie ost finne ein Unglied vor; ert im vergangenen Jahr habe sich der "Berdoge" einem Finger abgeläussen, als er den Lauf des Ruschers untersäche, da er nicht länzeigen wolke. Und abgesehn von selchen Unfällen erfordere es doch auch der gute Auf des Dorfes, daß man der "Ruskofiget"

Luftige Bauernstreiche.

Mitgeteilt von D.